



**Stiftung  
Warentest**

# Finanzen

Unabhängig. Objektiv. Unbestechlich.

## Gut und günstig krankenversichert

**Gesetzlich oder  
privat – für wen  
Wechseln lohnt** 74

**Gold richtig kaufen** 33

Wo es Münzen, Barren,  
Wertpapiere günstig gibt

**Immobilienpreise** 46

**Kaufen oder Mieten?  
50 Städte und Kreise im  
Preisvergleich**

**Rentenbeginn** 26

**Ihre Riester-Optionen:  
Kündigung, Rente, Geld**

**Mobil bezahlen** 12

**Test: So sicher sind  
Apple Pay, Klarna & Co**

### **Großer Test:**

Beiträge, Service,  
Leistungen von  
67 Krankenkassen

Seite 78



# Stiftung Warentest Finanzen im Vorteils-Abo lesen

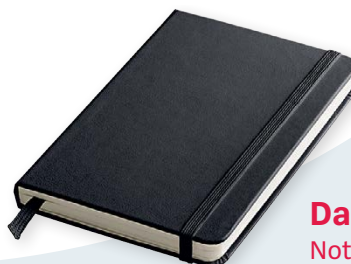


Mustercover

**9 Hefte für  
nur 35,00 €<sup>1)</sup>**



**Gratis  
Ratgeber  
„Anlegen  
mit ETF“**



**Dankeschön  
Notizbuch**



**Jetzt Stiftung Warentest  
Finanzen im Vorteils-Abo  
bestellen und außerdem eins  
von zehn iPads Air gewinnen.\***

**Gleich Bestellkarte rechts ausfüllen oder anrufen:**

**030/3 46 46 50 82**

**Montag bis Freitag: 8:00–19:00 Uhr  
Bitte bei Ihrer Bestellung Aktions-Nr. **2180609** angeben.**

**Oder noch schneller online:**

**test.de/etf08-f**

Angebot gültig bis 16.09.2025

## 1) Angebotsdetails:

Die Lieferung beginnt nach Eingang Ihrer Zahlung mit der nächstverfügbaren Ausgabe. Sofern Sie innerhalb von 2 Wochen nach Erhalt des 9. Heftes nicht abbestellen, erhalten Sie die Zeitschrift Stiftung Warentest Finanzen Monat für Monat gegen Rechnung für insgesamt 42,60 € halbjährlich (entspricht monatlich 7,10 €); Ausland: 43,80 €, CH: 50,20 sFr. Der Bezug ist dann jederzeit kündbar. Bei Vorliegen Ihrer E-Mail-Adresse erhalten Sie die Rechnung per E-Mail. Preise inkl. Versandkosten (innerhalb Deutschlands) und MwSt. Bei Auslandsbestellungen zzgl. Versandkosten pro Ausgabe; für A: 0,60 €, CH: 1,20 sFr., restl. Ausland: 2,00 €. Abonnenten in der Schweiz erhalten eine Rechnung in sFr. Es gilt das gesetzliche Mängelhaftungsrecht. Alle Informationen zu Ihrem Widerrufsrecht und zum Datenschutz finden Sie im Heft auf Seite 97. Dies ist ein Angebot der Stiftung Warentest, Vorständin Julia Bönisch, Lützowplatz 11–13, 10785 Berlin. Beschwerden richten Sie bitte an Stiftung Warentest, Kundenservice, 20080 Hamburg, Tel.: 030/3 46 46 50 80, Fax: 040/3 78 45 50 57, E-Mail: stiftung-warentest@dw.de.

## \* Informationen zum Gewinnspiel | Apple iPad Air 11 2024 (M2), 128 GB:

Mit der Bestellung nehmen Sie automatisch am Gewinnspiel teil. Veranstalter ist die Stiftung Warentest. Einsendeschluss ist der 31.12.2025. Die Gewinner werden unter allen eingegangenen Einsendungen aus Werbeaktionen im Jahr 2025 durch das Losverfahren ermittelt und im Januar 2026 schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitmachen darf jeder ab 18 Jahren mit Ausnahme von Mitarbeitern der Stiftung Warentest und von Angehörigen der Mitarbeiter.

Nur zur persönlichen Nutzung. Keine Weitergabe.

SWFK2508



**Mit unseren Tests zur Krankenversicherung helfen wir Ihnen systematisch und unaufgeregt, Ihre Gesundheit gut abzusichern.**

**W**as den Zustand unseres Gesundheitssystems angeht, kann jede und jeder eine Geschichte erzählen – und meist keine positive. Während die Beiträge für die Krankenversicherung steigen, fühlen sich viele Menschen immer schlechter behandelt.

Zur Wahrheit gehört aber auch, dass hinter mancher Hiobsbotschaft handfeste Interessen einzelner Akteure aus dem Gesundheitswesen stecken, die hoffen, Gesetze und Vorhaben in ihrem Sinn beeinflussen zu können. Umso wichtiger sind unabhängige Informationen. Denn viele Menschen fragen sich, was sie tun können, um ihre Gesundheit gut abzusichern, ohne draufzuzahlen. Wir möchten ihnen dabei helfen, systematisch und unaufgeregt.

Wir haben zwei Fragen untersucht: Für wen lohnt sich langfristig eine private Krankenversicherung (PKV)? Und: Welche gesetzlichen Kassen bieten die besten Extras fürs Geld? Überraschend war für mich, dass die private Absicherung nicht unbedingt die beste Lösung sein muss, selbst wenn man genug verdient, um wechseln zu können. Leistungsstarke PKV-Tarife, die mehr bieten als die gesetzliche Krankenversicherung, sind nicht gerade günstig. Für Selbstständige und Angestellte können sie – je nach Rentenhöhe – im Alter zum Kostenrisiko werden. Finden Sie für sich selbst heraus, womit Sie am besten fahren (ab S. 74)! Unser großer Krankenkassenvergleich zeigt, welche Kasse interessante Extras bietet, und hilft Ihnen, Ihren persönlichen Favoriten zu küren (S. 78).

Die Qual der Wahl haben Sie häufig auch an der Ladenkasse. Bar zahlen, mit Karte, Handy oder Smartwatch? Die Zahl der Bezahlmöglichkeiten wächst, und damit die Unsicherheit: Wie sicher sind die verschiedenen Varianten, was ist nötig, um sie zu nutzen? Wir haben sechs Online-Bezahlvarianten untersucht – von A wie Apple Pay bis P wie Paypal. Die gute Nachricht: Alle sechs Methoden sind technisch gut abgesichert und lassen sich mit gängigen Kredit- und teilweise auch Girokarten nutzen. Trotzdem gibt es große Unterschiede. Unsere Übersicht zeigt, was mit welchem Anbieter geht (S. 12).

Eine gute Lektüre wünscht Ihnen

Ihre

Ulrike Sosalla  
Stellvertretende Chefredakteurin  
Stiftung Warentest Finanzen

**So glänzt Gold im Depot**

Gold beizumischen ist in unsicheren Zeiten eine sinnvolle Strategie, um das Depot zu stabilisieren. Doch Gold ist nicht gleich Gold. Ob als Barren, Münzen oder als Wertpapier: Kosten, Flexibilität und Steuervorteile unterscheiden sich. Lesen Sie ab Seite 33, welche Goldanlagen sich für wen eignen.





## Titelthema

### Gut und günstig krankenversichert

Privat oder gesetzlich krankenversichern? Teurer wird beides. Unser Systemvergleich hilft beim Entscheiden. Wo es gesetzlich gut und günstig geht, zeigt unser großer Test von 67 gesetzlichen Kassen. Wechseln ist einfach!

74

## Recht und Leben

### 8 In Kürze

- Ast fällt auf Auto: Berlin muss Fahrzeughalter 4 600 Euro zahlen
- Online-Betrug: Apobank und ADAC warnen vor gefälschten Webseiten
- Unter der Lupe: Abo der Schufa-App Bonify lohnt sich nicht

### 12 Test Mobil bezahlen

Wie sicher und einfach zu bedienen sind Amazon Pay, Google Pay, PayPal & Co? Sechs Bezahlverfahren im Vergleich

18



### 18 Wie weiter nach Ehe-Aus?

Was ist was bei einer Scheidung – von Anwalt bis Zugewinnausgleich

## Geldanlage und Altersvorsorge

### 22 In Kürze

- Attraktive Kinder-Depots von Trade Republic und Finanzen.net Zero
- Rentenfonds, Laufzeit-ETF, Geldmarktfonds – was für wen passt
- Aufsicht kritisiert, wie Lebensversicherer beraten

### 26 Test Auszahlung Riester-Rente

Von Rente bis Kündigung – fünf Riester-Auszahlvarianten im Vergleich. So finden Sie Ihre Lösung



33



### 33 **Test Gold günstig kaufen**

Das Interesse an Gold wächst – egal, ob Barren, Münzen oder Wertpapiere. Unser Test zeigt die günstigsten Anbieter

### 39 **Test Bankspargpläne**

In diesen stürmischen Zeiten bieten Bankspargpläne und -auszahlpläne verlässliche Erträge

### 42 **Test Die besten Zinsen**

Top-Tages- und Festgeldangebote

## Bauen und Wohnen

### 44 **In Kürze**

- Angebote für Kauf und Einbau einer Wärmepumpe sind oft lückenhaft
- Wohnung einer Schwangeren darf nicht geräumt werden
- Immobilienverkäufer müssen alle Mängel nennen, die sie kennen

46



### 46 **Test Immobilienpreise**

Mieten oder Kaufen? Wo sich Kaufen wieder lohnt, zeigt unser großer Preisvergleich für Eigentumswohnungen und Häuser

### 58 **Test Immobilienkredite**

Günstigste Angebote von mehr als 60 Banken und Vermittlern

## Steuern

### 62 **In Kürze**

- Endspurt Steuererklärung: Tipps für die Abgabe bis 31. Juli
- Steuerberater und Gerichte teurer
- Steuerhinterziehung: Länder tauschen Finanzdaten aus

### 64 **Steuerbescheid anfechten**

Fehler im Steuerbescheid? So legen Sie Widerspruch ein und können auch noch Klage erheben

### 68 **Krankheits- und Pflegekosten**

Wie Sie außergewöhnlich hohe Ausgaben für Arzneimittel, Zahnersatz und Pflegedienst absetzen

## Gesundheit und Versicherungen

### 72 **In Kürze**

- Makler muss Familie keine Risiko-lebensversicherung empfehlen
- Freiberuflich tätiger Senior bekommt Verdienstausschlag ersetzt
- Rente wegen „Rücken“: Berufsunfähigkeitsversicherer muss zahlen

### **Titelthema**

### 74 **Optimal krankenversichert**

Gesundheitsschutz wird teurer – gesetzlich und privat. Welches System passt besser zu Ihnen? Nutzen Sie unseren Vergleich als Entscheidungshilfe

### 78 **Test Die besten Krankenkassen**

Beiträge und Extraleistungen von 67 gesetzlichen Krankenkassen

88



### 88 **Das S-Pedelec – die schnelle E-Bike-Variante**

Versicherung, Helm, Führerschein: Alles Wichtige für die Flitzer

## Fonds im Dauertest

### 91 **Aktienfonds Welt und Europa** Die besten ETF und aktiven Fonds

### 93 **Aktienfonds Schwellenländer und Deutschland** Zur Beimischung geeignet

### 94 **Rentenfonds Euro** Staats- und Firmenanleihen

## Rubriken

### 3 Editorial

### 6 Schreiben Sie uns

### 97 Register

### 98 Gewusst wie Teams statt Skype nutzen

### 99 ...und Schluss, Impressum

### 100 Vorschau

Foto: Getty Images / Oliver Helbig; Getty Images / Westend61 / Rainer Berg; picture alliance / dpa Themendienst / Zacharie Schaeuer



## Wie gefällt Ihnen dieses Heft?

Ihre Meinung interessiert uns. Kritik, Lob, Anregungen oder Ergänzungen können Sie uns senden oder mailen.

## Per E-Mail

leserservice.finanzen@stiftung-warentest.de

## Per Post

Stiftung Warentest  
Postfach 30 41 41  
10724 Berlin

Die Beiträge auf diesen Seiten geben die Meinungen der Leserinnen und Leser wieder, nicht die der Redaktion Stiftung Warentest Finanzen. Damit möglichst viele Menschen zu Wort kommen können, behalten wir uns Kürzungen vor.



## Im Netz

test.de: [www.test.de](http://www.test.de)  
[facebook.com/stiftungwarentest](https://facebook.com/stiftungwarentest)  
instagram:  
[@stiftungwarentest](https://www.instagram.com/stiftungwarentest)  
[@stiftungwarentest-finanzen](https://www.instagram.com/stiftungwarentest-finanzen)  
x: [@warentest](https://www.x.com/warentest)  
youtube: [youtube.com/stiftungwarentest](https://youtube.com/stiftungwarentest)  
Tiktok: [@stiftung.warentest.de](https://tiktok.com/stiftung.warentest.de)

## Mobile Banking, 2/22

### Handy veraltet

Als ich mich Anfang März mit dem Handy über meinen Benutzeraccount bei der DKB-Bank einloggen wollte, erlebte ich eine Überraschung. Die Bank-App ließ sich nicht öffnen. Mir wurde angezeigt, dass ich eine neue App herunterladen müsse. Allerdings schlug dies fehl, da mein Handy nicht kompatibel mit dieser war. Ein Anruf bei der Hotline ergab, dass ein Sicherheits-Update seitens der DKB erfolgt war. Man riet mir, ein neues Handy zu kaufen.

Ich halte Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit für sehr sinnvoll; aber es

kann doch nicht sein, dass ich von heute auf morgen ohne Vorwarnung – geschweige denn Karenzzeit – keinen Zugriff mehr auf mein Bankkonto und Depot habe. Letztlich habe ich dann doch ein neues Handy erworben. Daraufhin konnte ich die neue DKB-App in Betrieb nehmen. Allerdings habe ich meine Aktivitäten bei der DKB heruntergefahren und meinen ETF-Sparplan dort aufgelöst. Dank Finanztest konnte ich durch Einschaltung eines neuen „Brokers“ dabei auch noch Kosten sparen.

**Heinz Ertl, Lammerdingen**

## Nachhaltiges Gold, 5/25

### Faire Lösung: Regionales Recycling

Die Thematik „Fairtrade Gold“ ist in vielen Goldschmiedeeinrichtungen eine Diskussionsgrundlage und noch nicht eindeutig geklärt und konnte bisher mit Zahlen und Daten nicht eindeutig widerlegt werden.

Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen in Ländern wie zum Beispiel Peru, Kolumbien und Sri Lanka kann Fairtrade nicht alle Schritte in der Lieferkette überwachen. Die Problematik, dass überwiegend „fares Gold“ aus Ländern importiert wird, deren soziale und politische Systeme sehr korrupt und schwach sind, verhindert eine Implementierung eines sicheren Zertifizierungssystems. Diese Probleme lassen sich durch eine Reise in diese Länder mit Momentbegutachtungen und kurz aufgesetzten Zertifizierungen nicht beheben.

Die namhaften Scheideanstalten in Deutschland, die über eine moderne Raffination einen optimalen Altgold-Recyclingkreislauf gewährleisten und zudem nach DIN-Norm arbeiten und darüber hinaus R.J.C.-zertifiziert sind

(responsiblejewellery.com), können unserer Meinung nach die beste, „einzige“ faire Lösung ermöglichen. Der Bezug von regional recyceltem Gold garantiert höchsten ökologischen Standard und faireste Arbeitsbedingungen. Es wäre schön gewesen, bei Ihrem Interview ein Pro und Kontra zu haben und beide Seiten zu befragen. Dann wäre hier eine faire Meinungsbildung für die Leser möglich gewesen.

**Philipp Schleicher, Schmuckmanufaktur Schumacher, Stuttgart**

## Mit besserem Gewissen

**Nachhaltiges Gold.** Mit fair produziertem Gold oder Recyclinggold kann man ethisch-ökologisch vertretbar in das Edelmetall investieren. Wir zeigen, wie das geht.



**G**old ist für viele Menschen ein wertvolles Gut. Umweltschonend und ethisch vertretbar zu produzieren ist eine Herausforderung. Die Stiftung Warentest hat sich mit dem Thema beschäftigt und zeigt, wie man Gold verantwortungsvoll kaufen kann.

**Recyclinggold ist qualitativ einwandfrei.** Die Herstellung von Gold aus Altgold ist ein geschlossener Kreislauf. Das Gold wird geschmolzen und zu neuen Goldschmuckstücken verarbeitet.

**Fairtrade Gold ist qualitativ einwandfrei.** Fairtrade Gold wird in Ländern wie Peru oder Kolumbien unter fairen Arbeitsbedingungen produziert.

**Die Stiftung Warentest hat sich mit dem Thema beschäftigt und zeigt, wie man Gold verantwortungsvoll kaufen kann.**

**Die Stiftung Warentest hat sich mit dem Thema beschäftigt und zeigt, wie man Gold verantwortungsvoll kaufen kann.**

**Die Stiftung Warentest hat sich mit dem Thema beschäftigt und zeigt, wie man Gold verantwortungsvoll kaufen kann.**

**Die Stiftung Warentest hat sich mit dem Thema beschäftigt und zeigt, wie man Gold verantwortungsvoll kaufen kann.**

**Die Stiftung Warentest hat sich mit dem Thema beschäftigt und zeigt, wie man Gold verantwortungsvoll kaufen kann.**

**Die Stiftung Warentest hat sich mit dem Thema beschäftigt und zeigt, wie man Gold verantwortungsvoll kaufen kann.**

**Die Stiftung Warentest hat sich mit dem Thema beschäftigt und zeigt, wie man Gold verantwortungsvoll kaufen kann.**

**Die Stiftung Warentest hat sich mit dem Thema beschäftigt und zeigt, wie man Gold verantwortungsvoll kaufen kann.**

**Die Stiftung Warentest hat sich mit dem Thema beschäftigt und zeigt, wie man Gold verantwortungsvoll kaufen kann.**

**Die Stiftung Warentest hat sich mit dem Thema beschäftigt und zeigt, wie man Gold verantwortungsvoll kaufen kann.**

**Die Stiftung Warentest hat sich mit dem Thema beschäftigt und zeigt, wie man Gold verantwortungsvoll kaufen kann.**

**Die Stiftung Warentest hat sich mit dem Thema beschäftigt und zeigt, wie man Gold verantwortungsvoll kaufen kann.**

**Die Stiftung Warentest hat sich mit dem Thema beschäftigt und zeigt, wie man Gold verantwortungsvoll kaufen kann.**

**Die Stiftung Warentest hat sich mit dem Thema beschäftigt und zeigt, wie man Gold verantwortungsvoll kaufen kann.**

**Die Stiftung Warentest hat sich mit dem Thema beschäftigt und zeigt, wie man Gold verantwortungsvoll kaufen kann.**

**Die Stiftung Warentest hat sich mit dem Thema beschäftigt und zeigt, wie man Gold verantwortungsvoll kaufen kann.**

**Die Stiftung Warentest hat sich mit dem Thema beschäftigt und zeigt, wie man Gold verantwortungsvoll kaufen kann.**

**Die Stiftung Warentest hat sich mit dem Thema beschäftigt und zeigt, wie man Gold verantwortungsvoll kaufen kann.**

**Die Stiftung Warentest hat sich mit dem Thema beschäftigt und zeigt, wie man Gold verantwortungsvoll kaufen kann.**

**Die Stiftung Warentest hat sich mit dem Thema beschäftigt und zeigt, wie man Gold verantwortungsvoll kaufen kann.**

**Die Stiftung Warentest hat sich mit dem Thema beschäftigt und zeigt, wie man Gold verantwortungsvoll kaufen kann.**

**Die Stiftung Warentest hat sich mit dem Thema beschäftigt und zeigt, wie man Gold verantwortungsvoll kaufen kann.**

**Die Stiftung Warentest hat sich mit dem Thema beschäftigt und zeigt, wie man Gold verantwortungsvoll kaufen kann.**

**Die Stiftung Warentest hat sich mit dem Thema beschäftigt und zeigt, wie man Gold verantwortungsvoll kaufen kann.**

**Die Stiftung Warentest hat sich mit dem Thema beschäftigt und zeigt, wie man Gold verantwortungsvoll kaufen kann.**

**Die Stiftung Warentest hat sich mit dem Thema beschäftigt und zeigt, wie man Gold verantwortungsvoll kaufen kann.**

**Die Stiftung Warentest hat sich mit dem Thema beschäftigt und zeigt, wie man Gold verantwortungsvoll kaufen kann.**

**Die Stiftung Warentest hat sich mit dem Thema beschäftigt und zeigt, wie man Gold verantwortungsvoll kaufen kann.**

## Drei Monate Wartezeit

**Dr. H. J. Klein**

## A. Jähnke

## KfW-Kreditangebote mit Tücken

Vor Kurzem interessierten wir uns für einen Förderkredit Nr. 359 der KfW für bereits bezuschusste Einzelmaßnahmen zur energetischen Sanierung von Wohngebäuden mit einem zusätzlichen Zinsvorteil bei einem Haushaltsjahreseinkommen von bis zu 90 000 Euro. Die Konditionen erschienen uns vorteilhaft. Doch leider mussten wir nach mehreren Wochen und lauter Absagen von mehreren lokalen und namhaften deutschen Banken einsehen, dass wir diesen Kredit nicht bekommen können. Manche Banken verweisen auf die Hausbank, die Hausbank wiederum auf eine Kreditsumme von mindestens 30 000 Euro – wir hätten „nur“ 15 000 Euro gebraucht. Die meisten Banken geben telefonisch an, dass sie daran nichts verdienen, und eine sehr große Bank meinte, selbst wenn man

ein guter Kunde wäre, wären die Chancen nur maximal 50 Prozent. Alles in allem sehr ernüchternd. Die Kreditangebote der KfW sind, besonders wenn man keinen zusätzlichen Kredit einer Bank benötigt, offenbar nur eine Illusion. Nun müssen wir uns den gewünschten finanziellen Spielraum wesentlich teurer erkaufen. Das war wohl auch die Idee hinter den Ablehnungen der Banken.

### Familie Findeisen, Göttingen



## 76 Gesundheit und Versicherungen | Finanztest II/2024

Bei Preiserhöhungen gilt ein Sonderkündigungsrecht. Ab Erhalt der Rechnung haben Versicherungsnehmer einen Monat Zeit, zu kündigen. Unser Online-Rechner unter [test.de/kfz-analyse](http://test.de/kfz-analyse) ermittelt die Prämien der meisten am Markt verfügbaren Tarife. Die Redaktion

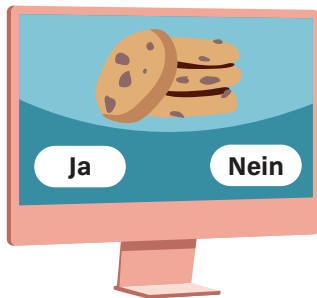
**test.de/newsletter**



Gratik: Stittung warentest / Rene Keicheit



# Recht und Leben in Kürze



## Alles-ablehnen-Button Pflicht

Wer eine Internetseite aufruft, wird meist nach der Verwendung seiner Daten gefragt. Das Verwaltungsgericht Hannover urteilte: Webseitenbetreiber, die einen Alles-akzeptieren-Button nutzen, müssen gut sichtbar auch eine Alles-ablehnen-Option bieten (Az. 10 A 5385/22).

## Flug verpasst: Selbst schuld

Reisende sollten zwei bis drei Stunden vor Abflug am Terminal erscheinen. Treffen sie später ein und verpassen ihren Flieger, gibt es keine Entschädigung, wie das Landgericht Koblenz entschied (Az. 1 O 114/24). Ein Ehepaar klagte vor Gericht auf Schadenersatz. Sie verpassten ihren Flug aufgrund der langen Sicherheitskontrolle. Eine Entschädigung bekommen sie nicht. Sie waren erst eine Stunde und 45 Minuten vor Abflug am Flughafen eingetroffen.

## Amt verbietet Mofafahren

Fallen Verkehrsteilnehmer wiederholt alkoholisiert auf, kann ihnen die Fahrerlaubnisbehörde sogar die Nutzung führerscheinfreier Fahrzeuge wie Mofa, Fahrrad oder E-Scooter verbieten (Az. 1 A 176/23, Oberverwaltungsgericht des Saarlandes). Die Behörde forderte einen Mann zur medizinisch-psychologischen Untersuchung (MPU) auf, nachdem er mit 1,83 Promille die Kontrolle über ein Mofa verlor. Die MPU verweigerte er. Das Amt verbot ihm, weiter Mofa zu fahren. Seine Klage war erfolglos.

## Rechtsverstöße im Netz

### Hinweisgeber sollen illegale Inhalte melden

Die Bundesnetzagentur hat drei neue Organisationen als Meldestellen („Trusted Flagger“) zugelassen: den Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv), HateAid und den Bundesverband Onlinehandel. Sie melden rechtswidrige Inhalte im Netz an die jeweilige Online-Plattform. So helfen sie, den Digital Services Act der Europäischen Union umzusetzen. Es gibt Vorwürfe, Trusted Flagger würden die Meinungsfreiheit einschränken. Das ist falsch. Ob ein Inhalt gelöscht wird, entscheidet die Plattform. Und Lösungsentscheidungen lassen sich anfechten. Auch Nutzer können Inhalte auf Online-Plattformen melden. Die Hinweise der Trusted Flagger werden lediglich mit Vorrang behandelt.

## Unter der Lupe

### Abo der Schufa-App Bonify muss nicht sein

**Angebot.** Verbraucher sehen kostenlos ihren Schufa-Basiscore ein. Er wird vierteljährlich aktualisiert und gibt an, mit welcher Wahrscheinlichkeit jemand zuverlässig Rechnungen bezahlt. Neu: kostenpflichtiges, dreistufiges Abo-Modell.

**Vorteil.** Einsehbar sind der tagesaktuelle Score, Vertragsdaten und Negativeinträge. Ab der Smart-Stufe ist die Mietauskunft inklusive. Pro-Kunden können Datenabfragen blockieren.

## Organtransplantation

### Etwas mehr Organspenden

Niere, Leber oder Herz: In den ersten fünf Monaten des Jahres 2025 wurden 426 Menschen in Deutschland nach ihrem Tod Organe entnommen, 44 mehr als im Vorjahreszeitraum. Das ist ein leichter Anstieg. Im Schnitt werden 3,0 Organe pro Spender übernommen. Die Warteliste ist lang: Darauf stehen rund 8500 teils schwer Erkrankte, deren Lebensqualität mit einem Organ verbessert oder deren Leben damit erhalten werden kann.

**Tipp:** Oft können Ärzte nach dem Tod keine Organe entnehmen, weil Menschen vor ihrem Tod keine Zustimmung gegeben haben. Sie können sich kostenlos online registrieren ([organspende-register.de](https://organspende-register.de)).



**Nachteil.** Ein Jahresabo kostet zwischen 42 und 108 Euro. Die Mindestlaufzeit ist ein Jahr, monatliche Zahlung ist teurer als jährliche.

**Stiftung-Warentest-Kommentar:** Ein Bonify-Abo rechnet sich für die wenigsten. Eine kostenlose Datenauskunft gibt es bei der Schufa, ohne Daten an Dritte herauszugeben. Die Auskunft kann mit Schwärzungen als Mietauskunft dienen, sonst kostet diese 29,95 Euro.



Online-Banking

## Betrug bei Apobank und ADAC

Per Post, E-Mail oder Telefon locken Betrüger Kundinnen und Kunden auf gefälschte Webseiten und räumen Konten ab.

Kundinnen und Kunden von Apobank und ADAC sehen sich derzeit betrügerischen Angriffen ausgesetzt. Mit E-Mails, Briefen und Anrufen, die scheinbar von der Bank kommen, werden sie auf täuschend echt wirkende Bank-Webseiten geleitet (Fachbegriff: Phishing). Dort geben viele ihre persönlichen Daten und Zugangsdaten zum Konto preis. Die Täter räumen ab. Die Schadenssummen seien teils sechsstellig, berichtet die Münchner Anwaltskanzlei Mattil. Die Betrüger gingen extrem raffiniert und professionell vor.

**Briefpost mit QR-Code.** In vermeintlich von der Apobank geschickten Briefen wird gewarnt, das Konto werde technisch umgestellt, der Kunde müsse seine Daten überprüfen, um weiter Zugang zu behalten. Dafür solle der Kunde einen QR-Code scannen. Ahnungslos geben die Opfer dann ihre Daten auf einer gefälschten Webseite ein. Die Apobank warnt zudem vor Lock-E-Mails, in denen als Belohnung für die Teilnahme an einer Kundenbefragung versprochen wird, das Konto

kostenlos zu führen. Die Kunden werden verleitet, eine gefälschte Umfrageseite anzuklicken und mit ihren Daten auszufüllen.

**Anrufer-Nummer gefälscht.** Bei einer Apothekenkette in Peine waren Dutzende Anrufe von der Nummer der Apobank eingegangen. Das Konto sei zur Sicherheit gesperrt worden, hieß es, die Anrufer boten Hilfe bei der Freischaltung an. Nur dank einer letzten Nachfrage der Kontoinhaber bei der Bank flog auf, dass sie mit Betrügern telefoniert hatten.

**ADAC-Kontentransfer.** Beim ADAC nutzten Kriminelle die Gelegenheit, dass der Verkehrsclub seine Kreditkartenkonten zur Solaris-Bank übertrug. Mit echt wirkenden E-Mails und Webseiten fragten sie Kundendaten ab. Rund 1000 Kunden seien reingefallen, bestätigt der ADAC. Sie kämpften um teils vierstelligen Beträge.

**Tipp:** Unter [test.de/bankbetrug](https://test.de/bankbetrug) liefern wir alles über die perfiden Maschen von Kontobetrügern und wie Sie sich schützen.

## Günstige Ratenkredite

Jeden Monat zeigen wir an dieser Stelle günstige Ratenkredite, die bundesweit erhältlich sind. Es handelt sich um die Angebote von Direktbanken, überregional tätigen Kreditinstituten und Kreditvermittlern. Weitere Angebote finden Sie unter [test.de/ratenkredite](https://test.de/ratenkredite).

Anbieter	Effektivzins für 10 000 Euro, 36 Monate (Prozent) <sup>1)</sup>
PSD Bank Nord <sup>2)</sup>	4,70
PlanetHome	4,98
Verivox	@ 4,99
Ethikbank	@ 5,12
Deutsche Skatbank	@ 5,18
Sparda-Bank Hamburg <sup>3)</sup>	5,69
KT Bank	5,99
Accedo	@ 6,39
DKB <sup>4)</sup>	@ 6,39
PSD Bank Berlin-Brandenburg	6,59
Bank im Bistum Essen	6,69
DKB	@ 6,89

@ = Abschluss nur über das Internet möglich.

1) Konditionen werden für Laufzeiten von 12 bis 120 Monaten dargestellt, sofern diese im Angebot sind.

2) Nicht zweckgebunden. Nur für Besitzer einer Immobilie.

3) Nur für Mitglieder.

4) Einwilligung digitaler Kontoblöcke notwendig.

Stand: 1. Juli 2025

Friedhofsgebühren

## Grab kostet 600 oder 2700 Euro

Der Verein Aeternitas Verbraucherinitiative Bestattungskultur hat die Friedhofsgebühren aller 79 deutschen Großstädte (ab 100 000 Einwohner) untersucht und Preisunterschiede von mehr als 350 Prozent bei gleicher Art des Grabes gefunden. Ein Reihengrab mit einer Ruhezeit von 20 Jahren plus Beisetzung und Nutzung der Trauerhalle kostet zum Beispiel in der teuersten Stadt (Kassel) 2656 Euro und in der günstigsten (Chemnitz) 580 Euro. Grund: Kommunen dürfen die Höhe ihrer Friedhofsgebühren selbst festlegen, eine Obergrenze gibt es nicht.



### Kein Anspruch auf S-Bahn-Video

Fahrgäste haben keinen Anspruch auf Herausgabe von Videoaufnahmen ihrer S-Bahn-Fahrt, so das Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg. Datenschutz und Persönlichkeitsschutz anderer Fahrgäste wiegen schwerer als das Auskunftsinteresse Einzelner (Az. OVG 12 B 14/23).

### Mitarbeiter zahlt Detektivkosten

Einem Arbeitnehmer, der in der Arbeitszeit privaten Tätigkeiten nachgeht, kann nicht nur fristlos gekündigt werden. Er muss auch die Kosten von mehr als 21000 Euro für die Detektei erstatten, die sein Chef beauftragt hatte, um den Arbeitszeitbetrug nachzuweisen. So urteilte das Landesarbeitsgericht Köln (Az. 7 Sa 635/23).

### Unterhaltungspflichtige zieht in WG

Zieht eine unterhaltungspflichtige Person in eine Wohngemeinschaft, muss ihr notwendiger Selbstbehalt nicht wegen ersparter Wohnkosten herabgesetzt werden. Die Situation sei nicht vergleichbar mit einer neuen Lebensgemeinschaft (Bundesgerichtshof, Az. XII ZB 78/24).

# 36 000

**gleichgeschlechtliche Elternpaare leben mit minderjährigen Kindern. Vor zehn Jahren waren es 7 000.**

Quelle: Familienreport des Bundesfamilienministeriums 2024

### Schadenersatz.

Tobias Eiselen bekam den geforderten Schadenersatz vom Amt.



Auto durch Baum beschädigt

## Bezirk zahlt rund 4 600 Euro

Ein herabfallender Ast macht einen Audi A2 zum Totalschaden. Nach Gutachten zahlt Berlin dem Autobesitzer Schadenersatz.

Tobias Eiselen handelte umsichtig, als er im August 2024 vor seinem Auto stand und sah, dass ein etwa 5,20 m langer Ast von einem städtischen Baum am Straßenrand auf sein geparktes Auto geknallt war. Der Ast hatte eine ordentliche Delle auf dem Dach und der hinteren Tür seines Autos hinterlassen. Eiselen machte Fotos von dem geparkten Auto, dem Baum mit Baum-Nummer, dem toten Ast und den Schäden am Fahrzeug. Er sendete alles an das zuständige Bezirksamt in Berlin-Reinickendorf, um Schadenersatz geltend zu machen.

**Verkehrssicherungspflicht.** Die zuständige Behörde, Abteilung Ordnung, Umwelt und Verkehr vom Straßen- und Grünflächenamt, musste nun prüfen, ob eine Verletzung der Verkehrssicherungspflicht vorliegt. Dann muss der Bezirk für den Schaden aufkommen. „Da an dem Baum erst kurz zuvor Baumpflegearbeiten gemacht wurden, der morsche Ast aber nicht entfernt worden war, sah es gut aus für mich“, sagt Eiselen. Er suchte sich einen Kfz-Sachverständigen und ließ von ihm ein Gutachten erstellen. Das kostete

rund 880 Euro. Den Bericht schickte er ebenfalls an die zuständige Stelle. Inhalt des Gutachtens: Die Reparatur des Autos würde mehr als 6000 Euro kosten, der Zeitwert des Audis beträgt 3890 Euro, der Restwert des Fahrzeugs: 150 Euro. Ergebnis: Ein wirtschaftlicher Totalschaden.

**Monatelanges Warten.** Ende Januar 2025 bekam Eiselen eine E-Mail vom Amt mit der Bitte, schnellstmöglich ein Foto des Fahrzeugscheins zuzusenden, damit die Halterfrage geklärt sei. Eiselen tat das umgehend und wartete erneut. Im März 2025 fand der Besitzer des Autos dann überraschend und ohne vorherige Ankündigung einen Betrag von rund 4600 Euro auf seinem Konto. Die Stadt Berlin hatte Schadenersatz gezahlt und die Gutachterkosten übernommen.

**Tipp:** Bei Astschäden sollten Sie die Kommune prüfen lassen, ob sie ihrer Verkehrssicherungspflicht nachgekommen ist. Städte und Gemeinden sind verpflichtet, ihre Bäume regelmäßig zu kontrollieren und morsche oder gefährliche Äste zeitnah zu entfernen.



## Ladesäulen für E-Autos

**Verbrenner darf nicht abgeschleppt werden**

An Ladesäulen für Elektroautos ist das Parken für Verbrenner verboten. Das gilt auch, wenn die Ladesäule nicht funktioniert. Das Auto abzuschleppen, ist aber unverhältnismäßig, sagt das Verwaltungsgericht Hamburg (Az. 21 K 3886/24). Die rund 470 Euro Abschleppgebühren bekommt der Kläger deshalb zurück. Der Mann hatte sein Auto auf einem Parkplatz abgestellt, auf dem laut Schild nur E-Autos während des Aufladens parken dürfen. Die Ladesäule war aber erkennbar noch nicht in Gebrauch.

**Tipp:** Mit unserem Buch „Umstieg aufs Elektroauto“ meistern Sie den Wechsel zum E-Auto (test.de/elektroauto).

## Vermittlung von Studienplätzen

**Angebot abgelehnt? Kein Honorar!**

Reicht der Abi-Schnitt nicht für ein Medizinstudium in Deutschland, versuchen es viele Schulabgänger im Ausland. Wer eine Agentur mit der Vermittlung eines Studienplatzes beauftragt, muss das vereinbarte Erfolgshonorar aber nur zahlen, wenn der Studienvertrag tatsächlich zustande kommt (Bundesgerichtshof, Az. I ZR 160/24). Die Vermittlungsagentur StudiMed hatte einem Abiturienten zu einem Studienplatz in Bosnien verholfen. Der nahm ihn nicht an und wollte das Honorar nicht zahlen. Nach Ansicht der Richter handelt es sich bei der Vermittlung eines Studienplatzes um einen Maklervertrag. Die Provision wird erst bei dessen Annahme fällig.

## Briefkastenleerung

**Deutsche Post schafft roten Punkt ab**

Von den Briefkästen der Deutschen Post wird bundesweit der rote Punkt entfernt. Der Punkt zeigte an, dass ein Briefkasten auch am späteren Abend oder sonntags geleert wird. Das war für Postkundinnen und -kunden ein Hinweis, dass ihr Brief vermutlich schneller sein Ziel erreicht. Das ist vorbei. Leerungen nach 20 Uhr werden nicht mehr angezeigt, da spät

eingeworfene Sendungen nicht mehr nachts, sondern erst am nächsten Tag im Briefzentrum sortiert werden. Es gibt keinen Schnelligkeitsvorteil mehr. Die Leerungszeiten stehen nach wie vor an den Briefkästen, zusätzlich können Kunden QR-Codes scannen und so mehr über die erwartete Zustellungsdauer einer Sendung oder über Portotarife erfahren.



**Kölner Dom.** Fotos vom Inneren dürfen nur mit Genehmigung veröffentlicht werden.



## Bilder ohne Lizenz

**Schadenersatz für Fotos vom Kölner Dom**

Das Oberlandesgericht (OLG) Köln hat eine Bildagentur verurteilt, Schadenersatz in Höhe von rund 35 000 Euro zu zahlen. Die Agentur hatte Bilder des Doms ohne Lizenz zur kommerziellen Nutzung angeboten. Auf einigen der 220 Fotos sieht man das berühmte Fenster des Künstlers Gerhard Richter, dem daher ein Teil des Schadenersatzes zusteht (Az. 6 U 61/24).

Der Rechtsstreit zog sich über Jahre hin. Bereits 2022 hatte das OLG festgestellt, dass die Agentur den Großteil der Fotos nicht zur kommerziellen Nutzung anbieten durfte. Jetzt wurde die Höhe des Schadenersatzes neu verhandelt, der 2024 vom Landgericht Köln zunächst auf 100 000 Euro festgesetzt worden war.

Die Agentur hatte Fotos aus dem Inneren des Kölner Doms in einer Bilddatenbank angeboten, zuvor aber keine Genehmigung der Domkirche eingeholt. Die Fotografen hätten die Bildrechte geprüft, gab die Fotoagentur an. Dieses Argument ließ das OLG nicht gelten: Die Agentur sei verantwortlich. Sie habe die Rechtslage nicht oder nicht sorgfältig überprüft.

# Tschüss, Portemonnaie

**Mobil bezahlen.** Mit Smartphone, Watch oder Tablet ist sicheres Bezahlen in Läden oder Online-Shops möglich. Sechs Verfahren im Vergleich.



**Aus dem Handgelenk.**  
Bezahlen geht auch  
mit der Smartwatch.

**I**mmer mehr Menschen bezahlen im Supermarkt, beim Bäcker oder im Möbelhaus nicht mit Bargeld oder Karte – sondern mit Smartphone oder Smartwatch. Im Jahr 2024 betrug der Anteil dieser mobilen Zahlverfahren im Handel an allen Transaktionen ohne Bargeld bereits 12,9 Prozent, im Jahr davor waren es noch 7,5 Prozent. Eine Steigerung um 72 Prozent! Das ergab eine Studie des EHI-Retail-Instituts.

## Digital bezahlen noch nicht Standard

Oft genug will eine Kundin auf moderne Art bezahlen, scheitert aber an der fehlenden Akzeptanz – zum Beispiel in der Gastronomie, beim Friseur oder im Kiosk um die Ecke. Manche nehmen nicht einmal Karten an. Dabei steht im Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung, dass es überall künftig neben Bargeldzahlung mindestens eine digitale Bezahlmöglichkeit geben soll.

Auch große Unternehmen aus der Finanzbranche setzen sich dafür ein, darunter die Deutsche Bank, die Kreditkartenanbieter Mastercard und Visa sowie die Zahlungsdienstleister SumUp und VR Payment: Die Initiative „Deutschland zahlt digital“ richtet sich an kleinere Händler, die Zahlungen per Karte oder Smartphone neu einführen wollen. Für zwölf Monate übernehmen die Partner der Initiative die Kosten für Zahlungsterminal, Installation und die abgewickelten Transaktionen bis zu einer Gesamtsumme von 50 000 Euro.

## Alle sechs Bezahlverfahren sind sicher

Was kommt da auf Kundinnen und Kunden zu? Wir haben uns sechs sehr weit verbreitete Bezahlverfahren genau angesehen: Amazon Pay, Apple Pay, Click to Pay, Google Pay, Klarna und Paypal. Beruhigendes Fazit unserer Begutachtung: Sicher sind sie alle.

In unserer Übersicht auf den Seiten 16 und 17 zeigen wir außerdem: Welche Voraussetzungen müssen für den Einsatz erfüllt sein? Wie werden die Zahlverfahren eingerichtet? Wie funktioniert das Bezahlen? Ist das Verfahren nur im Laden oder für Online-Zahlungen nutzbar? Müssen Kunden für möglichst große Sicherheit etwas tun?



### Nur neue Form für bekannte Verfahren

Alle sechs Bezahlverfahren funktionieren mit Wallets, digitalen Geldbörsen (siehe Glossar). Es sind keine neuen Verfahren, sie greifen auf bestehende Zahlungslösungen zurück: auf Kreditkarten aller Anbieter, auf Debitkarten von Mastercard und Visa oder auf das Bankkonto oder die Girocard (früher EC-Karte). Bei Debitkarten werden Umsätze wie bei Girocards sofort dem Konto belastet.

Mittels Smartphone, Tablet oder Smartwatch sollen die mobilen Verfahren das Bezahlen an der Ladenkasse und online für Nutzerin und Nutzer komfortabler, schneller

und sicherer machen. Die Entscheidung, ob und welches Bezahlverfahren ein Händler anbietet, ist ihm selbst überlassen.

### Gemeinsamkeiten und Unterschiede

Wer mit Amazon Pay, Klarna oder Paypal bezahlen will, muss bei diesen Anbietern ein Konto eröffnen. Dazu ist eine E-Mail-Adresse und eine Mobilfunknummer nötig. Anschließend wird dort das gewünschte Zahlungsmittel hinterlegt, etwa eine Kreditkarte oder das Bankkonto. Apple Pay und Google Pay funktionieren nur mit der richtigen App und einem Gerät mit dem passenden Be-

triebssystem. Für Apple Pay ist die App auf den Geräten bereits vorinstalliert, für Google Pay müssen Nutzer sie aus dem App-Store laden. In der App werden Kreditkarte, Debitkarte von Mastercard oder Visa oder auch Paypal hinterlegt. Bei Apple Pay klappt das auch mit der Girocard (früher EC-Karte) einer Sparkasse oder der Commerzbank.

Für das Click-to-Pay-Verfahren muss die Kredit- oder Debitkarte bei Mastercard, Visa oder American Express hinterlegt sein.

In Online-Shops kann mit allen sechs Verfahren bezahlt werden – sofern Händler sie anbieten. Im Laden klappt es oft mit →

## Glossar

## Unser Rat

**Was zu Ihnen passt.** Sie wollen wissen, ob Sie die beim Online-Einkauf angebotenen Zahlverfahren nutzen können? Sie wollen im Laden mit Smartphone oder Smartwatch bezahlen? Welches Bezahlverfahren sich eignet, hängt von drei Dingen ab: dem Betriebssystem auf Ihren Geräten, ob Ihre Bank das Verfahren unterstützt und ob Sie bereit sind, eine Kreditkarte zu nutzen oder eine Debitkarte von Mastercard oder Visa. Mit unserer Übersicht ab Seite 16 treffen Sie Ihre Auswahl. Die Verfahren sind geschützt, wenn alle Sicherheitseinstellungen aktiviert sind.

### Checkout

Das ist die virtuelle Kasse, also der letzte Schritt in einem Online-Bestellprozess. Hier werden Lieferadresse, Wahl der Versandoption und Zahlungsinformationen angegeben.

### Mobil bezahlen

Heißt auch kontaktloses oder digitales Bezahlen per NFC-Technik (siehe unten). Meint in erster Linie das Bezahlen im Laden mit Karte oder Smartphone. Beides muss nur vor das Kassenterminal gehalten werden, die Karte wird nicht mehr in das Terminal gesteckt.

### NFC

Steht für Near Field Communication (Nahfeldkommunikation), das ist ein internationaler Standard zum kontaktlosen Austausch von Daten per Funk zwischen dem Kassenterminal und dem Kartenchip oder der Wallet. Symbolisch dargestellt mit Funkwellen. Ein NFC-Chip ist in nahezu allen Kreditkarten, der Girocard (früher EC-Karte) und den meisten Smartphones integriert.

### Wallet

In der elektronischen Geldbörse – E-Wallet oder Mobile-Payment-Wallet – sind Zahlungsmittel hinterlegt. Das kann eine Kreditkarte, eine Debitkarte von Mastercard oder Visa, eine Girocard oder ein Zahlverfahren wie Paypal sein. In Wallets können weitere Informationen und Dokumente liegen wie Lieferadressen, Kunden- oder Konzertkarten. Sie sorgt dafür, dass die Zahlung ohne Dateneingabe mit dem hinterlegten Zahlungsverfahren erfolgt.

### Zwei-Faktor-Authentifizierung

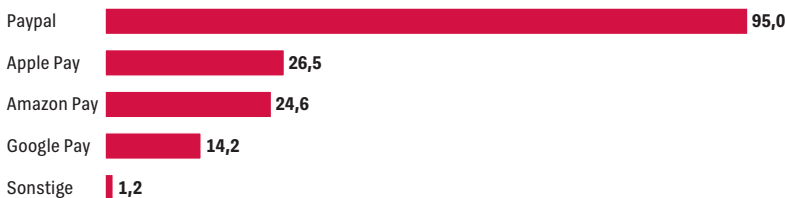
Auch starke Kundenauthentifizierung genannt. Beim digitalen Bezahlen wird neben dem üblichen Passwort ein zweiter, davon unabhängiger Faktor verlangt. Er beruht auf Wissen, Besitz oder Biometrie. Dieser Faktor kann ein Code sein, der per SMS oder Push-Benachrichtigung aufs Handy gesendet wird, das biometrische Erkennen von Gesicht oder Fingerabdruck oder ein Einmal-Passwort aus einer speziellen App, einer Authenticator-App.



## Oft mehrere Bezahlverfahren zur Auswahl

**Zahlungsmix.** Die Top-1000-Online-Shops bieten neben den klassischen Bezahlarten wie Kreditkarte, Lastschrift oder Rechnung nahezu alle auch Verfahren mit Wallet an. Dabei ist Paypal am häufigsten vertreten. Klarna taucht hier nicht auf, weil Nutzerinnen und Nutzer den Zahlungsanbieter aktuell vor allem für den Kauf auf Rechnung nutzen.

Wallet-Zahlungen in Online-Shops (Prozent, Mehrfachnennung möglich)



Quelle: EHI/eCommerceDB-Studie 2024

# 95

**Prozent der Online-Händler bieten Paypal an. Diese Zahlart hat einen Anteil von rund 29 Prozent am Umsatz im E-Commerce.**

Quelle: EHI Studie Online Payment 2025

→ Apple Pay und Google Pay. Eine Nebenrolle spielen dort Paypal – das erst seit Sommer 2025 dafür nutzbar ist – und Klarna.

### Was die Zahlverfahren sicher macht

Egal, ob die Bezahlverfahren online oder im stationären Handel eingesetzt werden – sie sind grundsätzlich sicher.

**Sicherheit bei Online-Einsatz.** Bei Online-Zahlungen haben die Anbieter der Bezahlverfahren Sicherheiten eingebaut. Kundinnen und Kunden können bereits das Einloggen in das Verfahren bei allen sechs Varianten mit einer Zwei-Faktor-Authentifizierung absichern. Nicht immer ist das voreingestellt.

**Tipp:** In diesem Fall sollten Sie die Sicherung unbedingt selbst aktivieren.

Beim eigentlichen Bezahlvorgang kommt es darauf an, für welches hinterlegte Zahlungsmittel sich Kunden entscheiden. Wählen sie die Lastschrift vom Bankkonto oder die Zahlung per Rechnung, ist keine weitere Absicherung nötig. Der Kunde behält hier die Kontrolle über die Zahlung. Wird als Zahlungsmittel eine beliebige Kreditkarte oder eine Debitkarte von Visa oder Mastercard oder die Girocard (früher EC-Karte) gewählt, wird die Zahlung erst durch eine Zwei-Faktor-Authentifizierung freigegeben.

**Sicherheit im Laden.** Wenn das Smartphone beim Einkaufen im Laden zum Portemonnaie wird, geben die Anbieter die Daten der hinterlegten Zahlungsmittel nicht an den Händler weiter. Sie übersetzen sie vielmehr in Zahlencodes, sogenannte Token, die Betrüger nicht auslesen können. Die Token sind nur mit dem Gerät gültig, auf dem das Bezahlverfahren installiert ist.

Genau wie bei Online-Zahlungen müssen auch Kartenzahlungen im Laden mit Zwei-Faktor-Authentifizierung geschützt werden. Bei Kartenzahlungen mit Apple Pay oder Google Pay werden alle Zahlungen stark authentifiziert. Bei den anderen Verfahren sind unter engen Voraussetzungen Ausnahmen möglich. Es gibt zwei Varianten.

■ Die starke Authentifizierung kann entfallen, solange der Betrag von aufeinanderfolgenden kontaktlosen Zahlungen im Laden zusammen 150 Euro nicht übersteigt. Die Grenze gilt für alle Kontaktloszahlungen – egal, welche Karte genutzt wird. So kann man beispielsweise zehn Mal für 15 Euro einkaufen. Beim elften Mal muss man sich mit zweitem Faktor authentifizieren.

■ Alternativ kann für bis zu fünf aufeinanderfolgende Kontaktloszahlungen auf die Extrasicherheit verzichtet werden. Diese

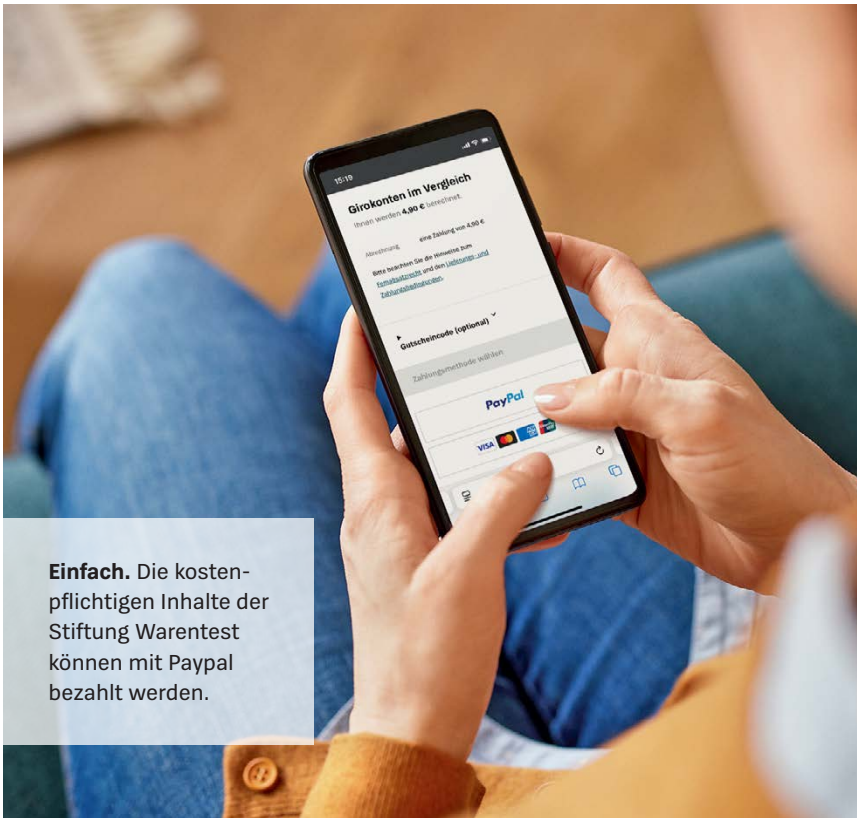
Grenze gilt für jede Karte einzeln. So wären fünf Zahlungen über 50 Euro – insgesamt 250 Euro – möglich.

### Fiese Fallen der Betrüger

Auch wenn die Verfahren sicher sind: Es gelingt Betrügern immer wieder, Kontoinhaber auszutricksen und um viele Tausend Euro zu erleichtern. Beim Online-Banking geht es um Phishing, Datenklau per SMS oder Anrufe von falschen Bankmitarbeitern. Ein Bezahlverfahren können Betrüger kapern, wenn es ihnen gelingt, dafür ein fremdes Smartphone auf ihren Namen freizuschalten.

Im ersten Schritt ergaunern sie die Zugangsdaten zum Konto durch perfekt gefälschte E-Mails, SMS oder geschickt gefälschte Bankbriefe. Anschließend beantragen die Betrüger, eines ihrer Smartphones für Online-Zahlungen freizuschalten. Die Bank schickt dann in der Regel einen Code, den ihre Kundin im Online-Banking oder ihrer Banking-App eingeben soll.

Gelingt es den Betrügern, diesen Code abzufangen oder ihren Opfern einen plausiblen Grund zu liefern und sie so zur Eingabe des Codes zu bewegen, haben sie den zweiten Schritt geschafft. Dann können sie mit Geld vom fremden Konto bezahlen.



**Einfach.** Die kostenpflichtigen Inhalte der Stiftung Warentest können mit Paypal bezahlt werden.

**Tipp:** Seien Sie skeptisch bei angeblichem Wechsel von Geräten oder Sicherheitsverfahren oder wenn Überweisungslimits steigen, ohne dass Sie das veranlasst haben. Das sind Signale für Betrugsversuche. Genauso, wenn sich bei Ihrem Online-Banking irgendetwas ändern soll, ohne dass Sie das angefordert haben. Vergewissern Sie sich vor jeder Freigabe einer Änderung, wozu genau diese dienen soll. Geben Sie sie nur frei, wenn Sie ganz sicher sind. Wenn Bankmitarbeiter anrufen, legen Sie auf und rufen Sie unter einer Ihnen bekannten Nummer zurück.

### Bei Schaden schnell handeln

Wer auf Betrüger reinfällt, muss sich nicht geschlagen geben. Schnelles Handeln kann möglicherweise noch Geld retten.

Betroffene sollten bei Buchungen, die sie nicht selbst veranlasst haben, das Konto sofort sperren (Sperrnotruf 116 116), die Hausbank informieren und so schnell wie möglich Strafanzeige stellen. Das geht auch online ([portal.onlinewache.polizei.de](https://portal.onlinewache.polizei.de)).

Das Gleiche gilt, wenn das Telefon verloren gegangen ist oder geklaut wurde. Schließlich sind darauf die Wallets gespeichert oder die Zahlungen werden mithilfe der entsprechenden Apps bestätigt.

### Gerichte entscheiden oft für Kunden

Tritt ein Schaden ein, haften Kunden nur bei grober Fahrlässigkeit – also wenn sie allgemein bekannte Regeln leichtfertig missachten. Dann müssen sie den Schaden selbst tragen. Bei Betrügereien, auf die jeder reinfallen kann, haften die Banken.

Im folgenden Fall ging es für das Opfer gut aus: Ein Kunde hatte scheinbar von seiner Sparkasse einen Anruf bekommen und wurde veranlasst, den Auftrag „Registrierung Karte“ mit seiner PushTan-App freizugeben. Er bestätigte damit die vom Betrüger initiierte Registrierung einer digitalen Version seiner Debitkarte, sodass sie auf einem mobilen Endgerät wie einem Handy gespeichert werden konnte. Der Betrüger löste über Apple Pay etliche Zahlungen zulasten des Sparkassenkontos aus. Die Sparkasse musste dem Kunden 14 000 Euro ersetzen (Landgericht Köln (22 O 43/23 (nicht rechtskräftig)). ■ →

*Text: Kerstin Backofen; Testleitung: Stephanie Pallasch; Faktencheck: Angela Ortega Stülper*

**Betrug erkennen.** Unter [test.de/bankbetrug](https://test.de/bankbetrug) beschreiben wir wichtige Betrugsverfahren und wie Sie diese erkennen.

Made in Europe

## Geld senden mit Wero

**Was ist Wero?** Vor etwa einem Jahr ist mit Wero ein europäischer mobiler Bezahlendienst gestartet, mit dem Geld in Echtzeit grenzüberschreitend von Konto zu Konto gesendet werden kann – nur mit Handynummer oder E-Mail-Adresse. Wero wurde von der European Payments Initiative (EPI) entwickelt, die mehrere europäische Banken und Finanzdienste vereint.

**Wer macht mit?** Bisher sind Banken aus Deutschland, Frankreich und Belgien beteiligt. In Deutschland dabei sind Sparkassen, Volks- und Raiffeisenbanken, Postbank, Sparda Banken Berlin, Hamburg und Südwest, diverse PSD Banken und BBBank. Weitere Banken haben die Teilnahme für das laufende Jahr angekündigt.

**Was muss ich tun?** Es gibt zwei Wege, Wero auf dem Smartphone freizuschalten. Entweder die Wero-App aufs Smartphone laden und von dort aus mit der eigenen Hausbank verbinden oder aus der Banking-App der Hausbank einrichten.

**Wie sende ich Geld?** Handynummer oder E-Mail-Adresse eines Empfängers, der Wero aktiviert hat, aus den Kontakten aufrufen. Den Sendebetrag eingeben und die Zahlung auslösen. Das Geld ist in Sekunden für den Nutzer kostenlos übermittelt.

**Was bringt die Zukunft?** Derzeit sind nur Zahlungen von Handy zu Handy möglich. Später sollen auch Online-Zahlungen und Bezahlen im Laden im Einzelhandel möglich sein. Ziel ist, gegen große US-Finanzkonzerne wie Mastercard, Visa und Paypal anzutreten und den Vormarsch von Apple Pay und Google Pay zu stoppen.

# Mobil bezahlen: Sechs Verfahren im Detail



## Amazon Pay Herkunft: USA

**Was brauche ich?** Amazon-Konto mit hinterlegtem Zahlungsmittel wie beliebige Kreditkarte oder Debitkarte von Mastercard oder Visa oder Bankkonto.

**Wie richte ich das Zahlverfahren ein?** Amazon-Konto eröffnen und dort ein Zahlungsmittel hinterlegen. Wenn das Bankkonto hinzugefügt wird, kann per Lastschrift bezahlt werden.

**Wo und wie kann ich bezahlen?** Ausschließlich in Online-Shops. Im Amazon-Shop ist die Zahlungsmethode standardmäßig hinterlegt. Will man bei anderen Shops damit zahlen, muss man sich im Checkout erst beim Amazon-Konto anmelden. Nach Bestätigen der Zahlungsdetails wird man zum Händler zurückgeleitet und gibt dort final die Bestellung auf.

**Wie sicher ist es?** Zahlt ein Nutzer per Lastschrift oder Rechnung, hat er selbst die Kontrolle über die Zahlung, deshalb wird keine weitere Absicherung verlangt. Wird eine Kredit- oder Debitkarte hinterlegt, greift für jede Zahlung die Zwei-Faktor-Authentifizierung der Bank.

**Stiftung-Warentest-Kommentar:** Da das Amazon-Konto standardmäßig nicht mit einer Zwei-Faktor-Authentifizierung versehen ist, sollte diese vom Nutzer aktiviert werden. Wird Amazon Pay für Zahlungen bei anderen Online-Shops verwendet, erhält Amazon zum Teil Einblick in den Warenkorb.



## Apple Pay Herkunft: USA

**Was brauche ich?** Apple-Gerät mit standardmäßig vorinstallierter App Wallet (iPhone, Watch, iPad, Mac) und beliebiger Kreditkarte oder Debitkarte von Mastercard oder Visa. Ob die Verwendung der Girocard (früher EC-Karte) möglich ist, hängt von der jeweiligen Bank ab.

**Wie richte ich das Zahlverfahren ein?**  
Weg 1: Die Apple-Wallet öffnen und die gewünschte Karte hinzufügen.  
Weg 2: Über die Banking-App der Hausbank die Karte auswählen, die in Apple Pay hinterlegt werden soll und mittels Sicherungsverfahren freigeben. Jedes Gerät muss einzeln eingerichtet werden. Ausnahme: Die Watch wird über das iPhone eingerichtet.

**Wo und wie kann ich bezahlen?**  
Online-Einkäufe können mit allen Apple-Geräten bezahlt werden. Im Laden ist das Bezahlen nur mit dem iPhone und der Watch möglich.  
Im Laden: Zwei Mal auf die Seitentaste oder den Home Button drücken und das Gerät ans Terminal halten. Das Telefon muss vorher entsperrt werden, das ist bei der Watch nicht nötig.  
Online: Erfolgt der Checkout auf einem Apple-Pay-fähigen Gerät, wird die Zahlung wie im Laden freigegeben. Wird kein Apple-Gerät verwendet, ist eine Anmeldung mit der Apple ID notwendig.

**Wie sicher ist es?** Sowohl das Entsperren des Geräts als auch das Öffnen der Wallet erfolgen mit Zwei-Faktor-Authentifizierung.

**Stiftung-Warentest-Kommentar:** Das Verfahren ist sehr sicher, weil die Zahlungen genauso abgewickelt werden, als wenn die echte Karte an das Terminal gehalten würde. Es gibt keinen Zugriff auf die Kartendaten.



## Click to Pay Herkunft: USA

**Was brauche ich?** Kredit- oder Debitkarte von Mastercard oder Visa oder Kreditkarte von American Express.

**Wie richte ich das Zahlverfahren ein?** Direkt auf der Webseite von American Express, Mastercard oder Visa. Registrierung mit E-Mail-Adresse, Mobilfunknummer, Rechnungsadresse und Kartendaten. Beim Login eines neuen Geräts wird ein Einmalcode an die hinterlegte E-Mail-Adresse und an die Mobilfunknummer gesendet. Bei einigen Banken kann das Einrichten von Click To Pay auch aus der Banking-App heraus erfolgen.

**Wo und wie kann ich bezahlen?** Ausschließlich in Online-Shops. Im Checkout das Zahlverfahren Click to Pay wählen. Sind dort mehrere Kreditkarten hinterlegt, kann für die Zahlung die gewünschte Karte ausgewählt werden.

**Wie sicher ist es?** Da alle Zahlungen über eine Karte laufen, sind sie unabhängig vom Betrag immer mit Zwei-Faktor-Authentifizierung geschützt.

**Stiftung-Warentest-Kommentar:** Durch die Registrierung bei Click to pay muss der Kunde nicht bei jedem Bezahlvorgang alle Kreditkartendaten eingeben und verringert damit das Risiko, dass Betrüger an die sensiblen Daten kommen.





**Google Pay**  
**Herkunft:** USA

**Was brauche ich?** Android-Smartphone oder Wear-OS-Smartwatch, App Google Wallet aus App Store herunterladen, beliebige Kreditkarte oder Debitkarte von Mastercard oder Visa.

#### **Wie richte ich das Zahlverfahren ein?**

Weg 1: Die Google-Wallet öffnen und die gewünschte Karte hinzufügen.

Weg 2: Über die Banking-App der Hausbank die Karte auswählen, die hinterlegt werden soll, und mittels Sicherungsverfahren freigeben. Jedes Gerät muss einzeln eingerichtet werden.

Ausnahme: Die Watch wird über das Smartphone eingerichtet.

#### **Wo und wie kann ich bezahlen?**

Online mit allen Geräten, im Laden mit Android-Smartphone oder Watch.

Im Laden: Im Unterschied zu Apple Pay muss ein Android-Smartphone ab einem von der Bank bestimmten Betrag (ab 25 Euro), entsperrt werden.

Bei den Android-basierten Smartwatches gibt es keinen einheitlichen Prozess. Bei manchen Smartwatches muss die Google Wallet händisch aufgerufen werden. Das Gerät dann wie gewohnt ans Terminal halten.

Online: Beim Checkout mit Google Pay wird die Zahlung wie im Laden freigegeben.

**Wie sicher ist es?** Im Unterschied zu Apple Pay gibt es nur beim Entsperren des Geräts eine Zwei-Faktor-Authentifizierung. Beim Öffnen der Wallet gibt es keine weitere Authentifizierung.

#### **Stiftung-Warentest-Kommentar:**

Obwohl für die Wallet keine Authentifizierung nötig ist, ist Google Pay sicher. Stets aktuelle Software ist nötig, da sonst keine Sicherheitsupdates angeboten werden.

**Klarna**

**Klarna**  
**Herkunft:** Schweden

**Was brauche ich?** Klarna-Konto mit hinterlegtem Zahlungsmittel wie beliebiger Kreditkarte oder Debitkarte von Mastercard oder Visa oder Bankkonto.

#### **Wie richte ich das Zahlverfahren ein?**

Klarna-Konto eröffnen und Zahlungsmittel hinterlegen. Wenn das Bankkonto hinzugefügt wird, kann per Lastschrift bezahlt werden. Jedes neue Gerät wird beim erstmaligen Einloggen mit einem Code per E-Mail oder Handynummer legitimiert.

#### **Wo und wie kann ich bezahlen?**

Online und vereinzelt im Laden.

Im Laden: Mit der Klarna-App den am Terminal angezeigten QR-Code scannen.

Online: Im Checkout wird der Nutzer aufgefordert, sich beim Klarna-Konto anzumelden. Nach dem Bestätigen der Zahlungsdetails quittiert man die Bestellung beim Händler.

**Wie sicher ist es?** Zahlt ein Nutzer per Lastschrift oder Rechnung, hat er selbst die Kontrolle über die Zahlung, deshalb wird keine weitere Absicherung verlangt. Wird eine Kredit- oder Debitkarte hinterlegt, greift für jede Zahlung die Zwei-Faktor-Authentifizierung der Bank.

**Stiftung-Warentest-Kommentar:** Wir empfehlen, in der Klarna-App einen Klarna-Code einzurichten. Diese sechsstellige Pin muss bei jeder Zahlung eingegeben werden. Bei In-App-Zahlungen ist Gesichtserkennung möglich.



**PayPal**  
**Herkunft:** USA

**Was brauche ich?** Paypal-Konto mit hinterlegtem Zahlungsmittel wie beliebiger Kreditkarte oder Debitkarte von Mastercard oder Visa oder Bankkonto.

#### **Wie richte ich das Zahlverfahren ein?**

Paypal-Konto einrichten, Passwort vergeben und Zahlungsmittel hinterlegen. Wenn das Bankkonto hinzugefügt wird, kann per Lastschrift bezahlt werden. Zur Legitimation gibt es zwei Möglichkeiten: Entweder will Paypal die Bewegungen im Bankkonto sehen. Oder Paypal überweist der Kundin einen Cent-Betrag und nennt im Verwendungszweck einen Code, mit dem sie das Konto bestätigt.

**Wo und wie kann ich bezahlen?** Online und seit Sommer 2025 auch im Laden.

Im Laden: Mit der aktuellen Paypal-App. Dabei kann nur mit dem Paypal-Guthaben oder per Lastschrift vom Bankkonto bezahlt werden. Dafür das Gerät entsperren und ans Terminal halten.

Online: Im Checkout wird der Nutzer aufgefordert, sich bei Paypal anzumelden. Nach Bestätigen der Zahlungsdetails wird man zum Händler zurückgeleitet und gibt dort final die Bestellung auf.

**Wie sicher ist es?** Zahlt ein Nutzer per Lastschrift, hat er selbst die Kontrolle über die Zahlung, deshalb wird keine weitere Absicherung verlangt. Wird eine Kredit- oder Debitkarte hinterlegt, greift für jede Zahlung die Zwei-Faktor-Authentifizierung der Bank. Bei Zahlungen mit Paypal-Guthaben ist sie nicht nötig.

**Stiftung-Warentest-Kommentar:** Die Zwei-Faktor-Authentifizierung sollte aktiviert werden, mindestens Gesichtserkennung oder Fingerprint. Paypal erhält Einblick in den Warenkorb. Einziger Anbieter im Vergleich, mit dem sich Privatpersonen Geld schicken können.

# Wie weiter nach dem Ehe-Aus?

**Scheidung.** Jede dritte Ehe scheitert. Die eigenen Rechte und Pflichten zu kennen, hilft, unnötigen von nötigem Streit zu unterscheiden. Eine kleine Handreichung von Anwalt bis Zugewinnausgleich.

**S**elten streiten sich Paare bis aufs Blut. Das ist der Eindruck, den Nina Restemeyer, Fachanwältin für Familienrecht in Köln, bei ihrer Arbeit gewonnen hat. „Die meisten Paare einigen sich über kurz oder lang.“ Wer seine Rechte und Pflichten kennt, weiß, ob sich in bestimmten Punkten ein Streit überhaupt lohnt. Wir haben alles Wichtige zusammengetragen – von A bis Z:

## Anwaltszwang

In Deutschland ist es nicht möglich, sich ohne anwaltliche Hilfe scheiden zu lassen. Wenigstens der Ehepartner, der den Scheidungsantrag stellt, muss einen Rechtsbeistand haben. Das soll sicherstellen, dass niemand überstürzt und uninformatiert handelt.

Der andere muss keinen Anwalt beauftragen, es sei denn, er möchte der Scheidung widersprechen oder eigene Anträge zur Scheidung oder Folgesachen stellen, etwa zu nachehelichem Unterhalt.

## Einvernehmlichkeit

Beide Partner wollen sich scheiden lassen und sind sich in allen Punkten einig? Das sind gute Voraussetzungen. Denn die einvernehmliche Scheidung ist kostengünstiger als die strittige. In dem Fall reicht nämlich ein Anwalt. Der vertritt aber nur den Partner, der ihn beauftragt hat. Die Kosten können sich Scheidungswillige später teilen. Voraussetzungen sind:

- Das Paar muss grundsätzlich mindestens ein Jahr getrennt leben.
- Ein Ehepartner muss den Antrag auf Scheidung bei Gericht gestellt haben und dabei anwaltlich vertreten sein.
- Der andere muss dem zugestimmt haben.
- Beide Partner müssen sich über die angestrebten Folgen der Scheidung einig sein.

## Geburtsname

Jede und jeder kann den früheren Nachnamen wieder annehmen, wenn die Scheidung rechtskräftig ist. Das ist grundsätzlich einen Monat nach Scheidungsbeschluss der Fall. Die Namensänderung muss beim zuständigen Standesamt beantragt werden. Kosten dafür: durchschnittlich 25 Euro. Wer darüber hinaus beglaubigte Abschriften aus dem Familienbuch braucht, zahlt mehr.

## Gerichtstermin

Das Gericht lädt die Ehepartner zum Scheidungstermin, wenn ihm alle notwendigen Informationen vorliegen, etwa die Auskünfte

zum Versorgungsausgleich. Die Sitzung ist nicht öffentlich, es gibt also keine Zuschauer.

Im Scheidungstermin stellen die Richter den Ehepartnern auf jeden Fall zwei Fragen: Sind Sie mindestens ein Jahr getrennt? Wollen Sie geschieden werden? Wenn beide die Fragen mit „Ja“ beantworten, kann die Ehe geschieden werden. Um Details zur Trennung geht es vor Gericht nicht. Der Termin dauert meist nicht länger als 15 Minuten – wenn nicht gestritten wird.

Haben beide Eheleute einen Anwalt, können sie noch im Termin auf Rechtsmittel verzichten. Die Scheidung wird sofort rechtskräftig. Ist nur ein Partner anwaltlich vertreten, beträgt die Frist einen Monat.

## Kindeswohl

Im Familienrecht ist das Kindeswohl ein zentraler Begriff. Dazu gehört, dass Kinder vor körperlichen, geistigen und seelischen Verletzungen verschont bleiben. Außerdem sollen sie die Möglichkeit haben, zu einem selbstständigen und verantwortungsbewussten





Menschen heranzuwachsen und stabile Beziehungen zu sorgeberechtigten Personen zu führen. Auch der Wille des Kindes ist für gerichtliche Entscheidungen von Bedeutung.

### Kosten

Es entstehen Gerichts- und Anwaltskosten. Die Gerichtskosten hängen vom Verfahrenswert ab, der sich nach den Einkommen der Partner und deren Vermögen richtet. Auch die Anzahl der unterhaltspflichtigen Kinder und die Rentenanswartschaften spielen bei der Berechnung eine Rolle.

Bei einer einvernehmlichen Scheidung werden die Gerichtskosten hälftig zwischen dem Paar geteilt.

Die Anwaltskosten richten sich entweder nach dem Rechtsanwaltsvergütungsgesetz oder sind frei verhandelbar. Wird das Vergütungsgesetz zugrunde gelegt, kommt es ebenso wie bei den Gerichtskosten auf den Verfahrenswert an. Paare, die die Kosten für eine Scheidung nicht begleichen können, haben Anspruch auf Verfahrenskostenhilfe.

Entscheidet das Gericht in weiteren Verfahren etwa über elterliche Sorge und Unterhalt, weil darüber Streit besteht, kommen weitere Kosten hinzu.

### Scheidung

Durch die Ehescheidung wird die Ehe aufgelöst. Das ist Sache des Familiengerichts. Voraussetzungen dafür sind:

- Mindestens ein Ehepartner muss über einen Rechtsanwalt einen Scheidungsantrag bei Gericht stellen.
- Die Ehe muss gescheitert sein. Das ist der Fall, wenn die Eheleute bereits eine bestimmte Zeit lang getrennt sind (siehe Punkt „Zerrüttungsprinzip“).

Bei einvernehmlichen Scheidungen genügt es, wenn das Paar ein Jahr getrennt lebt (siehe „Trennungsjahr“). Will nur ein Partner die Scheidung, wird die Zerrüttung erst nach drei Jahren Trennung gesetzlich vermutet.

In Härtefällen können Ehen auch früher geschieden werden, etwa, wenn ein Partner gewalttätig ist. →

### 5 Tipps aus der Praxis

## Frisch getrennt – was jetzt?

Nina Restemeyer ist Fachanwältin für Familienrecht in Köln und betreut pro Jahr rund 60 bis 80 Scheidungsverfahren. Hier ihre wichtigsten Hinweise für Scheidungswillige:

**1 Rechtsrat einholen.** Suchen Sie sich frühzeitig rechtliche Beratung und besprechen Sie alle relevanten Themen – von Sorgerecht über Unterhalt bis Zugewinnausgleich.

**2 Übersicht erstellen.** Verschaffen Sie sich einen Überblick über Ihre Finanzen und notieren Sie dazu alle Einnahmen und die laufenden Ausgaben. Tragen Sie alle Informationen zusammen, die Sie als Paar betreffen. Welche Versicherungen haben Sie? Welche finanziellen Verpflichtungen sind Sie als Paar eingegangen? Gibt es gemeinsames Eigentum?

**3 Kinder mitdenken.** Stellen Sie Ihre Kinder in den Mittelpunkt. Überlegen Sie, was Sie dafür tun können, damit diese sich gut aufgehoben und wohl fühlen.

**4 Trennungsjahr einläuten.** Damit das Trennungsjahr beginnt, müssen Sie nicht aus der gemeinsamen Wohnung ausziehen. Wichtig ist, dass Sie ab diesem Zeitpunkt getrennte Kassen haben und dies später belegen können.

**5 Auf sich selbst achten.** Denken Sie auch an sich. Suchen Sie sich emotionale Unterstützung und jemanden, mit dem Sie sprechen können, wenn es Ihnen nicht gut gehen sollte.



## → Scheidungsantrag

Es reicht, wenn ein Ehepartner den Antrag via Anwalt schriftlich beim Familiengericht stellt. Der Scheidungsantrag muss unter anderem die Namen der Ehepartner sowie die Daten von Hochzeit und Trennung enthalten. Beizufügen sind die Heiratsurkunde sowie Geburtsurkunden etwaiger Kinder.

Stimmt der andere Partner dem Antrag zu, geht das ohne Rechtsbeistand: schriftlich vorab oder mündlich beim Gerichtstermin.

## Sorgerecht

Das Sorgerecht umfasst die Pflicht und das Recht der Eltern, für ihr gemeinsames minderjähriges Kind zu sorgen. Auch nach einer Trennung oder Scheidung bleiben beide sorgeberechtigt. Möchte ein Elternteil das alleinige Sorgerecht oder einen Teil davon für sich beanspruchen, etwa die Vermögenssorge, entscheidet das Familiengericht darüber. Eltern können diese Fragen nicht wirksam allein regeln. Für das Gericht steht das Kindeswohl im Vordergrund (siehe „Kindeswohl“).

## Trennungsjahr

Indem Eheleute ein Jahr getrennt voneinander leben, können sie nachweisen, dass ihre Ehe zerrüttet ist. Wichtig dabei: die strikte Trennung von Tisch und Bett. „Die ist auch in der gemeinsamen Wohnung oder im gemeinsamen Haus möglich“, sagt Familienrechtsexpertin Restemeyer. „Es muss also kein Ehepartner ausziehen.“ Allerdings muss es getrennte Schlafzimmer, getrennte Kassen und getrennte Tagesabläufe geben.

Ein Versöhnungsversuch kann das Trennungsjahr unterbrechen. Dafür muss er ernsthaft gewesen sein, entscheidend hierfür ist zumindest auch die Dauer. Von einem ernsthaften Versöhnungsversuch gehen Gerichte bei einem Zeitraum ab etwa zwei bis drei Monaten aus.

Am Scheidungstermin muss das Trennungsjahr bereits abgelaufen sein.

## Trennungsunterhalt

Ab der Trennung können Unterhaltsansprüche entstehen. Der Besserverdienende muss dem anderen während des Trennungsjahrs einen Ausgleich in Form von Trennungsunterhalt zahlen – vom Zeitpunkt der Trennung an bis zur rechtskräftigen Scheidung.



Er richtet sich nach dem Nettoeinkommen. Dieses wird um bestimmte Beträge – etwa für Altersvorsorge – „bereinigt“.

## Umgangsrecht

Unabhängig davon, wer das Sorgerecht hat, dürfen beide Eltern Zeit mit ihrem Kind verbringen – und sollen es auch. Mit dem Umgangsrecht ist also auch eine Pflicht verbunden. Wie Eltern das Recht ausgestalten, können sie frei entscheiden. Von zentraler Bedeutung ist auch hier das Kindeswohl.

## Unterhalt

Unter bestimmten Voraussetzungen ist der Ex-Partner, der besser verdient, dem anderen zu Unterhalt verpflichtet. Dabei gibt es verschiedene Formen von Unterhalt, nämlich den Kindes- und den Ehegattenunterhalt.

Beim Ehegattenunterhalt wird zwischen Trennungsunterhalt und nachehelichem Unterhalt unterschieden. Wichtig ist: „Unterhalt muss aktiv geltend gemacht werden, eine rückwirkende Forderung ist sonst nicht möglich“, sagt Anwältin Restemeyer.

## Verfahrensdauer

Scheidungswillige brauchen oft ein bisschen Geduld. „Bei einer einvernehmlichen Scheidung dauert das Verfahren im Schnitt sechs Monate“, berichtet Rechtsanwältin Restemeyer aus der Praxis. „Ansonsten kann aber auch schon mal mehr als ein Jahr vergehen.“

## Versorgungsausgleich

Eheleute zahlen oft beide in die Rentenkasse ein. Verdient ein Partner mehr und hat deshalb während der Ehe höhere Rentenansprüche erworben, gleicht das Gericht diese im Rahmen des Versorgungsausgleichs aus.

## Zerrüttungsprinzip

Ehepartner können sich scheiden lassen, wenn ihre Ehe gescheitert ist. Das heißt: Die beiden sind kein Paar mehr und es ist auch nicht davon auszugehen, dass sich das wieder ändert. Wesentlich dabei ist das Trennungsjahr. Ist es abgelaufen, geht das Gesetz vom Scheitern der Ehe aus, wenn die Ehepartner je einen Scheidungsantrag einreichen oder einer den Antrag stellt und der andere der Scheidung zustimmt.

## Zugewinnausgleich

Für Eheleute gilt die Zugewinnngemeinschaft, sofern sie nicht in einem notariellen Ehevertrag etwas anderes vereinbart haben. Das Vermögen, das ein Partner zu Beginn der Ehe hatte, gehört nur ihm. Dasselbe gilt für sein Einkommen während der Ehe. Wird die Ehe geschieden, können sich die Ex-Partner für den Zugewinnausgleich entscheiden.

Um ihn zu berechnen, wird für beide Partner die Differenz zwischen dem Vermögen zu Beginn der Ehe und dem am Ende ermittelt. Stichtage sind die Eheschließung und der Tag, an dem der Scheidungsantrag gestellt wird. Wer am Ende der Ehe mehr als am Anfang besitzt, muss dem anderen die Hälfte als Zugewinnausgleich abgeben. ■

Text: Sophie Mecchia;

Leitung Faktencheck: Dr. Claudia Behrens

## Buchtipps

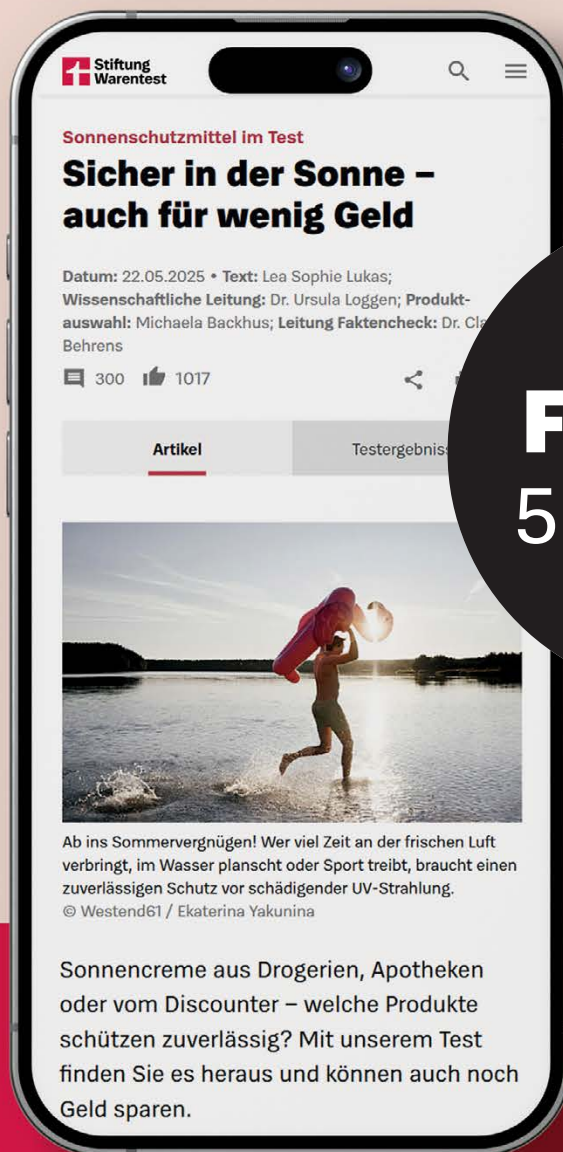
Mit unserem Ratgeber **Hilfe bei Scheidung und Trennung** lernen Sie Ihre Rechte und Pflichten kennen und behalten in dieser emotionalen Zeit einen klaren Kopf. Das Buch ist für 22,90 Euro im Handel erhältlich oder online unter [test.de/trennung](https://test.de/trennung).



## Sommer, Sonne und UV-Schutz!

Ihre Haut braucht UV-Schutz – im Urlaub wie im Alltag. Wählen Sie eine Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor. Wir prüfen Sonnenschutzmittel regelmäßig: Unter den Testsiegern sind stets auch günstige Cremes. Und immer wieder finden wir Mittel, die den versprochenen UV-Schutz nicht einhalten!

→ [test.de/sonnenschutz](https://test.de/sonnenschutz)



✓  
**Flatrate**  
**5,90 Euro**  
monatlich\*

# Weiterlesen auf test.de

Mit der test.de-Flatrate haben Sie freien Zugriff auf:

- ✓ alle Testergebnisse
- ✓ umfassende Gesundheitsangebote
- ✓ Online-Artikel und Downloads
- ✓ ständig aktualisierte Test- und  
Fondsdatenbanken
- ✓ Geldanlagetipps

0 Euro kostet die Jahresflatrate, wenn Sie Stiftung Warentest und Stiftung Warentest Finanzen abonniert haben.

2,95 Euro kostet die Jahresflatrate monatlich (35,40 Euro jährlich), wenn Sie ein Abo von Stiftung Warentest oder Stiftung Warentest Finanzen haben.

\*5,90 Euro kostet die Jahresflatrate monatlich (70,80 Euro jährlich), wenn Sie keines unserer Abos haben.

Nur zur persönlichen Nutzung. Keine Weitergabe.

# Geldanlage und Altersvorsorge in Kürze



## Rentenerhöhung ab Juli

Die gesetzliche Rente steigt im Juli deutlich um 3,74 Prozent. Ein Entgeltpunkt ist dann 40,79 Euro wert. Diese Werte gelten mittlerweile für Ost und West gleichermaßen. Trotzdem fällt die im Juli ausgezahlte Rente etwas geringer aus, da der seit Januar erhöhte Pflegeversicherungsbeitrag rückwirkend eingezogen wird. Diese Erhöhung wurde bisher noch nicht umgesetzt. Ab August fließt die erhöhte Rente dann mit dem regulären Abzug weiter.

## Beiträge für Grundrente

Beim Berechnen der Grundrente – das ist ein Zuschlag auf geringe Altersrenten – zählen nur Zeiten mit gesetzlicher Pflichtversicherung. Freiwillige Rentenbeiträge müssen nicht berücksichtigt werden, urteilte das Bundessozialgericht (Az. B 5 R 3/24 R). Das Gericht entschied gegen einen Selbstständigen, der freiwillig in die gesetzliche Rentenkasse eingezahlt hatte.

## Minijob zählt für die Rente

Gut 20 Prozent der geringfügig Beschäftigten zahlen freiwillige Beiträge in die gesetzliche Rentenversicherung. Dies sind fast 1,4 Millionen Minijobber. Bei 556 Euro Monatsverdienst bringt der Beitrag in einem Jahr Beschäftigung zwar nur rund 5 Euro Rente, doch ein Minijob zählt als Versicherungszeit. Dies ist zum Beispiel wichtig für den Anspruch auf Erwerbsminderungs- oder vorzeitige Altersrente.

## Finanzaufsicht

### Bafin nimmt Turbo-Zertifikate ins Visier

Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (Bafin) will Vermarktung und Verkauf von Turbo-Zertifikaten an Kleinanlegerinnen und Kleinanleger stark beschränken. Wer diese Finanzprodukte verkauft, soll zu einer standardisierten Risikowarnung verpflichtet werden und keine Anreize zum Kauf der Zertifikate geben dürfen. Hinfällig wären damit etwa rabattierte oder kostenlose Aktionsorders, die es bei vielen Direktbanken

gibt. Die Bafin hat als Resultat einer eigenen Untersuchung zu Turbo-Zertifikaten erhebliche Bedenken bezüglich des Schutzes von Anlegerinnen und Anlegern. Sie haben laut der Untersuchung hohe Verluste mit Turbos erlitten, außerdem seien die Produkte sehr komplex. Die Bafin kann die Vermarktung, den Vertrieb und den Verkauf von Finanzinstrumenten beschränken oder verbieten, wenn der Anlegerschutz es gebietet.

## Nachhaltige Geldanlage

### Vorsicht vor Green Solutions Gruppe

Stiftung Warentest Finanzen warnt vor Geldanlagen bei der Green Solutions Gruppe. Sie wirbt mit Broschüren und auf der Webseite [green-solutions.gmbh](https://www.green-solutions.gmbh) für nachhaltige Kapitalanlagen mit überdurchschnittlichen Renditen, monatlichen Zinszahlungen, kurzen Laufzeiten und Anlagesummen ab 5 000 Euro. Die Produkte werden sicher und transparent genannt – unter Verweis auf „Sachwertanalysen“, aber nicht näher beschrieben. Es heißt, man blicke auf „über 25 Jahre Erfahrung“ zurück. Dabei wurden die Green Solutions Wealth Creation GmbH aus Frankfurt am Main 2022 gegründet, Green Solutions Holding GmbH und Green Solutions Capital GmbH (beide Wien) 2024. Keine Firma steht in der Datenbank der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (Bafin).



Gesellschafterin ist Elena Camelia Simion. 2022 war sie Geschäftsführerin einer anderen Firma. Sie hatte dort Winfried Motzkau abgelöst, der Anleger mit Sachwertanlagen ab 5 000 Euro mit der Colonia GmbH abzockte. Unsere Anfrage blieb unbeantwortet. Wir setzen Firmen und Webseite auf unsere Warnliste ([test.de/warnliste](https://test.de/warnliste)).





Geldanlage für Kinder

## Online-Broker punkten

Trade Republic und Finanzen.net Zero bieten nun auch Depots für Kinder an – mit attraktiven Konditionen. Ein Schnell-Check.

Online-Broker bieten Depots an, mit denen Eltern frühzeitig für Kinder Vermögen aufbauen können. Wir haben zwei aktuelle Angebote von Trade Republic und Finanzen.net Zero genauer angeschaut.

**Trade Republic.** Der Broker bietet seit Mai ein kostenloses Depot für Kinder an. Die Depotführung und die Ausführung von Sparplänen (monatlich oder vierteljährlich) sind gebührenfrei. Sparpläne sind ab 1 Euro möglich. Voraussetzung für die Eröffnung ist, dass beide Elternteile ein eigenes Depot bei Trade Republic besitzen. Ein Teil des nicht investierten Guthabens wird in Geldmarkt-ETF angelegt. Die Verzinsung („Cash-Guthaben“) richtet sich nach der Höhe des EZB-Einlagenzins; sie muss aber manuell aktiviert werden.

**Die Besonderheit.** Eine „Sparpaten“-Funktion ermöglicht Dritten, per Lastschrift in das Depot einzuzahlen. Trade Republic erstattet bei drei Vanguard-ETF bis zum 18. Lebensjahr die laufenden Fondskosten monatlich. Teile des Guthabens werden in Geldmarkt-ETF investiert, die nicht der gesetzlichen Einlagensiche-

rung unterliegen. Als Sondervermögen bleibt es im Insolvenzfall geschützt; eine Garantie für den Gegenwert der ursprünglichen Einzahlung gibt es nicht.

**Finanzen.net Zero.** Auch hier gibt es ein kostenloses Kinderdepot, das bei der Baader Bank geführt wird. Sparpläne sind ab 1 Euro monatlich möglich. Auch Dritte – etwa Großeltern – können sich am Vermögensaufbau beteiligen, entweder per Überweisung oder Lastschrift. Voraussetzung dafür ist, dass alle gesetzlichen Vertreter ein eigenes Zero-Konto besitzen.

**Die Besonderheit.** Wer bis Ende November 2025 ein Depot mit einer Sparrate von mindestens 25 Euro eröffnet, erhält bis zum 31. Dezember 2025 monatlich 10 Euro Prämie. Sozusagen im Vorgriff auf eine Initiative der Bundesregierung: Die plant ab 2026 eine „Frühstart-Rente“. Kinder zwischen 6 und 18 Jahren sollen jeden Monat 10 Euro in ein staatlich gefördertes Vorsorgedepot erhalten.

**Tipp:** Weitere Details und Anbieter in unserem Test unter [test.de/kinderdepot](https://test.de/kinderdepot).

Mittelstandsanleihen

## Strafprozess im Fall Sympatex gestartet

Seit 1. Juli läuft vor dem Landgericht München I der Strafprozess wegen Vorgängen bei der Mittelstandsanleihe Sympatex der Smart Solutions Holding GmbH, Unterföhring. Ihr Mitinhaber Stefan S., der Geschäftsführer der gemeinsamen Vertreterin der Anleihegläubiger, Frank G., und andere sollen laut Anklage unter anderem Anleger betrogen oder dies versucht haben. Anleger hätten falsche Angaben erhalten, als sie 2017 einem Schuldenschnitt um 90 Prozent zustimmten. Inhaltlich haben sich S. und G. uns gegenüber nicht zu den Vorwürfen geäußert. Bei einer Anklage gegen weitere Personen ist offen, ob es zum Prozess kommt. Aus Sicht der Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger (SdK) steht Anlegern Schadenersatz zu. Zwei Klagen, die der Berliner Rechtsanwalt Wolfgang Schirp für Mandanten eingereicht hat, wurden in erster Instanz abgewiesen. Nun hätten drei im Prozess Befragte ihre Aussagen im Rahmen des Strafverfahrens berichtet, teilte Schirp uns mit. Die Lage der Kläger habe sich daher im Berufungsverfahren verbessert.



**Strafjustizzentrum München.** In der Nymphenburger Straße 16 begann der erste Strafprozess im Fall Sympatex.

## Prozent der jungen Menschen zwischen 17 und 27 Jahren sparen fürs Alter.

Quelle: Versorgungswerk Metallrente

### Anbieter von Vermögensanlagen Bundesamt für Justiz erhöht den Druck

Das Bundesamt für Justiz (BfJ) hat das Ordnungsgeld für Unternehmen erhöht, die Anlegergeld über Vermögensanlagen eingesammelt haben und ihre Jahresabschlüsse nicht fristgerecht veröffentlichen. Dazu sind sie spätestens sechs Monate nach Geschäftsjahresende verpflichtet. Das BfJ teilte uns am 18. Juni auf unsere Anfrage vom April mit, nun 25 000 Euro schon als erstes Ordnungsgeld festzusetzen, um den Offenlegungsdruck „spürbar zu erhöhen“. Sonst liegt der Mindestbetrag dafür in der Regel nur bei 2 500 Euro. Mehr Druck ist nötig: In Untersuchungen hat Stiftung Warentest Hunderte von Säumigen gefunden, zuletzt im Juni 2025. Das BfJ versicherte, ein Ordnungsgeldverfahren gegen alle einzuleiten, die ihm der Bundesanzeiger meldet. Das waren von 2019 bis 2023 zwischen 370 und 924 Unternehmen. Legten die Firmen die Zahlen weiter nicht offen, setze es weitere Ordnungsgelder gegenüber den gesetzlichen Vertretern, also den Chefs, fest. Ordnungsgelder gegen Firmen aus dem Ausland muss das BfJ der Finanzdienstleistungsaufsicht mitteilen: 54 waren das im Jahr 2024. Erstaunlich: Unsere Frage nach der Zahl aller Ordnungsgelder und geahndeten Verstöße beantwortete das BfJ „mangels statistischer Erfassung“ nicht.



Rentenfonds, Laufzeit-ETF, Geldmarktfonds

## Welche Zinsanlage passt?

Von Anlagedauer, Bequemlichkeit und Risikobereitschaft hängt ab, welche Anleihenfonds infrage kommen.

Unser Bericht über Laufzeit-ETF, die Alternative zu Festgeld, hat viele Leserinnen und Leser interessiert. Manche fragen sich, was besser ist – Laufzeit-ETF oder Rentenfonds. Eine Einordnung.

**Euro-Rentenfonds.** Euro-Rentenfonds kaufen verzinsliche Anleihen mit unterschiedlichen Laufzeiten. Sie sind für den Sicherheitsbaustein im Depot die bequemste Lösung: Sie laufen unbegrenzt, dennoch kann man sie jederzeit verkaufen. Auf lange Sicht bieten sie die höchsten Renditechancen der hier vorgestellten Alternativen. Nachteil ist, dass die Kurse der Fonds schwanken und es zwischen durch Verluste geben kann.

**Passende Fondsgruppen.** Als Sicherheitsbaustein geeignet sind folgende Fondsgruppen:

- Staatsanleihen Euro
- Staatsanleihen Deutschland
- Staats- und Unternehmensanleihen Euro

Euro-Rentenfonds, die nur Unternehmensanleihen kaufen, sollten mit Staatsanleihenfonds gemischt werden.

**Laufzeit-ETF.** Laufzeit-ETF investieren wie Rentenfonds in Anleihen. Sie laufen aber nur eine bestimmte Zeit, etwa drei oder fünf Jahre, und werden dann aufgelöst – ähnlich wie Festgeld. Wegen der begrenzten Laufzeit schwanken die Kurse weniger als die von Euro-Rentenfonds. Eine bequeme Alternative sind sie nur bedingt: Da die Fonds nur eine gewisse Zeit laufen, müssen Sparer sich alle paar Jahre um die Wiederanlage ihres Geldes kümmern.

**Geldmarktfonds.** Geldmarktfonds und -ETF sind in Anleihen mit kurzen Restlaufzeiten investiert. Daher schwanken ihre Kurse kaum. Sie eignen sich für Anlagen von wenigen Jahren oder als Alternative für Anleger, die wegen der Schwankungen keine Euro-Rentenfonds kaufen wollen. Geldmarkt-ETF können eine bequeme Alternative für Tagesgeld sein, da sie unbegrenzt laufen und man nicht ständig nach den jeweiligen Top-Angeboten jagen muss ([test.de/geldmarktETF](https://test.de/geldmarktETF)).

**Tipp:** Empfehlenswerte Euro-Rentenfonds ab Seite 94 und unter [test.de/fonds](https://test.de/fonds). Top-Tagesgeld und Festgeld ab Seite 42.

## Versicherungsanlageprodukte

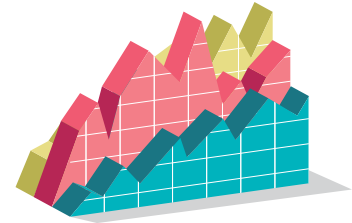
**Aufsicht kritisiert Beratungsmängel**

Die Finanzaufsicht Bafin ist nicht zufrieden, wie Versicherungsunternehmen ihre Kunden beraten. Sie hat Testkunden bei sechs Versicherern Beratungsgespräche zu Anlageprodukten führen lassen. Damit wollte sie die Qualität der Beratung in der Versicherungsbranche prüfen. Vielfach seien Wünsche und Bedürfnisse der Kunden nicht oder nur oberflächlich abgefragt worden. In einigen Fällen widersprachen sich die Angaben der Testpersonen und die Dokumentation in Beratungsprotokollen. Bei einem Drittel der Gespräche wurde nicht über die Kosten der Produkte gesprochen. Die Bafin kritisiert die unübersichtliche Dokumentation, die in Einzelfällen mehr als 400 Seiten lang war. Mit den Unternehmen nimmt sie Kontakt auf.

## Gesetzliche Rente

**Ein Drittel geht früher ohne Abzug**

Fast ein Drittel aller Neurentner bezieht eine vorgezogene Altersrente ohne Abschlag. Im Jahr 2023 gingen so mehr als 279 000 Menschen mit mindestens 45 Versicherungsjahren vorzeitig in Rente. Das geht aus jüngsten Daten der Deutschen Rentenversicherung hervor. Für den Geburtsjahrgang 1962, der in diesem Jahr 63 Jahre alt wird, liegt die Altersgrenze für diese Rente bei 64 Jahren und acht Monaten. Für den Jahrgang 1963 liegt sie bei 64 Jahren und zehn Monaten. Weitere fast 398 000 der knapp 953 000 neuen Altersrenten (41,7 Prozent) entfielen 2023 auf die Regelaltersrente. Der Rest waren vorgezogene Altersrenten mit Abschlägen nach 35 Versicherungsjahren und Renten für Schwerbehinderte.

**Fonds im Fokus**

**Neuer Overnight-ETF.** Nun bietet auch die Schweizer Fondsgesellschaft UBS einen Overnight-ETF an: Der UBS EUR Overnight Rate SF UCITS (Isin IE0006BDZN36) bildet die Wertentwicklung der Euro Short-Term Rate (€STR) ab und eignet sich als Ersatz für attraktiv verzinstes Tagesgeld. Der im Mai 2025 aufgelegte Fonds kostet 0,1 Prozent pro Jahr (siehe auch „Welche Zinsanlage ...“, S. 24).

**Anbieter senken Gebühren.** Die ETF-Anbieter Vanguard und Xtrackers folgen dem Beispiel von UBS und haben zum 1. Juli 2025 die Gebühren für mehrere ETF gesenkt. Vanguard reduziert bei sieben Anleihe-ETF um 0,02 Prozentpunkte, bei Xtrackers werden vier ETF günstiger, ein Aktien-ETF auf den MSCI World (Isin IE00BJOKDQ92) um 0,07 Prozentpunkte.

**Aufschwung mit Haken.** Der für die Weltbörsen äußerst wichtige US-Aktienmarkt hat Ende Juni 2025 seine zwischenzeitliche Schwäche überwunden. Dennoch stehen ETF auf US-amerikanische Indizes wie den S&P 500 oder den Nasdaq 100, der sogar ein neues Allzeithoch erreichte, seit Winterende deutlich im Minus. Der Grund ist die Schwäche des US-Dollars, der auf Halbjahressicht mehr als 13 Prozent gegenüber dem Euro verloren hat. Dasselbe Problem haben alle Weltaktien-ETF, da sie überwiegend US-amerikanische Aktien enthalten.



**Filmschaffende.** Auch wer vor oder hinter der Kamera steht, braucht eine verlässliche Rente.

## Einigung über Altersvorsorge

**Betriebsrente für Filmschaffende**

Schauspieler und andere Beschäftigte bei der Film- und Serienproduktion sollen künftig eine verlässliche Rente erhalten. 4 Prozent ihrer Gage werden für eine Betriebsrente zurückgelegt. Die Arbeitgeber stocken diesen Beitrag in gleicher Höhe auf; die Betriebsrente wird also je zur Hälfte von den Filmschaffenden und von ihren Arbeitgebern finanziert. Darauf haben sich die beiden Gewerkschaften Verdi und BFFS sowie der Arbeitgeberverband Produktionsallianz geeinigt. Rund 25 000 Filmschaffende sollen davon profitieren. Sie sind nicht, wie andere Künstler, in der Künstlersozialkasse versichert, sondern werden nur für die Produktionsdauer fest angestellt. Dies sorgt für unterbrochene Erwerbsbiografien mit bisher oft nur geringer Altersvorsorge.



# 5 Optionen für Ihre Riester-Auszahlung



**Lebenslange Rente**  
→ Seite 28



**Teilauszahlung**  
→ Seite 29



**Kündigung**  
→ Seite 30

**Riester.** Es muss nicht immer eine Rente sein. Mit der richtigen Auszahlvariante machen Sie das Beste aus Ihrem Vertrag. Unsere Berechnungen zeigen, wie das geht.

**D**ie Riester-Rente gibt es nun seit mehr als 23 Jahren. Aus Riester-Sparern werden Riester-Rentner. Und beim Übergang in den Ruhestand gibt es einiges zu klären. Wichtigste Frage: Welche Auszahlform ist die richtige für mich? Es gibt immerhin fünf verschiedene. Sparerinnen und Sparer mit Riester-Vertrag müssen zum Ende ihrer Ansparphase entscheiden, ob sie

- sich das Altersvorsorgevermögen lebenslang in Raten auszahlen lassen,
- sich 30 Prozent des Vermögens auf einen Schlag auszahlen lassen und das restliche Vorsorgevermögen lebenslang in Raten erhalten,
- den Vertrag kündigen und sich das Geld – abzüglich der zuvor erhaltenen staatlichen Förderung – auszahlen lassen,
- das Altersvorsorgevermögen in selbst genutztes Wohneigentum investieren, etwa in Bau, Kauf oder Tilgung eines Kredits. Auch der altersgerechte Umbau oder energetische Sanierung ist möglich.

## Auszahlung bei kleinem Guthaben

Zu diesen vier Varianten kommt noch eine fünfte hinzu. Sie kommt nur für Riester-Sparende mit einem geringen Guthaben von beispielsweise 11 000 Euro infrage (siehe S. 32). Solche Kunden finden die Anbieter in der Regel ab. Das heißt, sie zahlen ihnen das Geld komplett aus, ohne dass ihre Kunden die staatliche Förderung zurückzahlen müssen. Das hört sich erst einmal gut an, kann

## ✚ Unser Rat

**Richtig entscheiden.** Für die Auszahlung Ihres Riester-Vertrags gibt es unterschiedliche Optionen. Wer sich hier falsch entscheidet, verliert Geld. Wir zeigen auf den folgenden Seiten, wie Sie rechnen müssen, um die richtige Entscheidung zu treffen.

**Rentenstart planen.** Die Riester-Auszahlung ist oft an den Rentenbeginn gekoppelt. Sie können sich das Geld aber auch früher oder später auszahlen lassen, sofern Ihr Vertrag das erlaubt. Von Gesetzes wegen geht das ab 62 Jahren – wurde der Vertrag vor 2012 geschlossen, schon mit 60.

**Früh fragen.** Ihr Anbieter muss Ihnen spätestens drei Monate vor Beginn der vertraglich vereinbarten Auszahlphase ein Angebot machen. Bitten Sie ihn rechtzeitig, Ihnen schon früher die Bedingungen zu nennen.



**Wohneigentum**  
→ Seite 31



**Abfindung**  
→ Seite 32

aber steuerlich in bestimmten Fällen nachteilig sein. Eine Kündigung ist dann unter Umständen die bessere Option.

#### Erst rechnen, dann festlegen

Welche Auszahlform für Sie die beste ist, hängt also nicht nur vom nominalen Auszahlungsbetrag ab. Wer möglichst viel vom Ersparten haben will, muss die Besteuerung der verschiedenen Varianten berücksichtigen. Zudem sind Faktoren wie Vertragsart, Auszahlungsbedingungen oder Höhe der Förderung wichtig. Gut zu wissen: Renten aus Einzahlungen, für die Sie keine Förderung erhalten haben, werden nur mit dem niedrigen Ertragsanteil besteuert. Er hängt vom Alter bei Rentenbeginn ab.

Welche Auszahlvariante die beste ist, lässt sich nicht pauschal sagen. Unsere Berechnungen zeigen aber, worauf es ankommt, wenn Sie die Auszahlphase optimal gestalten wollen. So können Sie vor Rentenbeginn in Ruhe prüfen, wie es sich auswirken würde, wenn Sie sich für diese oder jene der fünf Optionen entscheiden.

#### Schritt für Schritt zur Entscheidung

Um die Auszahlmechanismen besser nachvollziehbar zu machen, haben wir uns einen Riester-Modellkunden ausgedacht (siehe rechts). Anhand seines Vertrags zeigen wir Schritt für Schritt, was bei der Suche nach der passenden Auszahlvariante zu beachten ist.

Laut Bundesfinanzministerium gibt es bereits weit über 1,1 Millionen Riester-Rentnerinnen und -Rentner. Mehr als 900 000 von ihnen lassen sich das gesamte Kapital als lebenslange Renten auszahlen. Im Durchschnitt lag die jährliche Rate 2023 bei 1 017 Euro brutto. Unsere Berechnungen legen die Vermutung nahe: Die Wahl einer lebenslangen Rente dürfte nicht in jedem Fall die beste Entscheidung gewesen sein. ■ →

*Text: Katharina Henrich; Faktencheck: Sabine Vogt*

**Fondssparpläne im Check.** Wir haben untersucht, was Fondsgesellschaften ihren Riester-Kunden in der Auszahlphase konkret angeboten haben. Unter [test.de/riester-sparplancheck](https://test.de/riester-sparplancheck) finden Sie den kompletten Test.

Unser Modellkunde

## Grundlagen für die Berechnungen

Wir haben anhand eines fiktiven Beispiels ausgerechnet, wie sich die fünf unterschiedlichen Auszahlvarianten steuerlich auswirken. Von den folgenden Annahmen sind wir ausgegangen (zum Sonderfall „Abfindung“ siehe Kasten auf S. 32).

#### Sparphase

**Vertragslaufzeit:** Anfang 2008 bis Ende 2024 (17 Jahre).

**Einkommen Sparphase:** 53 000 Euro im Jahr 2008 in Westdeutschland, jährliche Gehaltssteigerung bis Ende 2024 um 1 Prozent.

**Krankenversicherung:** Pflichtversicherung in der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung.

#### Auszahlphase

**Rentenstart:** 1. Januar 2025.

**Alter bei Rentenstart:** 66 Jahre.

**Einnahmen im Ruhestand:** Gesetzliche Rente von 24 000 Euro im Jahr, zusätzlich 6 000 Euro aus Verpachtung eines Grundstücks.

**Vertragsguthaben:** 43 000 Euro.

**Gezahlte Beiträge:** 32 935 Euro.

**Gesamtförderung:** 13 694 Euro, davon Zulagen 2 765 Euro und steuerliche Förderung 10 929 Euro.

**Erträge:** 7 300 Euro.

**Eigenes Investment ohne Förderung:** 22 006 Euro.

**Sozialabgaben:** Der Krankenversicherungsbeitrag inklusive Zusatzbeitrag liegt bei 8,55 Prozent. Der Pflegeversicherungsbeitrag beträgt 4,2 Prozent. Das ist nur relevant für die Berechnung der Höhe der Steuern. Auf die Riester-Rente selbst fallen keine Sozialabgaben an.

**Einkommenssteuer:** Im Steuerjahr 2025 würden ohne Riester-Rente 2 990 Euro Einkommenssteuer anfallen (weitere Annahmen: einzeln veranlagt, kinderlos, keine Kirchensteuer, Sonderausgaben und Werbungskostenpauschale berücksichtigt).

# Lebenslange Rente

Für Riester-Sparer, die damit rechnen, alt zu werden.

→ Die Rente ist die Standardvariante für die Auszahlphase. Für alle, die eine Riester-Rentenversicherung haben, ist sie das ohnehin. Aber auch für Sparende mit Riester-Bank- und -Fondssparplan gilt das. Bei ihnen zahlt entweder

- ein Versicherungsunternehmen, das mit ihrer Bank oder Fondsgesellschaft kooperiert, gleich zu Beginn der Auszahlphase eine Rente aus oder
- die Auszahlung läuft zunächst über einen Bank- oder Fondsauszahlplan, bis der Riester-Sparer das Alter von 85 erreicht hat, danach übernimmt ein Versicherer.

Renten rentieren sich für den, der sie lange bezieht. Nur wer lange lebt, erreicht den Zeitpunkt, an dem er insgesamt mehr Zahlungen erhalten als Geld investiert hat. Je höher die Rate ist, die der Anbieter in der Auszahlphase monatlich zahlt, desto eher erreichen Sparende diesen Zeitpunkt.

Wie hoch die garantierte Rate ist, hängt von mehreren Faktoren ab – unter anderem von der Höhe des Kapitals, dem Alter des Sparenden bei Rentenbeginn und davon, wie kundenfreundlich Anbieter das gebildete Kapital verrenten. Es macht beispielsweise einen Unterschied, ob der Anbieter 32 Euro im Monat pro 10 000 Euro Kapital garantiert oder nur 27 Euro. Wirtschaften Anbieter gut und zahlen Ihnen zusätzlich noch Überschüsse aus, erhalten Sie mehr als die garantierte Mindestrate. Fest einplanen können Sie solche Überschüsse aber nicht.

## So rechnen Sie

### 1 Informieren Sie sich über Ihre garantierte Bruttorente

Zum Ende der Ansparphase erhalten Sie ein Angebot für die Auszahlphase. Versicherer, Bank oder Fondsgesellschaft teilen darin mit, welche Auszahlung sie garantieren. Bei unserem Modellkunden ist es eine Rente von 1 500 Euro brutto im Jahr. Sie kann durch Überschüsse etwas steigen, aber nicht fallen. Da solche Überschüsse nicht garantiert werden, beziehen wir sie in unsere Rechnung nicht ein.

### 2 Schätzen Sie Ihre Nettorente zumindest grob ein

Die Riester-Rente wird mit Ihrem persönlichen Steuersatz besteuert. Um zu sehen, wie viel die Rente tatsächlich bringt, müssen Sie das berücksichtigen. Schätzen Sie zumindest grob ein, wie hoch die durchschnittliche Besteuerung für Sie im Ruhestand ausfällt. Wollen Sie es genauer wissen, helfen Steuerprogramme, Lohnsteuerhilfevereine oder Steuerberater. Meist ist die Steuerlast im Ruhestand deutlich niedriger als während des Berufslebens.

Unser Modellkunde hat ohne Riester im Ruhestand Einnahmen von 30 000 Euro im Jahr. Mit der Riester-Rente kommen weitere 1 500 Euro hinzu. Wir haben errechnet, dass seine Einkommenssteuer durch die zusätzlichen Riester-Einnahmen 2025 um 405 Euro steigt. Von 1 500 Euro Riester-Rente im Jahr bleiben ihm so 1 095 Euro nach Steuern.

#### Rechnung

Riester-Rente brutto	1 500 Euro
Steuern	– 405 Euro
<b>Riester-Rente netto</b>	<b>1 095 Euro</b>

### 3 Überschlagen Sie, wann Ihr Investment ins Plus dreht

Ob sich diese Auszahlvariante lohnt, hängt davon ab, wann die Nettozahlungen Ihren eigenen finanziellen Aufwand übersteigen. Der besteht aus den eigenen Einzahlungen ohne die erhaltenen Zulagen und abzüglich der steuerlichen Förderung. Das Altersvorsorgevermögen unseres Modellkunden beträgt 43 000 Euro. Insgesamt hat er 13 694 Euro Förderung sowie Zinsen in Höhe von 7 300 Euro erhalten. Selbst hat er somit 22 006 Euro Kapital für den Riester-Vertrag aufgebracht (siehe S. 27). Um einzuschätzen, nach wie vielen Jahren sein Investment ins Plus dreht, teilt er dieses durch die Nettojahresrente. Die Besteuerung kann sich im Laufe der Zeit ändern. Doch für unseren Überschlag muss die aktuelle Nettorente reichen. Das Investment unseres Modellkunden lohnt sich nach gut 20 Jahren:



#### Rechnung

Eigenes Investment ohne Förderung	22 006 Euro
Nettojahresrente	/ 1 095 Euro
<b>Plus nach</b>	<b>20,1 Jahren</b>

Das ist eine lange Zeit. Die durchschnittliche Lebenserwartung von 66-jährigen Männern wie unserem Modellsparer liegt laut Statistischem Bundesamt bei weiteren 16,8 Jahren, bei Frauen sind es 19,9 Jahre.

**Tipp:** Wie hoch Ihre steuerliche Förderung ist, steht in Ihren Steuerbescheiden. Sie können sie auch bei der Zentralen Zulagenstelle für Altersvermögen erfragen (zfa.deutsche-rentenversicherung-bund.de). Daten zur durchschnittlichen Lebenserwartung hat das Statistische Bundesamt (destatis.de).

### 4 Wägen Sie ab, ob diese Variante für Sie sinnvoll ist

Die meisten Renten drehen nur dann ins Plus, wenn die Bezieher überdurchschnittlich lange leben. Sie sind so kalkuliert, dass sie das sogenannte Langlebkeitsrisiko abdecken. Prüfen Sie, wie viele Jahre Ihnen statistisch gesehen noch bleiben (siehe Tipp). Kommen Sie in dieser Zeit mit Ihrer Rente ins Plus, spricht nichts gegen die lebenslange Rente. Ist es deutlich später der Fall, prüfen Sie auch die anderen Optionen.



# Teilauszahlung

Für viele ein guter Kompromiss: Ein Mix aus Rente und Kapital.

**B**is zu 30 Prozent des Altersvorsorgevermögens können Sie sich zu Beginn der Auszahlphase auszahlen lassen. Die Förderung verlieren Sie dabei nicht. Die übrigen 70 Prozent werden wie links beschrieben lebenslang in Raten ausgezahlt. Sie fallen nur entsprechend niedriger aus.

Der Haken bei dieser Variante: Die Teilauszahlung von 30 Prozent jagt im Auszahlungsjahr den Steuersatz in die Höhe. Das kann sie unattraktiv machen. Dennoch ist sie nicht zwangsläufig schlechter als eine Vollverrentung. Das hängt sehr vom individuellen Einkommen und der daraus folgenden Besteuerung ab. Es bleibt Ihnen also nur, das für Ihren Fall durchzurechnen.

## So rechnen Sie

### 1 Finden Sie heraus, wie hoch Kapitalauszahlung und Rente sind

Unser Modellkunde lässt sich 30 Prozent seines Altersvorsorgevermögens auf einen Schlag auszahlen. Bei 43 000 Euro Kapital sind das 12 900 Euro.

Rechnung	
Gesamtkapital brutto	43 000 Euro
Anteil	x 30 Prozent
<b>Teilauszahlung brutto</b>	<b>12 900 Euro</b>



Es verbleiben 30 100 Euro Restkapital (43 000 – 12 900). Daraus erhält er eine garantierte Rente von 1 044 Euro brutto im Jahr.

**Tipp:** Wie hoch Auszahlungsbetrag und garantierte Bruttorente bei Ihnen sein werden, steht im Schreiben Ihres Anbieters zur Auszahlphase. Fragen Sie bei Unklarheiten nach.

### 2 Schätzen Sie ein, wie viel Ihnen netto bleibt

Um zu sehen, wie hoch die Gesamtauszahlung besteuert wird, müssen Sie die Besteuerung mit und ohne Riester-Rente vergleichen. Schätzen Sie dafür zumindest grob – oder etwas genauer mithilfe eines Steuerprogramms, Lohnsteuerhilfevereins oder Steuerberaters – ein, wie hoch die durchschnittliche Besteuerung für Sie im Rentenalter ausfällt.

Unser Riester-Modellkunde hat im Jahr 2025 Einnahmen von 30 000 Euro ohne Riester. Durch Riester-Rente (1 044 Euro) und Teilauszahlung (12 900 Euro) steigen seine Einnahmen 2025 um 13 944 Euro und seine Steuerlast auf diese Weise um 4 070 Euro. Von den Riester-Einnahmen bleiben ihm netto so noch 9 874 Euro.

#### Rechnung für 2025

Gesamtauszahlung brutto	13 944 Euro
Steuern	– 4 070 Euro
<b>Gesamtauszahlung netto</b>	<b>9 874 Euro</b>

So hoch fällt die Besteuerung aber nur 2025 aus – im Jahr der zusätzlichen Kapitalauszahlung. In den darauffolgenden Jahren ist die Besteuerung deutlich niedriger. Legen wir – als grobe Hausnummer – die derzeitigen steuerlichen Rechengrößen zugrunde, erhöht die Riester-Rente von 1 044 Euro die Steuerlast des Modellkunden ab 2026 um 281 Euro. Ihm bleibt so Pi mal Daumen eine Jahresnettorente von 763 Euro.

#### Rechnung ab 2026

Riester-Rente brutto	1 044 Euro
Steuern	– 281 Euro
<b>Riester-Rente netto</b>	<b>763 Euro</b>

### 3 Überschlagen Sie, wann Ihr Investment ins Plus dreht

Ob sich diese Variante lohnt, hängt davon ab, wann die Auszahlungen des Anbieters Ihr eigenes Investment übersteigen. Dafür müssen Sie ausrechnen, wie viel Ihres eigenen Investments Sie noch nicht zurückerhalten haben.

#### Rechnung

Eigenes Investment ohne Förderung	22 006 Euro
Gesamtauszahlung 2025 netto	– 9 874 Euro
<b>Rest-Investment</b>	<b>12 132 Euro</b>

Jetzt müssen Sie ausrechnen, wann Sie mit diesem restlichen, selbst aufgebrauchten Kapital ins Plus kommen.

#### Rechnung

Rest-Investment	12 132 Euro
Jahresnettorente ab 2026	/ 763 Euro
<b>Plus nach</b>	<b>15,9 Jahren</b>

Das Investment unseres 66-jährigen Modellfalls dreht nach knapp 16 Jahren ins Plus. Die durchschnittliche Lebenserwartung von 66-jährigen Männern liegt laut Statistischem Bundesamt bei weiteren 16,8 Jahren, bei Frauen kommen im Schnitt 19,9 Jahre hinzu.

### 4 Wägen Sie ab, ob diese Variante für Sie sinnvoll ist

Für unseren Modellfall ist die Teilauszahlung plus Rente attraktiver als eine Gesamtverrentung. Er kommt damit ins Plus, bevor die durchschnittliche Lebenserwartung erreicht ist. Bei der Vollverrentung war das nicht der Fall. Wichtig ist, dass Sie anhand Ihrer persönlichen Situation einschätzen,

- ob Ihnen die reduzierte Rente reicht, etwa wenn Sie bestimmte laufenden Kosten damit decken möchten und
- ob das Angebot für die Riester-Auszahlung insgesamt akzeptabel ist. Dreht es bereits vor Erreichen ihrer weiteren durchschnittlichen Lebenserwartung ins Plus, ist es sehr gut. Ist das aber erst viele Jahre später der Fall, ziehen Sie auch die anderen Auszahlungsoptionen in Erwägung. →

# Kündigung

Ein Ausstieg kostet die Förderung, kann sich steuerlich aber lohnen.

→ **W**er seinen Riester-Vertrag kündigt, verliert die Förderung. Steigen Sie zur Auszahlphase aus, zieht der Anbieter nicht nur die Zulagen vom Guthaben ab, sondern auch die steuerliche Förderung, die Sie im Laufe der Jahre erhalten haben. Das Vertragsguthaben schrumpft.

Haben Sie im Verhältnis zur Förderung viel in den Vertrag gezahlt, kann eine Kündigung dennoch sinnvoll sein. Vor allem, wenn Sie auch in der Rente noch einen eher hohen persönlichen Steuersatz haben. Der Vorteil einer Kündigung: In der Regel fallen weniger Steuern auf die Auszahlung an und Sie können frei über das Geld verfügen.

Bei gekündigten Riester-Verträgen besteuert das Finanzamt nämlich nur den Betrag, der nach Abzug von Eigenbeiträgen, Zulagen und Kosten vom Guthaben übrig bleibt – oft sogar nur die Hälfte davon, und zwar, wenn

- der Vertrag vor der Auszahlung mindestens zwölf Jahre gelaufen ist und
- das Kapital erst ab dem 60. oder – bei Verträgen ab 2012 – 62. Geburtstag ausgezahlt wird.

**Tipp:** Sie haben vor 2005 eine Riester-Rentenversicherung abgeschlossen? Dann kann die Besteuerung sogar noch günstiger ausfallen. Die Auszahlung ist bei einer Laufzeit ab zwölf Jahren meist komplett steuerfrei. Für ältere Riester-Bank- und Fondssparpläne gilt diese Sonderregel aber nicht.



## So rechnen Sie

### 1 Berechnen Sie die Höhe der Auszahlung ohne Förderung

Um zu überschlagen, ob eine Kündigung für Sie infrage kommt, müssen Sie wissen, wie viel von Ihrem Riester-Guthaben bleibt, wenn Sie die Förderung zurückzahlen. Dafür ziehen Sie vom Vertragsguthaben die Summe der Zulagen und alle Steuervorteile ab. Fallen Kündigungskosten an oder werden Boni gestrichen, werden diese Beträge auch abgezogen. Bei unserem Modellkunden sieht die Rechnung so aus:

Rechnung	
Vertragsguthaben	43 000 Euro
Zulagen	– 2 765 Euro
Steuervergünstigungen	– 10 929 Euro
<b>Auszahlungsbetrag brutto</b>	<b>29 306 Euro</b>

**Tipp:** Um herauszufinden, wie viel Steuererleichterungen Sie erhalten haben, können Sie in den Steuerbescheiden seit Abschluss Ihres Riester-Vertrags nachschauen und die genannten Beträge addieren. Alternativ können Sie auch bei der Zentralen Zulagenstelle für Altersvermögen eine „Anfrage auf Auskunft zu vorhandenen Zulagen und Steuerermäßigungen“ stellen (Kontaktdaten unter [zfa.deutsche-rentenversicherung-bund.de](http://zfa.deutsche-rentenversicherung-bund.de)).

### 2 Ermitteln Sie den steuerpflichtigen Anteil

Steuerpflichtig ist der Betrag, der übrig bleibt, wenn Sie vom Vertragsguthaben die Eigenbeiträge, Zulagen und eventuelle Kündigungskosten abziehen. Den Betrag besteuert das Finanzamt dann je nach Laufzeit zu 100 oder 50 Prozent mit Ihrem persönlichen Steuersatz.

Rechnung	
Vertragsguthaben	43 000 Euro
Zulagen	– 2 765 Euro
Gezahlte Beiträge	– 32 935 Euro
Erträge	7 300 Euro
<b>50 % steuerpflichtig</b>	<b>3 650 Euro</b>

Bei unserem Riester-Modellkunden steigt die Einkommenssteuer 2025 durch die steuerpflichtigen Erträge von 3 650 Euro um 985 Euro. Von der Bruttoauszahlung aus Punkt 1 bleiben so 28 321 Euro.

**Tipp:** Sie können Ihre Steuerbelastung noch weiter senken. Sparende können Kapitalerträge bis 1 000 Euro (2 000 Euro für zusammen veranlagte Ehepaare) von der Abgeltungssteuer freistellen. Das gilt auch für die Erträge aus gekündigten Riester-Verträgen. Sie dürfen die Grenze aber noch nicht anderweitig ausgeschöpft haben.

### 3 Finden Sie heraus, ob eine Kündigung zu Verlusten führt

Bei der Kündigung sollten möglichst keine Verluste anfallen. Um das zu prüfen, ziehen Sie von der Auszahlung nach Steuern Ihren finanziellen Aufwand ab.

Rechnung	
Auszahlung nach Steuern	28 321 Euro
Eigenes Investment ohne Förderung	– 22 006 Euro
<b>Ertrag nach Steuern</b>	<b>6 315 Euro</b>

### 4 Wägen Sie ab, ob diese Variante für Sie sinnvoll ist

Unser Modellkunde macht keine Verluste bei einer Kündigung. Er könnte sich mit dem ausgezahlten Kapital rund 26 Jahre die garantierte Nettorate von 1 095 Euro pro Jahr von Seite 28 selbst auszahlen. Legt er das Geld geschickt an, sogar um einiges länger.

Rechnung	
Auszahlung nach Steuern	28 321 Euro
Jahresnettorente Variante S. 28	/ 1 095 Euro
<b>Auszahlung</b>	<b>25,9 Jahre</b>

Letztlich ist es eine persönliche Entscheidung. Wer mit einem langen Leben rechnet und die Sicherheit einer lebenslangen Rente möchte, bleibt bei den Rentenvarianten von Seite 28 und 29. Wer über das Kapital frei verfügen möchte, um es für die Enkel, gute Zwecke oder ein neues Elektroauto zu nutzen, kündigt.

# Wohneigentum

Hilft beim Schulden tilgen, steuerlich wird es aber kompliziert.

**S**ie können das angesparte Riester-Geld auch in selbst genutztes Wohneigentum investieren. Die staatliche Förderung bringt das nicht in Gefahr. Schulden tilgen kann zum Beispiel eine gute Idee sein. Dadurch fallen Kreditraten weg oder werden kleiner. Als Riester-Sparer haben Sie mehrere Möglichkeiten, Ihr Altersvorsorgevermögen einzusetzen. Sie können

- eine Immobilie kaufen oder bauen,
- ein Darlehen tilgen,
- Genossenschaftsanteile erwerben,
- Ihre Wohnung altersgerechter und barrierefrei umbauen und
- energetische Sanierungsmaßnahmen finanzieren.

Wer das Riester-Guthaben für Wohneigentum nutzen möchten, muss die Auszahlung bei der Zentralen Zulagenstelle für Altersvermögen beantragen. Bevor die Behörde nicht geprüft und ihr Okay gegeben hat, gibt der Anbieter das Geld nicht frei.

**Tipp:** Damit alles reibungslos abläuft, melden Sie Ihren Wunsch lieber mit Vorlauf bei der Zulagenstelle an, am besten bereits ein Jahr vor dem gewünschten Auszahltermin ([zfa.deutsche-rentenversicherung-bund.de](http://zfa.deutsche-rentenversicherung-bund.de)).

## Zwei Alternativen bei der Besteuerung

Auch wer das Riester-Kapital für Wohneigentum nutzt, muss es versteuern. Hier haben Sie als Rentnerin oder Rentner zwei Alternativen. Je nach Einkommen ist die eine oder andere günstiger:

- Variante 1: Sie versteuern das Kapital auf einen Schlag, müssen dann aber nur 70 Prozent des Betrags versteuern.
- Variante 2: Sie versteuern den vollen Betrag gleichmäßig verteilt auf die Jahre bis zu Ihrem 85. Lebensjahr.

## So rechnen Sie

### 1 Berechnen Sie die Steuerlast bei Einmalbesteuerung

Hier müssen Sie auf 70 Prozent Ihres Riester-Guthabens Steuern zahlen. Für unseren Modellkunden heißt das: auf 70 Prozent von 43 000 Euro – also auf 30 100 Euro.



Die Steuerbelastung steigt dadurch für ihn im Jahr 2025 um 9 644 Euro. Von den 13 694 Euro Gesamtförderung aus Steuerersparnis und Zulagen, die er während der Sparphase erhalten hat, bleiben nach der Besteuerung 4 050 Euro übrig.

Rechnung	
Förderung Sparphase	13 694 Euro
Steuern	- 9 644 Euro
<b>Nettoförderungs</b>	<b>4 050 Euro</b>

**Tipp:** Wenn Sie die Besteuerung auf einen Schlag wählen, dann aber Ihr Wohneigentum verkaufen, müssen Sie den Steuernachlass in der Regel nachversteuern – es sei denn, Sie investieren das Kapital erneut im Sinne von „Wohnriestern“ (siehe oben).

### 2 Überschlagen Sie die Steuerlast bei jährlicher Besteuerung

Bei der jährlichen Besteuerung müssen Sie das Altersvorsorgevermögen – gleichmäßig verteilt auf die Jahre bis zu Ihrem 85. Lebensjahr – voll versteuern. Für unseren Modellkunden heißt das: Er versteuert über 19 Jahre 2 263 Euro jährlich mehr (43 000 Euro / 19). Seine Steuerlast steigt 2025 so um 614 Euro. Nimmt man das als Grundlage, um grob zu überschlagen, wie hoch die Besteuerung insgesamt ausfällt, ergibt dies in Summe

11 666 Euro (19 x 614 Euro). Von der Förderung bleiben so 2 028 Euro.

Rechnung	
Förderung Sparphase	13 694 Euro
Steuern	- 11 666 Euro
<b>Nettoförderungs</b>	<b>2 028 Euro</b>

Solche Annahmen über 19 Jahre geben allenfalls einen groben Anhaltspunkt. Ändern sich Ihre persönlichen Umstände, etwa weil Sie pflegebedürftig werden und plötzlich hohe Pflegekosten anfallen, ändert sich auch Ihr Steuersatz.

### 3 Wählen Sie die bessere Steueroption aus

Auch künftige Gesetzesänderungen können die Steuerbelastung erhöhen oder senken. Sie können deshalb nur grob überschlagen, welche Steueroption für Sie die günstigere ist. In unserem Fall wäre das Variante 1, also die Besteuerung auf einen Schlag.

Rechnung	
Steuern Variante 2	11 666 Euro
Steuern Variante 1	- 9 644 Euro
<b>Ersparnis</b>	<b>2 022 Euro</b>

Eine wirkliche Wahl haben Sie natürlich nur, wenn Sie genug Geld haben, um die Steuern auf einen Schlag zu begleichen. Überlegen Sie auch, ob Sie es nicht lieber anders gewinnbringend investieren möchten.

**Tipp:** Sie können jederzeit von der jährlichen auf die Einmalbesteuerung umsteigen. Bereits gezahlte Steuern werden angerechnet.

### 4 Schätzen Sie ein, ob sich das Investment lohnt

Die Höhe der Steuern und Nettoförderungs hilft Ihnen nur bei der Wahl zwischen den Steueralternativen. Sie sagt noch nichts darüber aus, ob und in welcher Höhe sich Ihr Riester-Investment insgesamt gelohnt hat. Hier müssen Sie zum Beispiel auch Kreditzinsen mit berücksichtigen, die Sie durch den Einsatz des Riester-Kapitals einsparen. →



# Abfindung

Wer wenig angespart hat, bekommt das Geld auf einen Schlag.

→ **M**anchmal erhalten Sparende ihr Riesterkapital komplett ausgezahlt, ohne dass sie die Förderung zurückgeben müssen. Ist das Guthaben zu Rentenbeginn klein, zahlt der Anbieter es auf einen Schlag aus. Die Schwelle für diese „förderunschädliche“ Kapitalauszahlung ändert sich jedes Jahr. 2025 liegt ihr ein Vertragsvermögen zugrunde, aus dem sich höchstens eine Monatsrente von 37,45 Euro ergäbe.

## Keine Wahlfreiheit bei kleinen Renten

Volle Kapitalauszahlung ohne Förderverlust – das hört sich erst einmal gut an. Aber auch hier landet einiges von der Auszahlung beim Fiskus. Und das, obwohl eine günstigere Sonderregelung zum Einsatz kommt. Die Finanzämter wenden die sogenannte Fünftelregelung an. Dabei verteilen sie die Steuerlast auf die Auszahlung fiktiv über fünf Jahre, was oft zu einer niedrigeren Gesamtsteuer führt. Die Steuer fällt dennoch auf einen Schlag an. Der Steuersatz bleibt so aber niedriger, als es die Steuerprogression – das Steigen des Steuersatzes in Abhängigkeit vom zu versteuernden Einkommen – vorsieht.

Je nach Vertrag können die anfallenden Steuern trotz Fünftelregelung den Förderbetrag übersteigen, den Sie während der Sparphase erhalten haben. Sieht es auch noch auf der Ertragsseite mau aus, kann das dazu führen, dass der Riester-Vertrag bei dieser Variante zu einem Minusgeschäft wird.

**Tipp:** Haben Sie auch im Ruhestand noch einen recht hohen Steuersatz, prüfen Sie, ob eine Kündigung des Vertrags nicht günstiger ist (siehe S. 30).

## So rechnen Sie

### 1 Informieren Sie sich, ob es zu einer Abfindung kommt

Ihr Riester-Anbieter informiert Sie zur Auszahlphase über eine eventuelle Abfindung und nennt Ihnen die Höhe des Betrags, den Sie erhalten. Wollen Sie frühzeitig planen, erkundigen Sie sich schon vorher bei Ihrem Anbieter, ob es auf eine Abfindung hinausläuft. Bei unserem Modellkunden (siehe

Kasten rechts) beträgt das Altersvorsorgevermögen 11 000 Euro. Da dies eine Rente von weniger als 37,45 Euro ergäbe, findet unser fiktiver Versicherer die Rente ab und zahlt in unserem Modellfall das Geld komplett aus.

### 2 Finden Sie heraus, wie hoch die Kapitalauszahlung netto ist

Um zu sehen, wie hoch die Riester-Abfindung besteuert wird, müssen Sie die Besteuerung mit und ohne Riester-Rente vergleichen. Hier können Steuerprogramme oder Lohnsteuerhilfevereine weiterhelfen. Bei unserem Beispielkunden steigt die Einkommenssteuer durch die Abfindung um 2 985 Euro. Von der Auszahlung in Höhe von 11 000 Euro bleiben 8 015 Euro nach Steuern.

#### Rechnung

Auszahlung brutto	11 000 Euro
Steuern	- 2 985 Euro
<b>Auszahlung netto</b>	<b>8 015 Euro</b>

### 3 Rechnen Sie aus, ob sich der Vertrag gelohnt hat

Ob sich Ihr Investment in die Riester-Rente gelohnt hat, hängt davon ab, ob nach Abzug der Steuern der eigene finanzielle Aufwand niedriger war als die Nettoauszahlung. Unser Modellfall bespart in dieser Variante seinen

Vertrag nur vier Jahre und stellt ihn dann beitragsfrei. Sein Altersvorsorgevermögen von 11 000 Euro setzt sich aus 7 784 Euro gezahlter Beiträge, 616 Euro Zulagen und Erträgen zusammen. Über die Zulagen hinaus hat unser Riester-Sparer in den ersten vier Jahren Steuererleichterungen in einer Höhe von 2 656 Euro erhalten. Sein eigenes Investment ohne Förderung liegt deshalb bei 5 128 Euro. Sein Vertrag bleibt bei einer Abfindung mit 2 887 Euro im Plus.

#### Rechnung

Auszahlung netto	8 015 Euro
Eigenes Investment ohne Förderung	- 5 128 Euro
<b>Vertragsplus</b>	<b>2 887 Euro</b>

**Tipp:** Wenn es der Vertrag zulässt, sollten Sie als Neurentnerin oder Neurentner die Auszahlung der Abfindung auf den Beginn des ersten vollen Rentenjahrs verschieben. Ihr Einkommen ist dann meist geringer und somit auch die Besteuerung.

## Sonderfall Abfindung

## So haben wir gerechnet

Kleine Riester-Renten kann der Anbieter zu Beginn der Auszahlphase abfinden. Er zahlt dann die gesamte Summe auf einen Schlag aus. Wegen des niedrigeren Guthabens haben wir die Annahmen für unseren Modellkunden (S. 27) etwas angepasst.

**Vertragslaufzeit:** Anfang 2008 bis Ende 2024 (17 Jahre). Ab 2012 beitragsfrei gestellt.

**Vertragsguthaben:** 11 000 Euro.

**Gezahlte Beiträge:** 7 784 Euro.

**Gesamtförderung:** 3 272 Euro, davon Zulagen 616 Euro und steuerliche Förderung 2 656 Euro.

**Eigenes Investment ohne Förderung:** 5 128 Euro.





# Glanz ins Depot

**Gold kaufen.** In rauen Zeiten wächst das Interesse am Goldkauf. Egal, ob Barren, Münzen oder Wertpapiere – unser Test zeigt die günstigsten Anbieter.

**G**old ist so teuer wie nie zuvor. Man kann geteilter Meinung sein, ob das ein guter Zeitpunkt ist, um zu investieren. Grundsätzlich halten wir Gold aber für eine sinnvolle Anlagemöglichkeit. Da seine Preisentwicklung oft zu der von Aktien oder Anleihen umgekehrt verläuft, wird ein Wertpapierdepot durch die Beimischung stabiler. Auch wenn der Goldpreis Schwankungen unterliegt und es keine laufenden Erträge abwirft, halten wir einen Anteil im Depot von 10 Prozent für sinnvoll.

## Gold in zwei Varianten

Anlegerinnen und Anleger können Gold in Form von Barren, Münzen oder Tafeln kaufen. Oder sie setzen mit Wertpapieren auf die Entwicklung des Goldpreises. Beide Varianten haben Vor- und Nachteile.

Wer Münzen oder Barren hortet, braucht ein Schließfach oder einen guten Tresor. Die Kosten dafür sind nicht zu unterschätzen. Doch gilt physischer Goldbesitz vielen als Königsweg. Das Edelmetall hat sich seit Menschengedenken als Zahlungs- und Wertaufbewahrungsmittel bewährt und wird oft als Alternative zu Papiergeld gepriesen.

Wer Gold nur als Anlagemöglichkeit sieht und nicht als Schutz vor einer historischen Finanzkrise, kann Wertpapiere wählen. Sie bilden den Goldpreis eins zu eins ab und sind schneller, einfacher und preisgünstiger handelbar als Barren oder Münzen.

Unsere Untersuchung zeigt, bei welchen Anbietern man beide Varianten am günstigsten umsetzen kann.

## Physisches Gold vom Online-Shop

In der Tabelle auf den Seiten 34/35 zeigen wir, zu welchen Konditionen gängige Barren und Münzen online verkauft werden. Wir nennen jeweils den prozentualen Aufschlag auf den aktuellen Goldpreis – und zwar als Spanne, da der Aufschlag je nach Marktlage und Tageszeit variieren kann.

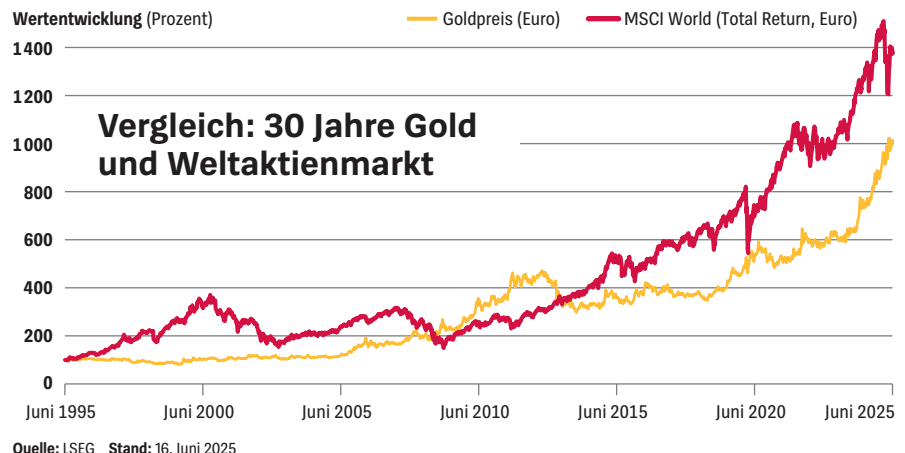
Bei den meisten der vorgestellten Händler ist die Verwahrung der erworbenen Barren und Münzen möglich. Die Kosten sind recht unterschiedlich (siehe Tabelle) und bei der Reisebank mit Abstand am geringsten.

Unser Vergleich bestätigt, was Kenner des Goldmarktes bereits wissen: Je kleiner die Einheit, desto teurer wird es für Käufer. Für Anlagezwecke eignen sich vor allem →

## Unser Rat

**Goldkauf.** Besonders günstige Anbieter von Barren und Münzen sind **Anlagegold24, Auragentrum, ESG Edelmetall-Service** und die **Solit Gruppe**.

**Gold-ETC.** Bei einigen Direktbanken und Neobrokern (siehe Tabelle, S. 36) bekommen Sie Gold-ETC sehr günstig oder sogar ohne Kaufkosten – als Einmalanlage oder als Sparplan.



# Barren, Münzen, Tafeln: Günstig bei Online-Händlern kaufen und verwahren

Kaufen Anlegerinnen und Anleger physisches Gold, zahlen sie einen Aufpreis auf den offiziellen Goldkurs, der fortlaufend an der Börse London ermittelt wird. Wir nennen für die Aufpreise Spannen, die sich aus den Angaben der Anbieter und unseren Recherchen ergeben. Sie gelten für die Online-Shops und häufig in den Filialen. Bei Anlagegold24 und Reisebank können die Preise in den Filialen höher sein.

Anbieter	Anzahl stationärer Verkaufsstellen	Webseite	Aufpreis beim Online-Kauf gegenüber Börsenpreis (Prozent)								
			Barren 1 g	1 Feinunze (ca. 31,1 g)	50 g	100 g	1 kg	Tafeln 20 x 1 g	50 x 0,5 g	Münzen 1/4 Unze Krügerrand <sup>1)</sup>	1/2 Unze Krügerrand <sup>1)</sup>
Anlagegold24	3 <sup>2)</sup>	anlagegold24.de	2–4,5	0–0,5	0,5–1	0–1,5	0,5–1	1,5	1	5	3
Auragentum	1	auragentum.de	7–8	1–1,5	1–1,5	1–1,5	0,5–1	4,5–6	4,5	4	4,0–5,5
Commerzbank <sup>7)</sup>	ca. 100	commerzbank.de/edelmetalle	25	3,5	3,5	2,5	1,5	12,5	–	10	7
Degussa Sonne / Mond Goldhandel	12	degussa.com	17	3–4	3,5–4	3,5–4	2	11–12	–	11	8–8,5
ESG Edelmetall-Service	1	edelmetall-handel.de	7	0,5–2	1–2	0,5–1,5	0,5–1,5	2,5–4	2,5–3,5	4–5,5	3–4,5
HypoVereinsbank <sup>10)</sup>	215	hvb.de	15,5	2,5–3,5	2,5–3	2–2,5	1–1,5	–	–	10,5–11,5	8–9
Ophirum	80	ophirum.de	20	4	3	2,5–3,0	1,5–2,0	9,5–11	–	8,5–10	7–8
Philoro Edelmetalle	7 <sup>13)</sup>	philoro.de	13–14	2,5–3	2–3	2–2,5	1–1,5	6,5–7	–	8–10,5	7–8,5
Pro Aurum	10	proaurum.de	15	3–3,5	3–3,5	2,5	1,5	7–7,5	–	8,5–11	7–9
Reisebank	78 <sup>2)</sup>	reisebank.de	12,5	2–2,5	1,5–2,5	1,5–2	0,5–1,5	5,5–6	–	9,5–10	7,5–8
Solit Gruppe	122	goldsilbershop.de	9	0,5–1	0–1	0,5–1	0–0,5	5,5–6	–	3,5–8	3,5–6

■ = Ja. □ = Nein. – = Entfällt.

**Gelb markiert** ist der jeweils niedrigste Aufpreis und alle Aufpreise, die maximal 1 Prozentpunkt darüber liegen, bei Spannen die Untergrenze.

1) Maple Leaf, wenn Krügerrand nicht erhältlich.

2) Angegebene Preisaufschläge gelten nur im Online-Shop.

3) Hersteller ist C. Hafner.

4) Zertifiziert von LBMA.

5) Sammelverwahrung 1,5 Prozent, Einzelverwahrung 2 Prozent.

6) Zertifiziert von Valcambi und Green Gold.

7) Voraussetzung für den Handel mit Edelmetallen ist ein

bankeigenes Girokonto.

8) Zertifiziert von C. Hafner.

9) Hersteller sind Umicore, Agosi und ESG.

10) Angebot gilt nur für Bestandskunden.

11) Mindestens 23,60 Euro pro Gattung.

→ Münzen ab 1 Feinunze (ca. 31,1 Gramm) oder Barren ab etwa 50 Gramm. Bei 1-Kilogramm-Barren ist der Aufpreis besonders niedrig, aber die sind bei aktuellen Preisen von mehr als 92 000 Euro (Stand: 25. Juni 2025) für die meisten Anlegerinnen und Anleger kaum erschwinglich.

**Tipp:** Wer unbedingt kleinste Goldeinheiten haben will, kauft statt einzelner 1-Gramm-Barren besser eine Tafel mit 20 mal 1 Gramm oder 50 mal 0,5 Gramm. Bei den Tafeln sind die Aufpreise viel geringer und die Barren lassen sich bei Bedarf einzeln herausbrechen.

## Gold-ETC als akzeptabler Kompromiss

Sollen es Wertpapiere auf Gold sein, wären Gold-ETF die Ideallösung. Doch anders als etwa in der Schweiz werden sie in Deutschland nicht angeboten. Hierzulande gibt es Gold-ETC, auch sie sind akzeptabel. Das Kür-

zel ETC steht für Exchange Traded Commodities, deutsch: börsengehandelte Rohstoffe. Anders als bei ETF erwerben Anlegerinnen und Anleger kein Sondervermögen. ETC sind Schuldverschreibungen mit dem Risiko eines Totalverlusts, wenn der Herausgeber pleitegehen sollte. Das hört sich dramatischer an, als es ist. Wir sehen bei diesen Wertpapieren kein großes Risiko.

Der Grund: Alle von uns vorgestellten Gold-ETC haben im Hintergrund reales Goldvermögen. Das Anlegergeld fließt in den Kauf von Barren, die akribisch registriert und in sicheren Tresoren verwahrt werden. So listet der bekannteste Anbieter Xetra-Gold auf seiner Internetseite (xetra-gold.com) unter „Bestand“ alle gekauften Barren auf. Außerdem machen die hinter den ETC stehenden Anbieter keine anderen Geschäfte, mit denen sie Schuldenberge anhäufen könnten.

## Bestimmte ETC mit Steuervorteil

In unserem Vergleich auf Seite 36/37 zeigen wir ausschließlich ETC-Produkte, die mit Gold hinterlegt sind. Daneben gibt es unzählige Zertifikate, die den Goldpreis abbilden, diese Sicherheit aber vermissen lassen.

Mit Gold-ETC kann man genau festlegen, wie hoch der Goldanteil im Wertpapierdepot sein soll. Sie eignen sich deshalb gut für eine Beimischung in einem Pantoffel-Portfolio, der Anlagestrategie von Stiftung Warentest Finanzen (test.de/pantoffelmethode).

Steuerlich können Wertpapiere auf den Goldpreis ungünstiger sein als der Kauf von physischem Gold: Bei echtem Gold sind Gewinne aus Preissteigerungen steuerfrei, wenn zwischen Kauf und Verkauf mehr als ein Jahr liegt. Bei Wertpapieren wird Abgeltungssteuer fällig. Nach einem Urteil des Bundesfinanzhofs (BFH) ist Xetra-Gold aber





Münzen wie Krügerrand, Wiener Philharmoniker und Maple Leaf gibt es in unterschiedlichen Größen.



1 Unze Krügerrand	1 Unze Maple Leaf	1 Unze Wiener Philharmoniker	Versandkosten (Euro)	Angebot der Verwahrung	Verwahrkosten pro Jahr (Prozent des Depotwertes)	Eindeutige Zuordnung des Goldes möglich	Recyceltes Gold im Angebot	Nachhaltiges Gold im Angebot
1	0-1	0,5-1	Ab 9,95	■	0,29-0,65	■	■ <sup>3)</sup>	■ <sup>4)</sup>
1-2	1-2,5	1-2	9,95 bis 24,95	■	1,50 bzw. 2,00 <sup>5)</sup>	■	■ <sup>3)</sup>	■ <sup>6)</sup>
3,5	5	5	7,90	□	-	-	■ <sup>3)</sup>	■ <sup>8)</sup>
1,5-3	3	3	14,90 bis 34,90	■	0,59-0,70	■	□	□
0-1,5	1,5-2	1,5-2	6,90 bis 87,00	□	-	-	■ <sup>9)</sup>	■ <sup>4)</sup>
4,5-5	4,5-5	4,5-5	0 bis 27,50	□	-	-	□	□
3,5-4	3,5-4	3,5-4	19,90 bis 34,90	■	0,80 <sup>11)</sup>	□	■ <sup>12)</sup>	■ <sup>4)</sup>
1,5-2,5	2,5-3	2,5-3	9,90 bis 24,90	■	0,48 <sup>14)</sup>	■	■ <sup>12)</sup>	■ <sup>4)</sup>
4,5-5,5	2,5-5,5	4-5,5	9,95 bis 29	■	0,30-0,75	□	□	□
2-3	3-3,5	3,5	9,50 bis 15,50	■ <sup>15)</sup>	0,15 <sup>16)</sup>	□	■ <sup>3)</sup>	□
0,5-1,5	0,5-2	1,5-2	9,95 bis 59,95	■	0,70-1,40	■	■ <sup>17)</sup>	■ <sup>18)</sup>

12) Hersteller ist Heimerle & Meule.  
13) Zusätzlich gibt es in Berlin ein reines Ankaufszentrum.  
14) Einzelverwahrung kostet 0,6 Prozent, pro Quartal mindestens 20 Euro, bei Einzelverwahrung mindestens 30 Euro.  
15) Gold wird bei Partnerbanken verwahrt.  
16) Mindestens 4,90 Euro pro Produkt im Quartal.  
17) Hersteller sind C. Hafner und Umicore.  
18) Zertifiziert von Aupelli Responsible Gold, Fairtrade Gold, Carbon Trust und Green Gold.  
Stand: 2. Juni 2025

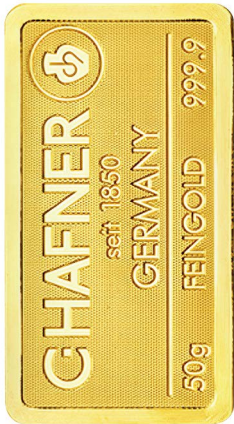
Selbst ein 500-Gramm-Barren (links) ist nicht groß. Der 1-Gramm-Barren (rechts) passt auf einen Fingernagel.

physischem Gold gleichgestellt, weil es einen Anspruch auf Lieferung verbrieft und mit Goldbarren hinterlegt ist. Dabei spielt es keine Rolle, ob man das Gold tatsächlich liefern lässt oder Anteile über die Börse verkauft.

Wir haben in der Tabelle die Produkte mit Auslieferungsanspruch separat von solchen ohne diese Option dargestellt. Grundsätzlich sollte sich die Steuerfreiheit auf alle ETC beziehen, die wie Xetra-Gold konstruiert sind. Doch muss man möglicherweise den Finanzbeamten von der Steuerfreiheit überzeugen, auch wenn sie einen Anspruch auf Auslieferung haben – vor allem, wenn sie Steuern zurückholen wollen, weil ihre Depotbank diese beim Verkauf abgezogen hat. ■ →

Text: Roland Aulitzky; Testleitung: Stefan Fischer;  
Testassistent: Alexander Zabel;  
Leitung Faktencheck: Dr. Claudia Behrens

Abbildungen in Originalgröße



# Gold-ETC: Wertpapiere für Einmalkauf und Sparplan

Auf Gewinne mit Goldbarren und -münzen fällt nach einem Jahr keine Steuer an. Für Xetra-Gold gilt nach höchstrichterlichem Urteil dasselbe. Und für andere Gold-ETC? Wir haben Depotanbieter gefragt, bei welchen Gold-Wertpapieren sie keine Steuer abziehen und die häufigsten Nennungen markiert.

	Verwahrkosten pro Jahr <sup>1)</sup>	Orderkosten (Ohne Handelsplatzentgelte und Fremdspesen)		Reguläre Kosten der Sparplanausführung	Gold-ETC mit Anspruch auf Auslieferung: Diese ETC sind handelbar/sparplanfähig				
		Preismodell (Prozentangaben bezogen auf Ordervolumen)	Mindestpreis/Höchstpreis (Euro)		Euwax Gold (DE000EWGOLD1)	Euwax Gold II (DE000EWG2LD7)	HANetf The Royal Mint RSP Gold (XS2115336336)	Wisdomtree Physical Swiss Gold (JE00B588CD74)	Xetra-Gold (DE000A0S9GB0)
Jährliche Kosten (Prozent)					– <sup>2)</sup>	– <sup>2)</sup>	0,25	0,15	0,36 <sup>3)</sup>
Rendite 1 Jahr (Prozent)	–	–	–	–	37,1 <sup>4)</sup>	37,4 <sup>4)</sup>	36,5	36,7	36,9 <sup>5)</sup>
Rendite 5 Jahre (Prozent p.a.)	–	–	–	–	14,0 <sup>4)</sup>	14,4 <sup>4)</sup>	14,0	13,2	14,3 <sup>5)</sup>

## Depot- und Sparplanangebot

1822direkt Aktiv-Depot	0,00 €	0,25 % + 4,90 €	9,90 / 54,90	1,50 % <sup>6)</sup>	■/■	■/■	■/■	■/■	■/■
BBBank Depot <sup>7)</sup>	0,00 €	0,25 % <sup>8)</sup>	9,90 / 49,90 <sup>8)</sup>	– <sup>9)</sup>	■/□	■/□	■/□	■/□	■/□
Comdirect Depot	23,40 € <sup>10)</sup>	0,25 % + 4,90 €	9,90 / 59,90	1,50 %	■/■	■/■	■/■	■/■	■/■
Commerzbank Direktdepot	0,175 % <sup>11)12)</sup>	0,25 % + 4,90 €	9,90 / –	2,50 € + 0,25 %	■/□	■/□	■/□	■/□	■/■
Consorsbank Depot	0,00 €	0,25 % + 4,95 € <sup>13)</sup>	9,95 / 69,00 <sup>13)</sup>	1,50 %	■/■	■/■	■/■	■/■	■/■
Deutsche Apotheker- und Ärztebank ApoDirekt Depot <sup>7)</sup>	0,10 % <sup>11)14)</sup>	4,90 € + 0,25 %	4,90 / 69,00	– <sup>9)</sup>	■/□	■/□	■/□	■/□	■/□
Deutsche Bank Maxblue Depot	0,00 €	0,25 %	8,90 / 58,90	1,25 %	■/□	■/□	■/□	■/■	■/□
DKB-Broker <sup>7)</sup>	0,00 €	3 Preisstufen <sup>15)</sup>	10,00 / 30,00	1,50 €	■/■	■/■	■/■	■/■	■/■
Finanzen.net Zero Depot	0,00 €	0,00 € <sup>16)</sup>	0,00 / 1,00 <sup>16)</sup>	0,00 €	□/□	■/□	■/□	■/■	□/□
Finvesto Wertpapierdepot	12,00 € <sup>17)</sup>	4 Preisstufen <sup>18)</sup>	5,95 / 21,95	– <sup>9)</sup>	■/□	■/□	■/□	■/□	■/□
Flatex Depot	0,00 €	5,90 €	5,90 / 5,90	– <sup>9)</sup>	■/□	■/□	■/□	■/□	■/□
FNZ Bank Ebase Wertpapierdepot	12,00 €	0,25 %	9,90 / 59,90	– <sup>9)</sup>	■/□	■/□	■/□	■/□	■/□
Geno Broker Genobasis Depot <sup>25)</sup>	0,20 % <sup>26)27)</sup>	0,25 %	9,95 / 49,95	– <sup>9)</sup>	■/□	■/□	■/□	■/□	■/□
HypoVereinsbank Smartdepot	0,00 €	0,25 %	8,90 / –	– <sup>9)</sup>	■/□	■/□	■/□	■/□	■/□
ING Direkt-Depot	0,00 €	0,25 % + 4,90 €	4,90 / 69,90	0,00 €	■/□	■/□	■/□	■/□	□/□
Justtrade Depot	0,00 €	0,00 €	1,00 / 1,00	0,00 €	■/□	■/□	□/□	■/□	□/□
S Broker Depot	47,88 € <sup>19)</sup>	0,25 % + 4,99 € <sup>20)</sup>	8,99 / 54,99 <sup>21)</sup>	2,50 %	■/■	■/■	■/■	■/■	■/■
Santander Wertpapierdepot	0,00 €	0,20 %	7,90 / 29,90	– <sup>9)</sup>	■/□	■/□	■/□	■/□	■/□
Scalable Capital Free	0,00 €	0,99 €	0,99 / 0,99	0,00 €	■/■	■/■	■/■	■/■	□/□
Smartbroker+ Depot	0,00 €	0,00 € <sup>22)</sup>	0,00 / 1,00 <sup>22)</sup>	0,00 €	■/■	■/■	■/□	■/■	■/■
Trade Republic Depot <sup>7)</sup>	0,00 €	0,00 € <sup>23)</sup>	0,00 / 0,00 <sup>23)</sup>	0,00 €	□/□	□/□	■/■	■/■	□/□
Tradegate Direct Depot	0,00 €	0,00 € <sup>24)</sup>	0,00 / 0,00	– <sup>9)</sup>	□/□	□/□	■/□	■/□	■/□
Traders Place Depot	0,00 €	0,00 € <sup>28)</sup>	0,00 / 0,95 <sup>28)</sup>	0,00 €	□/□	■/□	□/□	■/□	■/□

■ = Ja. □ = Nein. – = Entfällt.

Sortiert nach Alphabet.

**Gelb markiert** sind Gold-ETC, bei denen die meisten von uns befragten Depotanbieter nach einem Jahr Haltedauer keine Abgeltungssteuer abführen.

- Die Prozentangaben beziehen sich auf das Depotvolumen, die Euro-Angaben sind pauschale Kosten.
- Erhöhte Ein- und Ausstiegskosten von oft mehr als 0,5 Prozent durch hohe Geld-Brief-Spanne.
- Keine laufenden Kosten, sondern Verwahrkosten von monatlich 0,025 Prozent plus Mehrwertsteuer, die vom Depotanbieter an Clearstream fließen und in der Regel vom Kunden verlangt werden.

4) Ohne Berücksichtigung der Einstiegskosten.

5) Ohne Berücksichtigung der Verwahrkosten.

6) Mindestens 1,50 Euro, maximal 14,90 Euro pro Ausführung.

7) Voraussetzung für die Eröffnung eines Wertpapierdepots ist ein bankeigenes Girokonto.

8) Gilt nur für Online-Orders.

9) Kein Sparplan auf die dargestellten Gold-ETC im Angebot.

10) Die Verwahrkosten eines Quartals entfallen ab zwei Wertpapierorders oder der Ausführung eines Wertpapiersparplans im jeweiligen Quartal oder bei Nutzung des Girokontos.

11) Die Verwahrkosten eines Quartals entfallen ab einer Wertpapierorder im jeweiligen Quartal.

12) Jährlicher Mindestpreis 19,80 Euro.

13) Bei bis zu 25 Wertpapierorders pro Jahr, danach günstiger.

14) Jährlicher Mindestpreis 10 Euro.

15) Ab einem Ordervolumen von 5 000,01 Euro steigt der Preis erstmals.

16) 1 Euro bei einem Ordervolumen von unter 500 Euro.

17) Depotverwahrung ist kostenlos, wenn Kunden zusätzlich ein aktives Finvesto Investmentdepot haben.

18) Ab einem Ordervolumen von 2 000,01 Euro steigt der Preis erstmals.



## So haben wir getestet

**Im Test**  
11 Goldhändler mit Online-Shop sowie 23 Wertpapierdepots bundesweiter Banken und Broker, bei denen Gold-ETC gehandelt werden können. Dargestellt wird jeweils das günstigste oder für Einsteiger angebotene Depotmodell. Die Voraussetzungen für die Aufnahme in den Test der Goldhändler sind ein breites Angebot an gängigen Goldmünzen und Barren sowie ein versicherter Versand. Bei Banken und Brokern muss ein Verrechnungskonto mit gesetzlicher Einlagensicherung vorhanden sein. Außerdem wurden nur Anbieter berücksichtigt, die anfallende Steuern von sich aus an das Finanzamt abführen.

**Goldbarren, -münzen und -tafeln**  
Wir zeigen anhand einer Aufpreisspanne, wo gängige Barren und Münzen online günstig zu kaufen sind. Die Spanne gibt den Aufpreis zum Börsenpreis in 0,5-Prozent-Schritten an. Gelb markiert ist der jeweils niedrigste Aufpreis und alle Aufpreise, die maximal 1 Prozentpunkt darüber liegen, bei Spannen gilt die Untergrenze. Alle Händler bieten das Edelmetall auch in Filialen an, teils zu abweichenden Preisen. Die Kosten für den versicherten Versand werden in der Regel vom Warenwert bestimmt. Wir nennen Mindest- und Höchstpreise.

**Gold-ETC**  
Dargestellt sind Gold-ETC mit ihren Ein- und Fünfjahresrenditen. Bei einem Teil der ETC ist es möglich, sich das hinterlegte Gold ausliefern zu lassen. Wir zeigen, wie viel eine Order ohne Börsen- und Fremdspesen sowie das Besparen eines Sparplans kosten. Bei manchen Depotangeboten kommen zu den Orderkosten jährlich anfallende Verwahrkosten hinzu.

Gold-ETC ohne Anspruch auf Auslieferung: Diese ETC sind handelbar/sparplanfähig					
Amundi Physical Gold (FR0013416716)	Gold Bullion Securities (Wisdomtree) (GB00B00FHZ82)	Invesco Physical Gold A (IE00B579F325)	iShares Physical Gold (IE00B4ND3602)	Wisdomtree Physical Gold (IE00B1VS3770)	Xtrackers IE Physical Gold (DE000A2T0VU5)
0,12	0,40	0,12	0,12	0,39	0,11
36,6	36,3	37,2	36,7	36,4	36,8
14,2	13,8	14,1	14,1	13,7	13,9
■/■	■/■	■/■	■/■	■/■	■/■
■/□	■/□	■/□	■/□	■/□	■/□
■/■	■/■	■/■	■/■	■/■	■/■
■/□	■/□	■/□	■/□	■/□	■/□
■/■	■/■	■/■	■/■	■/■	■/□
■/□	■/□	■/□	■/□	■/□	■/□
■/■	■/■	■/■	■/■	■/■	■/■
■/■	■/■	■/■	■/■	■/■	■/■
■/□	■/□	□/□	■/■	■/□	■/■
■/□	■/□	■/□	■/□	■/□	■/□
■/□	■/□	■/□	■/□	■/□	■/□
■/□	■/□	■/□	■/□	■/□	■/□
■/□	■/□	■/□	■/□	■/□	■/□
■/□	■/□	■/□	■/□	■/□	■/□
■/■	■/□	■/□	■/□	■/■	■/□
■/□	■/□	□/□	■/□	■/□	■/■
■/■	■/■	■/■	■/■	■/■	■/■
■/□	■/□	■/□	■/□	■/□	■/□
■/■	■/■	■/■	■/■	■/■	■/■
■/■	■/■	■/□	■/□	■/■	■/■
■/■	■/■	■/■	■/■	■/■	□/□
■/□	■/□	■/□	■/□	■/□	■/□
■/■	■/□	■/□	■/■	■/□	■/□

19) Die Verwahrkosten eines Quartals entfallen ab einer Wertpapierorder oder der Ausführung eines Wertpapiersparplans im jeweiligen Quartal bzw. ab einem Vermögensbestand von 10000 Euro am Quartalsende.  
20) 0,25 Prozent plus 3,99 Euro bei Ausführung als Sofortorder.  
21) 3,99 Euro Mindestpreis bei Ausführung als Sofortorder.  
22) 1 Euro bei einem Ordervolumen von bis zu 500 Euro.  
23) 1 Euro Fremdkostenpauschale kommt bei jeder Order dazu.  
24) Das Mindestordervolumen beträgt bei ETC 100 Euro.  
25) Voraussetzung für die Eröffnung eines Wertpapierdepots ist ein Girokonto bei einer genossenschaftlichen Partnerbank.

26) Jährlicher Mindestpreis 39,80 Euro, jährlicher Maximalpreis 99,80 Euro. Die Verwahrkosten eines Quartals entfallen ab einer Wertpapierorder im jeweiligen Quartal.  
27) Ab der 11. Position kostet jede Position 1,49 Euro pro Quartal. Entfällt ab einer Order im Quartal.  
28) 0,95 Euro bei einem Ordervolumen von bis zu 500 Euro.

Stand: 2. Mai 2025  
Renditedaten: 3. Juni 2025  
Quellen: LSEG, eigene Berechnungen



# Diesen Monat in Stiftung Warentest

**Ausgabe 8/2025**  
ab Donnerstag,  
24. Juli, im Handel



## Titelthema

**Hunde-Trockenfutter.** Anders als der Mensch kann ein Hund jahrelang das Gleiche füttern – falls die Qualität stimmt. Wir haben 24 Futter geprüft, darunter einige mit Sensitiv-Versprechen.

## Weitere Themen

**Tablets.** Das teuerste Modell kostet mehr als 1000 Euro, gute gibt es aber auch für weniger als 500 Euro. Wir zeigen, wo das Sparen lohnt.

**WC-Reiniger.** Nur einer von 19 Kloreinigern macht sehr gut sauber. Vor allem beim Entfernen von Kalk kamen viele an ihre Grenzen.

**Smart-Home-Systeme.** Heizung, Licht, Rollos und Strom zentral steuern: Das geht schon für unter 100 Euro. Zwei Systeme ragen heraus.



## E-Scooter

Bequem zur Arbeit oder schnell zum Date – das versprechen faltbare Elektroroller. Einige kurvten gut und sicher, billig sind sie alle nicht: Zwischen 400 und 880 Euro kosten die Prüflinge. Ein Scooter fiel durch: Im Test brach sein Lenker.



## Limonaden

Fruchtig, spritzig, süß – das macht Zitrus-Limonaden aus. Wir haben 29 Limos geprüft, auch zuckerfreie. Welche schmeckt am besten? Sind Limos mit Süßstoffen eine gute Alternative? Und sind Schadstoffe ein Problem? Ein Test mit erfrischenden Antworten.

# Sichere Rendite in stetigen Raten



**Zinsen.** Banksparpläne und Bankauszahlpläne bieten in Zeiten turbulenter Börsen verlässliche Erträge. Wir haben den Markt gesichtet und stellen die besten Angebote vor.

**S**türmische Zeiten und volatile Finanzmärkte führen oft dazu, dass Anlegerinnen und Anleger verstärkt nach Wegen suchen, sicher und unkompliziert Vermögen aufzubauen. Dafür bieten sich zum Beispiel Banksparpläne an. Sie sind eine stabile Alternative zu ETF-Sparplänen, die zwar auf Dauer renditestärker sind, aber auch im Wert stärker schwanken können.

Interessant in diesen Zeiten sind auch Bankauszahlpläne. Sie ermöglichen es, ein schon angespartes Guthaben allmählich aufzubauchen, indem man sich Monat für Monat einen bestimmten Betrag auszahlen lässt. Die beiden Anlageklassiker eignen sich für alle, die Sicherheit und Planbarkeit schätzen.

Laut Statistischem Bundesamt sparten die privaten Haushalte in Deutschland im Jahr 2024 durchschnittlich 11,3 Prozent ihres Einkommens – das waren rund 292 Milliarden Euro. Eine Umfrage des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes ergab zudem, dass 29 Prozent der Befragten regelmäßig mit festen monatlichen Beträgen sparen.

## Für wen sich ein Banksparplan lohnt

Das Prinzip Banksparplan ist simpel: Monat für Monat wird ein fester Betrag – in der Regel mindestens 25 bis 50 Euro – auf ein spezielles Sparkonto eingezahlt. Die Targobank bietet solche Pläne sogar schon ab 15 Euro im Monat an. Das Ziel: ein langfristiger und sicherer Vermögensaufbau. Banksparpläne eignen sich hervorragend für Eltern oder Großeltern, die ihren Kindern oder Enkeln den Start in die finanzielle Selbstständigkeit erleichtern möchten und für alle, die ein konkretes Sparziel haben, das zu einem bestimmten Zeitpunkt erreicht sein soll.

## Zinsen: Stabil oder variabel

Zwar bieten von den 130 Banken, die wir abgefragt haben, aktuell nur 5 einen klassischen Banksparplan an, doch einige dieser Angebote liefern durchaus ordentliche Zinsen. So bietet etwa die PSD Bank Rhein-Ruhr einen Sparplan mit fester Zinstreppe. Die Laufzeit ist flexibel bis zu sieben Jahre, wo-

## Unser Rat

**Sicherer Vermögensaufbau.** Banksparpläne lassen sich schon mit einem monatlichen Betrag von nur 15 Euro langfristig besparen – ideal für Eltern und Großeltern oder um spezifische Sparziele zu erreichen. Planbarkeit und Stabilität schützen das Kapital vor Marktschwankungen.

**Feste Zusatzeinkünfte.** Wer Kapital besitzt, kann mit einem Bankauszahlplan seine Liquidität erhöhen und gleichzeitig von monatlichen Zinseinkünften profitieren. Nachteil: Eine Kündigung ist nicht möglich. Als Alternative mit ähnlich hoher Planungssicherheit bietet sich Festgeld an (siehe S. 42).

bei der Verzinsung jährlich ansteigt – von 1,30 Prozent im ersten bis zu 3,35 Prozent im siebten Jahr. Daraus ergibt sich eine Rendite von 2,8 Prozent, wenn der Sparplan die vollen sieben Jahre läuft (siehe Tabelle S. 41). Eine Kündigung ist nach zwei Jahren möglich, mit einer dreimonatigen Frist. Anders funktioniert der Bonuszins-Sparplan der Targobank. Dieser verzichtet auf eine Zinsgarantie →

# So haben wir getestet

→ und bietet stattdessen einen variablen Basissatz von aktuell 0,06 Prozent sowie einen mit der Laufzeit steigenden Bonus. In unserer Modellrechnung für fünf Jahre ergibt sich so eine Rendite von nur rund 0,18 Prozent – ein äußerst dürftiger Ertrag.

## Sparpläne sind unterschiedlich flexibel

Was die Flexibilität der Konditionen angeht, gibt es große Unterschiede. So lässt sich bei einigen Anbietern, etwa PSD Berlin-Brandenburg oder Targobank, die monatliche Sparrate senken, teils sogar mehrfach im Jahr. In manchen Fällen sind Ratenpausen möglich (Denizbank: zweimal bis zu sechs Monate; Targobank: zwei Monate). Zusatzeinzahlungen akzeptiert nur die Targobank – allerdings gibt es auf die dann keinen Bonus.

Auch die Möglichkeit zur Kündigung ist sehr unterschiedlich geregelt: Denizbank und Deutsche Bank verlangen die Einhaltung der vollen Laufzeit. Bei PSD Berlin-Brandenburg und Targobank kann der Kunde jederzeit kündigen, bei der PSD Bank Rhein-Ruhr ist das erst nach zwei Jahren möglich. In allen drei Fällen gilt eine dreimonatige Kündigungsfrist.

Fazit: Banksparpläne bieten Planungssicherheit und Bequemlichkeit durch automatische Abbuchung. Wer im Geschäftsgebiet der PSD Bank Rhein-Ruhr wohnt, findet dort aktuell das attraktivste Angebot. Flexibler sind die Bedingungen der PSD Bank Berlin-Brandenburg.

## Auszahlplan: Kapital sicher verzehren

Anders als beim Sparplan geht es beim Auszahlplan nicht um die Geldvermehrung, sondern um das planvolle Entnehmen von Geld. Sparer legen eine Summe – die meist mindestens 5 000 Euro betragen muss, oft auch mehr – fest bei der Bank an und lassen sich ihr Kapital dann über einen festgelegten Zeitraum in monatlichen Raten auszahlen, einschließlich Zinsen. Verträge mit reinem Zinsverzehr gibt es kaum noch, weshalb wir sie in der aktuellen Untersuchung außen vor gelassen haben. Beliebt sind Auszahlpläne vor allem bei Ruheständlern oder Anlegern, die schon ein Vermögen aufgebaut haben.

Ein Bankauszahlplan bietet feste monatliche Zinseinnahmen, deren Höhe von Zinssatz und Laufzeit abhängen. Je länger die Laufzeit des Auszahlplans, desto niedriger die monatlichen Auszahlungen, weil der

Wir haben rund 130 Anbieter nach Angeboten für Banksparpläne und Bankauszahlpläne gefragt. Die Stichprobe umfasst eine Auswahl überregionaler und regionaler Sparkassen und Genossenschaftsbanken, Direktbanken sowie Privatbanken. 13 Institute haben teilgenommen. In den Tabellen haben wir Angebote für Laufzeiten zwischen 5 und 18 Jahren berücksichtigt.

**Banksparpläne.** Wir zeigen, welche Art der Zinszahlung (variabel oder fest) für die in der Tabelle aufgeführten Produkte gilt. In der Tabelle geben wir außerdem an, ob und unter welcher Sperr- beziehungsweise Kündigungsfrist ein Angebot kündbar ist. Bei Verträgen mit Zinstreppe oder variablem Basiszins plus Bonus geben wir die Rendite für die gesamte Laufzeit an.

**Bankauszahlpläne.** Wir haben eine monatliche Auszahlung und vollständigen Kapitalverzehr unterstellt. Der Zinssatz ist für die vereinbarte Laufzeit garantiert, eine Kündigung in der Regel ausgeschlossen. Einige Banken bieten auch eine Vertragsvariante mit Kapitalerhalt, die Raten werden aus den erwirtschafteten Erträgen gebildet, während das ursprüngliche Kapital erhalten bleibt.

Anlagebetrag ja über einen längeren Zeitraum gestreckt werden muss.

**Beispiel.** Eine Anlegerin hat ein Startkapital von 30 000 Euro und legt das Geld zu einem Zinssatz von 1 Prozent an. Während sie bei einer Laufzeit von vier Jahren 638 Euro monatlich erhält, sinkt dieser Betrag bei einer Laufzeit von 15 Jahren auf nur noch 179 Euro.

Positiv bemerkbar macht sich stets ein höherer Zinssatz: Er steigert den monatlichen Auszahlungsbetrag. So erhöht sich die Rate in unserem Beispiel bei einer siebenjährigen Laufzeit von 357 Euro (0 Prozent Zinsen) auf 386 Euro (2,25 Prozent Zinsen) – das sind jeden Monat 29 Euro mehr.

Wichtig: Die Verträge bei Bankauszahlplänen sind während der Laufzeit nicht kündbar. Auch die Höhe der monatlichen Auszahlungen ist nicht flexibel anpassbar.

Wer sich für einen solchen Plan entscheidet, bindet sich also fest – was jedoch auch eine hohe Planungssicherheit bedeutet.

## Für wen sich ein Auszahlplan lohnt

Diese Anlageform ist geeignet für:

- Rentnerinnen und Rentner, die eine Versorgungslücke schließen möchten,
- Personen mit größerem Kapital, die monatlich Zusatzeinkünfte benötigen,
- Eltern oder Großeltern, die Kindern eine Ausbildung finanzieren wollen.

## Die besten Bankauszahlpläne

Die höchsten Zinsen für fünf, sechs und zehn Jahre bietet der Auszahlplan der Gefa Bank. Für die Laufzeiten sieben und acht Jahre eignet sich der Kapital-Auszahlplan der Alte Leipziger Bauspar. Allerdings gelten für diese Verträge Mindestanlagen von 10 000 Euro beziehungsweise 12 500 Euro. Wer nur 5 000 Euro anlegen kann, fährt am besten mit dem Entnahmedepot der Debeka und dem Auszahlplan von IKB Privatkunden. ■

Text: Kai Schlieter; Testleitung: Kathy Elmenthaler;  
Testassistent: Stefanie Kreisel;  
Leitung Faktencheck: Dr. Claudia Behrens

**Alternativen.** Fest- und Tagesgeld-Angebote finden Sie auf Seite 42–43. Wie Sie mit ETF Vermögen aufbauen, steht unter [test.de/etf-sparplan](https://test.de/etf-sparplan).







## Banksparpläne: Ratenweise Vermögen aufbauen

Unsere Tabelle zeigt Angebote unterschiedlicher Laufzeiten, mit festem oder variablem Zins oder einer vereinbarten Zinstreppe.

Anbieter	Einlagensicherung (Land/Begrenzung)	Produkt	Angebotene Laufzeiten (Jahre)	Mindestrate pro Monat (Euro)	Kündigungssperrfrist/ Kündigungsfrist (Monate)	Rendite/Zins (Prozent) bei Verfügung oder Sparplanende nach ... Jahren			
						5	7	10	18
Sparplan mit festem Zinssatz abhängig von der gewählten Laufzeit									
Denizbank	A ▽	Sparplan <sup>1)2)</sup>	5 bis 10	50	... <sup>3)</sup>	1,90	1,90	1,90	–
Deutsche Bank	D	TopZinsSparen <sup>2)</sup>	4 bis 18	25	... <sup>3)</sup>	1,60	1,70	1,80	1,90
PSD Bank Berlin-Brandenburg	D	SparPlan <sup>2)</sup>	7	25	0/3	–	2,00	–	–
Sparplan mit vereinbarter Zinstreppe (Festzins)									
PSD Bank Rhein-Ruhr	D	SparplanFix <sup>2)</sup>	Ⓔ 1 bis 7	25	24/3	2,41	2,80	–	–
Sparplan ohne Zinsgarantie mit variablem Basiszins plus Bonus									
Targobank	D	Bonuszins-Sparplan <sup>2)4)</sup>	5	15	0/3	0,18	–	–	–
Targobank	D	Bonuszins-Sparplan <sup>2)4)</sup>	7	15	0/3	0,15	0,19	–	–
Targobank	D	Bonuszins-Sparplan <sup>2)4)</sup>	10	15	0/3	0,15	0,16	0,19	–

**Gelb markiert ist das jeweils beste Angebot pro Laufzeit.**

**Einlagensicherung (Land):** A = Österreich, D = Deutschland.

Ⓢ = Angebot regional eingeschränkt.

▽ = Einlagensicherung ist auf 100 000 Euro pro Person begrenzt.

1) Ein kostenloses Verrechnungskonto ohne Bedingungen (auch Girokonto) muss zusätzlich eröffnet werden.

2) Das Produkt kann auch für Minderjährige oder als Gemeinschaftskonto eröffnet werden.

3) Eine Kündigung ist während der vereinbarten Laufzeit nicht möglich.

4) Aktuell variabler Basiszins von 0,06 Prozent plus mit der Laufzeit steigender Bonus auf die Raten des Sparjahres.

**Stand:** 2. Mai 2025

## Bankauszahlpläne: Bis zu 2,7 Prozent Zinsen sind drin

Angebote von Banken und Sparkassen für sicherheitsbewusste Anleger. Der Zins ist garantiert, die Anlagesumme am Ende verbraucht.

Anbieter	Einlagensicherung (Land/Begrenzung)	Produkt	Angebotene Laufzeiten (Jahre)	Mindestanlage (Euro)	Zins (Prozent) bei einer Laufzeit von ... Jahren <sup>1)</sup>					
					5	6	7	8	10	18
Alte Leipziger Bauspar	D ▽	Kapital-Auszahlplan <sup>2)</sup>	5 bis 15	12 500	2,25	2,25	<b>2,25</b>	<b>2,25</b>	2,25	–
Bausparkasse Mainz	D ▽	maxAuszahlplan <sup>2)</sup>	5, 7, 10, 15, 20, 25, 30	5 000	1,50	–	1,65	–	1,75	–
Debeka	D ▽	Entnahmepot <sup>2)</sup>	5 bis 30	5 000	2,10	2,10	2,15	2,15	2,15	<b>2,20</b>
Gefa Bank	D	Auszahlplan <sup>3)</sup>	@ 4, 5, 6, 10	10 000	<b>2,50</b>	<b>2,60</b>	–	–	<b>2,70</b>	–
GLS Bank	D	Sofortrente <sup>4)</sup>	4 bis 25	15 000	1,80	1,80	1,80	1,90	1,90	2,00
IKB Privatkunden	D	Auszahlplan <sup>2)5)6)</sup>	@ 2, 3, 4, 5, 7, 10	5 000	2,05	–	2,10	–	2,15	–
MMV Bank	D	ProFutura-Konto <sup>2)6)</sup>	3 bis 6	10 000	2,40	2,40	–	–	–	–
Sparkasse Krefeld	D	Renta-Plan <sup>2)6)</sup>	Ⓢ 5 bis 8	10 000	2,10	2,10	2,10	2,15	–	–

**Gelb markiert ist das jeweils beste Angebot pro Laufzeit.**

**Einlagensicherung (Land):** D = Deutschland.

@ = Kontoeröffnung nur über Internet.

Ⓢ = Angebot regional eingeschränkt.

▽ = Einlagensicherung ist auf 100 000 Euro pro Person begrenzt.

1) Es wurde eine monatliche Auszahlung und vollständiger Kapitalverzehr unterstellt.

2) Das Produkt kann auch für Minderjährige oder als Gemeinschaftskonto eröffnet werden.

3) Ein kostenloses Tagesgeldkonto muss als Verrechnungskonto zusätzlich eröffnet werden.

4) Für die Nutzung aller Angebote der Bank muss ein monatlicher Pflichtbeitrag (GLS-Beitrag) bezahlt werden (monatlich 5 Euro, Minderjährige 0 Euro, 18–27 Jahre 1 Euro).

5) Ein kostenloses Verrechnungskonto ohne Bedingungen (auch Girokonto) muss zusätzlich eröffnet werden.

6) Es gibt auch eine Variante mit Kapitalerhalt, es werden nur die Zinsen ausgezahlt.

**Stand:** 2. Mai 2025, aktualisiert am 6. Mai 2025

# Wo Ihre Zinsen sicher sind

Unsere Bestenlisten zeigen Tages- und Festgeld, das Sparerinnen und Sparer ohne Einschränkung erhalten. Alle getesteten Angebote gibt es online unter [test.de/zinsen](https://test.de/zinsen).

Die Tabelle auf dieser Seite führt die 25 besten Anbieter von Festgeld auf, die einen festen Zinssatz für Laufzeiten zwischen einem und fünf Jahren garantieren. In der Tabelle rechts nennen wir die 20 besten Anbieter

für jederzeit verfügbares Tagesgeld. Da diese Zinsen täglich geändert werden können, sind Banken, deren Tagesgeld in den letzten 24 Monaten mindestens 22-mal zu den 20 besten unbefristeten Angeboten gehörte, als „dauerhaft gut“ mit einem Pfeil (↑) markiert.

Angebote von Zinsportalen listen wir nur auf, wenn wir die Einlagensicherung des Herkunftslandes der Bank für stabil halten.

## Deutsche Einlagensicherung

Gehört eine Bank nur der Entschädigungseinrichtung deutscher Banken (EdB) an, sind Einlagen bis 100 000 Euro pro Person und Bank gesichert. Das gilt auch für private Bausparkassen. Bei Privatbanken, die zusätzlich dem Sicherungsfonds des Bundesverbands deutscher Banken (BdB) angehören, sind Einlagen bis 8,75 Prozent des haftenden Eigenkapitals geschützt.

## Top-25-Festgeld-Angebote

Anbieter	Einlagensicherung (Land/Begrenzung)	Produkt	Kontakt	Mindestanlage (Euro)	Zins pro Jahr (Prozent) bei einer Laufzeit von ... Jahren				
					1	2	3	4	5
Aareal Bank	D	Festgeld <sup>(8)(9)</sup>	deutsche-bank.de, norisbank.de	1 000 <sup>(6)</sup>	1,70 <sup>(10)</sup>	2,15	2,60	2,35	2,75
Aareal Bank	D	Festgeld @	weltsparen.de	1 000 <sup>(6)</sup>	1,70	2,36	2,60	2,40	2,75
Ayvens Bank (ex Leaseplan Bank) <sup>(4)</sup>	NL ▽	Festgeld @	ayvensbank.de	1 000	2,25	2,30	2,35	2,40	2,40
Bank11	D	Festgeld Classic @	bank11.de	5 000	2,25	2,35	2,40	2,45	2,50
Collector Bank <sup>(4)</sup>	S ▽ <sup>(1)(2)</sup>	Festgeld <sup>(5)</sup> @	weltsparen.de	500 <sup>(7)</sup>	2,25	2,52	2,55	2,55	–
Crédit Agricole Personal Finance & Mobility <sup>(4)</sup>	F ▽	Festgeld @	ca-consumerfinance.de	5 000	<b>2,40</b>	2,50	2,50	2,55	2,65
Crédit Agricole Personal Finance & Mobility	F ▽	Festgeld <sup>(8)(9)</sup>	deutsche-bank.de, norisbank.de	1 000 <sup>(6)</sup>	2,10	2,50	2,50	2,55	2,65
Creditplus Bank	D	Festgeld @	check24.de, weltsparen.de	1 000	1,90	2,36	2,60	2,41	2,40
Creditplus Bank	D	Festgeld @	creditplus.de	5 000	1,90	2,36	2,60	2,41	2,40
Creditplus Bank	D	Festgeld <sup>(8)(9)</sup>	deutsche-bank.de, norisbank.de	1 000 <sup>(11)</sup>	1,60	2,36	2,60	2,41	2,40
Fürstlich Castell'sche Bank	D	Festgeld <sup>(5)</sup> @	castell-bank.de	1 000	2,00	2,00	2,00	<b>2,66</b>	2,00
Hamburg Commercial Bank	D	Festgeld @	weltsparen.de	5 000 <sup>(6)</sup>	–	2,45	2,60	2,60	2,60
Hanseatic Bank	D	Sparbrief Typ 1 @	hanseaticbank.de	2 500	2,30	2,40	2,50	2,55	2,00
Hoist Sparen <sup>(4)</sup>	S ▽ <sup>(1)(2)</sup>	Festgeld <sup>(5)</sup> @	weltsparen.de	1 000 <sup>(7)</sup>	1,70	2,20	<b>2,63</b>	<b>2,65</b>	<b>2,81</b>
J&T Direktbank	CZ ▽	Festgeld @	jtdirektbank.de	5 000	<b>2,50</b>	2,50	2,50	2,60	<b>2,80</b>
Klarna Bank	S ▽ <sup>(1)(2)</sup>	Festgeld+ @ <sup>(3)</sup>	klarna.com/de/festgeldkonto/	Keine	<b>2,53</b>	<b>2,68</b>	<b>2,74</b>	<b>2,67</b>	–
Klarna Bank <sup>(4)</sup>	S ▽ <sup>(1)(2)</sup>	Festgeld <sup>(5)</sup> @	weltsparen.de	500 <sup>(7)</sup>	2,37	2,52	2,57	2,52	–
MMV Bank	D	Sparbriefkonto Typ B	0800/94330	10 000	–	2,20	2,35	2,40	2,50
Nordax Bank <sup>(4)</sup>	S ▽ <sup>(1)(2)</sup>	Festgeld <sup>(5)</sup> @	weltsparen.de	2 000 <sup>(7)</sup>	2,00	<b>2,54</b>	–	–	–
Redim Capital (ex Avarda) <sup>(4)</sup>	S ▽ <sup>(1)(2)</sup>	Festgeld @	rediemcapital.com/de/savings-account/	5 000 <sup>(6)</sup>	<b>2,50</b>	–	–	–	–
Redim Capital (ex Avarda) <sup>(4)</sup>	S ▽ <sup>(1)(2)</sup>	Festgeld <sup>(5)</sup> @	weltsparen.de	5 000 <sup>(7)</sup>	–	2,20	2,20	2,60	<b>2,76</b>
Varengold Bank	D ▽	Festgeld @	varengold.de	5 000	2,25	2,30	2,35	–	2,40
Younited Credit <sup>(4)</sup>	F ▽	Festgeld <sup>(5)</sup> @	ikb-zinsportal.de	2 000 <sup>(6)</sup>	–	<b>2,55</b>	2,60	–	–
Younited Credit <sup>(4)</sup>	F ▽	Festgeld @	check24.de	2 000 <sup>(6)</sup>	2,30	<b>2,55</b>	2,60	2,30	2,30
Younited Credit <sup>(4)</sup>	F ▽	Festgeld <sup>(5)</sup> @	weltsparen.de	2 000 <sup>(6)</sup>	2,30	<b>2,55</b>	2,60	2,30	2,30

**Gelb markiert** sind die jeweils höchsten Renditen. Es wurden die jeweils besten Angebote pro Laufzeit und die Angebote von Banken mit den im Durchschnitt der aufgeführten Laufzeiten höchsten Zinsen berücksichtigt. Es wurden nur Angebote mit einer Mindestanlage von maximal 10 000 Euro berücksichtigt.

@ = Kontoöffnung und Kontoführung nur über Internet.

▽ = Einlagensicherung ist auf 100 000 Euro pro Person begrenzt.

Einlagensicherung (Land): D = Deutschland. F = Frankreich.

NL = Niederlande. S = Schweden. CZ = Tschechien.

1) Je nach Wechselkurs schützt die Einlagensicherung zeitweise nur einen Betrag von unter 100 000 Euro.

2) Im Falle einer Bankpleite erfolgt die Entschädigung in Landeswährung. Die Umrechnung in Euro erfolgt zum Tageskurs.

3) Kontoöffnung und Kontoführung nur per App möglich.

4) Keine Freistellungsaufträge möglich. Zinsen müssen in der Steuererklärung angegeben werden.

5) Zinsansammlung ab einer Laufzeit von zwei Jahren möglich, Zinsen werden jährlich gutgeschrieben, mitverzinst und steuerlich berücksichtigt.

6) Zins gilt nur für Beträge bis 100 000 Euro.

7) Zins gilt nur für Beträge bis 85 000 Euro.

8) Das Produkt hat nur zwei Anlagetermine pro Monat.

9) Das Festgeld ist ein Angebot des Zinsmarktes der Deutschen Bank und der Norisbank. Beim Zinsmarkt der Deutschen Bank ist das Festgeld in jeder Filiale der Deutschen Bank sowie online abschließbar.

10) Laufzeit 1 Jahr derzeit nur über die Norisbank.

11) Bei der Norisbank gilt der Zins nur für Beträge bis 100 000 Euro.

Stand: 1. Juli 2025

## So haben wir getestet

Wir erfassen monatlich Tagesgeld- und Festzinsangebote überregional tätiger in- und ausländischer Kreditinstitute. Regionale Banken und Sparkassen berücksichtigen wir nicht. In Stiftung Warentest Finanzen veröffentlichen wir eine Auswahl der besten Zinsangebote. Alle Angebote und Details zu unseren Auswahlkriterien finden Sie in unseren Produktfindern im Internet, die wir fortwährend aktualisieren, unter [test.de/zinsen](https://test.de/zinsen).

**Einlagensicherung.** Berücksichtigt werden Banken aus EU-Staaten, dem Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) sowie Großbritannien, sofern deren Herkunftsländer von allen drei großen Agenturen Fitch, Standard & Poor's und Moody's eine Topbewertung für ihre Wirtschaftskraft haben. Nur deren Einlagensicherungen halten wir derzeit für so stabil, dass sie bei einer größeren Bankpleite Anleger zeitnah entsprechend EU-Recht entschädigen könnten.

**Nebenkosten.** Angebote, bei denen Kosten etwa für die Kontoführung anfallen oder die an Bedingungen wie die Eröffnung eines Girokontos mit Gehaltseingang geknüpft sind, berücksichtigen wir nicht.

**Lockangebote.** Der beste Zins muss für den ganzen Sparbetrag von mindestens 20 000 Euro gelten. Tagesgeldangebote für Neukunden online unter [test.de/zinsen](https://test.de/zinsen).

**Zinseszins.** Die Zinsen von mehrjährigen Anlagen müssen mindestens jährlich ausgezahlt oder dem Anlagekonto gutgeschrieben und im nächsten Jahr mitverzinst werden.

**Steuernachteile.** Angebote von Auslandsbanken, für die Quellensteuer abgeführt werden muss, werden nicht aufgenommen. Auch mehrjährige Angebote, bei denen der gesamte Zins erst zum Laufzeitende ausgezahlt und steuerpflichtig wird, bleiben unberücksichtigt.

Die Sicherungsgrenze beträgt seit Anfang 2025 maximal 3 Millionen Euro pro Person und Bank.

Öffentliche Banken, Sparkassen und Genossenschaftsbanken sichern gesetzlich 100 000 Euro ab, bieten Sparern aber über eigene Einrichtungen unbegrenzten Schutz.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter [einlagensicherung.de](https://einlagensicherung.de).

### Ausländische Einlagensicherung

Banken mit Sitz im EU-Ausland schützen laut EU-Recht bis zu 100 000 Euro pro Anleger und Bank über das Sicherungssystem des jeweiligen Landes.

Ausnahme: Schweden entschädigt bei Banken ohne deutsche Niederlassung den Gegenwert von 1,05 Millionen Kronen. Großbritannien entschädigt den Gegenwert von 85 000 britischen Pfund. ■

## Top-20-Tagesgeldkonten

Anbieter	Einlagensicherung (Land/Begrenzung)	Kontakt	Mindestanlage* (Euro)	Zins / Rendite pro Jahr (Prozent) bei einem Betrag von 5000 Euro
Ayvens Bank (ex Leaseplan Bank) <sup>1)</sup> ↑	NL ▽	ayvensbank.de @	Keine	2,10 / 2,12
Bank Norwegian <sup>1)</sup>	S ▽ <sup>2)3)</sup>	banknorwegian.de @ <sup>4)</sup>	Keine	2,10 / 2,10
Distingo Bank <sup>1)</sup>	↑ F ▽	weltsparen.de @	Keine <sup>5)</sup>	2,06 / 2,08
Carrefour Banque <sup>1)</sup>	F ▽	weltsparen.de @	Keine <sup>5)</sup>	2,03 / 2,05
Klarna Bank	S ▽ <sup>2)3)</sup>	klarna.com/de/festgeldkonto/ @ <sup>4)</sup>	Keine	2,00 / 2,02
Yapi Kredi Bank <sup>1)</sup>	NL ▽	0 800/1 81 90 24	Keine	2,00 / 2,02
Nordax Bank <sup>1)</sup>	↑ S ▽ <sup>2)3)</sup>	weltsparen.de @	2 000 <sup>6)</sup>	2,00 / 2,02
DHB Bank	NL ▽	dhbbank.de @	Keine	1,95 <sup>7)</sup> / 1,95 <sup>7)</sup>
Nordiska <sup>1)</sup>	S ▽ <sup>2)3)</sup>	weltsparen.de @	1 000 <sup>6)</sup>	1,95 / 1,95
Instabank <sup>1)</sup>	↑ N ▽ <sup>2)</sup>	weltsparen.de @	100 <sup>8)</sup>	1,90 / 1,91
Collector Bank <sup>1)</sup>	↑ S ▽ <sup>2)3)</sup>	weltsparen.de @	500 <sup>6)</sup>	1,90 / 1,91
J&T Direktbank	CZ ▽	jtbank.de @	Keine	1,85 / 1,87
Lea Bank <sup>1)</sup>	S ▽ <sup>2)3)</sup>	check24.de @	Keine <sup>6)</sup>	1,85 / 1,87
BankB (ex CKV) <sup>1)9)</sup>	B ▽	weltsparen.de @	1 000 <sup>5)</sup>	1,85 / 1,87
Lea Bank <sup>1)10)</sup>	↑ S ▽ <sup>2)3)</sup>	weltsparen.de @	5 000 <sup>6)</sup>	1,85 / 1,87
Avida Finans <sup>1)</sup>	↑ S ▽ <sup>2)3)</sup>	weltsparen.de @	Keine <sup>6)</sup>	1,85 / 1,86
Northmill Bank <sup>1)</sup>	↑ S ▽ <sup>2)3)</sup>	weltsparen.de @	Keine <sup>8)</sup>	1,85 / 1,86
Klarna Bank <sup>1)</sup>	↑ S ▽ <sup>2)3)</sup>	weltsparen.de @	500 <sup>6)</sup>	1,85 / 1,86
Resurs Bank <sup>1)</sup>	↑ S ▽ <sup>2)3)</sup>	weltsparen.de @	500 <sup>6)</sup>	1,85 / 1,86
Qred Bank <sup>1)</sup>	S ▽ <sup>2)3)</sup>	weltsparen.de @	1 000 <sup>6)</sup>	1,85 / 1,86

\* Wird dieser Beitrag unterschritten, entfällt die Verzinsung oder es wird ein deutlich niedrigerer Zins gezahlt.

↑ = Dauerhaft gut.

@ = Kontoöffnung und Kontoführung nur über Internet.

▽ = Einlagensicherung ist auf 100 000 Euro pro Person begrenzt.

#### Einlagensicherung (Land):

B = Belgien. F = Frankreich. NL = Niederlande.

N = Norwegen. S = Schweden. CZ = Tschechien.

1) Keine Freistellungsaufträge möglich. Zinsen müssen in der Steuererklärung angegeben werden.

2) Im Falle einer Bankpleite erfolgt die Entschädigung in Landeswährung. Die Umrechnung in Euro erfolgt zum Tageskurs.

3) Je nach Wechselkurs schützt die Einlagensicherung zeitweise nur einen Betrag von unter 100 000 Euro.

4) Kontoöffnung und Kontoführung nur per App möglich.

5) Zins gilt nur für Beträge bis 100 000 Euro.

6) Zins gilt nur für Beträge bis 85 000 Euro.

7) Tagesgeld-Neukunden erhalten für einen begrenzten Zeitraum einen höheren Zins.

8) Zins gilt nur für Beträge bis 90 000 Euro.

9) Um den Abzug von Quellensteuer zu vermeiden, muss der Bank eine Ansässigkeitsbescheinigung vorliegen.

10) Kündigungsgeld: Zuzahlungen und Teilverfügungen sind nicht erlaubt. Es kann nur der gesamte Anlagebetrag gekündigt werden.

Stand: 1. Juli 2025

# Bauen und Wohnen in Kürze



## Einparken mit Hindernissen

Käufer eines Kfz-Stellplatzes haben zwar grundsätzlich keinen Anspruch darauf, ganz ohne Rangieraufwand einparken zu können. Wenn sie allerdings über eine Strecke von bis zu 27 Metern in gebogener Linie direkt neben einer Wand einparken müssen, geht das laut einem aktuellen Urteil des Kammergerichts Berlin zu weit. Die Käufer dieses Stellplatzes in einer Tiefgarage durften den Kaufpreis von 33 000 Euro um 20 Prozent mindern (Az. 21 U 138/24).

## Schüsse kein Räumungsgrund

Nachdem ein 86-jähriger Mieter in seiner Wohnung einer anderen Person ins Bein geschossen und diese schwer verletzt hatte, beantragte die Vermieterin die Wohnungsräumung beim Amtsgericht Hamburg. Der Antrag wurde jedoch abgelehnt, da trotz des Schusswaffeneinsatzes keine „konkrete Gefahr für Leib und Leben“ für die Vermieterin oder andere Mieter bestehe. Dafür wären konkrete Anhaltspunkte für eine weitere Gefährdung nötig, die laut Gericht nicht vorlagen (Az. 21 C 7/25).

## Verjährung ab Schlüsselübergabe

Geben Mieter die Schlüssel zu ihrer Wohnung an den Vermieter zurück, beginnt damit die kurze Verjährungszeit für Schadenersatzansprüche von sechs Monaten – auch wenn der eigentliche Mietvertrag noch weiter läuft. Das hat der Bundesgerichtshof entschieden (Az. XII ZR 96/23).

Stromtarifwechsel wegen Umzugs

## Sonderkündigung geht auch ohne Formular

Wer umzieht und den Stromanbieter wechseln will, hat ein Sonderkündigungsrecht. Die Anbieter Voxenergie und Primastrom verlangten in ihren Kündigungsbedingungen mehr, als das Energiewirtschaftsgesetz vorsieht. Sie erlaubten die Kündigung nur, wenn Kunden den Umzug vier Wochen vorher mit einem speziellen Formular angemeldet hatten. Das war rechtswidrig, sagt das Kammergericht Berlin (Az. 23 UKI 9/24). Der Verbrauchszentrale Bundesverband (vzbv) hatte gegen die beiden Tochterfirmen der Prima Holding GmbH geklagt.

**Tipp:** Unter [test.de/strom](https://test.de/strom) erklären wir, wie Sie den Stromanbieter wechseln.

Immobilienverkauf

## Mangel verschweigen kann teuer werden

Immobilienverkäufer müssen alle bekannten Mängel offenbaren. Falls ein Hausverkäufer im Raum Leipzig verschwiegen hatte, dass der Schornsteinfeger die „Laufanlage“ für ihn beanstandet hat, muss er dem Käufer Schadenersatz zahlen, so der Bundesgerichtshof (Az. V ZR 77/23). Laut Käufer muss für den Bau vorschriftsmäßiger Stufen das Dach neu gedeckt werden – 30 000 Euro Kosten. Der bei Immobilienkaufverträgen übliche Haftungsausschluss erfasst nur dem Verkäufer unbekannte Mängel. Der Fall geht zurück ans Oberlandesgericht.

Schadenersatz

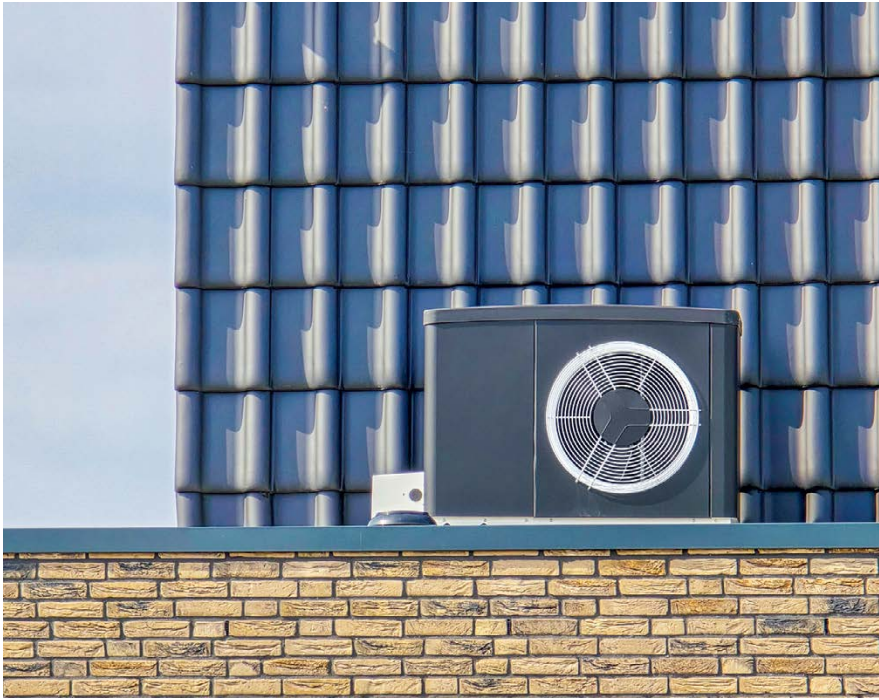
## Unzulässige Fotos von Mietwohnung

Macht ein Vermieter von einer vermieteten Wohnung Fotos für eine Online-Anzeige, weil er die Wohnung verkaufen möchte, benötigt er für die Veröffentlichung der Bilder die Zustimmung des Mieters. Die Datenschutz-Grundverordnung schützt auch den persönlichen Lebensbereich in der Wohnung. Veröffentlicht der Vermieter die Fotos ohne Erlaubnis des Mieters, steht diesem Schadenersatz zu. Das hat das Landgericht Stuttgart entschieden (Az. 4 S 159/24). Im konkreten Fall hatten die betroffenen Mieter je 2 500 Euro Schadenersatz gefordert. Das Gericht sprach ihnen aber nur 100 Euro pro Person zu.



Foto: Getty Images / Westend61 / Roman Märzinger, Grafik: Stiftung Warentest





Wärmepumpe

## Angebote oft unvollständig

Ein Vergleich von 160 Angeboten für den Kauf und Einbau einer Luft-Wasser-Wärmepumpe zeigt erschreckende Ergebnisse.

Die Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz hat 160 regionale Angebote für den Kauf und die Installation einer Luft-Wasser-Wärmepumpe für Einfamilienhäuser eingeholt und verglichen. Die Kosten unterschieden sich enorm und viele Angebote hatten Lücken. Eingeholt wurden sie zwischen Oktober 2024 und Mai 2025.

**Vergleich.** Im günstigsten Fall lag das Angebot bei rund 20 000 Euro. Das teuerste kostete mit rund 63 000 Euro mehr als dreimal so viel. Im Schnitt betrug der Preis 36 000 Euro.

Die enormen Kostenunterschiede kommen auch daher, dass in einigen Angeboten wichtige Posten fehlten. So wies etwa die Hälfte der Angebote keine Kosten für das zu errichtende Fundament der Außen-einheit aus. Ein Drittel der Angebote berücksichtigte nicht die Elektroinstallation für die Wärmepumpe.

**Nötige Posten.** Interessierte sollten mehrere Angebote für die Wärmepumpe samt Einbau einholen und die Unterlagen der Fachfirmen genau prüfen. Die folgenden sieben Posten sollten neben den reinen

Gerätekosten unbedingt Bestandteil des Angebotes sein:

- Warmwasserbereitung
- Pufferspeicher
- Hydraulischer Abgleich
- Fundament
- Elektroinstallation
- Montage, Lohnkosten
- Sonstiges Material

Zusätzlich sollten Interessierte die Kosten für Demontage und Entsorgung der alten Heizanlage – falls vorhanden – einplanen.

**Tipp:** Verbraucherzentralen wie Bayern, Bremen, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Schleswig-Holstein bieten einen kostenlosen Check Ihrer Wärmepumpen-Angebote an. Das Ergebnis der Prüfung erhalten Sie persönlich, telefonisch oder per Video-Call. Der Check richtet sich nur an Einwohner des jeweiligen Bundeslandes. Mehr Informationen finden Sie, wenn Sie die für Sie passende Verbraucherzentrale und „Wärmepumpe Angebotsberatung“ in eine Suchmaschine eingeben. Eine Beratungsstelle vor Ort finden Sie auch im Internet unter [verbraucherzentrale-energieberatung.de](http://verbraucherzentrale-energieberatung.de).

# 2,6

**Milliarden Euro war die Höhe der versicherten Gebäudeschäden durch Starkregen und Hochwasser 2024 – mehr als doppelt so hoch wie im Vorjahr.**

Quelle: Gesamtverband der Versicherer

Zwangsvollstreckung aufgeschoben

## Schwangere darf Wohnung behalten

Erst das Bundesverfassungsgericht stoppte die Räumung der Wohnung einer hochschwangeren Frau. Das Amtsgericht Schwabach hatte den Antrag auf Aufschub der Zwangsvollstreckung noch abgelehnt. „Es ist Aufgabe der zuständigen staatlichen Stellen, eine menschenwürdige Unterbringung sicherzustellen“, stellten die Verfassungsrichter klar (Az. 2 BvQ 32/25). Sie entschieden an einem Sonntag, die für den darauffolgenden Montag um 8.30 Uhr anberaumte Räumung auszusetzen. Vier Tage später stand die Entbindung per Kaiserschnitt an. Die Frau und ihr Baby dürfen nun bis zu sechs weitere Monate in der Wohnung bleiben. Nach dem Willen des Amtsgerichts sollte die Frau mit ihrer Familie in eine kommunale Notunterkunft ziehen. Die Amtsrichter hätten prüfen müssen, dass das Ordnungsamt die Familie auch wirklich angemessen unterbringt, rügte das Verfassungsgericht.

# Kaufen oder Mieten?

## Immobilienpreise 2025

### Hier finden Sie die Tabellen

**Preise und Mieten in den sieben größten deutschen Städten.** Daten für Häuser & Wohnungen → **Seite 51**

**Preise und Mieten von Eigentumswohnungen.** Daten für 43 weitere Regionen in Deutschland → **Seite 53**

**Preise von Ein- und Zweifamilienhäusern.** Daten für 20 ausgewählte Kreise und Städte → **Seite 57**



## Immobilienpreise. Die Mieten steigen vielerorts deutlich stärker als die Kaufpreise. Unsere Auswertung zeigt, wo Wohneigentum sich wieder lohnt.

**D**ie Preise für Wohnimmobilien steigen wieder. Für ein selbst genutztes Haus oder Wohnung mussten Käufer im ersten Quartal 2025 durchschnittlich 2,3 Prozent mehr zahlen als ein Jahr zuvor. „Damit stabilisiert sich der Aufwärtstrend am deutschen Immobilienmarkt weiter“, sagt Andreas Kunert, Leiter Immobilienmarktforschung beim Analysehaus vdpResearch.

Vor einem Jahr ergab der Vergleich zum Vorjahr noch ein deutliches Minus: Damals waren die Preise für selbst genutzte Häuser und Wohnungen gegenüber 2023 im Schnitt noch um 3,9 Prozent gesunken.

Ursache für den Preisrutsch waren damals vor allem die nach einer langen Niedrigzinsphase plötzlich deutlich gestiegenen Bauzinsen. Dieser Zinsschock scheint vorüber, inzwischen haben sich die Hypothekenzinsen auf einem Niveau zwischen 3,5 Prozent und 4 Prozent eingependelt.

### Mieten wird immer teurer

Bei den Mieten dagegen gab es wohl noch nie einen Abwärtstrend. Sie steigen und steigen, zuletzt im Schnitt um 4,3 Prozent. Wer in einer der sieben größten Städte in Deutschland eine Wohnung in guter Lage und mit guter Ausstattung mieten möchte, muss dafür inzwischen im Schnitt pro Quadratmeter über 20 Euro bezahlen – netto, also ohne Bewirtschaftungskosten (siehe S. 51). Vor zehn Jahren waren es noch 13 Euro.

Spitzenreiter ist und bleibt München. Hier müssen Mieter für eine Wohnung in guter

Lage und mit guter Ausstattung heutzutage pro Quadratmeter fast 27 Euro berappen. Im Jahr 2015 waren es noch 17 Euro.

### Die Gelegenheit ist günstig

Die Kaufpreise steigen wieder, die Mieten werden immer teurer und die Bauzinsen haben sich stabilisiert: Ist jetzt der richtige Zeitpunkt für den Kauf der eigenen vier Wände? Viele Kaufinteressenten sehen das offenbar so, denn die Pfandbriefbanken vergaben im ersten Quartal 2025 wieder deutlich mehr Immobilienkredite als im Vorjahresquartal.

Auch unsere diesjährige Analyse der Immobilienpreise deutet darauf hin, dass derzeit mancherorts die Gelegenheit für einen Immobilienkauf recht günstig ist. Die Analysedaten stammen von vdpResearch, dem Immobilienmarktforschungsinstitut des Verbands der deutschen Pfandbriefbanken. Die Werte basieren auf tatsächlich getätigten Immobilienverkäufen und nicht, wie bei vielen anderen Immobilienpreisvergleichen, auf Angebotspreisen.

Die Zahlen zeigen: In vielen Orten sind die Mieten stärker gestiegen als die Kaufpreise. Damit hat sich aus der Sicht potenzieller Käufer das Kaufpreis-Miete-Verhältnis im Vergleich zum Vorjahr etwas verbessert.

### Große regionale Unterschiede

Dabei zeigt unser diesjähriger Immobilienpreisvergleich wieder enorme regionale Unterschiede: Während in Spitzenlagen Käufer weit über 10 000 Euro pro Quadratmeter zahlen müssen, ist in wenig begehrten Lagen, vor allem in Ostdeutschland, Wohneigentum für weniger als 1000 Euro pro Quadratmeter zu haben.

Besonders teuer ist es in den sieben größten Städten Deutschlands, für die bereits die Daten aus dem ersten Quartal 2025 vorliegen. Auch hier ist München mit Quadratmeterpreisen von teils mehr als 15 000 Euro unangefochtener Spitzenreiter.

Aber auch anderswo sind Wohnimmobilien für Durchschnittsverdiener so gut wie unbezahlbar, beispielsweise in Universitätsstädten wie Regensburg, Freiburg oder Heidelberg (siehe Tabellen ab S. 53). Besonders teuer ist es auch in beliebten Ferienregionen

## Unser Rat

**Kosten kalkulieren.** Achten Sie auf ein gesundes Verhältnis zwischen Miete und Kaufpreis. Müssen Sie für eine Immobilie mehr als das 27-Fache der Jahresnettokaltmiete hinblättern, wird Ihre monatliche Belastung für viele Jahre deutlich höher sein als bei einer Miete. Das lohnt nur, wenn der Immobilienwert deutlich steigt.

**Selbst rechnen.** Unsere Tabellen und Rechenbeispiele auf den folgenden Seiten helfen Ihnen, Chancen und Risiken eines Immobilienkaufs selbst zu bewerten. Rechnen Sie immer mehrere Varianten durch – auch wie sich Ihr Vermögen bei einem Wertverlust der Immobilie entwickelt. Nutzen Sie unseren kostenlosen Rechner unter [test.de/rechner-mietenkaufen](https://test.de/rechner-mietenkaufen).

wie Garmisch-Partenkirchen oder dem Bodenseekreis. Hier stehen Kaufpreise und Mieten noch immer in einem sehr ungünstigen Verhältnis zueinander.

### Auf Kaufpreis-Miete-Verhältnis achten

Ein wichtiger Indikator dafür, ob sich der Kauf einer Immobilie lohnt oder nicht, ist das Kaufpreis-Miete-Verhältnis. Es zeigt an, wie viele Jahresnettokaltmieten der Käufer für eine vergleichbare Wohnung zahlen muss. Je höher der Wert, desto höher fällt für einen Käufer die Monatsbelastung im Vergleich zu einer Mietwohnung aus. Günstig ist ein Kaufpreis-Miete-Verhältnis von unter 22, ungünstig ist ein Wert von über 27.

### Tabellen geben Orientierung

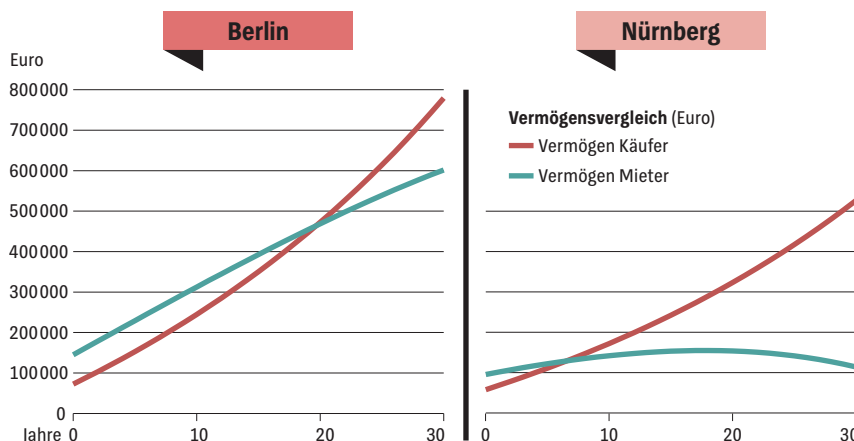
Unsere Tabellen ab Seite 51 zeigen, wie hoch das Kaufpreis-Miete-Verhältnis in den sieben größten Städten und in 43 weiteren Städten und Kreisen in Deutschland ist. In Dortmund beispielsweise liegt das mittlere Kaufpreis-Miete-Verhältnis dieses Jahr bei 23,2. Das bedeutet, der Kaufpreis entspricht →



So könnte sich das Vermögen entwickeln

## Käufer über kurz oder lang im Plus

Die Grafik zeigt exemplarisch, wie sich das Vermögen von Käufern und Mietern in Berlin und Nürnberg entwickeln könnte. Das Vermögen des Käufers besteht aus dem Immobilienwert abzüglich der Restschuld für den Kredit. Der Mieter erzielt sein Vermögen, indem er das vorhandene Eigenkapital und die laufende Ersparnis gegenüber einem Kauf verzinslich anlegt.



Berechnungen auf Basis der Beispiele auf Seite 49. Zusätzliche Annahmen: Die Miete steigt jährlich um 2 Prozent, der Wert der Immobilie um 1 Prozent.

→ derzeit rund 23,2 Jahresnettokaltnieten. In unserer Vorjahresuntersuchung lag der Wert noch bei 24,3. Der Grund: In Dortmund sind im vergangenen Jahr die Mieten um 6 Prozent in die Höhe geschneit. Die Kaufpreise sind dagegen im Schnitt nur um 1,2 Prozent gestiegen.

In den sieben Großstädten hat sich das Blatt allerdings schon wieder gewendet: Hier ist das Kaufpreis-Miete-Verhältnis überall wieder nach oben gegangen, in Köln sogar von 24,9 auf 27,0 dieses Jahr. In der Stadt am Rhein haben sich die Kaufpreise im vergangenen Jahr um 5,6 Prozent erhöht, die Mieten dagegen nur um 2,4 Prozent.

### Experten rechnen mit weiterem Anstieg

Wie sich der Kaufpreis zur Miete für eine vergleichbare Wohnung verhält, ist aber bei Weitem nicht der einzige Faktor, den Interessenten und Interessentinnen bei der Entscheidung für oder gegen einen Kauf berücksichtigen sollten. Wichtig sind auch die künftige Wertsteigerung und die weitere Entwicklung der Mieten. Auch hier liefern unsere Tabellen wertvolle Hinweise. Sie führen nicht nur die Preisänderungen des vergan-

genen Jahres auf, sondern auch die Prognosen der vdp-Experten für das laufende Jahr. Die Mieten, so ihre Einschätzung, werden fast überall um mehr als 2 Prozent steigen. Auch mit den Preisen geht es weiter bergauf, wenn auch vielerorts nur in Maßen. Vor allem in den Ballungsräumen und in den Großstädten wird sich der Preisanstieg wohl in Grenzen halten, so ihre Einschätzung.

### Kauf hilft beim Vermögensaufbau

Die künftige Wertsteigerung und die Entwicklung der Mieten entscheiden wesentlich mit darüber, ob sich der Kauf einer Immobilie am Ende lohnt.

Die Grafik oben zeigt die mögliche Entwicklung des Vermögens eines Käufers und eines Mieters in Berlin und in Nürnberg. Die Rechnung geht davon aus, dass der Wert der Immobilie jährlich um 1 Prozent steigt und die Vergleichsmiete um 2 Prozent. In diesem Fall wäre der Käufer in Berlin gegenüber einem Mieter nach 20 Jahren im Vorteil, in Nürnberg bereits ab dem siebten Jahr.

Geht aber die Entwicklung weiter wie im vergangenen Jahr, und die Mieten in Berlin steigen jährlich um 5 Prozent und der Immo-

bilienwert um 4 Prozent, wäre der Käufer hier statt nach 20 Jahren schon nach vier Jahren im Vorteil. In Nürnberg dagegen würde sich die Rechnung weniger verändern. Hier sind im vergangenen Jahr zwar die Mieten kräftig gestiegen, die Kaufpreise aber nicht.

### Belastung für Käufer meist höher

Nicht zuletzt spielt bei der Entscheidung Kauf oder Mieten die Finanzierung eine große Rolle. Wie viel Eigenkapital steht zur Verfügung? Wie hoch sind die Zinsen für einen Immobilienkredit und wie viel Zins gäbe es für eine alternative Geldanlage?

Unsere Rechnung auf Seite 49 zeigt an den Beispielen Berlin und Nürnberg, wie sich Schritt für Schritt die eigene monatliche Belastung nach einem Kauf kalkulieren lässt und wie viel höher – oder in seltenen Fällen niedriger – die Monatsbelastung gegenüber einer Miete ist.

Die Beispiele machen deutlich: Je höher das Kaufpreis-Miete-Verhältnis ist, desto höher ist die monatliche Mehrbelastung für den Käufer. Beträgt der Kaufpreis mehr als das 27-Fache der Jahresmiete, müssen Käufer viele Jahre mit einer hohen Mehrbe- →



# Kauf oder Miete im Vergleich

So ermitteln Sie, ob Kauf oder Miete günstiger ist. Einfach mit Ihren eigenen Daten rechnen können Sie online unter [test.de/rechner-mietenkaufen](https://test.de/rechner-mietenkaufen).

## Berlin

Kaufpreis-  
Miete-  
Verhältnis

**33,3**

## Nürnberg

Kaufpreis-  
Miete-  
Verhältnis

**23,0**

100 qm	Größe der Wohnung	100 qm
<b>Rechnung für Käufer</b>		
× 6 520 Euro	Kaufpreis pro Quadratmeter (gute Lage, gute Ausstattung)	× 4 385 Euro
= 652 000 Euro	Kaufpreis	= 438 500 Euro
+ 11,07 Prozent	Ortsübliche Nebenkosten (Grunderwerbssteuer, Makler, Notar)	+ 8,57 Prozent
= 724 176 Euro	Gesamtkosten	= 476 079 Euro
– 144 835 Euro	Eigenkapital (20 Prozent)	– 95 216 Euro
= 579 341 Euro	Kreditbedarf	= 380 864 Euro
2 612 Euro	Monatsrate bei 4 Prozent Zins und 1,5 Prozent Tilgung	1 717 Euro
+ 25 Euro	Verwaltungskosten (300 Euro pro Jahr)	+ 25 Euro
+ 150 Euro	Instandhaltungskosten (1,50 Euro pro m² und Monat)	+ 150 Euro
= 2 787 Euro	Monatliche Gesamtbelastung (ohne Bewirtschaftungskosten)	= 1 892 Euro
<b>Rechnung für Mieter</b>		
16,30 Euro	Nettokaltmiete pro m²/Monat	15,90 Euro
1 630 Euro	Nettokaltmiete für 100 m²/Monat	1 590 Euro
<b>Vergleich Kauf und Miete</b>		
2 787 Euro	Monatliche Gesamtbelastung (ohne Bewirtschaftungskosten)	1 892 Euro
+ 302 Euro	Zinsverlust für eingesetztes Eigenkapital pro Monat bei 2,5% Zins	+ 198 Euro
– 1 630 Euro	Eingesparte Nettokaltmiete	– 1 590 Euro
= 1 459 Euro	Mehrbelastung Kauf gegenüber Miete (Euro) im 1. Jahr	= 500 Euro
= 89 Prozent	Mehrbelastung Kauf gegenüber Miete (Prozent) im 1. Jahr	= 31 Prozent
<b>Kaufpreis-Miete-Verhältnis</b>		
652 000 Euro	Kaufpreis	438 500 Euro
÷ 19 560 Euro	Nettokaltmiete pro Jahr	÷ 19 080 Euro
= <b>33,3</b>	Kaufpreis-Miete-Verhältnis	= <b>23,0</b>

Das Kaufpreis-Miete-Verhältnis ist ein Indiz für das Preisniveau. Es besagt, wie vielen Jahresnettokaltmieten der Kaufpreis entspricht. Die Nettokaltmiete ist die Miete ohne jegliche weitere Kosten, etwa für Heizung oder Müllabfuhr.



## So lesen Sie die Tabellen

Dargestellt sind die Preise und Mieten von Eigentumswohnungen in den sieben größten Städten (1. Quartal 2025) und 43 weiteren Regionen sowie die Preise für Ein- und Zweifamilienhäuser in 20 Städten und Kreisen (Durchschnittspreise 2024). Die Daten stammen von vdpResearch, der Immobilienmarktforschungsgesellschaft des Verbands Deutscher Pfandbriefbanken. Die Preise gelten für Immobilien, die in den vergangenen zehn Jahren gebaut oder vollständig saniert wurden. Die Daten für alle 400 Kreise und Städte sowie Erläuterungen zur Tabelle gibt es unter [test.de/immobilienpreise](https://test.de/immobilienpreise).

**Preisänderung.** Seite 51: Bezogen auf den Zeitraum 1. Quartal 2024 bis 1. Quartal 2025. Ab Seite 53: Bezogen auf Durchschnittspreise 2023 und 2024.

**Prognose für 2025.** Schätzung von vdpResearch.

- ↑ = Anstieg 2 Prozent und mehr.
- ↗ = Anstieg höher 0,5 bis 2 Prozent.
- = Rückgang unter 0,5 bis 0,5 Prozent Anstieg.
- ↘ = Rückgang 0,5 bis unter 2 Prozent.

**Kaufpreis-Miete-Verhältnis.** Kaufpreis für Eigentumswohnungen geteilt durch die Jahresnettokaltmiete (ohne Betriebskosten) für eine vergleichbare Mietwohnung. Je höher das Kaufpreis-Miete-Verhältnis ist, desto höher fällt die Monatsbelastung im Vergleich zu einer Mietwohnung aus. Die angegebene Spanne und der Mittelwert berücksichtigen auch einfache Lagen, die in der Tabelle nicht aufgeführt sind.

■ = Städte und Landkreise mit einem besonders niedrigen Kaufpreis-Miete-Verhältnis (im Mittel unter 22).

■ = Städte und Landkreise mit einem mittleren Kaufpreis-Miete-Verhältnis (im Mittel zwischen 22 und 27).

■ = Städte und Landkreise mit einem besonders hohen Kaufpreis-Miete-Verhältnis (im Mittel über 27).

→ lastung rechnen. Eine mietähnliche Belastung haben Käufer nur, wenn das Kaufpreis-Miete-Verhältnis deutlich unter 20 liegt. In unseren Tabellen haben wir das Kaufpreis-Miete-Verhältnis in den Städten und Kreisen entsprechend gekennzeichnet.

### Abseits der Toplagen suchen

Aber Achtung: Wir haben nur die durchschnittlichen Werte für das Kaufpreis-Miete-Verhältnis in einer Stadt oder in einem Landkreis markiert: dunkel-, mittel- oder hellrot. Je nach Lage und Ausstattung kann der Wert schlechter oder besser sein.

Denn wer bereit ist, etwas abseits beliebter Zentren zu wohnen und auch Abstriche beim Komfort macht, kann fast überall noch bezahlbaren Wohnraum finden, selbst in Städten wie Heidelberg. Hier kostet eine Wohnung in mittlerer Lage und mit mittlerer Ausstattung 5 530 Euro pro Quadratmeter. In sehr guter Lage mit sehr guter Ausstattung ist es fast das Doppelte.

Lohnenswert kann auch ein Blick über die Kreisgrenze sein. Ein gutes Beispiel sind Essen und Gelsenkirchen. Während in Essen der Quadratmeter in guter Lage und mit guter Ausstattung 3 385 Euro kostet, sind es in Gelsenkirchen nur 2 300 Euro.

### Käufer auf lange Sicht im Vorteil

Unsere Rechenbeispiele zeigen: Anfangs müssen Käufer und Käuferinnen fast immer eine höhere Belastung tragen als Mieter und Mieterinnen. Dafür sind Käufer auf lange Sicht finanziell meist im Vorteil. Für Käufer bleiben die Kreditraten immer gleich hoch,

zumindest wenn der Kreditvertrag eine lange Zinsbindung vorsieht. Mieter müssen dagegen regelmäßig mit Mieterhöhungen rechnen. Außerdem nimmt das Vermögen des Käufers durch die Tilgung ständig zu. Voll zum Tragen kommen die Vorteile der eigenen vier Wände, wenn die Schulden getilgt sind und Käufer nur noch die laufenden Kosten zahlen müssen.

### Ein bisschen Verzicht muss sein

Insgesamt lautet das Fazit von Immobilienexperte Andreas Kunert: „Der Zeitpunkt für einen Kauf ist günstig. Die Kaufpreise steigen langsam wieder und liegen aber noch unter den Höchstständen aus dem Jahr 2022. Hier und da lässt sich vielleicht sogar noch ein Schnäppchen finden, vor allem bei wenig energieeffizienten Bestandsimmobilien.“ Notwendige Investitionen, beispielsweise für den Einbau einer neuen Heizung, könnten ein gutes Argument für kräftige Preisnachlässe sein.

Auch das derzeitige Zinsniveau sollte Käufer nicht abschrecken. „Im langfristigen Vergleich sind die Zinsen immer noch günstig“, sagt Kunert. Und: „Um sich ein eigenes Haus leisten zu können, muss man eben wieder ein bisschen mehr auf Konsum verzichten als in den Jahren zuvor.“ ■

*Text: Alrun Jappe; Testleitung: Heike Nicodemus; Faktencheck: Betina Chill, Angela Ortega Stülper*

**Online.** Preise und Mieten für alle 400 Städte und Kreise unter [test.de/immobilienpreise](https://test.de/immobilienpreise). Was der Staat fördert, steht unter [test.de/haussanierung](https://test.de/haussanierung).

# Häuser und Eigentumswohnungen:

## Preise und Mieten in den sieben größten Städten

Die Tabelle zeigt die Kaufpreise und Mieten, die im 1. Quartal 2025 für Ein- und Zweifamilienhäuser und Eigentumswohnungen in Deutschlands Top-7-Städten gezahlt wurden. Weitere Erläuterungen zur Tabelle lesen Sie links auf Seite 50.

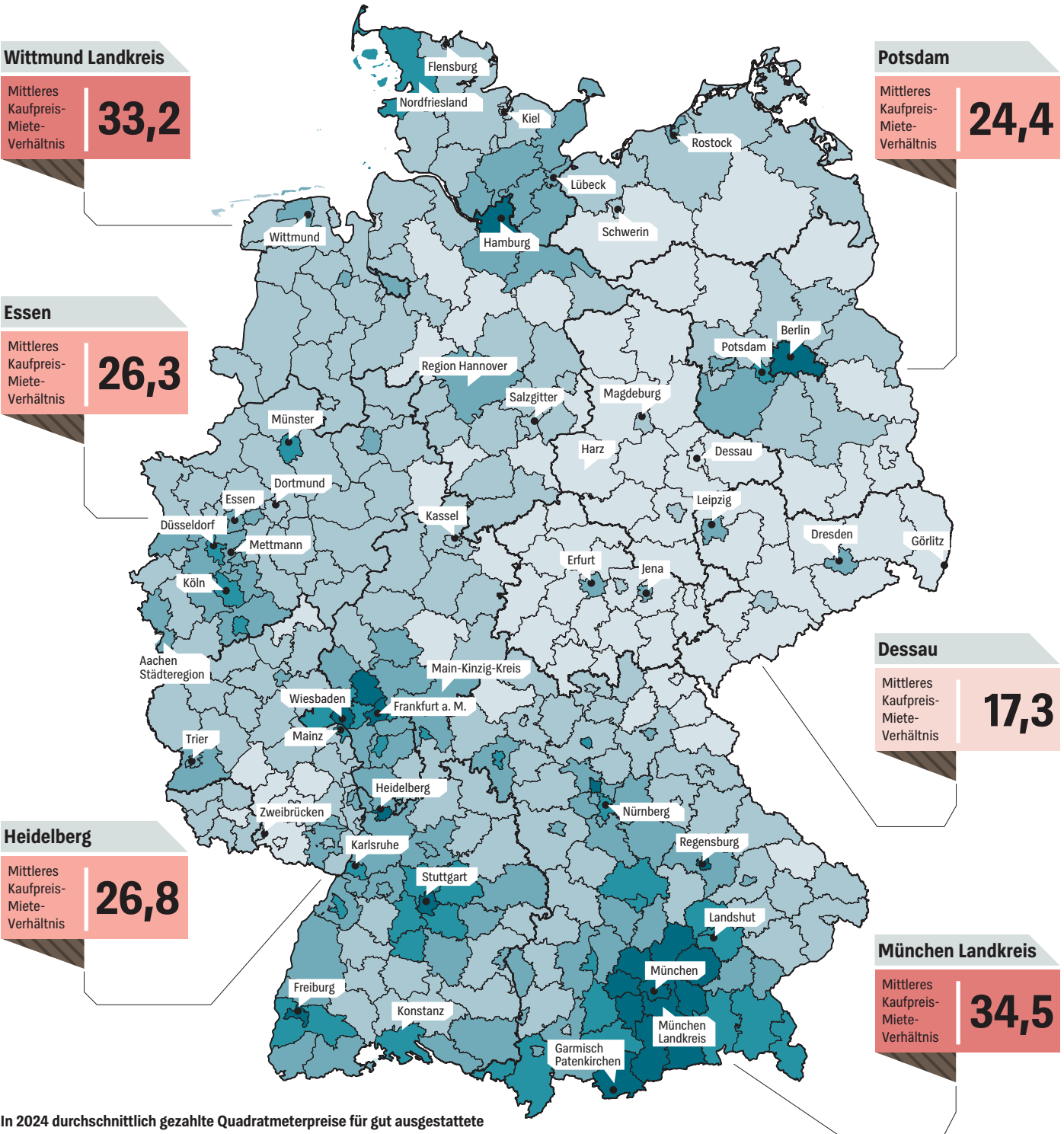
Lage	Kaufpreise für Ein- und Zweifamilienhäuser					Kaufpreise für Eigentumswohnungen					Neuvertragsmieten					Kaufpreis-Miete-Verhältnis	
	Preis pro Quadratmeter (Euro) je nach Ausstattung			Preisänderung (Prozent)	Prog-nose für 2025	Preis pro Quadratmeter (Euro) je nach Ausstattung			Preisänderung (Prozent)	Prog-nose für 2025	Preis pro Quadratmeter (Euro) je nach Ausstattung			Preisänderung (Prozent)	Prog-nose für 2025	Kaufpreis-Miete-Verhältnis	
	Sehr gut	Gut	Mittel			Sehr gut	Gut	Mittel			Sehr gut	Gut	Mittel			Spanne	Mittel
Berlin, Bundeshauptstadt																	
Sehr gute Lage	9820	8860	8010	+ 2,7	↗	10210	8950	8320	+ 3,8	↗	29,80	26,70	25,00	+ 4,9	↑	25,1 bis 38,0	34,5
Gute Lage	7550	6800	6150			7450	6520	6050			17,90	16,30	15,20				
Mittlere Lage	6350	5710	5180			6610	5780	5390			14,50	13,20	12,30				
Einfache Lage	–	5030	4560			–	3650	3400			–	9,90	9,40				
Düsseldorf, Landeshauptstadt von Nordrhein-Westfalen																	
Sehr gute Lage	9280	7600	6890	+ 3,3	↗	7990	6810	6430	+ 2,1	↗	31,70	28,60	26,50	+ 3,9	↑	19,8 bis 26,3	25,6
Gute Lage	8040	6600	5970			5330	4540	4290			19,10	17,00	16,10				
Mittlere Lage	7150	5850	5310			4950	4190	3970			15,70	14,10	13,10				
Einfache Lage	–	5320	4800			–	3100	2920			–	11,40	10,70				
Frankfurt am Main, Stadt in Hessen																	
Sehr gute Lage	9280	7730	6990	+ 1,8	↗	10940	9450	8850	+ 4,1	↗	37,60	34,20	31,80	+ 4,7	↑	21,3 bis 26,3	24,2
Gute Lage	7900	6580	5960			7150	6150	5770			25,30	22,80	21,30				
Mittlere Lage	7200	5990	5420			6470	5570	5230			20,50	18,60	17,40				
Einfache Lage	–	5520	5000			–	4100	3830			–	14,30	13,40				
Hamburg, Freie und Hansestadt																	
Sehr gute Lage	7440	6480	5860	+ 2,0	↗	12450	10680	10010	+ 3,8	↗	37,10	33,90	31,30	+ 4,3	↑	26,1 bis 34,9	28,0
Gute Lage	6470	5630	5100			8130	6950	6520			22,60	20,80	19,20				
Mittlere Lage	5880	5110	4630			7360	6290	5920			17,80	16,10	15,00				
Einfache Lage	–	4400	3980			–	4920	4610			–	11,90	11,00				
Köln, Universitätsstadt in Nordrhein-Westfalen																	
Sehr gute Lage	6780	5890	5330	+ 3,1	↗	7890	6630	6370	+ 5,6	↗	30,10	27,20	25,30	+ 2,4	↑	20,2 bis 27,3	27,0
Gute Lage	5990	5210	4720			5730	4800	4630			20,30	18,40	17,10				
Mittlere Lage	5620	4890	4420			5470	4580	4400			16,70	15,40	14,20				
Einfache Lage	–	4480	4060			–	3470	3330			–	12,10	11,00				
München, Landeshauptstadt von Bayern																	
Sehr gute Lage	14360	13170	11930	+ 1,1	↗	15410	13350	12740	+ 3,8	↗	45,60	41,10	38,40	+ 4,2	↑	26,4 bis 31,7	29,9
Gute Lage	11490	10540	9540			10750	9310	8890			29,90	26,90	25,30				
Mittlere Lage	10310	9460	8550			9820	8510	8120			25,80	23,40	21,60				
Einfache Lage	–	8560	7740			–	6810	6490			–	18,80	17,60				
Stuttgart, Landeshauptstadt von Baden-Württemberg																	
Sehr gute Lage	10080	8300	7520	+ 3,1	↗	10320	8730	8220	+ 0,7	↗	29,20	26,40	24,50	+ 4,7	↑	23,8 bis 30,6	26,9
Gute Lage	8970	7380	6700			7350	6220	5860			21,40	19,30	18,10				
Mittlere Lage	8560	7050	6390			6680	5660	5330			18,20	16,40	15,30				
Einfache Lage	–	6660	6020			–	4150	3910			–	13,60	12,30				

– = Entfällt (zu geringe Datenbasis). Quelle: vdpResearch



# Im Süden ist es oft teuer

In Deutschland gibt es ein großes Preisgefälle für Eigentumswohnungen.  
Rund um die Großstädte und im Süden Deutschlands ist es teuer, im Osten günstig.



In 2024 durchschnittlich gezahlte Quadratmeterpreise für gut ausgestattete Eigentumswohnungen in guter Lage nach Landkreisen und kreisfreien Städten



Quelle: vdpResearch

Grafik: Stiftung Warentest / René Reichelt



# Eigentumswohnungen: Kaufpreise und Mieten

Die Tabelle zeigt Kaufpreise und Mieten in 43 Städten und Landkreisen, die im Jahr 2024 durchschnittlich für Eigentumswohnungen gezahlt wurden. Preise und Mieten für alle 400 Städte und Kreise in Deutschland gibts auf [test.de/immobilienpreise](https://test.de/immobilienpreise) (mit Flatrate kostenlos). Weitere Erläuterungen zur Tabelle auf Seite 50.

Kaufpreise für Eigentumswohnungen						Neuvertragsmieten					Kaufpreis-Miete-Verhältnis	
Lage	Preis pro Quadratmeter (Euro) je nach Ausstattung			Preis-änderung (Prozent)	Prognose für 2025	Preis pro Quadratmeter (Euro) je nach Ausstattung			Preis-änderung (Prozent)	Prognose für 2025	Kaufpreis-Miete-Verhältnis	
	Sehr gut	Gut	Mittel			Sehr gut	Gut	Mittel			Spanne	Mittel
Aachen, Städteregion in Nordrhein-Westfalen												
Sehr gute Lage	4940	4460	4295	+ 2,8	↑	21,30	19,40	18,00	+ 6,0	↑	17,7 bis 23,3	22,6
Gute Lage	3670	3300	3205			15,10	13,30	12,70				
Mittlere Lage	3385	3055	2940			12,10	11,20	10,50				
Bodenseekreis mit Friedrichshafen in Baden Württemberg												
Sehr gute Lage	5740	5080	4940	+ 0,6	↑	26,30	23,80	22,10	+ 5,8	↑	17,8 bis 23,1	21,8
Gute Lage	4555	4015	3920			18,50	16,80	15,90				
Mittlere Lage	4170	3675	3575			15,40	13,90	12,90				
Dessau-Roßlau, Stadt in Sachsen-Anhalt												
Sehr gute Lage	2285	1890	1840	- 3,9	→	9,50	8,50	7,90	+ 3,5	↑	12,6 bis 20,0	17,3
Gute Lage	1595	1310	1295			7,80	7,00	6,70				
Mittlere Lage	1415	1165	1140			7,00	6,40	6,00				
Dortmund, Stadt im Ruhrgebiet, grenzt an Bochum												
Sehr gute Lage	4570	4095	3990	+ 1,2	↑	16,30	14,80	14,00	+ 6,0	↑	20,2 bis 25,8	23,2
Gute Lage	3170	2845	2765	12,10		11,00	9,90					
Mittlere Lage	3015	2710	2645	9,90		9,10	8,60					
Dresden, Landeshauptstadt von Sachsen												
Sehr gute Lage	5025	4355	4125	- 3,4	↗	16,00	14,30	13,50	+ 5,0	↑	17,9 bis 28,9	28,4
Gute Lage	4060	3520	3335			11,70	10,80	10,00				
Mittlere Lage	3540	3075	2895			10,50	9,70	8,80				
Emden, Stadt in Ostfriesland in Niedersachsen												
Sehr gute Lage	3030	2710	2510	+ 1,7	↑	15,50	13,80	12,70	+ 5,9	↑	14,6 bis 17,6	17,4
Gute Lage	2365	2110	1945	12,20		11,10	10,50					
Mittlere Lage	2180	1945	1815	10,50		9,20	8,70					
Erfurt, Landeshauptstadt von Thüringen												
Sehr gute Lage	4020	3820	3465	- 2,1	↗	15,10	13,90	12,90	+ 4,7	↑	19,8 bis 28,9	25,8
Gute Lage	3335	3180	2870			11,40	10,70	9,90				
Mittlere Lage	3205	3050	2755			10,10	8,80	8,20				
Essen, Stadt im Ruhrgebiet, grenzt an Bochum und Gelsenkirchen												
Sehr gute Lage	6160	5230	5105	+ 0,3	↗	16,80	15,60	14,40	+ 5,8	↑	25,5 bis 30,6	26,3
Gute Lage	3980	3385	3295	12,30		11,00	10,30					
Mittlere Lage	3790	3235	3135	10,50		9,40	8,80					
Flensburg, nördlichste kreisfreie Stadt in Schleswig-Holstein												
Sehr gute Lage	3970	3575	3490	+ 1,8	↑	13,20	12,00	11,30	+ 6,0	↑	23,3 bis 26,5	25,4
Gute Lage	2895	2600	2545	10,30		9,10	8,60					
Mittlere Lage	2780	2495	2445	9,00		8,20	7,70					
Freiburg im Breisgau, Stadt in Baden-Württemberg												
Sehr gute Lage	7750	7010	6660	+ 2,3	↑	36,90	33,30	31,30	+ 6,0	↑	17,5 bis 27,1	24,3
Gute Lage	6270	5680	5390	22,10		19,90	18,40					
Mittlere Lage	5870	5310	5040	18,10		16,40	15,50					



<b>Dortmund</b>	
Kaufpreis-Miete-Verhältnis (Gute Lage, gute Ausstattung)	<b>21,6</b>
Kaufpreis	284 500 Euro
Nettokaltmiete pro Jahr	13 200 Euro
Kaufpreis-Miete-Verhältnis	21,6
Monatliche Mehrbelastung Käufer	352 Euro

Weitere Annahmen siehe Beispiel S. 49.



# Eigentumswohnungen: Kaufpreise und Mieten (Fortsetzung)



## Görlitz

Kaufpreis-Miete-Verhältnis  
(Gute Lage, gute Ausstattung)

14,1

Kaufpreis

103500 Euro

Nettokaltmiete pro Jahr

7320 Euro

Kaufpreis-Miete-Verhältnis

14,1

Monatliche Mehrbelastung Käufer

25 Euro

Weitere Annahmen siehe Beispiel S. 49.

## Kiel

Kaufpreis-Miete-Verhältnis  
(Gute Lage, gute Ausstattung)

19,8

Kaufpreis

300000 Euro

Nettokaltmiete pro Jahr

15120 Euro

Kaufpreis-Miete-Verhältnis

19,8

Monatliche Mehrbelastung Käufer

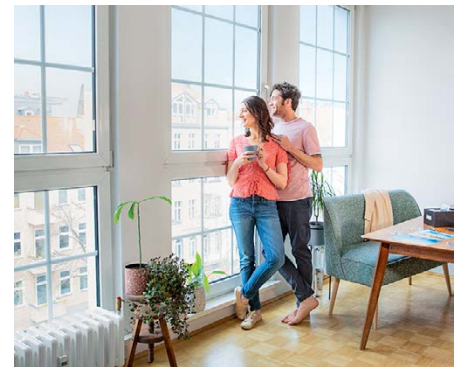
262 Euro

Weitere Annahmen siehe Beispiel S. 49.

Kaufpreise für Eigentumswohnungen					Neuvertragsmieten					Kaufpreis-Miete-Verhältnis		
Lage	Preis pro Quadratmeter (Euro) je nach Ausstattung			Preis-änderung (Prozent)	Prognose für 2025	Preis pro Quadratmeter (Euro) je nach Ausstattung			Preis-änderung (Prozent)	Prognose für 2025	Kaufpreis-Miete-Verhältnis	
	Sehr gut	Gut	Mittel			Sehr gut	Gut	Mittel			Spanne	Mittel
Garmisch-Partenkirchen, Landkreis in Oberbayern, grenzt an Österreich												
Sehr gute Lage	8265	7355	7085	- 1,7	↗	22,10	19,90	18,70	+ 4,9	↑	28,0 bis 34,7	31,4
Gute Lage	6575	5870	5655			17,40	15,60	14,50				
Mittlere Lage	6120	5465	5250			14,80	13,30	12,80				
Gelsenkirchen, Stadt im Ruhrgebiet in Nordrhein-Westfalen												
Sehr gute Lage	3515	3140	3105	+ 2,4	↑	11,80	10,60	10,00	+ 3,5	↑	20,1 bis 25,9	23,4
Gute Lage	2575	2300	2265			8,60	8,00	7,50				
Mittlere Lage	2250	2005	1980			8,00	7,10	6,70				
Görlitz in der Oberlausitz in Sachsen, östlichster Landkreis												
Sehr gute Lage	1835	1640	1575	- 4,0	→	9,60	8,70	8,00	+ 3,0	↗	7,0 bis 16,4	13,5
Gute Lage	1155	1035	980			7,10	6,10	5,80				
Mittlere Lage	1040	940	885			6,10	5,60	5,30				
Hannover Region, Landeshauptstadt von Niedersachsen												
Sehr gute Lage	5805	5050	4900	+ 1,7	↑	19,00	17,30	16,00	+ 5,9	↑	21,1 bis 26,4	25,5
Gute Lage	3730	3255	3150			13,20	12,00	11,30				
Mittlere Lage	3605	3145	3045			11,60	10,80	9,60				
Harz, Landkreis in Sachsen-Anhalt, erstreckt sich um den Brocken												
Sehr gute Lage	1960	1745	1605	- 6,8	↘	9,90	9,00	8,50	+ 3,3	↑	12,4 bis 17,4	17,0
Gute Lage	1480	1305	1205			7,40	6,80	6,40				
Mittlere Lage	1380	1220	1130			6,60	6,10	5,40				
Heidelberg, Universitätsstadt in Baden-Württemberg												
Sehr gute Lage	10410	8975	8370	- 0,1	↗	34,20	30,70	28,80	+ 5,7	↑	24,2 bis 30,3	26,8
Gute Lage	7605	6555	6125			22,90	20,80	19,10				
Mittlere Lage	6865	5915	5530			18,90	17,30	15,80				
Jena, Universitätsstadt in Thüringen												
Sehr gute Lage	4145	4110	3965	- 2,6	↗	17,70	16,40	14,90	+ 4,6	↑	16,3 bis 23,0	21,8
Gute Lage	3450	3435	3325			14,80	13,90	12,50				
Mittlere Lage	3240	3230	3095			13,50	12,00	11,20				
Kassel, documenta-Stadt in Hessen												
Sehr gute Lage	4400	3785	3670	- 1,9	↗	16,30	14,90	13,50	+ 5,5	↑	18,7 bis 24,6	23,7
Gute Lage	3110	2660	2585			12,30	10,90	10,20				
Mittlere Lage	3015	2585	2505			10,20	9,30	8,80				
Kiel, Landeshauptstadt von Schleswig-Holstein, liegt an der Ostsee												
Sehr gute Lage	5195	4355	4220	- 1,2	↗	18,70	17,10	16,10	+ 5,7	↑	19,8 bis 25,1	22,8
Gute Lage	3585	3000	2910			13,70	12,60	11,60				
Mittlere Lage	3460	2880	2790			11,50	10,50	9,60				
Konstanz, Stadt am Bodensee in Baden-Württemberg, grenzt an die Schweiz												
Sehr gute Lage	6375	6120	6080	+ 0,5	↑	25,10	22,90	21,20	+ 5,6	↑	21,2 bis 31,6	28,0
Gute Lage	4985	4790	4775			18,60	16,80	15,60				
Mittlere Lage	4730	4555	4515			14,90	13,20	12,20				
Landshut an der Isar, Stadt in Bayern												
Sehr gute Lage	5475	5115	4930	+ 3,6	↑	18,60	17,10	15,80	+ 5,0	↑	24,5 bis 28,4	25,9
Gute Lage	4690	4395	4245			15,90	14,30	13,40				
Mittlere Lage	4380	4080	3945			14,10	12,80	11,90				

# Eigentumswohnungen: Kaufpreise und Mieten (Fortsetzung)

Kaufpreise für Eigentumswohnungen						Neuvertragsmieten					Kaufpreis-Miete-Verhältnis	
Lage	Preis pro Quadratmeter (Euro) je nach Ausstattung			Preis-änderung (Prozent)	Prognose für 2025	Preis pro Quadratmeter (Euro) je nach Ausstattung			Preis-änderung (Prozent)	Prognose für 2025	Spanne	
	Sehr gut	Gut	Mittel			Sehr gut	Gut	Mittel			18,5 bis 29,8	26,5
Leipzig, Stadt in Sachsen												
Sehr gute Lage	4825	4595	4535	+ 0,4	↗	15,90	14,30	13,50	+ 4,8	↑	18,5 bis 29,8	26,5
Gute Lage	3280	3130	3090			10,80	10,00	9,40				
Mittlere Lage	2995	2865	2815			9,50	8,90	8,00				
Lübeck, Hansestadt an der Ostsee in Schleswig-Holstein												
Sehr gute Lage	4445	4210	4015	- 2,8	↗	21,10	18,80	17,70	+ 6,1	↑	14,8 bis 20,7	20,5
Gute Lage	3415	3255	3090			15,00	13,60	12,50				
Mittlere Lage	2980	2815	2685			12,70	11,50	10,80				
Magdeburg, Landeshauptstadt von Sachsen-Anhalt												
Sehr gute Lage	3390	3200	3035	- 3,5	→	11,30	10,20	9,40	+ 4,6	↑	19,4 bis 26,9	22,0
Gute Lage	2680	2530	2405			9,40	8,30	7,60				
Mittlere Lage	2475	2335	2220			8,10	7,40	7,00				
Main-Kinzig-Kreis in Hessen, grenzt an Frankfurt am Main												
Sehr gute Lage	4540	4155	4100	+ 0,4	↑	17,50	15,80	15,00	+ 6,1	↑	20,0 bis 24,9	24,2
Gute Lage	3675	3370	3315			14,00	12,60	11,90				
Mittlere Lage	3380	3085	3050			12,20	11,00	10,20				
Mainz, Landeshauptstadt von Rheinland-Pfalz, grenzt an Wiesbaden												
Sehr gute Lage	6840	5800	5620	+ 1,2	↑	27,90	25,50	23,50	+ 6,5	↑	17,4 bis 24,2	23,1
Gute Lage	5380	4570	4415			20,70	18,70	17,40				
Mittlere Lage	5200	4415	4275			17,90	15,90	15,10				
Mettmann, Landkreis zwischen Düsseldorf, Köln und Essen												
Sehr gute Lage	5500	4765	4605	- 1,1	↗	19,40	17,80	16,40	+ 5,9	↑	20,2 bis 27,7	24,0
Gute Lage	4175	3625	3495			14,90	13,20	12,30				
Mittlere Lage	4070	3525	3380			12,60	11,30	10,40				
München, Landkreis in Oberbayern												
Sehr gute Lage	10815	10165	9635	+ 0,3	↗	31,90	28,60	27,10	+ 5,7	↑	26,9 bis 35,1	34,5
Gute Lage	8960	8430	7980			24,30	22,00	20,50				
Mittlere Lage	8650	8125	7705			21,60	19,50	18,30				
Münster, Universitätsstadt in Nordrhein-Westfalen												
Sehr gute Lage	6115	5740	5600	+ 2,2	↑	26,90	24,30	22,30	+ 6,2	↑	17,6 bis 25,7	24,0
Gute Lage	4700	4410	4310			19,00	17,00	15,80				
Mittlere Lage	4370	4100	4010			15,40	13,70	13,00				
Nürnberg, Stadt in Mittelfranken in Bayern												
Sehr gute Lage	6715	5795	5415	+ 0,3	↗	24,60	22,10	20,90	+ 5,7	↑	19,4 bis 25,8	22,9
Gute Lage	5075	4385	4090			17,60	15,90	14,80				
Mittlere Lage	4645	3995	3735			15,00	13,80	12,70				
Pirmasens, Stadt in Rheinland-Pfalz												
Sehr gute Lage	2670	2355	2285	- 3,2	↗	8,50	7,50	6,80	+ 5,2	↑	18,9 bis 28,0	24,0
Gute Lage	1970	1735	1695			6,80	6,30	5,90				
Mittlere Lage	1830	1620	1575			6,30	5,70	5,40				
Potsdam, Landeshauptstadt von Brandenburg												
Sehr gute Lage	7105	5875	5585	+ 1,0	↑	24,40	21,90	20,50	+ 6,1	↑	21,1 bis 26,3	24,4
Gute Lage	5555	4595	4370			18,40	16,90	15,50				
Mittlere Lage	5075	4215	3990			16,10	14,40	13,50				



## Mainz

Kaufpreis-Miete-Verhältnis  
(Gute Lage, gute Ausstattung)

**20,4**

Kaufpreis

**457 000 Euro**

÷

Nettokaltmiete pro Jahr

**22 440 Euro**

=

Kaufpreis-Miete-Verhältnis

**20,4**

Monatliche Mehrbelastung Käufer

**329 Euro**

Weitere Annahmen siehe Beispiel S. 49.



# Eigentumswohnungen: Kaufpreise und Mieten (Fortsetzung)

**Regensburg**

Kaufpreis-Miete-Verhältnis  
(Gute Lage, gute Ausstattung)

28,1

Kaufpreis

618 000 Euro

Nettokaltmiete pro Jahr

21 960 Euro

Kaufpreis-Miete-Verhältnis

28,1

Monatliche Mehrbelastung Käufer

1045 Euro

Weitere Annahmen siehe Beispiel S. 49.

**Trier**

Kaufpreis-Miete-Verhältnis  
(Gute Lage, gute Ausstattung)

18,7

Kaufpreis

350 500 Euro

Nettokaltmiete pro Jahr

18 720 Euro

Kaufpreis-Miete-Verhältnis

18,7

Monatliche Mehrbelastung Käufer

167 Euro

Weitere Annahmen siehe Beispiel S. 49.

Kaufpreise für Eigentumswohnungen						Neuvertragsmieten					Kaufpreis-Miete-Verhältnis	
Lage	Preis pro Quadratmeter (Euro) je nach Ausstattung			Preis-änderung (Prozent)	Prognose für 2025	Preis pro Quadratmeter (Euro) je nach Ausstattung			Preis-änderung (Prozent)	Prognose für 2025	Spanne	
	Sehr gut	Gut	Mittel			Sehr gut	Gut	Mittel				
Regensburg, Stadt in der Oberpfalz in Bayern												
Sehr gute Lage	7995	7425	6945	+ 4,1	↑	25,30	22,90	21,20	+ 6,6	↑	24,6 bis 30,7	29,5
Gute Lage	6660	6180	5785			20,00	18,30	16,80				
Mittlere Lage	6290	5830	5460			17,20	15,80	14,80				
Rostock, Hansestadt in Mecklenburg-Vorpommern												
Sehr gute Lage	5420	4655	4350	0,0	↗	19,00	17,00	16,10	+ 5,6	↑	22,5 bis 28,9	26,2
Gute Lage	4335	3720	3455			13,50	12,10	11,40				
Mittlere Lage	3985	3415	3180			11,50	10,10	9,60				
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Landkreis in Sachsen, grenzt an Tschechien												
Sehr gute Lage	2060	1885	1800	- 6,4	→	10,00	9,30	8,70	+ 4,5	↑	12,3 bis 18,4	17,7
Gute Lage	1720	1575	1500			8,40	7,40	6,80				
Mittlere Lage	1530	1400	1335			7,40	6,60	6,30				
Salzgitter, Stadt in Niedersachsen												
Sehr gute Lage	3210	2840	2680	+ 2,5	↑	10,50	9,60	9,10	+ 4,7	↑	17,3 bis 25,5	21,9
Gute Lage	2455	2180	2055			8,60	7,50	7,10				
Mittlere Lage	2210	1955	1845			7,70	7,10	6,50				
Schwerin, Landeshauptstadt von Mecklenburg-Vorpommern												
Sehr gute Lage	3930	3325	3245	- 0,9	↗	13,60	12,10	11,40	+ 5,9	↑	20,3 bis 24,4	23,3
Gute Lage	2920	2485	2420			11,00	10,20	9,20				
Mittlere Lage	2810	2390	2335			9,60	8,70	8,30				
Suhl, Stadt in Thüringen												
Sehr gute Lage	1910	1780	1730	- 6,2	→	10,40	9,60	9,10	+ 3,8	↑	11,8 bis 15,8	15,2
Gute Lage	1435	1330	1300			8,60	7,80	7,00				
Mittlere Lage	1265	1190	1155			7,70	6,60	6,30				
Trier, Stadt in Rheinland-Pfalz, grenzt an Luxemburg												
Sehr gute Lage	4500	4255	4055	+ 2,2	↑	24,80	22,20	20,90	+ 6,4	↑	15,1 bis 21,9	21,5
Gute Lage	3705	3505	3330			17,20	15,60	14,70				
Mittlere Lage	3425	3260	3105			13,90	12,90	11,80				
Wiesbaden, Landeshauptstadt von Hessen, grenzt an Mainz												
Sehr gute Lage	8405	7110	6695	+ 1,3	↑	28,40	25,60	24,00	+ 6,2	↑	22,7 bis 28,2	25,8
Gute Lage	6260	5285	4985			19,70	17,70	16,80				
Mittlere Lage	5685	4815	4530			16,80	14,90	13,90				
Wilhelmshaven, Stadt an der Nordsee in Niedersachsen												
Sehr gute Lage	2760	2615	2465	- 2,1	↗	11,80	10,90	10,20	+ 5,5	↑	17,5 bis 24,1	19,1
Gute Lage	2295	2165	2055			8,40	7,80	7,20				
Mittlere Lage	2130	2015	1905			7,60	7,00	6,60				
Wittmund, Landkreis in Niedersachsen mit Spiekeroog und Langeoog												
Sehr gute Lage	4870	4400	4080	- 5,9	→	11,60	10,30	9,60	+ 4,1	↑	29,2 bis 39,1	33,2
Gute Lage	3975	3600	3330			8,70	8,10	7,70				
Mittlere Lage	3735	3375	3140			8,00	7,30	6,70				
Zweibrücken, Stadt in Rheinland-Pfalz												
Sehr gute Lage	2465	2445	2270	- 2,4	↗	11,50	10,30	9,70	+ 4,4	↑	17,0 bis 21,0	19,5
Gute Lage	1980	1965	1830			9,60	8,70	7,90				
Mittlere Lage	1840	1825	1695			8,20	7,60	7,20				

Quelle: vdpResearch



# Ein- und Zweifamilienhäuser: Kaufpreise in 20 Städten und Kreisen

Die Tabelle zeigt für 20 Städte und Landkreise, welche Kaufpreise 2024 im Durchschnitt für Ein- und Zweifamilienhäuser gezahlt wurden. Weitere Erläuterungen zur Tabelle lesen Sie auf Seite 50.

Lage	Preis pro Quadratmeter <sup>1)</sup> (Euro) je nach Ausstattung				Preisän- derung (Prozent)	Prognose für 2025
	Sehr gut	Gut	Mittel	Einfach		
Augsburg, Stadt in Schwaben						
Sehr gute Lage	6460	5600	5150	–	+ 1,3	↗
Gute Lage	5570	4815	4440	4080		
Mittlere Lage	5410	4690	4330	3970		
Dresden, Landeshauptstadt von Sachsen						
Sehr gute Lage	4155	3685	3445	–	– 1,3	↗
Gute Lage	3635	3230	3010	2860		
Mittlere Lage	3455	3050	2860	2730		
Duisburg, Stadt in Nordrhein-Westfalen						
Sehr gute Lage	4780	3575	3380	–	+ 2,6	↑
Gute Lage	4450	3320	3130	2930		
Mittlere Lage	4265	3185	3020	2820		
Freiburg im Breisgau, Stadt in Baden-Württemberg						
Sehr gute Lage	6530	5750	5500	–	+ 2,3	↑
Gute Lage	5840	5145	4920	4830		
Mittlere Lage	5500	4840	4620	4550		
Gießen, Landkreis in Hessen						
Sehr gute Lage	5395	5040	4590	–	– 0,4	↗
Gute Lage	4570	4285	3895	3660		
Mittlere Lage	4095	3840	3485	3270		
Heidelberg, Universitätsstadt in Baden-Württemberg						
Sehr gute Lage	9930	8360	7575	–	– 0,2	↗
Gute Lage	8725	7335	6665	6415		
Mittlere Lage	7525	6330	5755	5535		
Herne, Stadt im Ruhrgebiet in Nordrhein-Westfalen, grenzt an Bochum						
Sehr gute Lage	3840	2760	2565	–	+ 0,9	↗
Gute Lage	3580	2575	2405	2055		
Mittlere Lage	3500	2515	2350	1995		
Hildesheim, Landkreis in Niedersachsen, grenzt an die Region Hannover						
Sehr gute Lage	3415	3345	3115	–	– 0,9	↗
Gute Lage	3055	3010	2800	2455		
Mittlere Lage	2875	2815	2625	2320		
Hof, Stadt in Oberfranken in Bayern						
Sehr gute Lage	2810	2585	2345	–	– 2,3	→
Gute Lage	2655	2435	2215	2000		
Mittlere Lage	2605	2385	2170	1965		
Kaiserslautern, Stadt in Rheinland-Pfalz						
Sehr gute Lage	3940	3695	3365	–	– 0,6	↗
Gute Lage	3660	3435	3125	2915		
Mittlere Lage	3535	3300	3015	2820		

– = Entfällt (zu geringe Datenbasis).

1) Die Preise wurden für Gebäude mit einer Geschossflächenzahl von 0,6 ermittelt.

Die Geschossflächenzahl drückt das Verhältnis zwischen Geschossfläche und Grundstücksgröße aus.

Quelle: vdpResearch

Lage	Preis pro Quadratmeter <sup>1)</sup> (Euro) je nach Ausstattung				Preisän- derung (Prozent)	Prognose für 2025
	Sehr gut	Gut	Mittel	Einfach		
Magdeburg, Landeshauptstadt von Sachsen-Anhalt						
Sehr gute Lage	3070	2685	2495	–	– 3,2	→
Gute Lage	2735	2390	2215	2065		
Mittlere Lage	2665	2330	2165	2020		
Mainz, Landeshauptstadt von Rheinland-Pfalz, grenzt an Wiesbaden						
Sehr gute Lage	6960	5910	5350	–	+ 1,1	↗
Gute Lage	6115	5195	4700	4690		
Mittlere Lage	5995	5080	4590	4585		
Memmingen, Stadt in Oberschwaben in Bayern						
Sehr gute Lage	4465	4175	3910	–	+ 3,0	↑
Gute Lage	4190	3915	3670	3340		
Mittlere Lage	4035	3775	3545	3220		
Nordfriesland, Landkreis mit Sylt, Föhr, Amrum, Sankt Peter-Ording						
Sehr gute Lage	8120	5810	5255	–	– 1,8	↗
Gute Lage	5860	4195	3790	3495		
Mittlere Lage	3460	2480	2235	2070		
Potsdam, Landeshauptstadt von Brandenburg						
Sehr gute Lage	7705	6880	6165	–	+ 0,1	↗
Gute Lage	6360	5660	5090	4810		
Mittlere Lage	6000	5350	4795	4530		
Rendsburg-Eckernförde, Landkreis an der Ostsee in Schleswig-Holstein						
Sehr gute Lage	3485	3260	2970	–	+ 1,8	↗
Gute Lage	3055	2855	2600	2415		
Mittlere Lage	2780	2600	2370	2225		
Rostock, Hansestadt an der Ostsee in Mecklenburg-Vorpommern						
Sehr gute Lage	4905	4200	3840	–	+ 2,9	↑
Gute Lage	4485	3840	3505	2695		
Mittlere Lage	4290	3700	3365	2580		
Starnberg, Landkreis in Oberbayern						
Sehr gute Lage	9565	8740	8205	–	+ 1,1	↗
Gute Lage	8655	7905	7440	7020		
Mittlere Lage	8105	7440	6970	6590		
Trier, Stadt in Rheinland-Pfalz, grenzt an Luxemburg						
Sehr gute Lage	5075	4535	4030	–	+ 2,4	↑
Gute Lage	4370	3895	3475	3395		
Mittlere Lage	4130	3690	3285	3225		
Weimar, Universitätsstadt in Thüringen						
Sehr gute Lage	3225	2990	2750	–	– 1,4	↗
Gute Lage	2820	2610	2415	2350		
Mittlere Lage	2400	2235	2050	2010		

# Sicherheit kostet

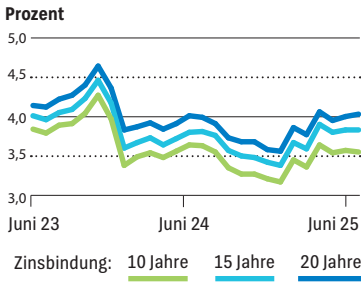
**Immobilienkredite.** Stiftung Warentest Finanzen ermittelt jeden Monat Darlehenszinsen von rund 60 Anbietern und berichtet über aktuelle Trends.

Bei den Bauzinsen gab es im Juni weiterhin kaum Bewegung, doch ein Trend geht weiter: Es ist noch etwas teurer geworden, sich den Zinssatz eines Kredits für einen langen Zeitraum zu sichern. Ein Kredit über 80 Prozent des Kaufpreises mit zehn Jahren Zinsbindung kostete an unserem Stichtag 25. Juni 2025 im Schnitt 3,55 Prozent Zinsen – zwei Hundertstel weniger als Ende Mai. Gleichzeitig ging es bei den

20-Jährigen im Vergleich zum Vormonat etwas nach oben. Das entspricht der Entwicklung der vergangenen Jahre: Die durchschnittlichen Zinsunterschiede zwischen kurzen und langen Zinsbindungen werden seit 2023 langsam wieder größer. Während ein 80-Prozent-Darlehen mit 20 Jahren Zinsbindung im November 2022 nur 0,22 Prozentpunkte mehr kostete als ein Kredit mit 10 Jahren Zinsbindung, ist die Differenz heute mehr als doppelt so groß.

**Aufpreis für Zinssicherheit sinnvoll**  
Für Kreditnehmer ist es derzeit im Schnitt teurer als noch vor ein oder zwei Jahren, sich den Zinssatz für einen langen Zeitraum zu sichern. Dafür sind sie länger vor steigenden Zinsen geschützt und tilgen bis zum Zinsbindungsende einen größeren Teil ihrer Restschuld. Den Aufpreis sollten besonders diejenigen erwägen, die das Risiko für Zinserhöhungen beim Anschlusskredit möglichst mindern wollen, weil sie zum Beispiel bei steigenden Raten in Zahlungsschwierigkeiten geraten würden.

## Zinsen für Baukredite<sup>1)</sup>



1) Kredite in Höhe von 80 Prozent des Kaufpreises.

Sollten die Zinsen während der langen Zinsbindung sinken, gibt es einen Ausweg aus teuren Konditionen: Nach 10 Jahren können Kunden ohne Vorfälligkeitsentschädigung an die Bank kündigen – auch wenn der Zinssatz für 20 Jahre festgeschrieben war. ■

Text: Robin Knies; Testleitung: Heike Nicodemus;  
Testassistent: Alexander Zabel;  
Leitung Faktencheck: Dr. Claudia Behrens

# Förderdarlehen der KfW im Überblick

Programm	Nummer	Kurzbeschreibung	Höchst-darlehen pro Wohn-einheit (Euro)	Zins-bindung (Jahre)	Effektivzins (Prozent) für Darlehen bei Laufzeiten ab 4 bis ... Jahre				Tilgungs-zuschuss
					mit Tilgung <sup>1)</sup>			ohne Tilgung <sup>3)</sup>	
					10	20 <sup>2)</sup> / 25	30 <sup>2)</sup> / 35	10	
Wohneigentum	124	Bau oder Kauf einer selbst genutzten Immobilie.	100 000	5	3,44	3,44	3,45	3,82	□
				10	3,76	3,76	3,80		
Altersgerecht umbauen	159	Barrierereduzierend und einbruchssichernd umbauen oder Ersterwerb eines altersgerecht umgebauten Wohnraums.	50 000	5	2,19	2,31	2,35	3,28	□
				10	2,69	3,12	3,23		
Sanierung zum Effizienzhaus	261	Sanierung eines Wohngebäudes zum Effizienzhaus oder Ersterwerb nach Sanierung.	120 000 <sup>4)</sup> 150 000 (EE) <sup>4)</sup>	10	2,21	2,77	2,91	2,97	■
Klimafreundlicher Neubau	297	Bau oder Kauf eines klimafreundlichen Neubaus.	100 000 150 000 <sup>5)</sup>	10	2,23	2,91	2,93	2,98	□
				10	2,23	2,91	2,93		
Wohneigentum für Familien – Neubau	300	Bau oder Kauf eines klimafreundlichen Neubaus für Familien mit mindestens einem Kind unter 18 (einkommensabhängig).	170 000 bis 270 000 <sup>6)</sup>	10	0,25	1,46	1,65	1,75	□
				20	–	2,92	3,41		
Wohneigentum für Familien – Altbau	308	Kauf eines älteren Hauses mit anschließender Sanierung für Familien mit mindestens einem Kind unter 18 (einkommensabhängig).	100 000 bis 150 000 <sup>6)</sup>	10	0,25	1,46	1,65	1,75	□
				20	–	2,92	3,41		
Ergänzungskredit Plus	358	Einzelmaßnahmen zur energetischen Sanierung wie Heizungseinbau, zusätzlich zum bereits bewilligten Zuschuss. Abhängig vom zu versteuernden Haushalts-Jahreseinkommen: Programm 358 bis 90 000 Euro, Programm 359 über 90 000 Euro.	120 000	5	0,01	–	–	1,81	□
				10	0,35	1,53	1,71		
Ergänzungskredit	359		120 000	5	3,09	–	–	3,73	□
				10	3,45	3,67	3,71		

■ = Ja. □ = Nein. EE = Erneuerbare-Energien-Klasse. – = Entfällt.  
1) Mindestens ein Jahr ist tilgungsfrei, maximal sind es zwei bis fünf Jahre (nach Laufzeit).  
2) In Programmen Altersgerecht umbauen (159) und Sanierung zum Effizienzhaus (261).  
3) Rückzahlung am Ende der Laufzeit in einem Betrag (endfälliges Darlehen).  
4) Für Baubegleitung bis zu 10 000 Euro extra.  
5) Mit Nachhaltigkeitszertifikat.  
6) Abhängig von der Zahl der Kinder und dem Gebäudestandard (bei Programm 300).  
Mehr Infos unter [test.de/foerderung-haus-heizung](https://test.de/foerderung-haus-heizung). Stand: 2. Juli 2025

# Günstige Darlehen für Immobilien

**Kreditvergleich.** Wir nennen die günstigsten Angebote für den Kauf einer Immobilie aus einer Stichprobe von derzeit 60 Anbietern. Der Kaufpreis beträgt 400 000 Euro. Die Darlehenssumme entspricht jeweils 240 000 Euro (60 Prozent

des Kaufpreises), 320 000 Euro (80 Prozent) und 400 000 Euro (100 Prozent). Die Tilgung beträgt 2 Prozent.

**Aktuell.** Die nächste Aktualisierung gibt es ab 30. Juli 2025 unter [test.de/immobilienkredit](https://test.de/immobilienkredit) (mit Flatrate kostenlos).

## 60-Prozent-Finanzierung

Anbieter	Effektivzins (%) ... Jahre		
	10	15	20
<b>Überregionale Anbieter ohne bundesweites Filialnetz<sup>1)</sup></b>			
DTW	Ⓢ 3,27	3,51	3,70
Creditfair	Ⓢ 3,28	3,51	3,70
PlanetHome/Enderlein	Ⓢ 3,29	3,51	3,72
Sparda-Bank West	⊕ 3,27	3,52	–
PSD Bank Nürnberg	⊕ 3,28	3,52	3,70
Hüttig & Rompf	Ⓢ 3,29	3,52	3,70
Fiba Immohyp	Ⓢ 3,26	3,55	3,75
Baufi Direkt/Haus & Wohnen	Ⓢ 3,27	3,56	3,78
Accedo	Ⓢ 3,29	3,56	3,77
Check24	Ⓢ 3,29	3,56	3,78
1822direkt	⊕ 3,29	3,56	3,85
Comdirect	⊕ 3,29	3,56	3,85
Consorsbank	⊕ 3,29	3,56	3,85
DKB	⊕ 3,35	3,60	3,78
Geld & Plan	Ⓢ 3,38	3,60	3,77
PSD Bank West	3,46	3,62	3,82
PSD Bank RheinNeckarSaar	⊕ 3,36	3,67	3,88
ING	3,54	3,77	3,93
<b>Überregionale Anbieter mit bundesweitem Filialnetz<sup>1)</sup></b>			
Baugeld Spezialisten	Ⓢ 3,21	3,42	3,54
Hypofact	Ⓢ 3,21	3,48	3,76
Hypovereinsbank	⊕ 3,29	3,51	3,72
Targobank	⊕ 3,29	3,51	3,72
Baufi24	Ⓢ 3,29	3,52	3,70
Dr. Klein	Ⓢ 3,29	3,56	3,76
Interhyp	Ⓢ 3,29	3,56	3,76
Commerzbank	⊕ 3,29	3,56	3,83
Ergo	⊕ 3,29	3,56	3,85
DEVK	3,37	3,57	3,75
BBBank	3,29	3,67	3,85
Axa	3,48	3,70	3,89
<b>Regionale Anbieter</b>			
Freie Finanzierer München	Ⓢ 3,26	3,51	3,70
Sparda-Bank Südwest	3,32	3,52	3,73
Stadtsparkasse Düsseldorf	3,36	3,63	4,05
Volksbank Düsseldorf Neuss	⊕ 3,35	3,65	3,73
Sparkasse KölnBonn	3,40	3,66	3,89
Frankfurter Sparkasse	3,40	3,68	–
Sparda-Bank Hamburg	3,41	3,75	4,02
Sparkasse Nürnberg	3,47	3,78	4,19
Durchschnittlicher Zins	3,44	3,71	3,90
Höchster Zins im Test	4,09	4,30	4,51

## 80-Prozent-Finanzierung

Anbieter	Effektivzins (%) ... Jahre		
	10	15	20
<b>Überregionale Anbieter ohne bundesweites Filialnetz<sup>1)</sup></b>			
DTW	Ⓢ 3,43	3,63	3,85
PSD Bank Nürnberg	⊕ 3,44	3,63	3,85
1822direkt	⊕ 3,29	3,64	3,85
Comdirect	⊕ 3,29	3,64	3,85
Consorsbank	⊕ 3,29	3,64	3,85
PlanetHome/Enderlein	Ⓢ 3,37	3,64	3,83
Creditfair	Ⓢ 3,37	3,64	3,85
Hüttig & Rompf	Ⓢ 3,37	3,64	3,85
Accedo	Ⓢ 3,37	3,64	3,87
Baufi Direkt/Haus & Wohnen	Ⓢ 3,37	3,64	3,89
Check24	Ⓢ 3,45	3,64	3,88
Fiba Immohyp	Ⓢ 3,43	3,66	3,85
Sparda-Bank West	⊕ 3,42	3,68	–
DKB	⊕ 3,43	3,70	3,92
Geld & Plan	Ⓢ 3,48	3,70	3,87
PSD Bank RheinNeckarSaar	⊕ 3,46	3,77	3,98
PSD Bank West	3,67	3,82	4,03
ING	3,68	3,84	4,09
<b>Überregionale Anbieter mit bundesweitem Filialnetz<sup>1)</sup></b>			
Baugeld Spezialisten	Ⓢ 3,36	3,55	3,68
Hypofact	Ⓢ 3,29	3,56	3,84
Commerzbank	⊕ 3,29	3,64	3,85
Ergo	⊕ 3,29	3,64	3,85
Interhyp	Ⓢ 3,29	3,64	3,85
Hypovereinsbank	⊕ 3,37	3,64	3,83
Targobank	⊕ 3,37	3,64	3,83
Baufi24	Ⓢ 3,37	3,64	3,85
Dr. Klein	Ⓢ 3,37	3,64	3,86
BBBank	3,29	3,67	3,85
DEVK	3,50	3,70	3,88
Axa	3,58	3,80	3,99
<b>Regionale Anbieter</b>			
Freie Finanzierer München	Ⓢ 3,43	3,63	3,85
Sparda-Bank Südwest	3,63	3,73	3,99
Sparkasse KölnBonn	3,55	3,75	3,96
Volksbank Düsseldorf Neuss	⊕ 3,50	3,79	3,86
Stadtsparkasse Düsseldorf	3,54	3,80	4,22
Frankfurter Sparkasse	3,55	3,83	–
Sparkasse Nürnberg	3,52	3,84	4,27
Sparda-Bank Hamburg	3,56	3,91	4,18
Durchschnittlicher Zins	3,55	3,83	4,03
Höchster Zins im Test	4,09	4,35	4,67

## 100-Prozent-Finanzierung

Anbieter	Effektivzins (%) ... Jahre		
	10	15	20
<b>Überregionale Anbieter ohne bundesweites Filialnetz<sup>1)</sup></b>			
1822direkt	⊕ 3,54	3,82	4,00
Comdirect	⊕ 3,54	3,82	4,00
Consorsbank	⊕ 3,54	3,82	4,00
PlanetHome/Enderlein	Ⓢ 3,79	4,09	4,29
BW-Bank	⊕ 3,80	4,11	4,21
DTW	Ⓢ 3,97	4,11	4,44
PSD Bank RheinNeckarSaar	⊕ 3,82	4,13	4,34
Fiba Immohyp	Ⓢ 3,81	4,14	4,29
Geld & Plan	Ⓢ 3,93	4,29	4,40
Check24	Ⓢ 4,06	4,29	4,40
Creditfair	Ⓢ 4,06	4,29	4,40
Baufi Direkt/Haus & Wohnen	Ⓢ 4,07	4,29	4,40
PSD Bank Nürnberg	⊕ 4,06	4,35	4,45
Accedo	Ⓢ 4,11	4,40	4,67
PSD Bank Hessen-Thüringen	3,64	4,42	4,50
Sparda-Bank Hessen	⊕ 4,05	4,42	–
DKB	⊕ 4,16	4,44	4,71
Hüttig & Rompf	Ⓢ 4,16	4,44	4,71
PSD Bank West	4,29	4,45	4,66
<b>Überregionale Anbieter mit bundesweitem Filialnetz<sup>1)</sup></b>			
BBBank	3,54	3,82	4,00
Commerzbank	⊕ 3,54	3,82	4,00
Ergo	⊕ 3,54	3,82	4,00
Interhyp	Ⓢ 3,54	3,82	4,00
Hypofact	Ⓢ 3,90	3,98	4,33
Hypovereinsbank	⊕ 3,79	4,09	4,29
Targobank	⊕ 3,79	4,09	4,29
Baugeld Spezialisten	Ⓢ 3,91	4,09	4,34
Dr. Klein	Ⓢ 3,92	4,28	4,38
Debeka	3,93	4,35	–
Signal Iduna	4,25	4,35	4,56
Baufi24	Ⓢ 4,16	4,44	4,71
<b>Regionale Anbieter</b>			
Volksbank Düsseldorf Neuss	⊕ 3,62	3,90	3,97
Berliner Sparkasse	4,09	4,30	4,41
Sparda-Bank Südwest	4,20	4,35	4,67
Stadtsparkasse Düsseldorf	3,98	4,36	4,81
Volksbank im Münsterland	⊕ 4,24	4,39	4,89
Freie Finanzierer München	Ⓢ 3,84	4,41	4,54
Sparkasse KölnBonn	4,11	4,42	4,77
Durchschnittlicher Zins	3,99	4,28	4,49
Höchster Zins im Test	5,03	5,29	5,61

Sortiert nach dem Effektivzins für 15 Jahre Zinsbindung.

Ⓢ = Kreditvermittler. – = Entfällt, da kein Angebot.

⊕ = Vermittelt auch fremde Angebote.

1) Angegeben sind bundesweit gültige Konditionen.

Bei vielen Anbietern gibt es für den Modellfall auch günstigere regionale Angebote.

Stand: 25. Juni 2025



Kleines Buch, große Hilfe – die Sammlung der besten Tipps aus der beliebten Rubrik „Gewusst wie!“. Mit diesem Ratgeber meistern Sie leidige Aufgaben des Alltags einfach und effizient. Bankvollmacht erteilen, Handydaten löschen, Flugkosten erstatten lassen, ein Patent an- oder ein Auto ummelden, eigene Patientendaten anfordern, Erbschein beantragen, Elster-Zugang verlängern und vieles andere mehr.

144 Seiten | Softcover | 16,5 × 21,5 cm

**16,90 €**

E-Book: 13,99 €

**Best.-Nr. 2171695**



Mit diesem leicht zu lesenden Buch steigen Geldanlage-Laien unkompliziert in die Finanzwelt ein und holen das Beste aus ihrem Geld heraus. 21 Kapitel vermitteln anschaulich die Grundlagen zu Finanzen und Geldanlage. So gelingt der persönliche Vermögensaufbau – selbst ohne Vorwissen.

208 Seiten | Softcover | 12,5 × 19,0 cm

**14,90 €**

E-Book: 11,99 €

**Best.-Nr. 2171666**



Zusätzliches Einkommen ganz ohne Arbeit – Dividenden sind ein Sehnsuchts-thema. Das Buch bietet einen seriösen und fundierten Einstieg. Dank konkreter Ratschläge für verschiedene Altersgruppen und Lebenssituationen können alle die Strategie umsetzen. Checklisten, Infografiken und Beispielrechnungen helfen dabei, den eigenen Bedarf zu berechnen.

160 Seiten | Softcover | 16,5 × 21,5 cm

**22,90 €**

**Für Abonnenten: 19,99 €\***

E-Book: 19,99 €

**Best.-Nr. 2171688**



Die Finanzexperten der Stiftung Warentest verraten, wie Sie ohne großen Aufwand qualitativ hochwertige ETF finden, preiswert kaufen, die Vorteile von ETF optimal nutzen und gleichzeitig Risiken minimieren. Mit einem Extraabschnitt: So verhalten Sie sich bei Krisen und Crashes.

4., vollständig überarbeitete Auflage  
176 Seiten | Softcover | 16,5 × 21,5 cm

**22,90 €**

E-Book: 19,99 €

**Best.-Nr. 2179367**

## Ob Eigentumswohnung oder Haus – mit unseren Ratgebern sind Sie immer auf der sicheren Seite



Mit dem Set wird die Steuererklärung für Privatvermieter zum Kinderspiel, auch bei einer Vermietung von Ferienwohnungen. Beispiele zeigen, wie Sie von Anfang an Steuern sparen – etwa indem Sie neue Abschreibungsmöglichkeiten nutzen. Dank selbststreckender Checklisten behalten Sie den Überblick und vergessen keine Posten.

144 Seiten | Softcover | 21,0 × 29,7 cm

**16,90 €**

E-Book: 13,99 €

**Best.-Nr. 2171691**



Als privater Vermieter und juristischer Laie steht man oft vor vielen Fragen. Dieses Buch beantwortet sie leicht verständlich und übersichtlich. Darüber hinaus erhalten Sie rechtsverbindliche Formulare wie den Mietvertrag mit den aktuellen Regelungen für Schönheitsreparaturen sowie Vordrucke für Nebenkostenabrechnung, Abmahnungen und Kündigung.

3., aktualisierte Auflage  
176 Seiten | Softcover | 21,0 × 29,7 cm

**19,90 €**

E-Book: 15,99 €

**Best.-Nr. 2141070**



Das Set ist der ideale Begleiter für alle, die ihr Eigenheim nach aktuellen Energiestandards fachgerecht sanieren, barriere-freies Wohnen realisieren oder das Haus modernisieren möchten. Von der ersten Bestandsaufnahme über die Planung und Finanzierung bis zur erfolgreichen Umsetzung wird jeder Schritt kompakt, verständlich und praxisnah erklärt.

144 Seiten | Softcover | 21,0 × 29,7 cm

**16,90 €**

E-Book: 13,99 €

**Best.-Nr. 2171692**



Der Ratgeber für die Wärmewende im Einfamilienhaus. Ob Heizungstausch oder Neubau: Das Buch zeigt, welches System für welches Haus am besten geeignet ist. Wo lohnt eine Wärmepumpe? Welche sinnvollen Alternativen und Kombinationsmöglichkeiten gibt es? Hier finden Sie alles zu Planung, Betrieb, Kosten sowie Förderung und gesetzlichen Vorgaben.

224 Seiten | Hardcover | 20,1 × 25,6 cm

**39,90 €**

**Für Abonnenten: 34,99 €\***

E-Book: 34,99 €

**Best.-Nr. 2119732**

**Mit dem kostenlosen Newsletter immer aktuell informiert. Jetzt abonnieren: [test.de/newsletter](https://test.de/newsletter)**

Die **Versandkosten** innerhalb Deutschlands betragen bei einem Bestellwert bis 10,00 € → 2,50 €, ab 10,00 € → kostenfrei. Wir liefern Ihre Wunschtitel schnellstens gegen Rechnung. Vorbestellte Produkte werden am Erscheinungstermin ausgeliefert. Dies gilt nur für Bestellungen innerhalb Deutschlands. Für Auslandsbestellungen wenden Sie sich bitte an unseren Kundenservice. Lieferung nur, solange der Vorrat reicht! Die Abonnenten-Vorteile gelten nicht für Mini- und Kunden und Probe-Ausgaben. Die Sonderpreise für Abonnenten sind nur bis zum 19.08.2025 gültig.





# Schöpfen Sie das volle Potenzial Ihres Geräts aus

Das Buch führt Schritt für Schritt durch alle Einstellungen und Funktionen und ermöglicht somit Einsteigern und erfahrenen Samsung-Galaxy-Nutzern einen perfekten Start. Sie erhalten einen Überblick über die aktuellen Samsung-Galaxy-Modelle S25 und S25+, das aktuelle Betriebssystem Android 15 und die Ersteinrichtung auf der Benutzeroberfläche One UI 7.

11., aktualisierte Auflage  
192 Seiten | Softcover | 16,5 × 21,5 cm

**19,90 €**

**Für Abonnenten: 16,99 €\***

E-Book: 16,99 €

**Best.-Nr. 2171694**

Online mehr erfahren und bestellen:

**test.de/buch**

Oder telefonisch sichern:

**030/3 46 46 50 82**

Montag bis Freitag: 8:00–19:00 Uhr



Für Einsteiger und Umsteiger: Dieser Ratgeber erklärt Ihnen Ihr neues iPhone und iPad – von den Grundfunktionen und der Ersteinrichtung über die Möglichkeiten aller wichtigen Apps bis hin zu spannenden Features der neuen Betriebssysteme iOS 18 und iPadOS 18. Lernen Sie die neuen KI-Funktionen kennen und schützen Sie Ihre Daten.

12., aktualisierte Auflage  
192 Seiten | Softcover | 16,5 × 21,5 cm

**19,90 €**

**Für Abonnenten: 15,99 €\***

E-Book: 15,99 €

**Best.-Nr. 2156832**



Ihre Daten sind wertvoll! Erfahren Sie, wie Sie Fotos, Videos und wichtige Dokumente übersichtlich speichern und vor Gefahren wie Hacking und Technikversagen schützen. Mit Tipps für sicheres Surfen, mit bewährten Backup-Strategien und den besten Tools für Virenschutz und mehr, basierend auf Untersuchungen der Stiftung Warentest.

160 Seiten | Softcover | 16,5 × 21,5 cm

**19,90 €**

**Für Abonnenten: 15,99 €\***

E-Book: 15,99 €

**Best.-Nr. 2141082**



Wer im Internet surft, hinterlässt Spuren. Was passiert mit Ihren persönlichen Daten? Was wissen Amazon, Google, Facebook & Co. über Sie? Dieses Buch zeigt leicht verständlich, wie Sie starke Passwörter generieren, Ihre privaten Daten kontrollieren und löschen, Website-Tracking durch Cookies verhindern und wo datensparsamere Geräte Sinn ergeben.

2., aktualisierte Auflage  
192 Seiten | Softcover | 16,5 × 21,5 cm

**19,90 €**

**Für Abonnenten: 15,99 €\***

E-Book: 15,99 €

**Best.-Nr. 2141069**



In einer Welt voller Hektik ist es schwer, zuhause einen Ruhepol zu schaffen. Doch keine Sorge, dieser Ratgeber kann Ihnen helfen – mit einem klaren Motto im Kopf: Ordnung kann jeder! Erfahren Sie, wie Sie Ihre eigenen Bedürfnisse und Belohnungsroutinen erkennen und nutzen können, um die nötige Motivation für eine dauerhafte Ordnung zu finden.

176 Seiten | Softcover | 16,6 × 21,5 cm

**19,90 €**

E-Book: 15,99 €

**Best.-Nr. 2157730**

## Ihre Lieferung ist bereits ab 10,00 € Bestellwert kostenfrei

Dies ist ein Angebot der Stiftung Warentest, Vorständin Julia Bönisch, Lützowplatz 11–13, 10785 Berlin, Telefon: 030/3 46 46 50 80, Fax: 040/3 78 45 56 57, E-Mail: [email@stiftung-warentest.de](mailto:email@stiftung-warentest.de). Beschwerden richten Sie bitte an Stiftung Warentest, Kundenservice, 20080 Hamburg, Telefon: 030/3 46 46 50 80, Fax: 040/3 78 45 56 57, E-Mail: [stiftung-warentest@dpv.de](mailto:stiftung-warentest@dpv.de). Alle Informationen zu Ihrem Widerrufsrecht finden Sie auf Seite 97.

Nur zur persönlichen Nutzung. Keine Weitergabe.

# Steuern in Kürze



## Umsatzsteuer auf Reitunterricht

Der Bundesfinanzhof hat die von einem Pferdehof angebotenen Reitkurse für Kinder und Schulklassen als typische Freizeitgestaltung und nicht als Schul- oder Hochschulinunterricht eingestuft (BFH, Az. XI R 9/22). Daher gelte Umsatzsteuerpflicht. Nur unter bestimmten Voraussetzungen, wenn die Kurse auf einen konkreten Beruf vorbereiten, sei das Angebot steuerfrei.

## Datenauskunft zeitig einklagen

Wollen Steuerpflichtige das Finanzamt auf Basis der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) auf Auskunft über gespeicherte personenbezogene Daten verklagen, müssen sie Fristen beachten. Hat das Amt eine Auskunft abgelehnt, können sie binnen eines Monats dagegen klagen (Bundesfinanzhof, Az. IX R 2/23). Fehlt – wie im Streitfall – eine Rechtsbehelfsbelehrung, verlängert sich die Frist auf ein Jahr. Die Klage ist aber nicht „jederzeit“ möglich.

## Soli ohne Vorläufigkeitsvermerk

Steuerbescheide blieben bei der Festsetzung des strittigen Solidaritätszuschlags lange Zeit automatisch offen. Dieser Vorläufigkeitsvermerk entfällt nun, teilte das Bundesfinanzministerium mit (BMF-Schreiben vom 26. Mai 2025, „Vorläufige Steuerfestsetzung“). Damit reagiert es auf das Urteil des Bundesverfassungsgerichts, das den Soli in der aktuellen Form für verfassungsgemäß hält (Az. 2 BvR 1505/20).

## Werbungskosten

### Fahrten mit Sportwagen zählen

Das Niedersächsische Finanzgericht hat entschieden, dass berufliche Fahrten mit dem Privatwagen als Jobkosten (Werbungskosten) abrechenbar sind, selbst wenn ein Dienstwagen zur Verfügung steht (Az. 9 K 183/23). Im konkreten Fall nutzte ein Ehepaar zwei Autos: Den Dienstwagen des Mannes fuhr die Frau ausschließlich privat, während der Mann seine Dienstfahrten mit dem privaten 400-PS-Sportwagen absolvierte und dafür 2,28 Euro pro Kilometer als Wer-

bungskosten ansetzte. Das Finanzamt lehnte den Werbungskostenabzug ab und argumentierte, dass die Wahl des Sportwagens für berufliche Fahrten rein privat motiviert sei. Außerdem seien die Kosten unverhältnismäßig hoch. Das Gericht gab jedoch dem Kläger Recht und betonte die freie Wahl des Verkehrsmittels für berufliche Fahrten. Das Finanzamt hat Revision eingelegt, jetzt muss der Bundesfinanzhof entscheiden (Az. VI R 30/24).

## Gebühren

### Steuerberater und Gericht jetzt teurer

Sich steuerlich beraten zu lassen oder gegen das Finanzamt vor Gericht zu ziehen, ist teurer geworden. Die Gerichtsgebühren sind zum 1. Juni gestiegen. Der übliche Gerichtskostenvorschuss zum Beispiel beträgt nun 328 statt 312 Euro. Außerdem sind zum 1. Juli die Steuerberaterhonorare erstmals seit 2020 angehoben worden, in vielen Fällen um 6 Prozent. Die Zeitgebühr stieg um rund 9 Prozent. Das regelt die Steuerberatervergütungsverordnung (StBVV). Der Deutsche Steuerberaterverband betont, dass die Einkommen seit 2020 um 11,9 Prozent gestiegen seien und die Preiserhöhung daher nicht ausreiche.

**Tipp:** Sie können mit Ihrem Steuerberater auch ein Pauschalhonorar oder eine Erfolgsbeteiligung vereinbaren und sich so von der Vergütungsverordnung lösen.

# 766

**Millionen Euro Schaden durch Schwarzarbeit und illegale Beschäftigung deckte der Zoll 2024 auf. Im Jahr davor waren es rund 615 Millionen Euro.**

Quelle: Zoll Jahresstatistiken 2023 und 2024



Steuererklärung 2024

## So schaffen Sie es rechtzeitig

Viele Steuerpflichtige müssen bis Ende Juli beim Finanzamt abrechnen. Wir geben Tipps, wie es noch pünktlich klappen kann.

Stichtag für die Steuererklärung 2024 ist der 31. Juli 2025. Bis dahin müssen zum Beispiel viele Selbstständige, Vermieter und auch immer mehr Rentner beim Finanzamt abrechnen. Arbeitnehmende sind zum Teil ebenfalls in der Pflicht – etwa, wenn sie im vergangenen Jahr mehr als 410 Euro Arbeitslosen- oder Krankengeld erhalten haben. Halten Sie die Frist nicht ein, drohen Verspätungszuschläge. Die folgenden vier Tipps helfen Ihnen, das zu vermeiden:

**Tipp 1: Aufschub beantragen.** Bitten Sie das Finanzamt um eine Fristverlängerung. Damit es zustimmt, sollten Sie möglichst triftige Gründe nennen können, etwa einen Umzug oder eine Erkrankung. Bieten Sie von sich aus einen neuen Abgabetermin an und halten Sie diesen dann ein.

**Tipp 2: Online abrechnen.** Eine schnelle Steuererklärung ist möglich für alle, die bereits einen Zugang für das Elster-Portal der Finanzverwaltung haben. Sie können ihre Erklärung über Elster noch am Abend des 31. Juli einreichen. Wer Elster erstmals nutzen möchte, muss dort zunächst

ein Konto anlegen. Das ist auf mehreren Wegen möglich, die unterschiedlich viel Zeit brauchen. Innerhalb weniger Minuten kann die Registrierung klappen, wenn Sie einen Personalausweis mit aktivierter Onlinefunktion haben. Nutzen Sie hingegen die Registrierung per Zertifikatsdatei, sollten Sie einige Tage Vorlauf einplanen, bis der Vorgang abgeschlossen ist. Wie Sie jeweils vorgehen, lesen Sie auf [elster.de](https://www.elster.de).

**Tipp 3: Fehlendes nachreichen.** Sie finden Handwerkerrechnungen und Spendenquittungen nicht auf die Schnelle? Die können Sie auch noch später abgeben. Halten Sie lieber die Frist ein und füllen nur den Rest aus, etwa Hauptvordruck und Anlagen N oder R. Ist der Bescheid da, haben Sie noch einen Monat Zeit fürs Nachreichen der Posten (Einspruchsfrist).

**Tipp 4: Profi einschalten.** Sie verschaffen sich Zeit, wenn Sie Steuerexperten beauftragen – also einen Steuerberater oder Lohnsteuerhilfeverein. Übernehmen die Profis die Erklärung, reicht es, wenn diese bis Ende April 2026 vorliegt. Für die Unterstützung müssen Sie aber zahlen.

Steuerhinterziehung

## Länder tauschen Finanzdaten aus

Einmal im Jahr erfährt das Bundeszentralamt für Steuern, was deutsche Bürger bei ausländischen Banken angelegt haben. Übermittelt werden die Kontostände und Kapitaleinkünfte aus dem vergangenen Jahr. Das soll helfen, Steuerhinterziehung aufzudecken. Am Austausch nach dem Finanzkonten-Informationsaustauschgesetz beteiligen sich mehr als 100 Länder, darunter der komplette EU-Raum sowie Liechtenstein und die Schweiz. Neu hinzugekommen sind in diesem Jahr Armenien, Moldau, Uganda und die Ukraine. Details zu Inlandskonten kann das Finanzamt bei Verdacht auf Steuerhinterziehung gesondert anfragen.

**Tipp:** Wer vergessen hat, Einkünfte anzugeben, sollte möglichst mit einem Steuerberater über eine Nacherklärung sprechen.



**Steuerabkommen.** Das Schweizer Bankgeheimnis gilt nicht für Deutsche.



# Wenn sich das Finanzamt irrt

## Steuerbescheid anfechten.

Der Fiskus hat Ihre Steuererklärung bearbeitet, aber Sie sind nicht einverstanden? Wie Sie Widerspruch und nötigenfalls Klage einreichen.

**E**inige Wochen bis Monate nach Abgabe der Steuererklärung kommt die Antwort vom Finanzamt – in Form des Steuerbescheids. Doch nicht immer deckt sich dessen Inhalt mit den eigenen Erwartungen: Die Erstattung fällt geringer aus oder es wird sogar eine Nachzahlung fällig.

Wir zeigen in vier Schritten, was Sie tun können, wenn der Steuerbescheid kommt und Sie Zweifel an seiner Richtigkeit haben:

- Bescheid prüfen,
- Einspruch einlegen,
- Klage erheben,
- sich an Musterprozessen beteiligen.

### Weitreichende Konsequenzen

Patzer in der Berechnung beeinflussen nicht nur die Steuer, die das Finanzamt erstattet oder nachfordert. Ein fälschlicherweise zu hoch angesetztes Einkommen im Steuerbescheid kann auch zu größeren Belastungen führen, zum Beispiel bei Bafög oder Kita-beiträgen. Umso wichtiger ist es, dass der Bescheid stimmt.

Hat sich das Finanzamt zu Ihren Gunsten verrechnet, obwohl Sie Ihre Steuererklärung vollständig und korrekt abgegeben haben, müssen Sie nichts tun: Sie sind nicht verpflichtet, die Steuerbehörde auf ihre eigenen Fehler aufmerksam zu machen.

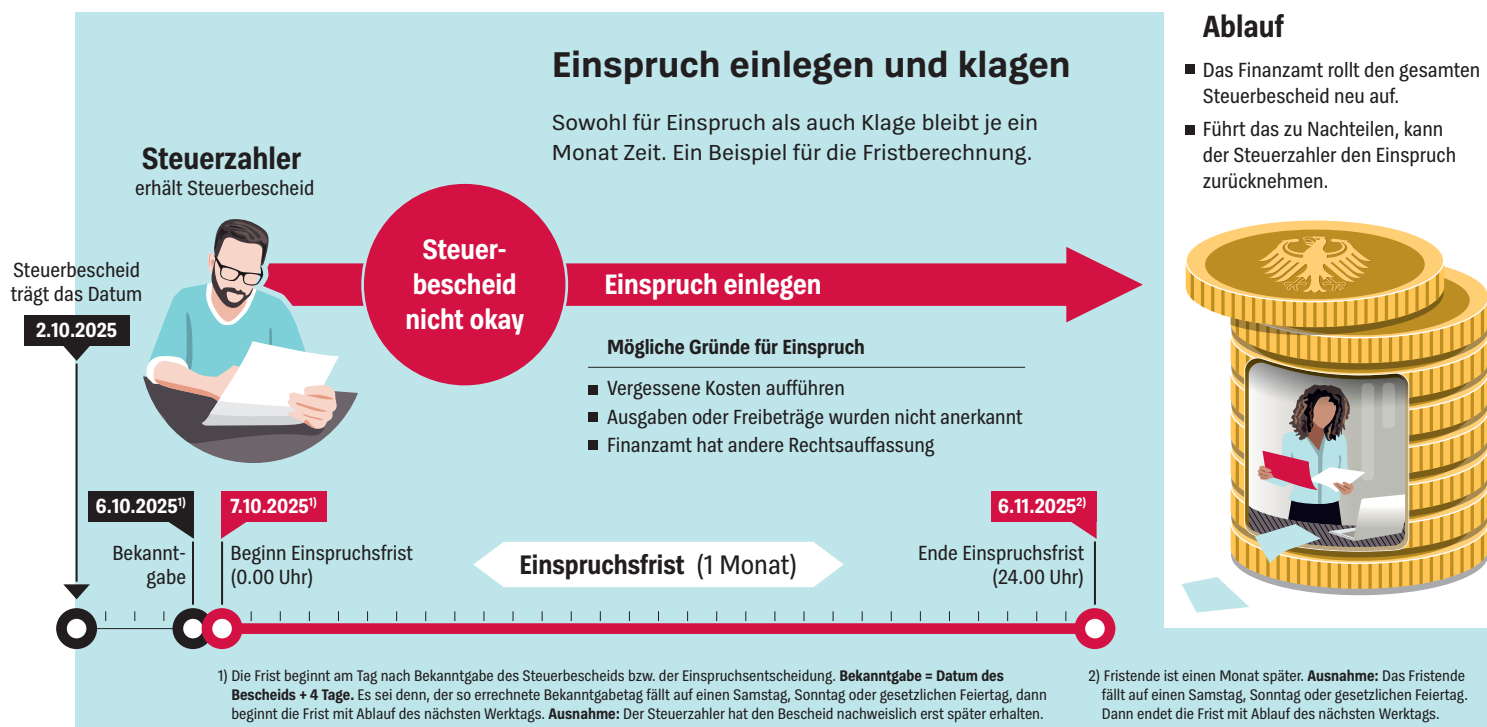
## 1 Bescheid prüfen – alle Seiten beachten

Ein Blick auf Seite 1 des Steuerbescheids verrät Ihnen, wie viel das Finanzamt erstattet oder nachfordert. Deckt sich diese Summe nicht mit dem, was Sie selbst beziehungsweise Ihre Steuersoftware oder Elster im Vorfeld ausgerechnet haben, sollten Sie genauer hinschauen.

Fehler – kleinere wie große – können immer mal passieren. Vielleicht wurden Daten des Arbeitgebers oder der Krankenkasse falsch an das Finanzamt übermittelt? Oder das Finanzamt hat Ausgaben nicht zu Ihren Gunsten berücksichtigt, weil es Ihre Angaben für unplausibel oder unbelegt hielt – womöglich zu Unrecht?

### Erläuterungen helfen

Wenn Sie sich über die Daten auf Seite 1 Ihres Bescheids wundern, hilft oft ein Blick auf die „Erläuterungen“, die weiter hinten im Bescheid erscheinen. Dort steht, ob und wieso





das Finanzamt von den Daten in der Steuererklärung abgewichen ist. Die Beamten erklären hier, warum sie Ausgaben gekürzt oder Pauschbeträge abgelehnt haben.

Dort wird außerdem aufgeführt, in welchen Punkten noch Klärungsbedarf besteht und der Bescheid insofern offenbleibt – dies ist etwa der Fall, wenn zu einer Frage ein Gerichtsverfahren läuft, dessen Urteil das Amt abwartet.

### Einfacher mit Steuersoftware

Am einfachsten lässt sich der Steuerbescheid prüfen, wenn Sie die Erklärung mithilfe einer Software erstellt haben. Viele dieser Steuerprogramme bieten eine Funktion, um den erwarteten Steuerbescheid detailliert mit dem tatsächlichen vergleichen zu können. Dann markiert die Software die Positionen in Ihrer Steuererklärung, die das Finanzamt anders bewertet hat. Je nach Software müssen Sie eventuell am Anfang die „Abholung von Bescheiddaten“ aktivieren.

## 2 Wenn Sie Einspruch einlegen – dann schnell

Egal, ob das Finanzamt Kosten gestrichen hat oder Sie selbst Angaben vergessen haben – Sie können kleine wie große Patzer korrigieren, wenn Sie sich beeilen. Nach Erhalt des Steuerbescheids bleibt dazu ein Monat.

Die Frist berechnet sich so: Addieren Sie vier Tage zum Datum, das auf dem Bescheid steht (in der Regel oben rechts zu finden). Fällt dieses Datum auf einen Samstag, Sonntag oder gesetzlichen Feiertag, nehmen Sie den nächsten Werktag. Die Frist endet am entsprechenden Tag des Folgemonats um 24 Uhr. Handelt es sich um einen Samstag, Sonntag oder Feiertag, gilt wiederum der nächste Werktag als Fristende (siehe Grafik).

### Anliegen begründen

Sie können schriftlich Einspruch einlegen, also per Brief, E-Mail, Fax oder online über Elster oder eine Steuersoftware. Dabei müssen Sie plausibel darlegen, warum die Steuer-

berechnung fehlerhaft ist. Manchmal genügt es, Belege nachzureichen. In anderen Fällen lässt sich das Finanzamt nur mit guten Argumenten von einer anderen Rechtsauffassung überzeugen. Hilfreich ist es oft, wenn Sie Urteile von Finanzgerichten oder im Idealfall des Bundesfinanzhofs anführen können, die Ihre Sichtweise unterstützen. In Stiftung Warentest Finanzen und online auf [test.de](https://www.test.de) berichten wir regelmäßig über aktuelle Urteile in Steuerprozessen. Sollte ein Verfahren noch laufen, können Sie dies ebenfalls für sich nutzen (siehe Schritt 4).

Durch einen Einspruch wird die Steuerberechnung komplett geöffnet und nicht nur der eine Punkt, um den es Ihnen geht. Fällt den Finanzbeamten bei der Überprüfung noch etwas anderes auf, das sich zu Ihrem Nachteil auswirken würde, müssen sie auf diese sogenannte Verböserung hinweisen. Sie haben dann die Wahl, ob Sie den Einspruch zurückziehen oder aufrechterhalten.

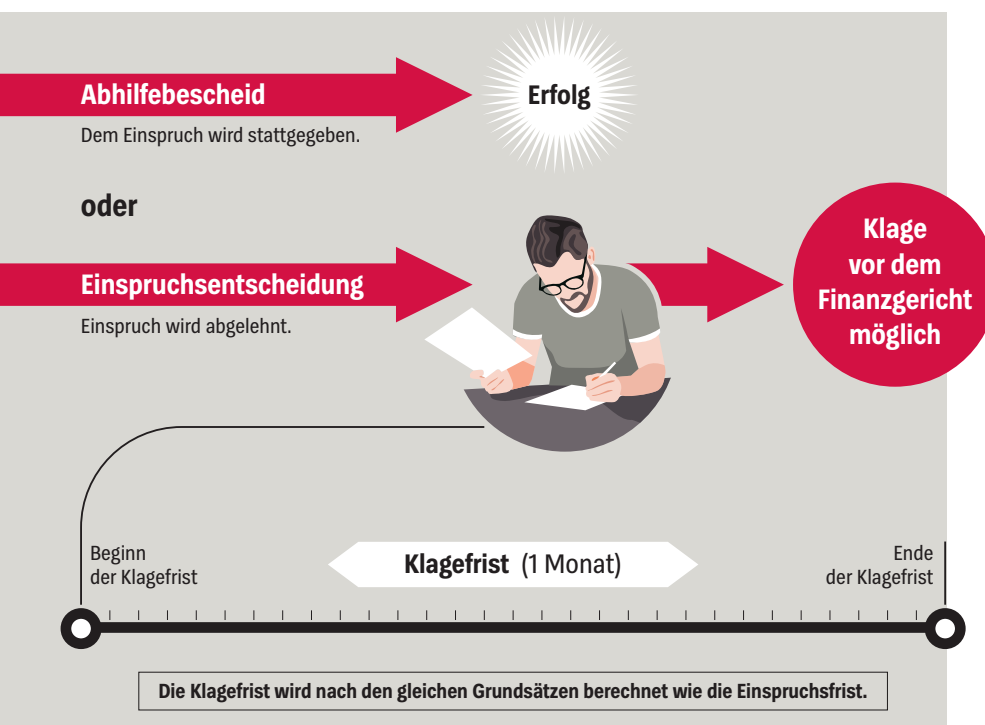
### Hauptsache rechtzeitig

Sie feilen noch an Ihrem Text, doch die Frist neigt sich dem Ende zu? Halten Sie die Frist auf jeden Fall ein, indem Sie zunächst Einspruch einlegen. Die Begründung reichen Sie schnellstmöglich nach.

Notfalls reicht es, das Schreiben am Tag des Fristablaufs bis Mitternacht in den Briefkasten des zuständigen Finanzamts einzuwerfen. Weniger stressig ist es, den Einspruch rechtzeitig online per Elster oder Steuersoftware einzulegen. Der Zugang wird vom Finanzamt dann sofort bestätigt.

### Wann ein Anruf genügt

Sind Sie beim Ausfüllen der Erklärung in der Zeile verrutscht, haben sich vertippt oder Zahlen verdreht, dann genügt oft ein Anruf, ein formloser Brief oder eine E-Mail an das zuständige Amt mit Bitte um Korrektur. Ein solcher „Antrag auf schlichte Änderung“ gemäß Paragraph 171 Absatz 1 Nr. 2a Abgabenordnung (AO) hat den Vorteil, dass das Finanzamt sich nur den einen Punkt erneut anschaut. Es darf nicht den gesamten Fall erneut prüfen und dabei Fehler zu Ihrem Nachteil feststellen.



## Einspruch richtig formulieren

→

### An das Finanzamt ... Einkommensteuerbescheid 2024 vom ... / Steuer-ID ...

Hiermit lege ich Einspruch gegen den oben genannten Bescheid ein. [Zutreffendes wählen]

**Ausgaben vergessen.** Ich habe bemerkt, dass ich noch folgende Ausgaben für das Jahr 2024 geltend machen kann. Ich bitte, diese in Höhe von ... Euro anzuerkennen. Belege liegen bei/finden Sie im Anhang.

**Kosten abgelehnt.** Es wurden folgende Ausgaben gekürzt/nicht anerkannt. Sie stehen mir nach Paragraph ... Einkommensteuergesetz in Höhe von ... Euro zu. Sollten Sie meinen Einspruch ablehnen, teilen Sie mir vor Erlass einer Einspruchsentscheidung bitte die Gründe mit.

**Neues Urteil, neuer Erlass.** Ich habe von einem neuen Verwaltungserlass/Urteil des Bundesfinanzhofs erfahren (Aktenzeichen ..., Fundstelle ...). Demnach kann ich für 2024 noch folgende Ausgaben geltend machen: ...

**Musterverfahren.** Beim Bundesfinanzhof/Bundesverfassungsgericht/Europäischen Gerichtshof ist ein Fall mit dem Aktenzeichen ... anhängig. Dieses Verfahren ist für mich von Bedeutung, weil ... Ich bitte um Ruhen meines Verfahrens nach Paragraph 363 Absatz 2 Satz 2 Abgabenordnung bis zur Gerichtsentscheidung.

### 3 **Klage erheben – Chancen und Kosten abwägen**

Wenn das Finanzamt Ihren Einspruch ablehnt, muss das nicht das letzte Wort sein. Sie können dann bei einem der bundesweit 18 Finanzgerichte Klage einreichen. Eine Klage muss binnen eines Monats nach Bekanntgabe der Einspruchsentscheidung eingehen – entweder beim Finanzamt oder direkt beim Finanzgericht. Welches Gericht zuständig ist, steht in der Einspruchsentscheidung.

Die Chancen auf einen Erfolg stehen nicht schlecht. Beim Finanzgericht Münster zum Beispiel gingen gut 52 Prozent der erledigten Verfahren vollständig oder teilweise zugunsten der Steuerpflichtigen aus. Dabei endeten nur rund 20 Prozent der Klageverfahren durch Urteil oder Gerichtsbescheid. In den meisten Fällen einigte man sich vorher.

Dennoch sollten Sie Ihre eigene Erfolgchance vorab ausloten, denn eine Klage kostet Zeit und Geld. Um dabei Unterstützung zu bekommen, können Sie sich an Steuerberatungskanzleien, Fachanwälte für Steuerrecht oder Lohnsteuerhilfevereine wenden. Kostenlose Hilfe, vor allem in formellen Fragen, erhalten Sie von den Rechtsantragstellern der Finanzgerichte. Außerdem können Sie dort Ihre Klage mündlich zur Niederschrift geben.

#### Wer die Kosten trägt

Bevor sich das Gericht inhaltlich mit der Klage beschäftigt, müssen Sie einen Gerichtskostenvorschuss in Höhe von mindestens 328 Euro bezahlen. Dieser Wert gilt seit Juni, zuvor waren es 312 Euro; auch die übrigen Gerichtsgebühren sind gestiegen. Das Gerichtskostengesetz bestimmt einen Mindeststreitwert von 1500 Euro. Der wird auch dann angesetzt, wenn es nur um 200 Euro geht. Liegt der Streitwert über 1500 Euro, erhöht sich die Gerichtsgebühr entsprechend.

Der Streitwert ist der Unterschied zwischen dem vom Finanzamt festgesetzten und dem von Ihnen angestrebten Steuerbetrag. Gewinnen Sie den Prozess, bekommen Sie die Gerichtsgebühr sowie mögliche Kosten für Anwalt oder Steuerberater zurückgezahlt. Verlieren Sie, zahlen Sie alles selbst. Immerhin droht keine höhere Steuerzahlung – es gilt ein „Verböserungsverbot“.

### Urteil oder Einigung?

Der Prozessablauf hängt vom Einzelfall ab. Im schriftlichen Verfahren kann es mit dem Austausch von Argumenten und Unterlagen beider Seiten einige Male hin- und hergehen. Das Gericht ermittelt den Sachverhalt, soweit Unklarheiten bestehen. Die Beteiligten müssen mitarbeiten und die Umstände vollständig und wahrheitsgemäß mitteilen.

Anschließend kann das Gericht einen Termin ansetzen, um den Fall mit den Streitbeteiligten zu erörtern. Das ist noch keine mündliche Verhandlung. Trotzdem endet das Verfahren danach oft ohne richterliche Entscheidung, weil eine einvernehmliche Lösung gefunden wurde oder weil das Finanzamt auf Hinweis des Gerichts einen geänderten Steuerbescheid erlässt. Hier sind Kläger oft zumindest teilweise erfolgreich.

Das Finanzgericht kann schließlich auch einen Termin für eine mündliche Verhandlung bestimmen. Auch dann können die Parteien sich noch einvernehmlich einigen – oder es ergeht ein Urteil. Wichtig: Die Gebühr ist niedriger, wenn Sie sich vor der mündlichen Verhandlung einigen.

## So viel kostet eine Klage

Die Gerichtskosten sind 2025 gestiegen. Sie hängen von der strittigen Steuerersparnis ab. Mit Einreichen der Klage sind mindestens 328 Euro als Vorschuss fällig. Dieser wird am Ende verrechnet.

Strittige Steuerersparnis (Euro)	Gerichtskosten Finanzgericht (Euro)	
	Klageverfahren mit Urteil	Klägerücknahme nach mündl. Verhandl.
500	160	80
1000	244	122
1500	328	164
2000	412	206
4000	592	296
6000	772	386
8000	952	476
10000	1132	566
25000	1742	871

Ohne Kosten für Anwälte, Steuerberater und Zeugen.  
Quelle: Gerichtskostengesetz Stand: Juni 2025

## 4 Musterprozesse verfolgen – und mitgewinnen

Selbst vor Gericht zu ziehen, kann eine hohe Hürde sein, die nicht jeder bereit ist zu nehmen. Doch Erfolg beim Finanzamt können Sie auch ohne eigene Klage erreichen – und zwar dann, wenn mindestens eine andere Person mit einem ähnlichen Anliegen bereits geklagt hat. Viele steuerrechtliche Fragen liegen derzeit beim Bundesfinanzhof (BFH), dem Bundesverfassungsgericht oder dem Europäischen Gerichtshof. An solche laufenden Prozesse können Sie sich kostenlos anhängen, indem Sie mit Verweis auf diese Verfahren gegen Ihren Steuerbescheid Einspruch einlegen (siehe Schritt 2).

### Erfolge vor Gericht

Die Aussichten, einen Prozess mitzugewinnen, sind nicht schlecht. 2024 entschied der Bundesfinanzhof immerhin 44 Prozent der Revisionsverfahren zugunsten der Steuerpflichtigen. Weil die Urteile von grundlegender Bedeutung sind, muss sich die Finanzverwaltung in der Regel an ihnen orientieren und die Rechtsauffassung in ähnlich gelager-

ten Fällen anwenden – das ist Ihre Chance. So gehen Sie vor: Prüfen Sie, ob zu Themen, die Sie betreffen, ein Musterprozess bei einem obersten Gericht anhängig ist. Dazu durchsuchen Sie zum Beispiel die Datenbank unter [bundesfinanzhof.de](https://www.bundesfinanzhof.de). Die Verfahren sind nach Aktenzeichen und Schlagworten sortiert. Eine kleine Auswahl an Musterprozessen haben wir im Kasten rechts zusammengetragen.

### Prozesse vormerken

Finden Sie etwas Interessantes, notieren Sie das Aktenzeichen. Sollte ein Einspruch gegen Ihren Steuerbescheid notwendig werden, verweisen Sie auf das Aktenzeichen des laufenden Verfahrens und beantragen bis zum Urteil das Ruhen des eigenen Steuerfalls. Fällt das jeweilige Urteil aus Steuerzahlersicht positiv aus, profitieren davon alle, die ihren Bescheid offengehalten haben. Eine Verschlechterung ist nicht möglich.

### Einspruch nicht immer notwendig

Einige Streitfragen betreffen Millionen von Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern. Bei Verfahren mit so weitreichender Bedeutung bleiben Steuerbescheide von Amts wegen in diesen Aspekten „vorläufig“ offen, ein Einspruch ist nicht nötig. Dazu gehört die Frage, ob der Grundfreibetrag 2023 verfassungsgemäß war. Deshalb wird die Einkommenssteuer ab dem Steuerjahr 2023 nur vorläufig festgesetzt. Einen Vorläufigkeitsvermerk erhalten Bescheide zudem automatisch zu folgenden Punkten:

- Höhe der Kinderfreibeträge,
- Verrechnungsbeschränkung für Verluste aus Aktienverkäufen.

Der Vorläufigkeitsvermerk zur Rentenbesteuerung wurde hingegen im März gestrichen. Gutachten hatten ergeben, dass eine Doppelbesteuerung der Renten nunmehr höchst unwahrscheinlich ist. ■

Text: Daniel Pöhler; Faktencheck: Sabine Vogt

**Mitgewinnen.** Weitere Musterverfahren zu Steuerangelegenheiten finden Sie auf unserer Webseite unter [test.de/musterprozesse](https://test.de/musterprozesse). Unter [test.de/steuerprogramme](https://test.de/steuerprogramme) gibt es unseren Test von Steuer-Software (mit Flatrate kostenlos).

### Musterprozesse

## Hier können Sie sich einklinken

**Doppelter Haushalt.** Wer aus beruflichen Gründen einen Zweithaushalt führt, kann monatlich Kosten für die Unterkunft in Höhe von maximal 1 000 Euro als Werbungskosten abrechnen. Sind auf diese Monatsgrenze auch die Kosten für den Stellplatz des Pkw einzurechnen oder zählen sie zusätzlich als Werbungskosten? **BFH, Az. VI R 4/23**

**Firmenwagen.** Angestellte, die einen Firmenwagen auch privat nutzen dürfen, müssen diesen geldwerten Vorteil versteuern. Reduziert sich der steuerpflichtige Vorteil, wenn der Beschäftigte die Kosten eines Stellplatzes für den Wagen an seiner ersten Tätigkeitsstätte aus eigener Tasche bezahlt? **BFH, Az. VI R 7/23**

**US-Altersvorsorge.** Wer länger in den USA gearbeitet und dort Altersvorsorge betrieben hat, den dürfte interessieren: Unterliegen Zahlungen aus dem US-amerikanischen „401k“-Altersvorsorgeplan in Deutschland der Steuer oder nicht? **BFH, Az. X R 23/22**

**Erbschaft.** Wenn Erben sich derart streiten, dass es zur Teilungsversteigerung von im Nachlass befindlichen Grundstücken kommt: Zählen die daraus entstehenden Kosten für eine Rechtsberatung noch zu den Nachlassverbindlichkeiten, auch wenn der Zustand der Nachlassverwaltung dann schon eingetreten ist? **BFH, Az. II R 10/23**



# Hohe Belastung richtig absetzen

---

**Krankheits- und Pflegekosten.** Eigene Ausgaben für Arzneimittel, Zahnersatz und Pflegedienst drücken aufs Budget. Ist die Belastung außergewöhnlich hoch, beteiligt sich aber das Finanzamt.

---

**G**esundheit hat ihren Preis: Selbst ohne eine schwere Erkrankung summieren sich die eigenen Ausgaben oft mit der Zeit – zum Beispiel für eine Brille sowie für Zuzahlungen zu Zahnkrone und Grippemedikamenten. Wer pflegebedürftig geworden ist oder einen Unfall hatte, der Reha- und Heilbehandlungen nach sich zieht, für den dürfte die finanzielle Belastung noch einmal weitaus höher sein.

Steuerlich sind solche privaten Krankheits- und Pflegekosten im Normalfall nicht von Bedeutung. Ausnahme: Jemand muss unvorhergesehen und zwangsläufig höhere Ausgaben stemmen als andere Steuerzahlende mit gleichem Einkommen und Familienstand. In diesem Fall kann er oder sie seine „außergewöhnliche Belastung“ geltend machen. Viele Ausgaben bringen aber nicht ab dem ersten Euro einen Steuervorteil, sondern erst, sobald ein gewisser Eigenanteil, die „zumutbare Belastung“, übersprungen ist.

Unser Kasten ganz rechts zeigt, wie das Finanzamt diesen Wert ermittelt. Zudem erklären wir, welche Ausgaben alle Steuerpflichtigen geltend machen können, was für Pflegebedürftige möglich ist – und welche Pauschalen zusätzlich Entlastung bringen, falls eine Behinderung vorliegt.

## **Von Arznei bis Zahnspange: Das können alle abrechnen**

Das Finanzamt berücksichtigt Ausgaben, die Kranken- und Pflegeversicherung nicht übernommen haben. Die Kosten müssen in der Höhe angemessen und medizinisch notwendig gewesen sein. Angerechnet werden die eigenen Behandlungskosten, aber auch solche, die Steuerpflichtige zum Beispiel für den Ehepartner oder die Kinder gezahlt haben.

Zu den anerkannten Kosten gehören unter anderem Zuzahlungen zu ärztlich verordneten Arznei- und Verbandsmitteln. Auch eigene Ausgaben für Zahnersatz wie Inlay oder Krone werden berücksichtigt, ebenso die selbst getragenen Kosten für eine Zahnspange. Wer Ausgaben für Brille, Hörgerät, Gehhilfe oder orthopädisches Schuhwerk hatte, gibt sie ebenfalls in der Steuererklärung an.

## **Zum Arzt oder zur Apotheke: Fahrtkosten mit ansetzen**

Auch Ausgaben für Fahrten zum Arzt und zur Apotheke können helfen, Steuern zu sparen. Fahren Patienten mit Bus oder Bahn, listen sie ihre tatsächlich entstandenen Kosten auf. Autofahrer rechnen 30 Cent pro gefahrenen Kilometer ab. Steht kein eigenes Fahrzeug zur Verfügung, können ausnahms-

weise Taxikosten zählen. Bedingung: Der Patient ist so krank, dass eine Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel unzumutbar wäre.

## **Kur und Psychotherapie: Besondere Belege notwendig**

Während bei Ausgaben für Medikamente oder Heil- und Hilfsmittel eine einfache Verordnung des Arztes als Beleg ausreicht, verlangt das Finanzamt für manche Posten einen besonderen Nachweis – ein vorab ausgestelltes Gutachten vom Amtsarzt oder eine ärztliche Bescheinigung des Medizinischen Dienstes (MD), der die Kranken- und Pflegekassen in medizinischen Fragen berät.

Der besondere Nachweis ist zum Beispiel gefragt, wenn Patienten ihre Kosten für eine Kur oder Reha-Maßnahme geltend machen wollen. Liegt der Beleg vor, erkennt das Finanzamt unter anderem die eigenen Ausgaben für Medikamente, Behandlung, Unterkunft und Verpflegung vor Ort an. Fahrtkosten berücksichtigt es bis zur Höhe der Ticketkosten für Bus und Bahn.

Bei einer Psychotherapie ist selbst dann ein Gutachten vom Amtsarzt oder eine ärztliche Bescheinigung des Medizinischen Dienstes nötig, wenn der Therapeut selbst Arzt ist.





## Zumutbare Belastung: Geltende Prozentwerte

Die zumutbare Belastung hängt ab vom Gesamtbetrag der Einkünfte innerhalb eines Jahres und der familiären Situation. Für verschiedene Stufen von Einkünften gilt je ein bestimmter prozentualer Anteil als zumutbar (siehe Kasten rechts).

Familienstand	Prozentsatz je Anteil an den Gesamteinkünften <sup>1)</sup>		
	Anteil bis 15 340 Euro	Über 15 340 bis 51 130 Euro	Über 51 130 Euro
Single ohne Kind	5	6	7
Ehepaar ohne Kind	4	5	6
1 oder 2 Kinder <sup>2)</sup>	2	3	4
ab 3 Kindern <sup>2)</sup>	1	1	2

1) Differenz zwischen den eigenen Einnahmen und Werbungskosten/Betriebsausgaben, gegebenenfalls vermindert um den Altersentlastungsbetrag sowie den Entlastungsbetrag für Alleinerziehende.

2) Kinder, für die Anspruch auf Kindergeld besteht.

## Unser Rat

**Ausgaben planen.** Mit Behandlungs- und Pflegekosten können Sie Steuern sparen, sobald Sie die zumutbare Belastung knacken. Prüfen Sie daher, ob Sie in einem Jahr Ausgaben bündeln können, die sowieso in absehbarer Zeit anstehen – etwa die Kosten für eine neue Brille oder die Zahnspange Ihres Kindes.

**Antrag stellen.** Ab einem Grad der Behinderung von 20 stehen Ihnen besondere Steuerentlastungen zu. Die gibt es, wenn Sie beim Versorgungsamt einen Schwerbehindertenausweis beantragen oder sich Ihren Behinderungsgrad bescheinigen lassen.

Zumutbare oder außergewöhnliche Belastung?

### Schrittweise zum Steuervorteil

Das Finanzamt erkennt mehrere Posten als „außergewöhnliche Belastung“ an. Dazu zählen neben den Ausgaben für die medizinische Versorgung zum Beispiel Beerdigungskosten und Ausgaben für die Beseitigung von Unwetterschäden. Steuern sparen Betroffene damit aber erst, sobald die Ausgaben in Summe oberhalb einer Grenze – der „zumutbaren Belastung“ – liegen. Diesen Wert ermittelt das Finanzamt individuell.

**Berechnung.** Für die Höhe der zumutbaren Belastung sind die in einem Jahr erzielten steuerpflichtigen Einkünfte und die familiäre Situation entscheidend. Das Finanzamt unterteilt die Einkünfte in drei Stufen und setzt für jede Stufe einen Prozentsatz an (siehe Tabelle links).

**Beispiel.** Eine Familie mit zwei Kindern erzielt 75 000 Euro Einkünfte im Jahr:

- Für die ersten 15 340 Euro setzt das Finanzamt 2 Prozent als zumutbare Belastung an. Das sind 306,80 Euro.

- Für die Einkünfte über 15 340 bis 51 130 Euro sind es 3 Prozent – 1 073,70 Euro.

- Für die Einkünfte über 51 130 bis 75 000 Euro kommen weitere 4 Prozent dazu, also 954,80 Euro.

Die zumutbare Belastung liegt damit in Summe bei rund 2 335 Euro. Zahlt die Familie nun in einem Jahr für Zahnspange, Brille und Medikamente 3 200 Euro, ergibt sich somit eine außergewöhnliche Belastung in Höhe von 865 Euro (3 200 Euro – 2 335 Euro). Bei einem Steuersatz von 29 Prozent spart die Familie letztlich knapp 251 Euro Steuern.

**Tipp:** Sie können mit unserem Rechner unter [test.de/zumutbare-belastung](https://test.de/zumutbare-belastung) überschlagen, wann Ihnen Krankheits- und Pflegekosten einen Steuervorteil bringen. Dafür benötigen Sie die Höhe Ihrer Gesamteinkünfte in einem Jahr. Als Orientierung dient der Wert in Ihrem jüngsten Steuerbescheid. Passen Sie ihn jeweils an, wenn sich Ihre Einkommenssituation seither verändert hat.



## Wenn Sie Angehörige unentgeltlich pflegen

Erhalten Sie für die Pflege keine Vergütung, berücksichtigt das Finanzamt je nach Pflegegrad der unterstützten Person den Pflegepauschbetrag ohne Einzelnachweis zu Ihren Gunsten.

Pflegegrad	Pflegepauschbetrag (Euro)
2	600
3	1100
4	1800 <sup>1)</sup>
5	1800 <sup>1)</sup>

1) Gilt auch, wenn für die gepflegte Person das Merkzeichen „H“ für „hilflos“ festgestellt wurde.

→ **Tipp:** Wollen Sie eine Therapie fortführen, nachdem Ihr Krankenkassenzuschuss ausgelaufen ist, gilt das als Beginn einer neuen Behandlung. Besorgen Sie vorab ein neues Attest, um den Steuervorteil zu verlängern.

### Bei Pflegebedarf: Hilfe zu Hause oder im Heim

Sind Steuerpflichtige aus gesundheitlichen Gründen dauerhaft auf Unterstützung angewiesen, schnellen die Ausgaben oft in die Höhe. Liegt ein Pflegegrad vor und engagieren Pflegebedürftige dann für sich oder den Ehepartner einen Pflegedienst, machen sie ihre eigenen Ausgaben dafür als außergewöhnliche Belastung geltend.

Den Teil der Pflegekosten, der als „zumutbare Belastung“ keinen Steuerrabatt bringt, können sie als Ausgaben für haushaltsnahe Dienste abrechnen. Das Finanzamt zieht 20 Prozent der Summe, maximal 4000 Euro, direkt von der fälligen Steuer ab.

Eine Steuerentlastung ist auch dann möglich, wenn die steuerpflichtige Person nicht auf Dauer, aber zum Beispiel nach einem Unfall kurzzeitig auf Unterstützung durch einen Pflegedienst angewiesen ist.

Alternativ zur häuslichen Pflege berücksichtigt das Finanzamt Ausgaben für einen

Heimaufenthalt als außergewöhnliche Belastung. Betroffene machen ihre eigenen Ausgaben allein oder zusammen mit dem Ehepartner geltend. Als Nachweis genügt der Pflegegrad. Liegt kein Pflegegrad vor, zählen Heimkosten infolge einer Erkrankung.

Das Finanzamt berücksichtigt die Heimkosten jedoch nicht komplett als außergewöhnliche Belastung, wenn die Bewohner vor ihrem Umzug den alten Haushalt aufgelöst haben. Da dadurch ihre bisherigen Ausgaben etwa für Miete und Verpflegung weggefallen sind, zieht das Amt von den Heimkosten eine „Haushaltersparnis“ ab. 2025 beträgt sie 12 096 Euro für ein Jahr im Heim. Bei kürzeren Aufenthalten sind es pro Monat 1 008 Euro und pro Tag 33,60 Euro.

Aber: Führt zum Beispiel die Ehefrau den ehemals gemeinsamen Haushalt weiter, nachdem ihr Mann ins Heim gezogen ist, darf das Finanzamt die Haushaltersparnis nicht zulasten des Paares abrechnen.

### Finanzielle Unterstützung: Wenn Angehörige zahlen

Fehlt Pflegebedürftigen das Geld, um selbst für die häusliche Pflege oder ihren Heimaufenthalt zu zahlen, springen häufig zum Beispiel die eigenen Kinder ein. Zahlen Ange-

hörige, können auch sie von den möglichen Steuervorteilen profitieren. Übernimmt etwa die Tochter die Kosten für den Pflegedienst, der ihre Mutter versorgt, kann sie die Ausgaben als außergewöhnliche Belastung abrechnen. Das ist möglich, weil sie gegenüber der Mutter unterhaltspflichtig ist. Eine weitere Bedingung ist, dass die Mutter bedürftig ist. Daher fragt das Finanzamt ihr Einkommen und Vermögenswerte ab.

Den Teil der Ausgaben, der als zumutbare Belastung keinen Vorteil bringt, rechnet die Tochter als haushaltsnahe Dienstleistung ab.

### Pflegepauschbetrag: Die Familie packt mit an

In vielen Familien bleibt es jedoch nicht bei finanzieller Unterstützung, sondern Ehepartner oder Kinder übernehmen selbst – zumindest in Teilen – pflegerische Aufgaben. Dafür können sie in ihrer Steuererklärung den sogenannten Pflegepauschbetrag geltend machen (siehe Tabelle oben).

Eine Voraussetzung dafür ist, dass der zu pflegende Angehörige mindestens Pflegegrad 2 hat. Eine zweite Voraussetzung ist, dass die pflegende Person nicht bezahlt wird. Das nachzuweisen, kann schwierig werden, zum Beispiel wenn der Ehemann pflegebe-



## Das rechnen Sie pauschal ab bei einem Grad der Behinderung von 20 oder mehr

Zum Behindertenpauschbetrag kann je nach Grad der Behinderung noch eine Fahrtkostenpauschale kommen. Diese wirkt sich jedoch nur oberhalb der Grenze des zumutbaren Eigenanteils aus.

Grad der Behinderung	Pauschbetrag (Euro)	Fahrtkostenpauschale (Euro) <sup>1)</sup>
20	384	
30	620	
40	860	
50	1 140	
60	1 440	
70	1 780	900 <sup>2)</sup>
80	2 120	900
90	2 460	900
100	2 840	900
Hilflos / blind / taubblind <sup>3)</sup>	7 400	4 500 <sup>4)</sup>

1) Als außergewöhnliche Belastungen mit zumutbarem Eigenanteil.

2) Anspruch mit dem Merkzeichen „G“ für „erheblich gehbehindert“.

3) Anspruch auch bei Vorlage des Bescheids über Pflegegrad 4 oder 5.

4) Anspruch auch mit dem Merkzeichen „aG“ für „außergewöhnlich gehbehindert“.

dürftig ist, seine Frau pflegt und die Pflegeversicherung das Pflegegeld auf ein Gemeinschaftskonto überweist.

**Tipp:** Legen Sie in so einem Fall ein separates Konto auf den Namen der pflegenden Person an, über das Sie die typischen behinderungs- und pflegebedingten Einnahmen und Ausgaben abwickeln. So vermeiden Sie unnötigen Streit mit dem Finanzamt.

Der Pflegepauschbetrag steht Angehörigen auch zu, wenn sie nur kurzfristig oder nur an den Wochenenden pflegen. Versorgen sie mehrere Personen, etwa beide Elternteile, erhalten sie die Pauschale mehrfach. Im Gegenzug gilt aber auch: Teilen sich zwei Personen – etwa Bruder und Schwester – die unentgeltliche Pflege ihrer Mutter, müssen sie auch den Pflegepauschbetrag teilen.

### Behinderung: Anspruch auf Pauschbetrag

Steuerpflichtige mit einem Grad der Behinderung von mindestens 20 können den Behindertenpauschbetrag beantragen. Er liegt zwischen 384 Euro und 7 400 Euro pro Jahr (siehe Tabelle oben) und soll typische Kosten aufgrund der Behinderung abdecken, etwa für Pflege und erhöhten Wäschebedarf. Betroffene können selbst entscheiden, ob sie

für diese Ausgaben bequem die Pauschale ansetzen oder die jeweiligen Posten einzeln nachweisen. Der Pauschbetrag steht ihnen in voller Höhe zu, unabhängig davon, wann im Laufe des Jahres die Behinderung eingetreten ist. Die Pauschale gilt ohne Anrechnung einer zumutbaren Belastung.

Ab einem Grad der Behinderung von 70 können Steuerpflichtige zusätzlich ihre Fahrtkosten pauschal abrechnen. Je nach Beeinträchtigung muss das Finanzamt 900 bis 4 500 Euro berücksichtigen (siehe Tabelle). Anders als beim Behindertenpauschbetrag wirken sich die Fahrtkosten aber erst oberhalb der zumutbaren Belastung aus.

Entstehen aufgrund der Behinderung weitere unregelmäßige Ausgaben, etwa für Heilbehandlungen oder den Umbau der Wohnung, lassen sie sich zusätzlich zum Behindertenpauschbetrag einzeln abrechnen. Einen Steuervorteil bringen sie aber nur, wenn die zumutbare Belastung überschritten ist.

### Entlastung für Eltern: Pauschalen übertragen

Hat nicht die steuerpflichtige Person selbst, sondern ihr Kind eine Behinderung, lassen sich Behindertenpauschbetrag und Fahrtkostenpauschale des Kindes auf die Eltern über-

tragen – vorausgesetzt, sie haben Anspruch auf Kindergeld. Die Übertragung lohnt sich dann, wenn das Kind kein zu versteuerndes Einkommen hat oder die Eltern dank der Pauschalen mehr Steuern sparen als die Kinder selbst. Jedem Elternteil schreibt das Finanzamt jeweils den halben Behindertenpauschbetrag zu. Es sei denn, die Eltern beantragen in der Steuererklärung gemeinsam eine andere Aufteilung.

### Kein Steuerrabatt: Vorsorge zählt nicht

Während also bei Krankheit, Pflegebedarf und Behinderung einige Entlastungen möglich sind, berücksichtigt das Finanzamt keine Ausgaben, die Steuerpflichtige vorbeugend getätigt haben, um gesund zu bleiben. Das gilt zum Beispiel für die Kosten einer professionellen Zahnreinigung.

Auch Mitgliedsbeiträge für ein Fitnessstudio zählen nicht. Sie bleiben selbst dann außen vor, wenn die Mitgliedschaft im Studio notwendig ist, um dort einen ärztlich verordneten Reha-Kurs zu besuchen. Das entschied vor einiger Zeit der Bundesfinanzhof (BFH, Az. VI R 1/23). ■

Text: Isabell Pohlmann; Faktencheck: Sabine Vogt

# Gesundheit und Versicherungen in Kürze



## WC-Gang kann versichert sein

Der Toilettengang im Krankenhaus ist Privatsache. Ihn deckt die Unfallversicherung nicht ab. Ein Sturz auf der Toilette kann aber doch unfallversichert sein, wenn das Badezimmer nicht so gestaltet ist, dass Patienten es gefahrlos nutzen können, so das Bundessozialgericht (Az. B 2 U 6/23 R). Das Landessozialgericht Berlin-Brandenburg muss nun prüfen, ob das der Fall war. Eine Frau war in einer Krankenhaustoilette gestürzt und hatte sich dabei verletzt.

## Anspruch auf Zweitmeinung

Wird gesetzlich Versicherten mit Gefäßverengung eine Endarteriektomie oder ein transluminales Verfahren empfohlen, können sie künftig eine zweite ärztliche Meinung dazu einholen, hat der Gemeinsame Bundesausschuss beschlossen. Gefäßverengungen an der Halsschlagader, sogenannte Karotisstenosen, können zu einer Unterversorgung an Kopf und Gehirn führen. Sie können mit Medikamenten oder operativ behandelt werden.

## Mit Hyaluron, ohne Heilpraktiker

Kosmetikerinnen dürfen Hyaluron-Behandlungen mit dem nadelfreien IRI-Filler-System ohne heilkundliche Erlaubnis durchführen, entschied das Verwaltungsgericht Düsseldorf. Die Methode gilt als reine kosmetische Tätigkeit ohne besondere Gesundheitsrisiken. Eine Heilpraktiker-Erlaubnis ist nicht erforderlich (Az. 20 L 1075/25).

## Erwerbsschaden nach Unfall

### Senior bekommt Verdienstaufschlag ersetzt

Wer im Rentenalter freiberuflich tätig ist und infolge eines Unfalls nicht arbeiten kann, hat Anspruch auf Ersatz für den Verdienstaufschlag. Dabei ist die altersbedingt übliche Reduzierung der Arbeitszeit zu berücksichtigen, so das Oberlandesgericht (OLG) Saarbrücken (Az. 3 U 6/24). Ein zum Unfallzeitpunkt 68 Jahre alter, noch aktiver Zahnarzt war bei einem Auto-unfall schwer verletzt worden. Er forderte

von Fahrzeughalter, Unfallverursacher und Haftpflichtversicherer insgesamt 311 000 Euro – unter anderem wegen Verdienstaufschlags und weil die Praxis durch unfallbedingte Fehlzeiten an Wert verloren habe. Wie die Vorinstanz sprach ihm das OLG 172 000 Euro Verdienstaufschlag zu, aber keinen Wertminderungsausgleich: Es sei zweifelhaft, dass jemand in dem Alter noch voll erwerbstätig sei.

## Frage an die Redaktion

### Ab wann zahlt die Pflegekasse?

**Ich habe am 15. Mai einen Antrag auf Pflegeleistungen gestellt. Die Pflegekasse schickte daraufhin ein Formular, das ich dann ausgefüllt habe. Ich erhielt nach der Begutachtung den Pflegegrad 2. Die Kasse will jedoch erst ab dem 10. Juni zahlen, als das ausgefüllte Formular bei ihr eingegangen sei. Ist das rechtens?**

Nein. Wenn Sie zum Zeitpunkt des ersten formlosen Antrags bereits pflegebedürftig waren, muss die Pflegekasse ab diesem Datum das Pflegegeld zahlen oder die entsprechenden Sachleistungen gewähren. Sie sollten Widerspruch einlegen.

## Berufsunfähigkeitsversicherung

### Leistung trotz Vorerkrankung

Wer eine Berufsunfähigkeitsversicherung beantragt und dabei bewusst falsche Angaben macht, kann am Ende ohne Leistung dastehen. Ob es sich um eine solche Täuschung handelt, musste das Oberlandesgericht Hamm in einem aktuellen Fall klären. Ein Mann hatte im Jahr 2010 auf die Frage, ob er in den vergangenen fünf Jahren wegen Rückenleiden untersucht oder behandelt worden sei, mit „Nein“ geantwortet. Einige Jahre später beantragte er eine Berufsunfähigkeitsrente. Grund: ein Rückenleiden. Der Versicherer verweigerte die Zahlung, da bereits 2004, sechs Jahre vor Abschluss der Police, beim Versicherten eine schiefe Wirbelsäule festgestellt worden war. Da dieser nicht explizit nach bekannten Vorerkrankungen gefragt worden sei, habe er wahrheitsgemäß geantwortet, urteilte das Gericht. Ihm steht eine Rente zu (Az. 20 U 33/21).





**Ohne Todesfallschutz.**  
Nach dem Tod des Vaters  
geriet eine Familie in  
finanzielle Not.

Risikolebensversicherung

## Familie fehlen 375 000 Euro

Ein 39-jähriger Alleinverdiener stirbt. Zur Risikolebensversicherung hatte der Versicherungsmakler der Familie nicht geraten.

Der Alleinverdiener einer Familie mit zwei jüngeren Kindern stirbt plötzlich an einem durch Streptokokken ausgelösten Toxic-Schock-Syndrom. Dann stellt sich heraus, dass der Mann keine Risikolebensversicherung hatte. Diese hätte die Hinterbliebenen vor Geldnot geschützt. Die Versicherung ist für Menschen sinnvoll, von denen andere finanziell abhängig sind, oder wenn Paare eine gemeinsame Immobilie besitzen, für die noch Kredite laufen. Für eine Absicherung in Höhe von 300 000 Euro zahlen 35-Jährige ab etwa 250 Euro im Jahr, zeigt unser Test ([test.de/risikolebensversicherung](http://test.de/risikolebensversicherung)).

**Versicherungsmakler.** Um sich gut zu versichern, hatte das Paar einen Makler beauftragt. Der Ehemann, Facharzt auf einer Intensivstation in Sachsen, verdiente rund 75 000 Euro brutto im Jahr. Es gab kein Wohneigentum. Ein Auto im Wert von 20 000 Euro war kreditfinanziert. In der Beratung ging es zum Beispiel um Haftpflicht-, Hausrat-, Berufsunfähigkeits- und Unfallschutz sowie Altersvorsorge. Eine Risikolebensversicherung hatte das Paar selbst nicht verlangt.

**Klage.** Die Frau klagte wegen Falschberatung. Der Makler habe das Versorgungsrisiko der Familie ohne den Alleinverdiener falsch eingeschätzt. Über die Gefährlichkeit des Arztberufs in Coronazeiten habe man gesprochen. Ein passender Todesfallschutz liege beim drei- bis fünffachen Jahreseinkommen, was etwa 375 000 Euro entspreche. Ausbildungskosten der Kinder mit je circa 55 000 Euro und der Autokredit seien zu berücksichtigen.

**Subjektive Frage.** Das Landgericht gab der Frau weitgehend recht, das Oberlandesgericht Dresden nicht. Der Makler meinte, er sei seiner Beratungspflicht voll nachgekommen. Es sei äußerst unwahrscheinlich, dass ein 39-jähriger Akademiker plötzlich versterbe, deshalb „Geschäftemacherei“, wenn er Risikolebensschutz für die nächsten 20 Jahre vermittelt hätte. Eine objektive Gefährdungslage habe nicht bestanden, wie es sonst bei Familien sei, die noch Eigentum abbezahlen. Die Absicherung des Todesfallrisikos sei auch eine subjektive Frage der Vorstellungen des Versicherungsnehmers. Folge: Die Frau bekommt nichts (Az. 3 U 79/23).

Sportboot-Kaskoschutz

## Versicherer zahlt für beschädigte Yacht

Rund eine Million Euro bekommt der Eigentümer einer Motoryacht von seinem Boots-Kaskoversicherer, abzüglich 5 000 Euro Selbstbeteiligung. In einer Werft sollte die Yacht für eine Wartung an Land gebracht werden. Beim Anlandholen mit einem Kran brach ein Träger und die Yacht fiel zu Boden – wirtschaftlicher Totalschaden. Die Luxusjacht war mit 1 030 000 Euro über eine Allgefahren-Bootskasko versichert.

Der Versicherer wollte erst nicht zahlen: Es liege ein nicht versicherter Transportschaden vor. Es bestehe nur eine anteilige Haftung. Der Schaden sei nicht ordnungsgemäß gemeldet worden. Das Landgericht Köln urteilte, dass das Anlandholen kein Transport im Sinne der Bedingungen sei. Auch die anderen Argumente griffen nicht (Az. 20 O 18/23).

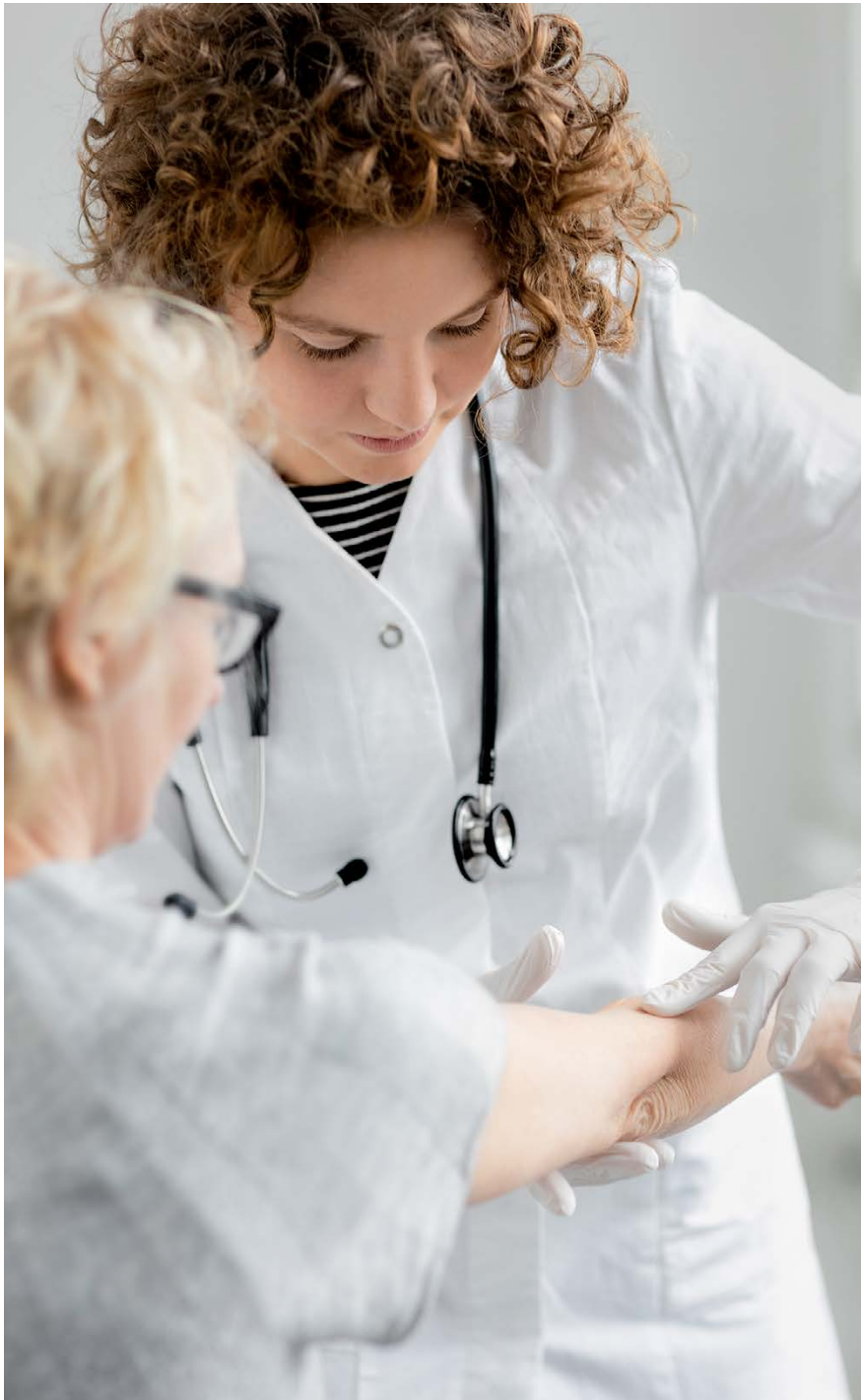


# 180 000

**Versicherungs-  
vermittler (Makler,  
Vertreter, Berater) sind  
in Deutschland  
registriert – 60 000  
weniger als vor zehn  
Jahren.**

Quelle: Deutsche Industrie- und  
Handelskammer, Zahlen gerundet

# Der beste Schutz für Ihre Gesundheit



---

## Optimal krankenversichert.

Ganz gleich, ob gesetzlich oder privat – die Krankenversicherung wird teurer. Unser Vergleich zeigt, für wen sich jetzt ein Wechsel lohnt.

---

**G**esetzliche Krankenkassen (GKV) und private Krankenversicherer (PKV) verlangen immer mehr Geld von ihren Kunden: Für zwei Drittel der Privatversicherten stiegen zu Jahresbeginn die Beiträge im Schnitt um 18 Prozent. Insgesamt liegt die durchschnittliche jährliche Beitragssteigerung damit seit 2005 bei 3,1 Prozent. Auch Mitglieder von Krankenkassen zahlen jetzt durchschnittlich 17,1 Prozent vom Bruttolohn – 2005 waren es noch 14,2 Prozent (siehe Grafik rechts). Ein Grund: steigende Kosten im Gesundheitswesen. Viele fragen sich: Wenn der Schutz immer teurer wird, wo bin ich besser aufgehoben – bei der privaten oder der gesetzlichen Krankenversicherung?

## Beiträge unterschiedlich berechnet

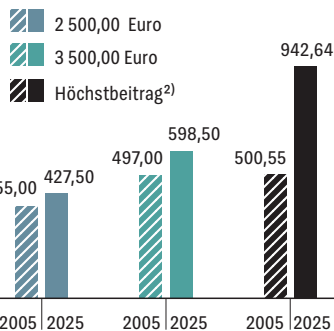
Wichtiger Vorteil für gesetzlich Versicherte: Ihr Beitrag hängt vom Einkommen ab und wird prozentual berechnet. Wechseln sie etwa in einen Teilzeitjob oder laufen die Geschäfte schlecht, zahlen sie weniger. Gerade im Alter ist das günstig – wenn das Einkommen sinkt, etwa nur aus der Rente besteht. Kommen aber Direktversicherungen und Betriebsrenten dazu, steigen die Beiträge.

Private Versicherer dagegen berechnen ihre Beiträge unabhängig von den Einkünften. Junge, gesunde Erwerbstätige starten

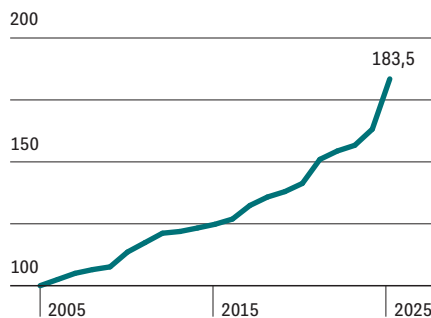
# Die Beiträge steigen für alle

Die Gesundheit abzuschließen wird immer teurer. Gesetzlich Versicherte mit Einkünften von 2500 oder 3500 Euro etwa im Monat zahlen heute je 20,4 Prozent mehr Beitrag als vor 20 Jahren. Für Gutverdiener sind es sogar 88,3 Prozent mehr (siehe unten links). Auch für Privatpatienten steigen die Beiträge – seit 2005 im Durchschnitt um 83,5 Prozent.

**Gesetzliche Krankenkassen:**  
Beitrag<sup>1)</sup> in Euro bei Einkommen  
pro Monat von



**Private Krankenversicherung:**  
Anstieg der Beiträge in Prozent  
(durchschnittlich 3,1 Prozent pro Jahr)



## Wo gibt es wie viel? Brille



### Privat\*

Für Gläser je nach Tarif  
125 bis 1000 Euro, für  
Fassungen je nach  
Tarif 105 bis 1200 Euro.

\*Angaben beziehen sich  
auf die von uns in Heft 3/25  
getesteten Tarife.

### Gesetzlich

Einfache Gläser für  
Minderjährige. Für  
Erwachsene mit sehr  
starker Sehschwäche  
einfache Einstärken-  
gläser, für Fassungen  
nie etwas.

1) Durchschnittlicher Beitragssatz plus möglicher Zusatzbeitrag.

2) Ab einem bestimmten Monatseinkommen gilt ein Höchstbeitrag:  
2005 lag die Grenze bei 3525 Euro, 2025 bei 5512,50 Euro

Quellen: PKV-Verband, eigene Berechnungen Stand: Juni 2025

günstig. Ein 35-jähriger Angestellter zahlt für den preiswertesten sehr guten Tarif derzeit 649 Euro mit Pflegeversicherung. Bis zum Rentenalter wird es kontinuierlich teurer.

Für Privatversicherte dürften deshalb die Beiträge zu Rentenbeginn etwa zweieinhalb mal so hoch sein wie zu Beginn, rechnet man die Statistiken hoch. Für den, der weder Vermögen noch Ersparnis hat, keine hohe Betriebsrente bezieht oder Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung, könnte es finanziell eng werden.

Ob gesetzlich oder privat versichert – für Angestellte zahlt der Arbeitgeber einen Zuschuss zur Krankenversicherung (Höchstbetrag 471,32 Euro). Im Alter übernimmt das die Rentenversicherung: Bei Kassenpatienten schießt sie 50 Prozent der Beiträge dazu, bei Privatpatienten bis zu 8,55 Prozent der Bruttorente – höchstens aber 50 Prozent der anfallenden Beiträge.

### Privatpatienten kommen schneller dran

Vorteil für Privatversicherte: Sie bekommen schneller Termine beim Facharzt, zeigte eine kürzlich durchgeführte Umfrage im Auftrag der Stiftung Warentest. Ein Grund: Hier dürfen Ärzte mehr Leistungen anbieten und abrechnen. Kassenärzte dagegen haben pro Quartal ein festes Budget für die Patientenversorgung – ausgenommen sind ab Ok-

tober die Hausärzte. So kann es passieren, dass die Orthopädin dem Nackenschmerz-Patienten zunächst keine Physiotherapie verschreibt. Monate später stellt sie widerstrebend ein Rezept über sechs Anwendungen aus. Privatpatienten zahlen die Arztrechnung selbst und reichen sie dann bei

der Versicherung ein. Läuft es gut, erstattet diese innerhalb der von der Praxis vorgegebenen Zahlungsfrist die volle Summe. Der Patient muss nicht in Vorleistung gehen.

Die Kassenpatienten dagegen bekommen ihre Rechnung gar nicht zu Gesicht. Wer die elektronische Patientenakte auf dem Handy hat, kann dort aber die Diagnosen der Ärzte nachlesen. Auch private Versicherer bieten ihren Kunden nun eine digitale Akte an.

## Unser Rat

### Finanzen realistisch einschätzen.

Gut verdienende Beamte fahren mit der privaten Krankenversicherung besser, da der Staat sich an den Kosten beteiligt. Angestellten und Selbstständigen ist sie nur zu empfehlen, wenn sie auf Dauer mit einem guten Einkommen rechnen können.

**Leistungen abwägen.** Mitglieder der Krankenkassen zahlen auf lange Sicht weniger und erhalten oft weniger Leistungen. Sie müssen aber stets fachgerecht behandelt werden.

### Umfangreiche Leistungen, aber Lücken

Gesundheitsleistungen für Privatversicherte sind in vielen Punkten umfangreicher als die für Kassenpatienten – etwa bei Auslandsschutz oder Kurzsichtigkeit-OPs. Je nach Tarif haben hier Patienten Anspruch auf Chefarztbehandlung im Krankenhaus, es gibt höhere Zuschüsse für Zahnersatz. Aber nicht alle Tarife leisten in jedem Punkt mehr als Krankenkassen. Lücken fanden wir im aktuellen Test bei Palliativpflege, ambulanter Psychotherapie und digitalen Anwendungen. Verglichen haben wir dort nur PKV-Tarife, die deutlich über dem Kassen-Niveau liegen und – um sie gut vergleichen zu können – nicht mehr Selbstbehalt als 660 Euro im Jahr verlangen. Nur diese bieten den von uns geforderten Rundumschutz. Eine Auswahl steht auf Seite 77, alle getesteten Tarife finden Sie unter [test.de/pkv](https://test.de/pkv). →



## Implantat



### Privat\*

Je nach Tarif mindestens sechs Implantate pro Kiefer, Kostenübernahme zu 75 – 100 Prozent.

### Gesetzlich

Die Kasse orientiert sich an den Kosten für eine Brücke: Bei gut geführtem Bonusheft zahlt sie 75 Prozent davon.

## Wo gibt es wie viel?

### Ambulante Psychotherapie



#### Privat\*

Versicherung zahlt je nach Tarif anteilig 80 bis 100 Prozent der Kosten für 50 bis maximal 60 Stunden pro Kalenderjahr.

#### Gesetzlich

Je nach Therapieform insgesamt mindestens 36 bis maximal 300 Stunden. Kosten werden zu 100 Prozent übernommen.

### → Wer sich privat versichern darf

Weiterer Unterschied: Längst nicht jede Person darf sich privat krankenversichern. Bei Angestellten hängt es vom Einkommen ab: Ab einem Bruttojahresgehalt von 73 800 Euro (2025) haben sie die Wahl, als freiwillig Versicherte in der Kasse zu bleiben oder ins private System zu wechseln. Bis dahin sind sie in der Kasse pflichtversichert. Diese Jahresentgeltgrenze lag 2024 noch bei 69 300 Euro. Zugleich stieg auch die Beitragsbemessungsgrenze – das ist die Summe, bis zu der die Krankenkasse Beiträge aufs Gehalt erheben darf. Derzeit liegt sie bei 66 150 Euro jährlich, alles darüber ist beitragsfrei.

### Selbstständige zahlen PKV-Beitrag voll

Freiberufler und Selbstständige können sich unabhängig von der Höhe ihres Einkommens privat versichern. Sie zahlen immer den vollen Krankenversicherungsbeitrag. Besonders für junge Unternehmer gibt es den Anreiz, in private Tarife zu wechseln, die zu dem Zeitpunkt preiswerter sein können als der Beitrag für die freiwillige Versicherung in der Kasse. Aber das will gut überlegt sein.

### Familie in der GKV günstiger

Gering oder nicht verdienende Partner sind in der Kasse beitragsfrei mitversichert, ebenso Kinder bis zum Alter unter 25, sofern sie noch in der Ausbildung sind. Wer in Elternzeit ist, zahlt keine Beiträge. Bei Privatpatienten werden für privatversicherte Ehepartner und Kinder jeweils eigene Beiträge fällig. Ehepartner zahlen den normalen Beitrag, Kinder kosten weniger – im Schnitt 150 Euro pro Monat. Privatversicherte in Elternzeit

werden mittlerweile von einigen Anbietern beitragsfrei gestellt, meist aber nur für sechs Monate.

### Für Beamte lohnt der private Schutz

Beamte können sich privat versichern. Haben sie eine gute Besoldung oder Aussicht auf eine solide Karriere, lohnt sich das. Der Dienstherr übernimmt einen Teil der Krankheitskosten über die Beihilfe, nur den Rest müssen sie versichern. Das gilt auch für ihre privat versicherten Angehörigen. Ein lediger Bundesbeamter erhält 50 Prozent Beihilfe, die restlichen 50 Prozent versichert er privat.

Nicht oder gering verdienende Ehe- oder Lebenspartner bekommen 70 Prozent von der Beihilfe dazu, Kinder bis 25 Jahren in der Regel 80 Prozent. Damit müssen die Eltern bei ihnen nur 20 Prozent der Krankheitskosten privat versichern. Hat der Hauptverdiener mindestens zwei Kinder, für die er noch Kindergeld bezieht, zahlt die Beihilfe ihm 70 Prozent der Krankheitskosten. Auch im Pensionsalter erhalten Beamte und ihre Partner 70 Prozent der Kosten von der Beihilfe erstattet.

### Mit Vorerkrankungen wird es teuer

Ältere Menschen zahlen bei Versicherungsbeginn bei den Privaten deutlich höhere Beiträge als junge Neukunden. Wer bei Vertragsabschluss bereits Vorerkrankungen hat, muss Risikozuschläge entrichten, Leistungen werden ausgeschlossen oder jemand wird abgelehnt. Personen mit Diabetes haben es daher schwer, in eine private Krankenversicherung zu wechseln. Beamte mit Vorerkrankungen können in die private Kranken-

versicherung wechseln: Für sie werden Tarife mit Zuschlag angeboten. Gesetzliche Krankenkassen dagegen müssen jeden aufnehmen. Ein Wechsel aus der privaten Krankenversicherung in die gesetzliche ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich – bis zur Altersgrenze von 55 Jahren. Mehr dazu unter [test.de/zurueck-zur-kasse](https://test.de/zurueck-zur-kasse).

### Kassenleistungen ausweiten

Auch Kassenversicherte können sich Leistungen wie ein Privatpatient sichern, indem sie Zusatzversicherungen abschließen. Günstig geht das bei der Auslandsreisekrankenversicherung, die für Singles schon ab 8 Euro zu haben ist (siehe [test.de/reise-kv](https://test.de/reise-kv)).

Höherwertigeren Zahnersatz finanziert eine Zahnzusatzversicherung. Ein 43-jähriger zahlt ab 22 Euro im Monat für einen Toptarif (siehe [test.de/zahnzusatz](https://test.de/zahnzusatz)). Einbettzimmer und Chefarztbehandlung deckt die Krankenhauszusatzversicherung ab. Für einen 43-jährigen kostet sie derzeit rund 20 Euro im Monat, im Alter wird sie weitaus teurer. Kassenpatienten können den Aufpreis fürs Einzelzimmer auch aus eigener Tasche zahlen. Das Herzzentrum der Berliner Charité etwa verlangt dafür 155 Euro am Tag. Leistungen, die über das übliche GKV-Niveau hinausgehen, bieten viele Krankenkassen selbst an. Mehr dazu im Test ab Seite 78. ■

Text: Barbara Bückmann;  
Leitung Faktencheck: Dr. Claudia Behrens



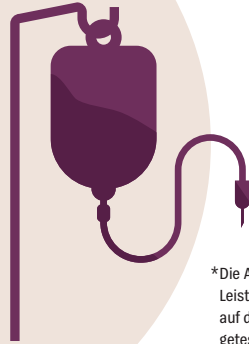
## Krankenhaus

### Privat\*

Je nach Tarif Unterbringung im Ein- oder Zweibettzimmer sowie Chefarztbehandlung.

### Gesetzlich

Unterbringung im Mehrbettzimmer, ausreichende und angemessene Behandlung durch das Ärzteteam.



\*Die Angaben der privaten Leistungen beziehen sich nur auf die von uns in Heft 3/25 getesteten Tarife.

# Gute und günstige Tarife der privaten Krankenversicherung

Wir zeigen die preiswertesten empfehlenswerten Tarife aus unserem Vergleich in Heft 3/25. Angaben der Versicherer von Januar 2025. Monatsbeiträge für Eintrittsalter 30 Jahre (Beamte) oder 35 Jahre (Angestellte, Selbstständige), sortiert nach Höhe. Alle sehr guten und guten Tarife sehen Sie unter [test.de/pkv](https://test.de/pkv) (mit Flatrate kostenlos).

Anbieter / Marke Tarifkombination	Monatsbeitrag / Selbstbehalt pro Jahr (Euro) <sup>1)</sup>	QUALITÄTSURTEIL
<b>Für Beamte</b>		
Continentale, COMFORT-B/50S, SP2-B/50S, PVB	250 / –	GUT (2,0)
Huk, B501/50, PVB	267 <sup>2)</sup> / –	GUT (1,6)
Arag, BHB30, BHB20T, BHK30, BHK20T, PVB	284 / –	SEHR GUT (1,4)
<b>Für Angestellte</b>		
Arag, ME600, KTV42/150, PVN	649 / 600	SEHR GUT (1,3)
Hallesche, NK.select L Bonus, URZ, KT.43/150, PVN	712 / 0	SEHR GUT (1,3)
Signal Iduna / Deutscher Ring, Esprit. ESP-VA 43/150, PIT, PVN	733 / 450	SEHR GUT (1,3)
<b>Für Selbstständige</b>		
Arag, ME600, KTV42/150, PVN	649 / 600	SEHR GUT (1,3)
Hallesche, NK.select L Bonus, URZ, KT.43/150, PVN	712 / 0	SEHR GUT (1,3)
Continentale, PREMIUM, SP2, V43-U, PVN	743 / 500	SEHR GUT (1,3)

1) Monatsbeiträge inklusive Pflegeversicherung. Beamte und Selbstständige zahlen ihre Beiträge allein. Angestellte bekommen einen Zuschuss. Für Beamte gibt es meist keinen Selbstbehalt.

2) Ab 1. März 2025: 283 Euro.  
Stand: 1. Januar 2025

Krankenversicherung im

## Mythen-Check

Jeder Beamte kann sich die Privatversicherung leisten? Kassenkunden brauchen einfach nur ihre Gesundheitskarte vorzulegen? Von wegen.

### Mythos 1: Kassenpatienten müssen monatelang auf einen Termin warten.

Stimmt nur bedingt. Unter der Nummer der Kassenärztlichen Vereinigung (116 117) lässt sich oft rasch ein Termin vereinbaren, jedoch nicht in der vertrauten Praxis (mehr unter [test.de/facharzt](https://test.de/facharzt)).

### Mythos 2: Für Beamte lohnt sich die PKV immer.

Stimmt nicht, wenn Sie Alleinverdiener mit Kindern und geringen Bezügen sind. Beiträge für Partner und Kinder belasten Ihr Konto, dazu kommt Rechnungsbürokratie. In Bundesländern, die „pau-schale Beihilfe“ zahlen, etwa Berlin und Hamburg, können Sie den Zuschuss nutzen, um den GKV-Kassenbeitrag zu zahlen.

### Mythos 3: Einfach Kassenkarte vorlegen und alles ist bezahlt.

Stimmt leider nicht. In der Klinik sind pro Tag 10 Euro fällig (bis 28 Tage), bei Physiotherapie und Medikamenten zahlen Sie teils zu, für privat verschriebene Arzneien zahlen Sie voll.

### Mythos 4: Als Privatpatient brauche ich keine Auslandsrankenversicherung.

Doch, für Urlaubsreisen. Sofern ihr Privatversicherer nicht für den Krankenrücktransport aufkommt. Außerdem schonen Sie so eine mögliche Selbstbeteiligung.

### Mythos 5: Privatpatienten müssen teure Krankenhausrechnungen vorstrecken.

Nicht unbedingt. Viele Anbieter rechnen mit der Klinik direkt ab.

### Mythos 6: Ich kann jederzeit wechseln, wenn mir der Privattarif zu teuer wird.

Können Sie. Heißt aber: erneute Gesundheitsprüfung, eventuell Risikozuschläge, ein Teil der Altersrückstellungen geht verloren. Die bleiben erhalten, wenn Sie beim selben Anbieter in einen günstigeren Tarif wechseln (dabei auf Leistungen achten!). Möglich ist auch, den Beitrag durch eine höhere Selbstbeteiligung zu senken.



# Günstig und gut – die Kasse, die zu mir passt

---

**Gesetzliche Krankenkassen.** Niedriger Beitrag, viele Extras – unser großer Test von 67 Kassen zeigt: Wer vergleicht, kann sparen und den eigenen Schutz optimieren.

---

**F**ür die einen muss die Krankenkasse vor allem günstig sein, andere legen Wert auf bestimmte Extraleistungen wie eine zusätzliche Krebsfrüherkennung oder einen besonders hohen Zuschuss, etwa zur Zahnreinigung oder zu Reiseimpfungen.

Auf den ersten Blick mag es kompliziert erscheinen, eine Kasse zu finden, die wirklich zu einem passt. Und so wechseln viele gesetzlich Versicherte nicht – obwohl sie unzufrieden sind. Andere könnten viel mehr Unterstützung von ihrer derzeitigen Kasse bekommen, wissen aber gar nicht, was die zusätzlich bietet.

## **Immer noch viele Extraleistungen**

Unser großer Vergleich von 67 Krankenkassen, die allen gleichermaßen offenstehen, bietet einen Überblick über ausgewählte

Extraleistungen und alle Beitragssätze. Nicht zu vergessen: Schätzungsweise 95 Prozent aller Leistungen sind gleich, sie entsprechen der medizinisch notwendigen Versorgung, die gesetzlich festgelegt ist. Darüber hinaus können Krankenkassen interessante Angebote für bestimmte Zielgruppen anbieten, etwa Familien, Sportbegeisterte oder Ältere.

Ein wichtiges Testergebnis: Auch wenn viele Kassen gerade kräftig an der Beitragsschraube drehen, ist das Spektrum an Extras und Zuschüssen im Vergleich zum Vorjahrestest in etwa stabil geblieben (siehe Tabelle ab S. 84).

## **Eine Kasse macht es anders**

Unser Test zeigt auch innovative Ansätze beim Zuschusssystem. Normalerweise zahlen Krankenkassen immer nur einen bestimmten Zuschuss. Die SKD BKK geht einen völlig neuen Weg: Sie übernimmt die Kosten für eine bestimmte Anzahl Extras voll. So können Versicherte etwa eine professionelle Zahnreinigung im Jahr auf SKD-Kosten durchführen lassen. Die Kasse übernimmt pro Jahr auch alle Kosten für bis zu fünf Osteopathiebehandlungen und alle zwei Jahre eine sportmedizinische Untersuchung.

Trotz der vielen Extras gehört die SKD BKK nicht zu den teuersten Krankenkassen. Im Gegenteil: Mit einem Beitragssatz von 17,08 Prozent steht sie auf Platz 10 in unserer Tabelle und gehört damit zu den eher günstigen Krankenkassen. Kleiner Nachteil: Die SKD BKK ist nicht für alle Versicherten im gesamten Bundesgebiet wählbar. Sie be-

schränkt ihren Geschäftsbetrieb auf elf Bundesländer, darunter Bayern, Berlin, Hessen, Niedersachsen und NRW.

Auf der anderen Seite gibt es auch teure Kassen mit weniger Zusatzleistungen wie die bundesweite IKK Innovationskasse. Mit 18,90 Prozent Beitragssatz ist sie am unteren Ende der Tabelle bei den teuren Krankenkassen zu finden. Sie bietet nur wenige Extras, darunter einen Zuschuss zur sportmedizinischen Untersuchung, zur Zahnreinigung und ein Bonusprogramm.

## **Bis zu 735 Euro Ersparnis im Jahr**

Die Beitragssätze der Kassen setzen sich aus zwei Teilen zusammen: Der allgemeine Beitrag beträgt 14,6 Prozent. Er ist bei allen Krankenkassen gleich. Außerdem erheben die Krankenkassen einen Zusatzbeitrag, der je nach finanzieller Situation der Kasse mal höher und mal niedriger ausfällt. Die Spanne reicht von 2,18 bis 4,40 Prozent (siehe Grafik).

Die günstigste bundesweit geöffnete Kasse ist derzeit die BKK Firmus mit 16,78 Beitragssatz. Am teuersten ist die Knappschaft mit 19 Prozent. Wer von der teuersten zur →





## So viel gibts für Gesundheitskurse



### 50 – 1200 Euro

Die Kassen bezuschussen pro Jahr meist zwei Präventionskurse aus den Bereichen Entspannung, Sucht, Ernährung und Bewegung.

## Unser Rat

**Wechsel prüfen.** Sie sollten Ihre Krankenkasse nur wechseln, wenn Sie mit Service und Leistungen unzufrieden sind, die Kasse zu teuer geworden ist – oder eine andere Kasse mehr Extras bietet, die für Sie interessant sind. Ein Wechsel ist einfach und unkompliziert (siehe S. 80).

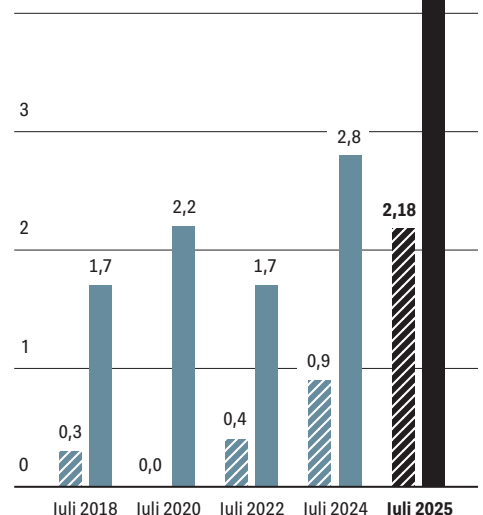
**Extras im Blick haben.** Zuschüsse zu Zahnreinigung, Osteopathie oder Gesundheitskursen können oft mehrere Hundert Euro im Jahr ausmachen. Die wichtigsten Extraleistungen zeigt unsere Tabelle ab Seite 84. Viele weitere Details zum Angebot der einzelnen Kassen finden Sie unter [test.de/gkv](https://test.de/gkv).

## Wechseln lohnt sich

Neben dem allgemeinen Beitragssatz, der für alle Krankenkassen bei 14,6 Prozent liegt, erhebt jede Kasse einen Zusatzbeitrag. Die Grafik zeigt, wie sich der niedrigste und höchste seit 2018 entwickelt haben. Er macht den Unterschied zwischen einer günstigen und teuren Kasse. So zahlen Versicherte mit 3000 Euro Monatseinkommen insgesamt bei der günstigsten Kasse 251,70 Euro pro Monat – bei der teuersten sind es pro Monat 285 Euro.

\*Zusatzbeiträge aller zu dem Zeitpunkt für alle Versicherten geöffneten Krankenkassen.  
Quellen: GKV Spitzenverband, eigene Recherchen  
Stand: Juli 2025

**Entwicklung der Zusatzbeiträge\***  
(Jeweils niedrigster und höchster Zusatzbeitrag in Prozent)





# Der Weg zur neuen Kasse

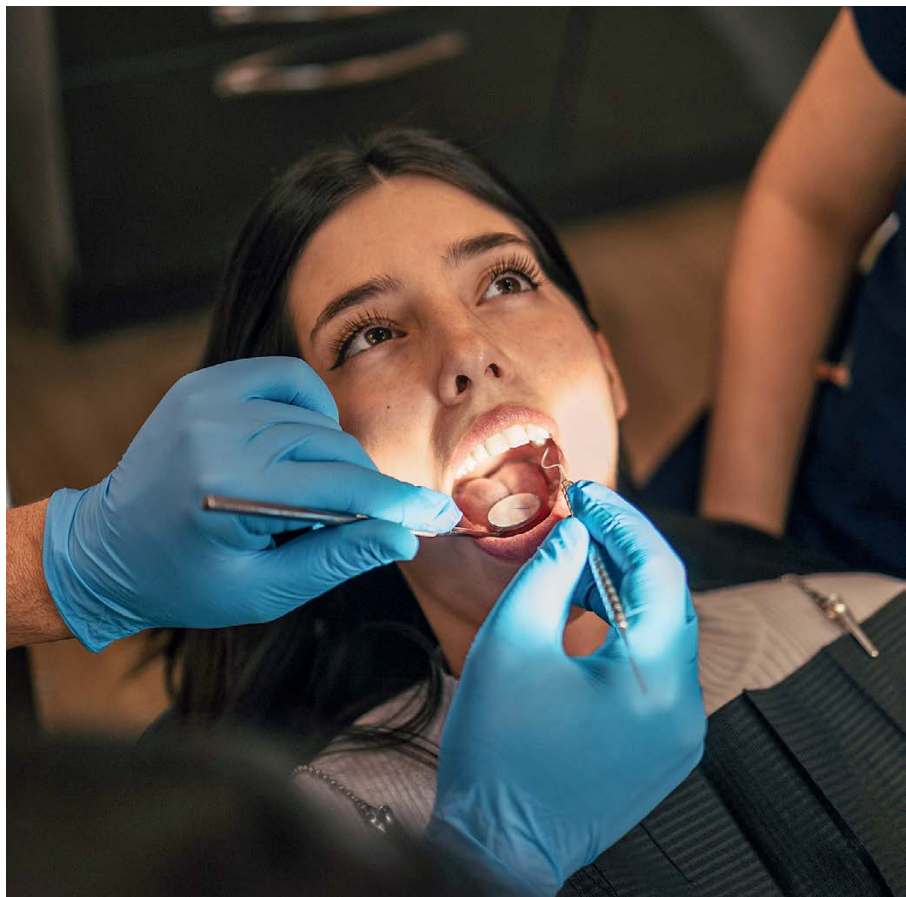
**1 Voraussetzung prüfen.** Sie müssen mindestens zwölf Monate Mitglied sein, ehe Sie wechseln können. Erhöht Ihre Krankenkasse den Zusatzbeitrag, haben Sie ein Sonderkündigungsrecht. Als PKV-Versicherter müssen Sie einige Hürden nehmen, wenden Sie sich direkt an Ihre Wunschkasse.

**2 Fristen beachten.** Regulär wird eine Kündigung zum Ablauf des übernächsten Monats wirksam. Wer bis Ende Juli 2025 kündigt, ist ab Oktober Mitglied der neuen Kasse. Bei einer Beitragserhöhung können Sie bis zum Ende des Monats kündigen, in dem Ihre Kasse erstmals den höheren Beitrag verlangt. Es gilt der reguläre Kündigungszeitraum von zwei Monaten. Solange zahlen Sie den erhöhten Zusatzbeitrag.

**3 Wunschkasse kontaktieren.** Teilen Sie der neuen Kasse einfach mit, dass Sie Mitglied werden möchten. Eine schriftliche Kündigung bei Ihrer bisherigen Krankenkasse ist inzwischen nicht mehr nötig. Meist bieten Kassen Online-Anträge auf ihrer Webseite, die Sie nutzen können.

**4 Bestätigung abwarten.** Die neue Kasse prüft, ob alle Voraussetzungen erfüllt sind und nimmt Kontakt zur alten Krankenkasse auf. Ist ein Wechsel möglich, teilt die neue Kasse Ihnen dies mit. Eventuell nennt sie einen anderen Beginn, etwa wenn Ihre Bindungsfrist erst später endet. Ist ein Wechsel nicht möglich, bleiben Sie einfach in der alten Kasse.

**5 Arbeitgeber informieren.** Vollzogen wird der Wechsel erst, wenn Sie Ihren Arbeitgeber informiert haben. Ein formloses Schreiben reicht dafür aus. Der Arbeitgeber meldet Sie auf elektronischem Weg bei der neuen Kasse an. Die Kasse bestätigt dem Arbeitgeber ebenfalls auf elektronischem Wege Ihre Mitgliedschaft.



→ günstigsten Kasse wechselt, spart bei einem Einkommen von 3000 Euro monatlich rund 400 Euro im Jahr an Beiträgen. Gutverdiener kommen sogar auf eine Ersparnis von etwa 735 Euro im Jahr, wenn sie 5512,50 Euro oder mehr verdienen. Bis zu dieser Beitragsbemessungsgrenze werden Beiträge an die Kasse abgeführt. Wer mehr verdient, zahlt trotzdem nicht mehr Beitrag.

**Wichtig.** Eine Beitragsersparnis erhöht das zu versteuernde Einkommen. Unterm Strich schmälert das die Ersparnis je nach Einkommen um bis zu 30 Prozent oder mehr.

## Unkompliziert wechseln

Ein Kassenwechsel ist ganz einfach. Im Kasten links steht, wie es geht. Wer eine bereits laufende oder genehmigte Behandlung weiterführen beziehungsweise antreten will oder auf bestimmte Medikamente oder Hilfsmittel angewiesen ist, sollte aber bei der neuen Kasse erst nachfragen:

- Bekomme ich auch weiterhin die gleichen Leistungen?
  - Muss ich einen neuen Antrag stellen?
  - Kommen andere Mittel infrage?
- Oft können Versicherte auch indirekt sparen,

wenn sie zu einer Kasse wechseln, die zwar etwas teurer ist, dafür aber viele Extras oder besonders hohe Zuschüsse bietet. So kann etwa eine Osteopathiesitzung zwischen 60 und 120 Euro kosten. Wer von einer Kasse, die nichts für Osteopathie zahlt, zur SKD BKK wechselt und fünf Behandlungen einreicht, spart allein dadurch schon 300 bis 600 Euro. Hohe Zuschüsse von je 400 Euro im Jahr ohne Abzug vom Zusatzleistungsbudget zahlen auch BKK Freudenberg und Viactiv.

Da kann die günstigste Kasse im Test nicht mithalten: Die BKK Firmus zahlt für Osteopathie maximal 150 Euro im Jahr. Auch eine Videoberatung zu medizinischen Fragen gibt es nicht. Andere sind hier besser aufgestellt.

## Welche Extras sind wichtig?

Beim Kassenwechsel gilt es also auch darauf zu achten, welche Extraleistungen die neue Krankenkasse bietet. Wem hauptsächlich ein günstiger Beitragssatz wichtig ist, der kann hier Abstriche machen.

Wer regelmäßig Leistungen wie Osteopathie oder Zahnreinigung in Anspruch nimmt, sollte eine Kasse wählen, die diese Leistungen bezuschusst.



# So viel Geld gibts für Zahnreinigung

Bei diesen Krankenkassen erhalten Sie einen Zuschuss für die professionelle Zahnreinigung. Dafür müssen Sie nur die Rechnung Ihrer Zahnarztpraxis einreichen.

Krankenkasse	Maximaler Zuschuss pro Zahnreinigung <sup>1)</sup> (Euro)	Anzahl möglicher Zuschüsse pro Jahr	Zuschuss zur Rechnung begrenzt (Prozent der Rechnung)
SKD BKK	Ⓔ unbegrenzt	1	100
AOK Niedersachsen	Ⓔ 500 <sup>6)</sup>	2	80
BKK Public	Ⓔ 102 <sup>2)6)</sup>	2	–
Big Direkt Gesund	75	2	–
BKK exklusiv	Ⓔ 60	2	–
KKH	60	2	–
Mobil Krankenkasse	60 <sup>6)</sup>	2	–
AOK Bayern	Ⓔ 50 <sup>2)</sup>	2	–
AOK NordWest	Ⓔ 50 <sup>6)</sup>	2	–
IKK – Die Innovationskasse	100	1	–
Tui BKK	48,75 <sup>2)6)</sup>	2	–
BKK24	45	2	–
AOK Bremen/Bremerhaven	Ⓔ 40	2	–
AOK Sachsen-Anhalt	Ⓔ 40 <sup>2)6)</sup>	2	–
BKK Diakonie	Ⓔ 40	2	–
BKK Firmus	80	–	–
BKK VerbundPlus	80 <sup>2)</sup>	1	80
Heimat Krankenkasse	80	1	–
mkk – meine krankenkasse	40 <sup>6)</sup>	2	–
Bergische Krankenkasse	Ⓔ 75	1	–
BKK Scheufelen	Ⓔ 75 <sup>2)7)</sup>	1	–
BKK Melitta HMR	Ⓔ 70 <sup>5)6)</sup>	1	–
BKK Pfaff	Ⓔ 68 <sup>2)</sup>	1	–
Audi BKK	30 <sup>6)</sup>	2	–
BKK Freudenberg	Ⓔ 60	1	–
BKK Wirtschaft & Finanzen	Ⓔ 60 <sup>2)6)</sup>	1	–
BKK ZF & Partner	Ⓔ 30	2	–
DAK-Gesundheit	60	1	–
Viactiv Krankenkasse	30	2	–
Securvita BKK	Ⓔ 26	2	–

Krankenkasse	Maximaler Zuschuss pro Zahnreinigung <sup>1)</sup> (Euro)	Anzahl möglicher Zuschüsse pro Jahr	Zuschuss zur Rechnung begrenzt (Prozent der Rechnung)
SKD BKK	Ⓔ unbegrenzt	1	100
AOK Nordost	Ⓔ 50 <sup>6)</sup>	1	–
Bertelsmann BKK	Ⓔ 50 <sup>6)</sup>	1	–
BKK Dürkopp Adler	Ⓔ 50	1	–
BKK Euregio	Ⓔ 50	–	–
BKK Pfalz	50	1	–
BKK SBH	Ⓔ 50	1	85
energie-BKK	25	2	–
IKK Südwest	Ⓔ 50	1	–
Novitas BKK	50 <sup>6)</sup>	1	–
R+V BKK	50	1	–
Vivida BKK	50	–	–
AOK Plus	Ⓔ 40 <sup>2)</sup>	1	–
AOK Rheinland-Pfalz/Saarland	Ⓔ 40 <sup>2)</sup>	1	–
BKK Herkules	Ⓔ 40 <sup>4)</sup>	1	–
BKK Linde	40	–	–
Debeka BKK	40 <sup>2)</sup>	1	–
IKK Brandenburg und Berlin	Ⓔ 40	1	–
IKK Classic	40	1	–
mhplus BKK	Ⓔ 40	1	–
TK	40 <sup>2)</sup>	1	–
HEK – Hanseatische Krankenkasse	10 <sup>3)</sup>	1	–

Sortierung nach Höhe des Zuschusses pro Jahr, dann nach Alphabet.

Ⓔ = Regional eingeschränkt, Kasse nicht bundesweit wählbar.

– = Keine Begrenzung.

1) Wenn keine Begrenzung auf Anzahl oder Prozent der Rechnung, dann gilt die Angabe pro Jahr.

2) Für Versicherte ab 18 Jahren.

3) Für Versicherte ab 16 Jahren.

4) Für Versicherte ab 15 Jahren.

5) Für Versicherte ab 12 Jahren.

6) Abzug von einem Budget für mehrere Extras.

7) Rechnungen bis 50 Euro werden voll erstattet, darüber hinaus 50 Prozent.

Stand: 1. Juni 2025

## Zahlreiche Beitragserhöhungen

In diesem Jahr haben besonders viele Krankenkassen ihre Beitragssätze angehoben, zum Jahreswechsel allein 59 Krankenkassen. Auch danach sind mehrere Kassen teurer geworden, zuletzt im Juli drei aus dem Test.

Grund dafür ist die angespannte Finanzsituation der gesetzlichen Krankenversicherung. Im vergangenen Jahr lag das Defizit der Krankenkassen bei 6,2 Milliarden Euro. Viele Kassen unterschritten die geforderte Liquiditätsreserve. Deshalb hat das Gesundheitsministerium zusammen mit dem Ministerium für Finanzen in diesem Mai eine

vorzeitige Zahlung von 800 Millionen Euro an die Krankenkassen veranlasst. Die neue Gesundheitsministerin Nina Warken plant umfangreiche Änderungen, um die Ausgaben zu senken.

## Künftig wieder zuerst zum Hausarzt

So sollen Patienten künftig bei Beschwerden nicht direkt zum Facharzt gehen können, sondern zunächst einen Hausarzt aufsuchen, der entscheidet, ob ein Spezialist nötig ist. Der Hausarzt vermittelt dann entsprechende Termine. Diese Regel gab es bereits früher, sie wurde dann abgeschafft.

Bis neue Maßnahmen greifen, werden Versicherte mit Beitragssteigerungen leben müssen. Ein Trost: Nach einer Erhöhung gilt die übliche Bindungsfrist von zwölf Monaten nicht – wechseln ist dann noch leichter. ■ →

Text: Alisa Kostenow; Testleitung: Sabine Baierl-Johna; Testassistent: Romy Philipp; Leitung Faktencheck: Dr. Claudia Behrens

**Online.** Wie die gesetzliche Krankenversicherung funktioniert und was sie bezahlen muss, steht unter [test.de/krankenversicherung](https://test.de/krankenversicherung). Infos zur elektronischen Patientenakte gibts unter [test.de/epa](https://test.de/epa).

# Das sagt unsere Testleiterin



**„Wir sind mit jeder der 67 Krankenkassen in regelmäßigem Austausch.“**

**Sabine Baierl-Johna,**  
**Projektleiterin der Stiftung Warentest**  
Sie leitet seit 2007 alle Untersuchungen zur gesetzlichen Krankenversicherung.

Mein Team und ich schauen uns seit knapp zwei Jahrzehnten die besonderen Angebote der Kassen an und zeigen die Ergebnisse für unsere Leserinnen und Leser regelmäßig im Heft und auf [test.de](https://www.test.de).

## Aufwendiger Test

Pro Krankenkasse überprüfen wir detailliert mehr als 200 Extraleistungen. Jede dieser Leistungen hat meist noch unterschiedliche Ausprägungen. Die Prüfung ist zeitaufwendig, aber sehr wichtig.

## Fragen an die Kasse

Wir erheben umfangreiche Daten bei den Kassen, um alle Zusatzleistungen zu erfassen. Wir überprüfen und ergänzen die Angaben durch eigene Recherchen. Durch diese gründliche Auswertung arbeiten wir die Unterschiede heraus. So erkennt unsere Leserschaft, welche Extras sie wo bekommt und wie sie diese nutzen kann.

# So haben wir getestet

Stiftung Warentest Finanzen hat 67 gesetzliche Krankenkassen untersucht, die allen Versicherten offenstehen und in denen rund 98 Prozent aller gesetzlich Versicherten abgesichert sind. Sie bieten diese Extras:

### Professionelle Zahnreinigung

Beim Wunsch-Kassenzahnarzt wird allen ein Zuschuss zwischen 10 Euro und 500 Euro pro Jahr oder Termin angeboten (■). Manchmal gibt es Vergünstigungen bei ausgewählten Zahnärzten (□). Dort sind ein bis zwei Zahnreinigungen pro Jahr mit der Versichertenkarte drin, meist ab 18 Jahren. Häufig gibt es beides. Nicht abgebildet sind Zuschüsse für einzelne Gruppen – etwa Schwangere und Pflegebedürftige – oder bei einer kieferorthopädischen Behandlung.

### Bonus für professionelle Zahnreinigung.

Siehe Erläuterung zum Bonus für gesundes Verhalten.

### Vorsorge

**Reiseimpfungen.** Diese Kassen bezahlen offiziell empfohlene Reiseimpfungen über die Versichertenkarte oder erstatten 200 Euro oder mehr (■). Einige erstatten weniger (□).

### Sportmedizinische Untersuchung.

Zugelassene Sportmediziner checken die Sporttauglichkeit per Basisuntersuchung und gegebenenfalls auch per Leistungstest. Unabhängig vom Bonusprogramm gibt es einen Zuschuss für alle Versicherten.

### Kompaktprävention/Gesundheitsreisen.

Alternativ zu Gesundheitskursen am Wohnort zahlen Kassen den Zuschuss für eine Reise inklusive ein bis zwei Kursen. Die Reise muss oft über bestimmte Veranstalter gebucht werden. Manchmal ist vorab eine Genehmigung von der Krankenkasse nötig.

### Alternative Behandlung

**Alternative Arzneimittel.** Pflanzliche Arzneimittel auf Rezept sind für Kinder kostenlos. Manche Kassen übernehmen Kosten auch für Versicherte ab dem 12. Geburtstag bis zu einem Betrag von etwa 100 Euro pro Jahr (■) oder nur für bestimmte Personengruppen (□).

**Osteopathie.** Kassen bieten flächendeckend bei ärztlicher Verordnung Zuschüsse für drei bis sechs Behandlungen jährlich. Behandler müssen eine anerkannte Qualifikation haben.

### Ausgewählte Extras

#### Schwangerschaft und Entbindung.

**Künstliche Befruchtung.** Viele Krankenkassen zahlen mehr als die gesetzlich vorgeschriebenen 50 Prozent der genehmigten Kosten für drei Versuche (■). Einige Kassen bieten nur ein spezielles Versorgungsprogramm in teilnehmenden Kinderwunschzentren.

Diese Zentren gibt es derzeit nur in zehn Bundesländern (□).

#### Zusätzliche Untersuchungen.

Als Satzungsmehrleistung werden oft unterschiedliche Untersuchungen, etwa besondere Blutuntersuchungen für Schwangere, bezuschusst – auch ohne medizinische Notwendigkeit. Manchmal wird die Leistung nur im Rahmen besonderer Behandlungsprogramme angeboten, teilweise nur regional begrenzt (□). Nicht oder nur in einer Stadt (□).

**Hebammenrufbereitschaft.** Für die Rufbereitschaft einer Hebamme, die für die Geburt des Kindes rund um die Uhr erreichbar ist, zahlen viele Krankenkassen einen Zuschuss.

### Kinder und Jugendliche

**Zahnvorsorge.** Je nach Alter werden zusätzliche Vorsorgeuntersuchungen flächendeckend ganz oder teilweise bezahlt, beispielsweise eine Fissuren-

versiegelung der vorderen Backenzähne oder Zusatzleistungen bei kieferorthopädischen Behandlungen. Zuschüsse zur Zahnreinigung finden sich in der Spalte „Professionelle Zahnreinigung“.

**Meningokokken-B-Impfung.** Gibt es eine ärztliche Empfehlung, gesunde Kinder über fünf Jahre impfen zu lassen, tragen einige Kassen die Kosten – ganz oder anteilig. Andere zahlen nur bis zu einem bestimmten Alter.

#### Bonus für gesundes Verhalten

Erwachsene erhalten einen Geldbonus, wenn sie etwa eine professionelle Zahnreinigung (PZR) durchführen lassen, zur Krebsfrüherkennung gehen, sich impfen lassen oder Sport treiben, sei es im Fitnessstudio oder im Rahmen von Gesundheitskursen. Wir zeigen, ob und wie viel Geld es bereits für eine einzelne Maßnahme gibt – für den Bereich Früherkennung (hier: Krebsfrüherkennung), für die PZR und den Bereich Prävention (hier: Fitnessstudio). Viele Krankenkassen zahlen dann etwas, wenn mehr als eine Maßnahme absolviert wurde. In der Tabelle nicht abgebildet sind einmalige Starter-Bonuszahlungen.

#### Besonderer Service

**Medizinische Telefonberatung.** Viele Kassen helfen allen Versicherten bei medizinischen Fragen aller Fachrichtungen: 24 Stunden/7 Tage pro Woche (■), weniger als 24 Stunden/7 oder weniger Tage pro Woche (▣).

**Patientenbegleitung.** Einige Kassen bieten schwer oder chronisch kranken Versicherten Unterstützung durch qualifizierte Mitarbeiter oder Dienstleister an, teilweise regional begrenzt oder nur für bestimmte Diagnosen.

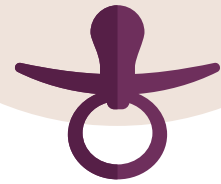
**Vermittlung von Facharztterminen.** Wenn dieser Service im gesamten Geschäftsgebiet allen Versicherten aktiv angeboten wird (■).



### So viel gibts für Kinderwunschbehandlung

**200 – 800 Euro**

zusätzlich zu den gesetzlich festgelegten 50 Prozent einer künstlichen Befruchtung, die alle Kassen bezahlen. Manche Kassen übernehmen auch weitere 25 oder 50 Prozent der genehmigten Kosten der Kinderwunschbehandlung.



**Ärztliche Zweitmeinung.** Bei ausgewählten schweren Krankheiten oder vor schwerer Operation vermitteln Kassen ärztliche Spezialisten, bei denen Patienten sich beraten lassen können – teilweise schriftlich. Auch für Indikationen, für die es keine gesetzliche Vorgabe gibt.

#### Ausgewählter Online-Service Videoberatung zu Kassenthemen.

Statt der Beratung vor Ort können alle Versicherten per Videotelefonie Rat zu verschiedenen Themen erhalten.

#### Medizinische Videosprechstunde.

Kassen bieten, oft in Kooperation mit Telearztzentren und per App, eine Videosprechstunde an (■), manchmal nur für bestimmte Indikationen (▣). Eine Krankschreibung oder ein Rezept gibt es aber oft nicht.

**Online-Hebammenberatung.** Schwangere erhalten Rat zu Fragen rund um Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett – telefonisch, im Chat, per Videoanruf, oft in Kooperation mit Dienstleistern und per App.



# Gesetzliche Krankenkassen:

## Beiträge, Leistungen und Service von 67 Kassen

Extraleistungen im Vergleich: Die Tabelle ist nach der Höhe des Beitragssatzes sortiert.  
Die günstigste Krankenkasse steht ganz oben, teure Kassen am Ende der Tabelle.

Krankenkasse	Nur für Versicherte mit Wohn- oder Arbeitsort in dieser Region	Beitragssatz der Kasse (Prozent)	Professionelle Zahnreinigung		Ausgewählte Extraleistungen für				
			Direkter Zuschuss	Bonus für die Maßnahme (Euro)	Vorsorge Reiseimpfungen	Sportmedizinische Untersuchung	Kompaktprävention (Euro/Jahr)	Alternative Behandlung Alternative Arzneimittel	Maximale Erstattung Osteopathie (Euro/Jahr)
BKK Faber-Castell & Partner	BY	16,78	□	–	■	□	250	□	360
BKK Firmus	Bundesweit	16,78	■	–	■	■	160	□	150
hkk	Bundesweit	16,79	■ <sup>3)</sup>	–	■	■	200 <sup>13)</sup>	■	160
BKK Public	HH, NI, NW1	16,90	■ <sup>2)3)</sup>	5	■	■ <sup>2)</sup>	155	■ <sup>2)</sup>	400 <sup>2)</sup>
BKK exklusiv	HB, MV, NI, NW1, NW2, SH, ST	16,99	■	–	■	■	200	■ <sup>5)</sup>	300
Audi BKK	Bundesweit	17,00	■ <sup>2)</sup>	–	■	■	200	■ <sup>2)5)</sup>	120 <sup>2)</sup>
BKK SBH	BW	17,04	■	–	■	□	200	■ <sup>7)</sup>	240
TK	Bundesweit	17,05	■ <sup>3)</sup>	10	■	■	300	■	120
AOK Rheinland-Pfalz/Saarland	RP, SL	17,07	■ <sup>3)</sup>	5	■	■	400	■	240 <sup>9)</sup>
SKD BKK	BE, BW, BY, HB, HE, HH, NI, NW1, NW2, SH, SL, SN	17,08	■	–	■	■	200	□	100 % <sup>10)</sup>
AOK Bremen/Bremerhaven	HB	17,09	■	10	■	■	220	□	80 % <sup>11)</sup>
AOK Hessen	HE	17,09	□	30	■ <sup>2)</sup>	■	300	■ <sup>2)5)</sup>	150 <sup>2)</sup>
BKK Freudenberg	BE, BW, BY, HE, NI, NW1, NW2, RP, SN	17,09	■	–	■	■	200 <sup>12)</sup>	■	400
AOK Sachsen-Anhalt	ST	17,10	■ <sup>2)3)</sup>	–	■ <sup>2)</sup>	□	160 <sup>13)</sup>	■ <sup>2)</sup>	240 <sup>2)</sup>
BKK Linde	Bundesweit	17,10	■	–	■	□	220	□	–
HEK – Hanseatische Krankenkasse	Bundesweit	17,10	■ <sup>15)16)</sup>	10	■	■	150 <sup>17)</sup>	■	90
Tui BKK	Bundesweit	17,10	■ <sup>2)</sup>	5	■	■ <sup>2)</sup>	155	■ <sup>2)</sup>	135 <sup>2)</sup>
AOK Baden-Württemberg	BW	17,20	□	10	■ <sup>2)</sup>	□	160	■ <sup>2)</sup>	300 <sup>2)</sup>
AOK Bayern	BY	17,29	■ <sup>3)</sup>	–	■	■	300	■	300 <sup>19)</sup>
AOK Niedersachsen	NI	17,30	■ <sup>2)</sup>	–	■ <sup>2)20)</sup>	■ <sup>2)</sup>	200	■ <sup>2)</sup>	500 <sup>2)</sup>
BKK Pfaff	RP	17,38	■ <sup>3)</sup>	–	■	□	300	■	250
AOK NordWest	NW2, SH	17,39	■ <sup>2)</sup>	10	■ <sup>2)20)</sup>	■ <sup>2)</sup>	500	■ <sup>2)</sup>	300 <sup>2)</sup>
DAK-Gesundheit	Bundesweit	17,40	■	5	■	■	150 <sup>13)</sup>	■	120
BKK Provita	Bundesweit	17,49	□	–	■ <sup>2)</sup>	□	200	■ <sup>2)</sup>	150 <sup>2)21)</sup>
SBK	Bundesweit	17,50	■ <sup>3)</sup>	10	■	■	160	□	180
Bergische Krankenkasse	HE, HH, NW1, NW2	17,55	■	– <sup>1)</sup>	■	■	280 <sup>22)</sup>	■	–
R+V BKK	Bundesweit	17,56	■	–	■	■	200	□	120
energie-BKK	Bundesweit	17,58	■	10	■	■	160	■	90
Novitas BKK	Bundesweit	17,58	■ <sup>2)</sup>	10	■ <sup>2)</sup>	□	220	■ <sup>2)</sup>	50 <sup>2)</sup>
AOK Rheinland/Hamburg	HH, NW1	17,59	■ <sup>25)</sup>	10	■	■	200	□	250 <sup>26)</sup>
Salus BKK	Bundesweit	17,59	■ <sup>3)</sup>	–	■	■	200	□	360 <sup>27)</sup>
AOK Plus	SN, TH	17,70	■ <sup>3)</sup>	5	■	■	150	■ <sup>7)</sup>	180
Heimat Krankenkasse	Bundesweit	17,70	■	–	■ <sup>2)</sup>	■ <sup>2)</sup>	200	■ <sup>7)</sup>	120
BKK VDN	HH, NW1, NW2, SN	17,79	■ <sup>3)</sup>	50	■	■	200	■	360

Fußnoten siehe Seite 86





## So viel gibts für Osteopathie

### 50 Euro – 100 Prozent

Viele Krankenkassen geben einen Zuschuss für osteopathische Behandlungen, wenn die Ärztin dies bescheinigt. Oft bezuschussen sie drei bis sechs Sitzungen pro Jahr bei zertifizierten Anbieterinnen und Anbietern.

Schwangerschaft und Entbindung			Kinder und Jugendliche		Bonus für gesundes Verhalten schon für eine Maßnahme		Besonderer Service				Ausgewählte Online-Services		
Künstliche Befruchtung	Zusätzliche Untersuchungen	Hebammen-rufbereitschaft (Euro/Jahr)	Zahn-behandlung	Meningokokken-B-Impfung über 5 Jahre	Krebsfrüherkennung (Euro)	Regelmäßiger Sport im Fitnessstudio (Euro)	Medizinische Telefonberatung (24 Stunden/7 Tagen)	Patientenbegleitung	Vermittlung von Facharztterminen	Kasse organisiert ärztliche Zweitmeinung beim Spezialisten	Videoberatung zu Kassenthemen	Medizinische Videosprechstunde	Online-Hebammenberatung
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <sup>2)</sup>	250	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	10	– <sup>1)</sup>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	300	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	5	– <sup>1)</sup>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <sup>2)</sup>	300 <sup>2)</sup>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	10 <sup>4)</sup>	10	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <sup>2)</sup>	400 <sup>2)</sup>	<input checked="" type="checkbox"/> <sup>2)</sup>	<input checked="" type="checkbox"/>	10	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <sup>2)</sup>	600 <sup>2)</sup>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	10	– <sup>1)</sup>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <sup>2)</sup>	200 <sup>2)</sup>	<input checked="" type="checkbox"/> <sup>2)</sup>	<input checked="" type="checkbox"/>	10	10	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <sup>2)</sup>	250	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	20	20 <sup>8)</sup>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	250	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	10	10	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <sup>2)</sup>	250	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	5	50	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	100 %	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	10	– <sup>1)</sup>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	250	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	10	30	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <sup>2)</sup>	300 <sup>2)</sup>	<input checked="" type="checkbox"/> <sup>2)</sup>	<input checked="" type="checkbox"/> <sup>2)</sup>	10	20	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <sup>2)</sup>	250	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	10	– <sup>1)</sup>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <sup>2)</sup>	250 <sup>2)</sup>	<input checked="" type="checkbox"/> <sup>2)</sup>	<input checked="" type="checkbox"/> <sup>2)</sup>	10	20 <sup>14)</sup>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	250	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	10	20	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <sup>2)</sup>	100	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	5	– <sup>1)</sup>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <sup>2)</sup>	400 <sup>2)</sup>	<input checked="" type="checkbox"/> <sup>2)</sup>	<input checked="" type="checkbox"/>	10	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <sup>2)</sup>	300 <sup>2)</sup>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	10	10	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	250	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	5	10	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <sup>2)</sup>	250	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	10	10	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <sup>2)</sup>	200 <sup>2)</sup>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <sup>2)</sup>	– <sup>1)</sup>	– <sup>1)</sup>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <sup>2)</sup>	500 <sup>2)</sup>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <sup>2)</sup>	10	50	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	500	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	10	50	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <sup>2)</sup>	750 <sup>2)</sup>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <sup>2)</sup>	5	– <sup>1)</sup>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <sup>2)</sup>	300 <sup>2)</sup>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	5	20	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	250	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	5	25	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <sup>23)</sup>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	250	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	10	5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <sup>2)</sup>	300	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	10	30	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <sup>2)</sup>	150	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	10	40	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <sup>2)</sup>	250	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	30	10	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <sup>2)</sup>	250 <sup>2)</sup>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	10	– <sup>1)</sup>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <sup>28)</sup>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <sup>2)</sup>	250 <sup>2)</sup>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	5	10	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	250	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <sup>2)</sup>	7,50	25	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <sup>2)</sup>	300	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	20	30	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>



# Gesetzliche Krankenkassen: Beiträge, Leistungen und Service (Fortsetzung)

Krankenkasse	Nur für Versicherte mit Wohn- oder Arbeitsort in dieser Region	Beitragssatz der Kasse (Prozent)	Professionelle Zahnreinigung		Ausgewählte Extraleistungen für				
			Direkter Zuschuss	Bonus für die Maßnahme (Euro)	Vorsorge Reiseimpfungen	Sportmedizinische Untersuchung	Kompaktprävention (Euro/Jahr)	Alternative Behandlung Alternative Arzneimittel	Maximale Erstattung Osteopathie (Euro/Jahr)
Bertelsmann BKK	BE, BW, BY, HE, HH, MV, NI, NW1, NW2, SN, TH	17,80	■ <sup>2)</sup>	–	■	■ <sup>2)</sup>	400	□	120 <sup>2)</sup>
Pronova BKK	Bundesweit	17,80	□	30	■	■	200	□	160
Debeka BKK	Bundesweit	17,85	■ <sup>3)</sup>	–	■ <sup>20)</sup>	■	150	□	240
IKK Südwest	HE, RP, SL	17,85	■	10	■	■	200	■	150 <sup>2)43)</sup>
Viactiv Krankenkasse	Bundesweit	17,87	■	–	■	■	550	■ <sup>29)</sup>	400
Barmer	Bundesweit	17,89	□	10	■	□	150	■ <sup>2)31)</sup>	200 <sup>2)32)</sup>
mhplus BKK	BE, BW, BY, HB, HE, HH, MV, NI, NW1, NW2, RP, SH, SL, SN, TH	17,89	■	–	■	■	160	■	120
Continental BKK	Bundesweit	17,93	□	10	■ <sup>2)</sup>	■ <sup>2)</sup>	200 <sup>2)</sup>	■ <sup>2)</sup>	160 <sup>2)</sup>
Big Direkt Gesund	Bundesweit	17,99	■	–	■	■	240	■	160
BKK Euregio	HH, NW1, NW2	17,99	■	–	■	■	200	■	180
IKK gesund plus	Bundesweit	17,99	■ <sup>3)</sup>	30	■	■	180	■	240
BAHN-BKK	Bundesweit	18,00	□	30	■ <sup>2)</sup>	□	300	■	200 <sup>2)</sup>
BKK Gildemeister Seidensticker	Bundesweit	18,00	□	10	■ <sup>2)</sup>	■ <sup>2)</sup>	200	■ <sup>2)</sup>	120 <sup>2)</sup>
BKK Scheufelen	BW	18,00	■ <sup>3)</sup>	–	■ <sup>2)</sup>	□	310 <sup>34)</sup>	□	240 <sup>35)</sup>
BKK ZF & Partner	BB, BE, BW, BY, HB, HE, HH, NI, NW1, NW2, RP, SL, SN, ST, TH	18,00	■	10	■	■ <sup>2)</sup>	200	■	240
IKK Classic	Bundesweit	18,00	■	–	■	■	180	■	160
BKK Herkules	BY, HE, NI	18,08	■ <sup>38)</sup>	15	■	■	200	■	160
AOK Nordost	BB, BE, MV	18,10	■ <sup>2)</sup>	–	■ <sup>2)</sup>	■ <sup>2)</sup>	170 <sup>17)</sup>	■ <sup>2)</sup>	180 <sup>2)</sup>
BKK Melitta HMR	BB, BW, BY, HB, HE, NI, NW1, NW2, SH, SN, ST	18,10	■ <sup>2)40)</sup>	10	■ <sup>2)</sup>	■	200	■	300
mkk – meine krankenkasse	Bundesweit	18,10	■ <sup>2)</sup>	–	■	■ <sup>2)</sup>	224	■ <sup>2)</sup>	240 <sup>2)</sup>
KKH	Bundesweit	18,38	■	–	■	■	280	□	240
Vivida BKK	Bundesweit	18,39	■	–	■ <sup>2)</sup>	■	200	■ <sup>2)42)</sup>	160
BKK Diakonie	BB, BE, BW, BY, HB, HE, HH, MV, NI, NW1, NW2, RP, SH, SN, ST	18,40	■	10	■	■ <sup>2)</sup>	200	■ <sup>2)5)</sup>	240 <sup>2)</sup>
BKK Dürkopp Adler	NW1, NW2	18,48	■	10	■ <sup>2)</sup>	■	200	□	160
BKK VerbundPlus	Bundesweit	18,49	■ <sup>3)</sup>	–	■	■	260	□	–
Mobil Krankenkasse	Bundesweit	18,49	■ <sup>2)</sup>	–	■	■	280	■ <sup>18)</sup>	180 <sup>2)</sup>
BKK Pfalz	Bundesweit	18,50	■	–	■	□	300	□	120
Securvita BKK	BB, BE, BW, BY, HE, HH, MV, NI, NW1, NW2, RP, SH, SN, ST, TH	18,50	■	10	■	■	200	■	300 <sup>2)9)</sup>
BKK Wirtschaft & Finanzen	BB, BE, BW, BY, HB, HE, HH, NI, NW1, NW2, RP, SL, SN	18,59	■ <sup>2)3)</sup>	–	■ <sup>24)</sup>	■	200	■	360
IKK – Die Innovationskasse	Bundesweit	18,90	■	–	□ <sup>41)</sup>	■	50	□	–
IKK Brandenburg und Berlin	BB, BE	18,95	■	–	■	■	150	■ <sup>2)</sup>	200
BKK24	Bundesweit	18,99	■	–	■	■	200	■ <sup>6)</sup>	360
Knappschaft	Bundesweit	19,00	□	–	■	■	160	■ <sup>7)</sup>	150 <sup>2)</sup>

Sortierung nach Höhe des Beitrags, dann nach Alphabet.

**Regionale Zuständigkeit:** Baden-Württemberg = BW; Bayern = BY; Berlin = BE; Brandenburg = BB; Bremen = HB; Hamburg = HH; Hessen = HE; Mecklenburg-Vorpommern = MV; Niedersachsen = NI; Nordrhein = NW1; Westfalen-Lippe = NW2; Rheinland-Pfalz = RP; Saarland = SL; Sachsen = SN; Sachsen-Anhalt = ST; Schleswig-Holstein = SH; Thüringen = TH.

■ = Ja. □ = Nein. ■ = Eingeschränkt. – = Entfällt.

1) Auszahlung erst bei mehreren Maßnahmen.

2) Beschränkung: Es gibt ein oder mehrere Budgets, aus denen mehrere Zusatzleistungen bezuschusst werden. Sind diese erschöpft,

gibt es im selben Jahr für diese Extras kein weiteres Geld.

Die Obergrenze der Budgets liegt, je nach Kasse, zwischen 50 und 800 Euro.

3) Für Versicherte ab 18 Jahren.

4) Hautkrebsfrüherkennung: höherer Bonus möglich.

5) Nur Arzneimittel der Homöopathie.

6) Keine Arzneimittel der Pflanzenheilkunde.

7) Für unter 18-Jährige.

8) Außerdem: 120 Euro aus dem Präventionsbudget.

9) Für unter 18-Jährige höchstens 360 Euro pro Jahr.

10) Kostenübernahme für fünf Sitzungen pro Jahr.

11) Für drei Behandlungen pro Jahr.

12) Im Einzelfall 400 Euro.

13) Eine Vorab-Genehmigung ist erforderlich.

14) Alternativ: 100 Euro aus Budget für Extras, dann kein Bonus.

15) 10 Euro für Versicherte ab 16 Jahren.

16) Zuschuss gibt es nur, wenn es keinen Bonus gab.

17) 150 Euro beim Anbieter AKON. Bei höheren Kurskosten maximal 500 Euro möglich. Bei besonderen beruflichen oder familiären Umständen, weitere 16 Euro/Tag für restliche Reisekosten.

18) Kostenersatzung für alle ärztlich verordneten nicht verschreibungspflichtigen apothekenpflichtigen Arzneimittel.

Schwangerschaft und Entbindung			Kinder und Jugendliche		Bonus für gesundes Verhalten schon für eine Maßnahme		Besonderer Service				Ausgewählte Online-Services		
Künstliche Befruchtung	Zusätzliche Untersuchungen	Hebammenrufbereitschaft (Euro/Jahr)	Zahnbehandlung	Meningokokken-B-Impfung über 5 Jahre	Krebsfrüherkennung (Euro)	Regelmäßiger Sport im Fitnessstudio (Euro)	Medizinische Telefonberatung (24 Stunden/7 Tagen)	Patientenbegleitung	Vermittlung von Facharztterminen	Kasse organisiert ärztliche Zweitmeinung beim Spezialisten	Videoberatung zu Kassenthemen	Medizinische Videosprechstunde	Online-Hebammenberatung
■	■ <sup>2)</sup>	250	□	■	10	50	☑	■	■	■	□	■	■
☑	■	250	■	■	10 <sup>4)</sup>	50	■	■	■	■	■	■	■
■	■ <sup>2)</sup>	250 <sup>2)</sup>	□	□	10	5	☑	□	■	■	□	■	■
■	■ <sup>2)</sup>	250	■	■	10	10	■	■	□	■	■	□	■
■	■ <sup>2)</sup>	350	□	□	– <sup>1)</sup>	– <sup>1)</sup>	■	■	■	■	□ <sup>30)</sup>	■	■
□	■ <sup>2)</sup>	200 <sup>2)</sup>	■	■	10	15	☑	■	■	■	□	■	■
■	■ <sup>2)</sup>	250	■	□	10	10	■	■	■	■	□	■	■
■	■	250	□	■ <sup>2)</sup>	10	10	■	■	□	■	□	■	■
■	■ <sup>2)</sup>	250	□	■	20 <sup>33)</sup>	– <sup>1)</sup>	■	□	■	■	□	□	□
☑	■	250	■	□	10	–	□	□	□	□	□	□	■
■	■	250	■	■	10	50	■	■	■	■	■	■	□
■	■ <sup>2)</sup>	250	■	■ <sup>2)</sup>	30	30	■	□	■	■	■	■	■
☑	■ <sup>2)</sup>	250 <sup>2)</sup>	□	■ <sup>2)</sup>	5	– <sup>1)</sup>	■	■	□	■	□	■	■
■	■ <sup>2)</sup>	300 <sup>36)</sup>	■	■ <sup>2)</sup>	20	– <sup>1)</sup>	■	□	□	■	□	□	■
■	■ <sup>2)</sup>	300 <sup>2)</sup>	■ <sup>2)</sup>	□	10	10	□	■	□	■	□	■	■
■	■	250	■	■	10	– <sup>1)</sup>	■	■	■	■	□	■	□
■	■ <sup>2)</sup>	350 <sup>2)</sup>	■	■	15	15 <sup>39)</sup>	□	□	□	□	■	□	■ <sup>2)</sup>
□	■ <sup>2)</sup>	270 <sup>2)</sup>	□	■	15	25	■	■	□	■	□	□	□
■	■ <sup>2)</sup>	250	■ <sup>2)</sup>	■ <sup>2)</sup>	10	10	■	■	■	■	□	■	■
■	■ <sup>2)</sup>	600 <sup>2)</sup>	■ <sup>2)</sup>	■	5	–	□	□	□	■	■	■	■
■	■	250	■	■	10	15	■	■	■	■	□	■	□
☑	■ <sup>2)</sup>	500 <sup>2)</sup>	■	■ <sup>2)</sup>	10	50	□	■	□	■	□	■	■
□	■ <sup>2)</sup>	300	■	■	10	10	□	□	□	■	□	□	■
□	■ <sup>2)</sup>	250 <sup>2)</sup>	□	■ <sup>2)</sup>	10	10	■	□	■	□	□	■	■
■	■	250	■	■	5	5	☑	■	■	■	■	■	■
☑	■	250	■ <sup>2)</sup>	■	5	25	□	■	□	■	□	■	■
☑	☑	250	□	■	20	20	■	■	■	■	□	□	■
☑	■	300	■	■	10 <sup>4)</sup>	– <sup>1)</sup>	■	□	□	■	□	□	■
■	■ <sup>2)</sup>	300 <sup>2)</sup>	■	■ <sup>24)</sup>	20	20	■	■	■	■	□	■	■
□	□	–	■	■	40	25	□	□	□	■	□	■	□
■	■ <sup>2)</sup>	300 <sup>2)</sup>	■	□	10	75	☑	□	□	■	□	■	■
■	■	300	■	■	10	– <sup>1)</sup>	☑	□	■	■	□	■	■
■	■ <sup>2)</sup>	200 <sup>2)</sup>	■	□	10	70	■	■	■	■	□ <sup>37)</sup>	■	■

19) Für unter 18-jährige und für Schwangere.

20) Zuschuss für den Impfstoff: 80 Prozent.

21) Für unter 21-jährige höchstens 250 Euro pro Jahr.

22) Im Einzelfall 560 Euro.

23) Über den sozialen Dienst der Kasse.

24) Kostenübernahme des Impfstoffs.

25) Für 16-25-jährige: Wer einen Zuschuss in diesem Alter erhält, bekommt ihn auch, wenn er älter ist. Volle Kostenübernahme in der Zahnklinik Düsseldorf.

26) Nur für Kinder im ersten Lebensjahr.

27) Für unter 12-jährige höchstens 300 Euro pro Jahr.

28) Auch Gebärdentelefon.

29) Nur pflanzliche Arzneimittel für unter 22-jährige.

30) Nur für an einem Wechsel interessierte potenzielle Neukunden.

31) Nur für Schwangere.

32) Im 1. Lebensjahr und für Schwangere.

33) Hautkrebsfrüherkennung: 5 Euro.

34) Zwei Gesundheitsreisen pro Jahr möglich.

35) Der Osteopath muss Arzt oder Heilpraktiker mit Physiotherapeutenausbildung sein.

36) Hebammenrufbereitschaft bei Hausgeburt und geplanter Entbindung im Geburtshaus.

37) Nur Gebärdentelefon.

38) Für Versicherte ab 15 Jahren.

39) Außerdem: 70 Euro als Extra.

40) Für Versicherte ab 12 Jahren.

41) Nur Meningokokken-B Impfung.

42) Bis 14 Jahre und für Schwangere.

43) Für unter 18-jährige höchstens 400 Euro.

Stand Leistungen: 1. Juni 2025

Stand Beiträge: 1. Juli 2025

# Schnell, schneller, versichert

**S-Pedelec.** Mit bis zu 45 Kilometern pro Stunde fahren Speed-Pedelecs sehr schnell. Führerschein, Helm und Kfz-Haftpflichtversicherung sind vorgeschrieben.

**B**oris Palmer, der Oberbürgermeister von Tübingen, zählt vermutlich zu den bekanntesten S-Pedelec-Fahrern Deutschlands. Im Jahr 2010 schaffte er seinen Dienstwagen ab und stieg um auf ein schnelles E-Bike, ein S-Pedelec. Bei Terminen in der Region, die mehr als 10 Kilometer entfernt liegen, nutzt Palmer sein stark motorisiertes Rad. Auch an heißen Tagen oder bei anspruchsvollen Steigungen fährt er damit, um nicht verschwitzt anzukommen.

## Was ist ein S-Pedelec?

Ein S-Pedelec ist ein Elektrofahrrad mit viel stärkerem Motor als herkömmliche E-Bikes ihn haben. S-Pedelecs kosten oft mehrere Tausend Euro. Sie unterstützen Radelnde bis zu einer Geschwindigkeit von 45 Kilometern pro Stunde mit maximal 400 Prozent Tretkraftverstärkung. Sie haben eine Nenndauerleistung von bis zu 4 000 Watt.

Normale Pedelecs haben eine Leistung von maximal 250 Watt und unterstützen die Tretbewegung nur bis 25 Kilometern pro Stunde. So ist es in Paragraph 63a der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung geregelt.

Die Nenndauerleistung bezeichnet die Leistung, die der Motor kontinuierlich über

**Kraftfahrzeug.** Das S-Pedelec hat einen so starken Motor, dass es als Kraftfahrzeug (Kfz) eingestuft ist.



einen längeren Zeitraum abgeben kann, ohne Schaden zu nehmen oder überhitzt zu werden. Sie ist die „nachhaltige“ Motorleistung, kurzzeitig können höhere Spitzenleistungen möglich sein.

Der enorme Unterschied – 250 Watt beim normalen Pedelec gegenüber 4 000 Watt beim S-Pedelec – erklärt die viel höhere Geschwindigkeit und stärkere Beschleunigung der schnellen Pedelec-Variante.

## Kfz-Versicherung für ein Kleinkraftrad

Rechtlich gelten S-Pedelecs als Kleinkraftäder. Pflicht sind eine Kfz-Haftpflichtversicherung, ein Helm und ein Führerschein, mindestens Klasse AM, auch Roller-Führerschein genannt.

Bei der Suche nach einer passenden Versicherung im Internet kann es hilfreich sein,

mit „Kleinkraftad“ zu suchen. Nicht alle Anbieter, die Schutz bieten, liefern Treffer, wenn mit dem Stichwort „S-Pedelec“-Versicherung gesucht wird.

**46 000**  
**S-Pedelecs waren**  
**2023 in Deutschland**  
**versichert.**

Quelle: Gesamtverband der  
Versicherer (GDV)



### Haftpflicht plus Teilkasko sinnvoll

Die meisten großen Versicherungsgesellschaften bieten passende Tarife an, etwa Allianz, Huk-Coburg und Huk24, R+V und WGV. Zur Auswahl stehen reine Kfz-Haftpflichtpolen und Kombinationen mit einer zusätzlichen Teilkasko-Absicherung.

Während die Kfz-Haftpflichtversicherung nur Schäden deckt, die anderen zugefügt werden, übernimmt die Teilkasko Kosten für das eigene Rad. Sie springt zum Beispiel ein, wenn es gestohlen wird. Oft ist Teilkasko-Schutz sinnvoll, da S-Pedelecs so teuer sind.

### Schutz für wenig Geld

Das Versicherungsjahr beginnt am 1. März und endet am 29. Februar des Folgejahres. Bei Anmeldung im laufenden Versicherungsjahr sinken die Preise mit jedem Monat.

So kostet der Schutz für ein S-Pedelec bei der Huk-Coburg rund 30 Euro für die reine Kfz-Haftpflicht und rund 70 Euro mit Teilkasko für ein Jahr. Das Kennzeichen ist im Preis enthalten. Startet der Schutz ab August 2025, kostet er 18,50 Euro und 48,50 Euro.

Bei der Allianz gibt es Haftpflicht-Schutz ab 59 Euro für ein Jahr, mit Teilkasko sind es rund 100 Euro. Etwas teurer ist die R+V.

Viele Anbieter nehmen etwas mehr, wenn der Fahrer oder die Fahrerin unter 23, unter 26 oder unter 27 Jahre alt ist. Die jungen Versicherten zahlen einen Risikoaufschlag.

### Für wen lohnt sich ein S-Pedelec?

S-Pedelecs werden hauptsächlich für den Arbeitsweg genutzt. Laut Alexander Rosenthal vom Wirtschaftsverband Zukunft Fahrrad nimmt die Nutzung des normalen Fahrrads ab einer Strecke von 10 bis 12 Kilometern deutlich ab. „Der durchschnittliche Arbeitsweg in Deutschland beträgt etwa 16 bis 17 Kilometer. Für diese Strecken kann ein S-Pedelec mit seiner starken Motorunterstützung eine Alternative sein“, so Rosenthal.

Der „Fahrrad Monitor 2023“, eine repräsentative Umfrage des Sinus-Instituts, gefördert durch das Bundesverkehrsministeriums, bestätigt: Als häufigster Grund gegen das Radpendeln werden zu weite Strecken oder zu lange Fahrtzeiten genannt. Das wäre mit einem S-Pedelec kein Problem und die Vorteile des Radfahrens bleiben: Bewegung an der frischen Luft, sportliche Betätigung im Alltag und planbare Fahrtzeiten ohne Staugefahr.

### S-Pedelecs gehören auf die Straße

„Es sind bisher meist Männer mittleren Alters, die ein S-Pedelec fahren“, berichtet Rosenthal. Die Räder können sehr schnell sein und sind nicht auf Radwegen zugelassen. Diese gesetzliche Regelung ist der hohen Maximalgeschwindigkeit geschuldet. Sie gilt aktuell für Radwege noch als zu gefährlich.

Es gibt Ausnahmen, die Premiere war 2019 in Tübingen: Hier wurde Deutschlands erstes Sonderzeichen „S-Pedelec frei“ unter einem Radwegschild angebracht. So schaffte die Stadt die Grundlage, damit die schnellen E-Bikes auf ausgewählten, gekennzeichneten Radwegen fahren dürfen.

### Erste Bundesländer öffnen Radwege

Nordrhein-Westfalen (NRW) folgte 2023. Mit dem gleichen Vorgehen wie in Baden-Württemberg (BW) hat das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr die Möglichkeit geschaffen, Radwege für S-Pedelecs freizugeben. So können Kommunen in NRW und BW nach Einzelfallprüfung Wege mit dem Zusatzschild „S-Pedelecs frei“ öffnen. ■

Text: Lena Sington;  
Faktencheck: Dr. Claudia Behrens

**Versicherungen im Test.** Brauchen Sie eine Fahrradversicherung für Ihr Fahrrad oder Ihr E-Bike? Unter [test.de/fahrradversicherung](https://test.de/fahrradversicherung) finden Sie die besten Tarife.

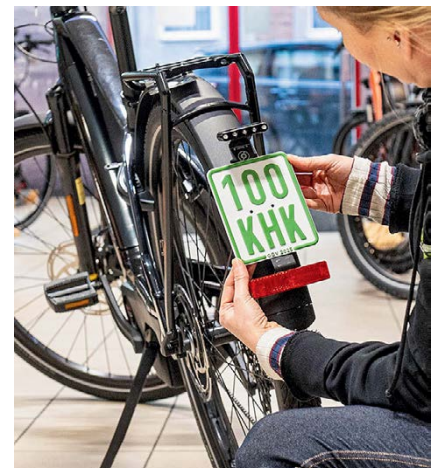
## Unser Rat

**Kfz-Haftpflicht.** Für Ihr S-Pedelec müssen Sie eine Kfz-Haftpflichtversicherung abschließen. Diese gibt es bereits für unter 30 Euro im Jahr.

**Teilkasko.** Oft ist es sinnvoll, das S-Pedelec zusätzlich gegen Diebstahl zu versichern, indem Sie Teilkasko-Schutz dazuwählen. Der Beitrag ist nur wenig teurer, Ihr schnelles E-Bike wahrscheinliche Tausende Euro wert.

**Schutz.** Setzen Sie einen Helm auf, er ist nach Straßenverkehrsordnung (Paragraf 21a Absatz 2 StVO) vorgeschrieben. Fahren Sie auf der Straße, Radwege sind meist tabu. Ausnahmen gibt es in einzelnen Kommunen in Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg.

**2025 in Grün.** Die Farbe des Kennzeichens variiert jedes Jahr, nach grün kommt schwarz, 2027 wird es blau.



## So funktioniert die Fondsbewertung

### Dauerhaft gut: 1. Wahl-ETF

Stiftung Warentest vergibt in jeder Fondsgruppe für breit gestreute klassische sowie nachhaltige ETF die Auszeichnung „1. Wahl“. Weil markttypische ETF sich in der Regel dauerhaft gut entwickeln, empfehlen wir sie besonders.

### Wie wir den Anlageerfolg bewerten

Für alle mindestens fünf Jahre alten Fonds berechnen wir die Chance-Risiko-Zahl. Diese Zahl ist Grundlage unserer Punkte-Bewertung und gibt an, wie gut das Chance-Risiko-Verhältnis eines Fonds relativ zu dem seines Vergleichsindex ist. Unsere Bewertungsstufen für den Anlageerfolg lauten:

- 1. Wahl = Dauerhaft gut.
- = Sehr gut.
- = Gut.
- = Mittelmäßig.
- = Schlecht.
- = Sehr schlecht.

Die Bestnote von fünf Punkten vergeben wir selten und meist nur vorübergehend. Dafür muss die Chance-Risiko-Zahl über 105 liegen und einen positiven Trend aufweisen. Zudem muss der Fonds bessere Chancen und geringere Risiken als der Referenzindex haben. Wer einen Fünf-Punkte-Fonds im Portfolio hat, sollte dessen Performance mindestens einmal im Jahr überprüfen.

### Stabile Fonds – klassisch oder grün

Aktive Fonds, die schon länger auf dem Markt sind, kennzeichnen wir als „stabile Fonds“, wenn etwa ihr Anlageerfolg innerhalb der vergangenen zehn Jahre nie unter zwei Punkte gefallen ist und ihre Marktnähe in dieser Zeit nie unter 90 Prozent (klassische Fonds) beziehungsweise 70 Prozent (Fonds mit hoher Nachhaltigkeit) lag. Solche Fonds eignen sich für alle, die in aktiv gemanagte Fonds investieren und Umschichtungen möglichst vermeiden wollen.

**Tipp:** Wie wir Anlageerfolg und Nachhaltigkeit bewerten, erläutern wir noch detaillierter unter [test.de/fonds/methodik](https://test.de/fonds/methodik) und [test.de/nachhaltige-fonds](https://test.de/nachhaltige-fonds). Noch Fragen? Schreiben Sie uns! Brief: Postfach 304141, 10724 Berlin; E-Mail: [fonds@stiftung-warentest.de](mailto:fonds@stiftung-warentest.de).

Auf [test.de](https://test.de) finden Sie Infos zu rund 24 000 Fonds aus 1500 Fondsgruppen, davon rund 10 000 Fonds mit Bewertung des Anlageerfolgs und rund 450 mit Bewertung der Nachhaltigkeit (kostenpflichtig).



### 1. Wahl Welt-ETF

Die komplette Liste der 1. Wahl Welt-ETF gibt es als PDF kostenlos unter [test.de/pdf-fonds1578](https://test.de/pdf-fonds1578).

### Mischfonds

Unsere Mischfonds-Tabellen können Sie unter [test.de/pdf-fonds2553](https://test.de/pdf-fonds2553) kostenlos abrufen. Die Links gelten, bis das nächste Heft erscheint.

## Das zeigen die Fondstabellen: Von Anlageerfolg bis Nachhaltigkeit

Fonds					 Nachhaltigkeit	 Anlageerfolg	Chance-Risiko-Zahl (%)		Besser als Referenzindex		Marktnähe (%)	Rendite (% p. a.)	
Anbieter	Nachgebildeter Index (bei ETF) bzw. Fondsname (bei aktiven Fonds)			Isin	Kosten (%)		Aktuell	10-Jahres-Tief	Risiko	Chance		5 Jahre	1 Jahr
1	2			3	4	5	6	7	8	9	10	11	

- 1 Wir nennen den **Fondsanbieter**.
- 2 Bei ETF geben wir den **nachgebildeten Index** an, bei aktiv gemanagten Fonds den **Fondsnamen**. Beides gibt meist schon einen Hinweis auf die Strategie des Fonds.
- 3 Die **internationale Wertpapierkennnummer Isin** brauchen Sie bei Kauf und Verkauf zur klaren Identifikation des Fonds.
- 4 Unter **Kosten** steht, wie viel Prozent vom Anlagewert pro Jahr für Management und Vertrieb des Fonds draufgehen. Die Angabe entspricht den sonstigen laufenden Kosten in den Basisinformationsblättern. Bei der Rendite sind diese Kosten berücksichtigt. Kaufkosten der Anleger fließen nicht ein.
- 5 Die **Nachhaltigkeit** gibt für ausgewählte Fonds auf einer Skala von eins bis fünf an, wie wir diese unter ökologischen und ethischen Gesichtspunkten einschätzen.
- 6 Für den **Anlageerfolg** haben wir sechs

Bewertungsstufen (siehe oben). Sie zeigen, wie gut ein Fonds innerhalb seiner Fondsgruppe ist. „1. Wahl“ sind marktweite ETF. Alle anderen Fonds mit genügend langer Historie bekommen eine Punkte-Bewertung von eins bis fünf. Basis für die Bewertung ist die **Chance-Risiko-Zahl** eines Fonds. Für eine Fünf-Punkte-Bewertung muss diese Zahl über 105 liegen, der **Trend** positiv und die **Chancen** und **Risiken** besser als der Referenzindex sein.

7 Die **Chance-Risiko-Zahl** in Prozent zeigt noch genauer, wie viel besser oder schlechter als der Referenzindex ein Fonds während der vergangenen fünf Jahre abgeschnitten hat. Dafür teilen wir das Chance-Risiko-Verhältnis eines Fonds durch das Chance-Risiko-Verhältnis des Referenzindex. Der **Trend** zeigt in Pfeilform, ob die Chance-Risiko-Zahl in

jüngerer Zeit gestiegen, seitwärts gelaufen oder gefallen ist.

8 Das **10-Jahres-Tief** gibt an, auf welchen Wert die Chance-Risiko-Zahl schlimmstenfalls gesunken ist.

9 Wir geben an, ob ein Fonds geringere **Risiken** und/oder höhere **Chancen** als der Referenzindex hatte.

10 Die **Marktnähe** beschreibt, wie sehr sich ein Fonds im Gleichklang mit dem Referenzindex bewegt. Je kleiner die Zahl, desto eigenwilliger die Fondsstrategie.



11 Die **Rendite** wird in Euro unter Berücksichtigung aller Ausschüttungen und interner Fondskosten berechnet. In den **Zwischentiteln** mit den Fondsgruppennamen zeigen wir die **Risikoklasse** und den **maximalen Verlust** des Referenzindex. Diese dienen als ungefähre Risikoindikatoren für alle Fonds einer Gruppe.

# Die besten aktiven Fonds und ETF

Die Tabellen zeigen die besten Fonds aus den wichtigsten Fondsgruppen. Ein optimales Portfolio besteht je nach Anlagedauer und Risikoneigung aus Aktienfonds und Zinsanlagen. Basis der Aktienanlage sind Weltfonds. Deutschland-, Small-Cap- oder Schwellenländerfonds taugen gut zur Beimischung. Europa-Fonds eignen

sich mit US- und Japan-Fonds (nicht in der Tabelle) für den Nachbau eines Weltdepots mit eigenen Akzenten. Euro-Anleihen-Fonds sind wieder als Sicherheitsbaustein interessant.

**Tipp:** Im Fondsfinder ([test.de/fonds](https://test.de/fonds)) gibt es alle Daten immer zwei Wochen früher – für mehr als 24 000 Fonds.

Fonds							Chance-Risiko-Zahl (%)		Besser als Referenzindex		Marktnähe (%)	Rendite (% p.a.)	
Anbieter	Nachgebildeter Index (bei ETF) bzw. Fondsname (bei aktiven Fonds)	Isin	Kosten (%)		Nachhaltigkeit	Anlageerfolg	Aktuell	10-Jahres-Tief	Risiko	Chance		5 Jahre	1 Jahr
<b>Aktien Welt. Risikoklasse 7, maximaler Verlust über 10 Jahre: 20 Prozent. Eine Auswahl aus 2059 Fonds.</b>							100 →	100	–	–	100	14,3	9,2
<b>Messlatte für Anlageerfolg: MSCI World</b>													
<b>Dauerhaft gut: klassische, marktbreite ETF</b>													
SPDR	MSCI World	Ⓢ 1)2)3)4)5)	IE00BFY0GT14	0,12	–	1. Wahl	98 →	–	□	□	99	14,0	8,9
HSBC		Ⓢ 1)2)3)4)5)	IE00B4X9L533	0,15	–	1. Wahl	98 →	96	□	■	99	14,0	8,8
UBS		Ⓢ 1)2)3)5)6)	IE00B7KQ7B66	0,10	–	1. Wahl	97 →	96	□	□	99	13,7	9,0
Xtrackers		Ⓢ 1)2)3)5)6)	IE00BK1PV551	0,12	–	1. Wahl	97 →	95	□	□	99	13,9	8,9
iShares		Ⓢ 1)2)3)4)5)6)	IE00B4L5Y983	0,20	–	1. Wahl	97 →	96	□	□	99	13,8	8,8
Deka		Ⓢ 2)3)5)6)	DE000ETF1508	0,30	–	1. Wahl	96 →	–	□	□	100	13,4	8,5
Amundi		Ⓢ 1)2)3)4)5)6)	IE000BI8OT95	0,12	–	1. Wahl 7)	–	–	–	–	–	–	8,9
Vanguard	FTSE Developed	Ⓢ 1)2)3)4)5)6)	IE00BKX5T58	0,12	–	1. Wahl	97 →	95	□	□	99	13,7	9,0
Vanguard	FTSE All-World	Ⓢ 1)2)3)4)5)6)8)	IE00B3RBWM25	0,22	–	1. Wahl	97 →	93	■	□	98	12,9	8,9
Invesco		Ⓢ 1)2)3)5)8)	IE000716YHJ7	0,15	–	1. Wahl 7)	–	–	–	–	–	–	8,9
SPDR	MSCI ACWI	Ⓢ 1)2)3)4)5)8)	IE00B44Z5B48	0,12	–	1. Wahl	96 →	93	■	□	98	12,9	8,9
iShares		Ⓢ 1)2)3)4)5)6)8)	IE00B6R52259	0,20	–	1. Wahl	96 →	93	■	□	98	13,0	8,7
SPDR	MSCI ACWI IMI	Ⓢ 1)2)3)4)5)8)	IE00B3YLT66	0,17	–	1. Wahl	94 →	91	■	□	97	12,7	7,6
Amundi	Solactive GBS Dev Markets L & M Cap	Ⓢ 1)2)3)4)5)6)	IE0009DRDY20	0,05	–	1. Wahl 7)	–	–	–	–	–	–	–
Amundi	Solactive GBS Global Markets Large & Mid	Ⓢ 1)2)3)4)5)6)8)	IE0009HF1MK9	0,07	–	1. Wahl 7)	–	–	–	–	–	–	8,7
<b>Dauerhaft gut: marktähnliche ETF mit Nachhaltigkeitskriterien</b>													
UBS	MSCI ACWI SRI Low Carb Sel 5% Cap	Ⓢ 1)2)3)5)8)	IE00BDR55471	0,30	●●●●○ <sup>9)</sup>	1. Wahl <sup>10)</sup>	88 →	–	□	■	95	12,7	7,1
iShares	MSCI World SRI Sel Reduc Fossil Fuels	Ⓢ 1)2)3)4)5)	IE00BYX2JD69	0,20	●●●●○	1. Wahl	87 →	–	□	■	96	12,2	7,0
UBS	MSCI World SRI Low Carb Sel 5% Cap	Ⓢ 1)2)3)4)5)6)11)	LU0629459743	0,20	●●●●○ <sup>9)</sup>	1. Wahl <sup>10)</sup>	85 ↗	82	□	■	95	12,5	6,5
BNP Easy	MSCI World SRI S-Series PAB 5% Cap	Ⓢ 1)2)3)4)5)6)	LU1291108642	0,26	●●●●○ <sup>9)</sup>	1. Wahl <sup>10)</sup>	83 ↘	–	□	■	92	11,3	6,4
Amundi	MSCI World SRI Filt PAB	Ⓢ 1)2)3)4)5)6)	IE000Y77LGG9	0,18	●●●●○	1. Wahl 7)	–	–	–	–	–	–	5,5
Amundi	MSCI ACWI SRI Filt PAB	Ⓢ 1)2)3)4)5)6)8)	IE0000ZVYDHO	0,20	●●●●○	1. Wahl 7)	–	–	–	–	–	–	7,3
iShares	MSCI ACWI SRI Select Reduced Fossil Fuel	Ⓢ 1)4)5)	IE000JTPK610	0,20	●●●●○	1. Wahl 7)	–	–	–	–	–	–	8,0
<b>Akzeptabel für Filialbankkunden: stabile, aktiv gemanagte Fonds<sup>12)</sup></b>													
Union	UniGlobal	Ⓢ 6)	DE0008491051	1,40	–	●●●●○	93 →	91	□	■	97	13,7	3,9
Union	UniESG Aktien Global	Ⓢ 6)	DE000A0M80G4	1,40	●●●●○	●●●●○	85 →	85	□	□	96	11,1	2,3
<b>Akzeptabel für nachhaltige Anleger: stabile Fonds mit mindestens hoher Nachhaltigkeit</b>													
Ampega	terrAssisi Aktien I AMI	Ⓢ 1)2)3)5)6)13)	DE0009847343	1,35	●●●●●	●●●●○	88 →	81	□	□	87	12,1	6,1
Erste	Responsible Stock Global	Ⓢ 1)3)5)	AT0000646799	1,71	●●●●○	●●●●○	81 ↘	80	□	□	83	10,4	0,1
<b>Weitere Fonds für Anleger mit Fokus auf hoher Nachhaltigkeit</b>													
Bridge	Green Effects NAI-Werte	Ⓢ 5)	IE0005895655	1,23	●●●●●	●●●●○	68 ↘	68	□	■	68	7,7	–6,2
Triodos	Global Equities Impact	Ⓢ 1)5)	LU0278271951	1,65	●●●●●	●●●●○	67 ↗	66	□	□	82	6,1	–1,3
Universal	GLS Bank Aktienfonds	Ⓢ 1)3)5)6)	DE000A1W2CK8	1,40	●●●●●	●●●●○	58 →	56	□	□	73	3,3	–1,9
Security	Superior 6 Global Challenges	Ⓢ 5)	AT0000A0AA78	1,65	●●●●●	●●●●○	58 ↘	58	□	□	72	3,4	–7,8
Bantleon	Global Challenges Index	Ⓢ 1)3)5)6)	DE000A1T7561	1,36	●●●●●	●●●●○	57 ↘	57	□	□	68	2,9	–9,5
Ökoworld	ÖkoVision Classic	Ⓢ 1)3)5)6)14)	LU0551476806	2,16	●●●●●	●●●●○	53 ↗	53	□	□	65	1,6	–5,2

Fonds				Nachhaltigkeit	Anlageerfolg	Chance-Risiko-Zahl (%)		Besser als Referenzindex		Marktnähe (%)	Rendite (% p.a.)	
Anbieter	Nachgebildeter Index (bei ETF) bzw. Fondsname (bei aktiven Fonds)	Isin	Kosten (%)			Aktuell	10-Jahres-Tief	Risiko	Chance		5 Jahre	1 Jahr
Die aktuell besten, nicht marktbreiten ETF												
VanEck	Morningstar Dev Markets Large Cap Dividend Leaders Screened Select	NL0011683594	0,38	●○○○○ <sup>9)15)</sup>	●●●●○	130 ↘	–	■	■	42	18,2	15,1
Invesco	FTSE Rafi All World 3000	IE00B23LNQ02	0,39	–	●●●●○	104 ↘	73	■	□	77	14,3	6,8
Invesco	Global Active ESG Equity Ucits ETF	IE00BJQRDN15	0,30	●●●●○	●●●●○	103 →	–	□	■	90	16,0	8,4
Vanguard	FTSE All-World High Dividend Yield	IE00B8GKDB10	0,29	–	●●●●○	101 ↘	69	■	□	68	12,5	8,2
JPM	Global Research Enhanced Index Equity Active Ucits ETF	IE00BF4G6Y48	0,23	●○○○○ <sup>15)</sup>	●●●●○	100 →	–	■	■	99	14,5	6,8
Die aktuell besten aktiv gemanagten Fonds												
LLB	Quantex Global Value	LI0042267281	1,40	●○○○○ <sup>15)</sup>	●●●●○	128 ↘	95	■	■	38	17,8	7,7
Amundi	Top World	DE0009779736	1,10	–	●●●●○	121 ↘	78	■	□	73	16,0	10,5
Fidelity	Global Equity Income ESG	LU1627197343	0,89	●●○○○ <sup>18)</sup>	●●●●○	120 ↗	–	■	□	76	14,0	18,5
Robeco	BP Global Premium Equities	LU1208675808	0,84	●○○○○ <sup>9)15)</sup>	●●●●○	116 ↘	67	■	□	64	16,4	11,2
LRI	Warburg Value	LU0706095410	2,09	–	●●●●○	115 ↘	58	■	■	40	16,2	6,6
Invesco	Global Equity Inc	LU0607513230	1,72	●○○○○ <sup>15)</sup>	●●●●○	113 →	64	■	■	79	16,2	12,1
Fidelity	Global Equity Inc	LU1084165130	1,93	●●○○○ <sup>9)18)</sup>	●●●●○	113 ↗	80	■	□	72	13,2	17,8
Amundi	Global Equity	LU1883833607	1,78	●○○○○ <sup>15)</sup>	●●●●○	111 ↘	77	■	□	82	15,3	9,0
Multi-Concept	White Fleet II SGVP Global Value Equity	LU2066956769	1,80	–	●●●●○	111 ↘	–	□	■	44	17,5	5,4
Robeco	QI Global Developed Active Equities	LU2012947540	0,46	●○○○○ <sup>15)</sup>	●●●●○	110 ↘	–	■	■	94	16,4	12,7
Aktien Europa. Risikoklasse 7, maximaler Verlust über 10 Jahre: 22 Prozent. Eine Auswahl aus 954 Fonds.												
Messlatte für Anlageerfolg: MSCI Europe				–	–	100 →	100	–	–	100	13,1	9,1
Dauerhaft gut: klassische, marktbreite ETF												
Amundi	Solactive GBS Dev Markets Europe L & M Cap	LU2089238039	0,05	–	1. Wahl	97 →	–	□	■	100	12,7	8,4
HSBC	MSCI Europe	IE00B5BD5K76	0,10	–	1. Wahl	97 →	96	□	□	100	12,7	8,7
UBS		LU0446734104	0,10	–	1. Wahl	97 →	97	□	□	100	12,6	8,7
Amundi		LU1737652310	0,12	–	1. Wahl	97 →	–	□	□	100	12,6	8,8
Xtrackers		LU0274209237	0,12	–	1. Wahl	97 →	96	□	■	99	12,7	8,8
iShares		IE00B4K48X80	0,12	–	1. Wahl	97 →	97	□	□	100	12,7	8,7
SPDR		IE00BKWQ0Q14	0,25	–	1. Wahl	97 →	97	□	□	100	12,5	8,6
Deka		DE000ETF1284	0,30	–	1. Wahl	96 →	96	□	□	100	12,4	8,4
Vanguard	FTSE Developed Europe	IE00B945VV12	0,10	–	1. Wahl	97 →	97	□	■	100	12,7	9,2
Amundi	Stoxx Europe 600	LU0908500753	0,07	–	1. Wahl	96 →	96	□	■	100	12,5	9,2
Xtrackers		LU0328475792	0,20	–	1. Wahl	95 →	95	□	■	100	12,4	9,0
iShares		DE0002635307	0,20	–	1. Wahl	95 →	95	□	■	100	12,4	9,0
Dauerhaft gut: marktähnliche ETF mit Nachhaltigkeitskriterien												
Amundi	MSCI Europe SRI Filt PAB	LU1861137484	0,18	●●●○○ <sup>9)</sup>	1. Wahl <sup>10)</sup>	84 ↗	–	□	□	93	10,2	2,1
BNP Easy	MSCI Europe SRI S-Series PAB 5% Cap	LU1753045332	0,25	●●●○○ <sup>9)</sup>	1. Wahl <sup>10)</sup>	84 →	–	□	■	93	10,3	7,4
iShares	MSCI Europe SRI Sel Reduc Fossil Fuels	IE00B52VJ196	0,20	●●●○○	1. Wahl	82 →	82	□	■	93	9,9	0,0
Invesco	MSCI Europe ESG Climate Paris Align Benchmark Select	IE000TI21P14	0,16	●●●○○	1. Wahl <sup>7)</sup>	–	–	–	–	–	–	7,5
UBS	MSCI Europe SRI Low Carb Sel 5% Cap	LU2206597804	0,20	●●●○○	1. Wahl <sup>7)</sup>	–	–	–	–	–	–	6,5
Akzeptabel für Filialbankkunden: stabile, aktiv gemanagte Fonds <sup>12)</sup>												
Deka	DividendenStrategie Europa	DE000DK2J6T3	1,40	–	●●●●○	100 ↗	84	■	□	91	12,2	11,4
Allianz	Best Styles Europe Equity	LU1019963369	1,36	–	●●●●○	96 →	86	■	□	95	12,1	8,9
DWS	QI European Equity	DE000DWS1726	1,00	●○○○○ <sup>15)</sup>	●●●○○	91 ↗	91	□	□	94	11,1	8,1
Union	Liga-Pax-Aktien-Union	DE0009750216	1,50	●●●●○	●●●○○	90 ↘	90	□	□	91	10,9	5,0
Akzeptabel für nachhaltige Anleger: stabile Fonds mit mindestens hoher Nachhaltigkeit												
LBBW	Aktien ESG	DE000A0JMQ06	1,05	●●●●○	●●●○○	86 →	86	□	□	91	10,5	3,9
Erste	Responsible Stock Europe	AT0000645973	1,39	●●●●○	●●○○○	82 →	82	□	□	89	9,2	–0,1






















































































































































Fonds				Nachhaltigkeit	Anlageerfolg	Chance-Risiko-Zahl (%)		Besser als Referenzindex		Marktnähe (%)	Rendite (% p.a.)		
Anbieter	Nachgebildeter Index (bei ETF) bzw. Fondsname (bei aktiven Fonds)	Isin	Kosten (%)			Aktuell	10-Jahres-Tief	Risiko	Chance		5 Jahre	1 Jahr	
Die aktuell besten, nicht marktbreiten ETF													
Franklin	LibertyQ European Dividend	Ⓐ 1)2)3)4)5)22)	IE00BF2B0L69	0,25	–	●●●●○	124 →	–	■	□	75	14,2	21,8
Amundi	MSCI Europe High Dividend Yield	ⒸⒹ 1)2)3)4)5)	LU1681041973	0,23	–	●●●●○	110 ↘	–	■	□	83	13,3	13,1
Xtrackers	MSCI Europe Enh Value	Ⓓ 1)2)3)4)5)6)	LU0486851024	0,15	–	●●●●○	106 ↘	81	□	■	86	15,8	14,8
Die aktuell besten aktiv gemanagten Fonds													
M&G	European Strategic Value	Ⓝ Ⓓ 1)2)3)4)	LU1670707527	1,70	●○○○○ <sup>15)</sup>	●●●●○	127 ↘	–	■	■	79	17,7	16,2
Bridge	Ardtur European Focus	Ⓓ 1)14)23)	IE000GBN9108	1,40	–	●●●●○	114 ↘	–	□	■	65	19,6	12,1
Dimensional	European Value	Ⓓ 3)	IE00B1W6CW87	0,30	–	●●●●○	113 ↘	81	□	■	79	18,3	13,4
JPM	Europe Strategic Value	Ⓝ Ⓓ 3)4)	LU0210531983	1,71	●○○○○ <sup>15)</sup>	●●●●○	112 →	74	□	■	78	16,8	18,5
JPM	Europe Strategic Dividend	Ⓝ Ⓓ 3)	LU0169527297	1,75	●○○○○ <sup>15)</sup>	●●●●○	111 →	73	■	□	91	14,4	16,5
Aktien Schwellenländer global. Risikoklasse 7, maximaler Verlust über 10 Jahre: 24 Prozent. Eine Auswahl aus 694 Fonds.													
Messlatte für Anlageerfolg: MSCI Emerging Markets (EM)					–	–	100 →	100	–	–	100	7,1	8,7
Dauerhaft gut: klassische, marktbreite ETF													
Vanguard	FTSE Emerging	Ⓐ 1)2)3)4)5)6)	IE00B3VVM84	0,22	–	1. Wahl	104 →	92	■	□	95	7,4	9,5
iShares	MSCI EM IMI	Ⓓ 1)2)3)4)5)	IE00BKM4GZ66	0,18	–	1. Wahl	102 →	93	■	■	97	7,6	7,3
SPDR	MSCI EM	Ⓓ 1)2)3)5)	IE00B469F816	0,18	–	1. Wahl	97 →	94	□	□	99	6,6	8,3
iShares		Ⓓ 1)2)3)4)5)	IE00B4L5YC18	0,18	–	1. Wahl	97 →	92	□	■	98	6,7	8,3
UBS		Ⓐ 1)2)3)5)6)	LU0480132876	0,20	–	1. Wahl	97 →	94	□	□	99	6,6	8,4
Amundi		Ⓐ 1)2)3)4)5)6)	LU1737652583	0,07	–	1. Wahl	96 →	–	□	□	100	6,5	8,1
Xtrackers		Ⓓ 1)2)3)4)5)6)	IE00BTJRM35	0,18	–	1. Wahl	96 →	–	□	■	99	6,5	8,1
HSBC		Ⓐ 1)2)5)	IE00B5SSQT16	0,15	–	1. Wahl	95 →	92	□	□	99	6,4	7,9
Dauerhaft gut: marktähnliche ETF mit Nachhaltigkeitskriterien													
UBS	MSCI EM SRI Low Carb Sel 5% Cap	Ⓝ Ⓐ 1)2)3)5)6)	LU1048313891	0,20	●●●○○ <sup>9)</sup>	1. Wahl <sup>10)</sup>	101 ↘	80	□	■	92	7,9	13,8
iShares	MSCI EM SRI Sel Reduc Fossil Fuels	Ⓝ Ⓓ 1)2)3)4)5)	IE00BYVJRP78	0,25	●●●○○	1. Wahl	95 ↘	–	□	■	89	6,7	10,5
Amundi	MSCI EM SRI Filt PAB	Ⓝ Ⓓ 1)2)3)4)5)6)	LU1861138961	0,25	●●●○○ <sup>9)</sup>	1. Wahl <sup>10)</sup>	94 ↘	–	□	■	89	6,3	10,1
Invesco	MSCI Emerging Markets ESG Climate Paris Align Benchmark Select	Ⓝ Ⓓ 1)2)5)	IE000PJL7R74	0,19	●●●○○	1. Wahl <sup>7)</sup>	–	–	–	–	–	–	9,2
Die aktuell besten, nicht marktbreiten ETF													
iShares	MSCI EM Select Value Factor Focus	Ⓓ 1)2)3)4)5)	IE00BG0SKF03	0,40	–	●●●●○	124 →	–	■	■	81	11,3	6,8
SPDR	S&P EM High Yield Dividend Aristocrats	Ⓐ 1)2)3)5)	IE00B6YX5B26	0,55	–	●●●●○	112 →	69	■	□	70	8,4	7,8
Fidelity	Fidelity Emerging Markets Quality Income	Ⓝ Ⓓ 1)2)3)5)6)22)	IE00BYSX4846	0,50	–	●●●●○	105 →	–	■	■	85	8,1	5,6
Die aktuell besten aktiv gemanagten Fonds													
Candriam RBC	EM Equity Focus	Ⓝ Ⓓ	LU1868742690	1,04	– <sup>24)25)</sup>	●●●●○	106 ↗	–	■	■	87	8,1	9,2
Robeco	QI Emerging Conservative Equities	Ⓝ Ⓓ	LU0940007007	0,89	●○○○○ <sup>9)15)</sup>	●●●●○	141 ↘	74	■	□	55	9,1	6,4
Carne Cullen	EM High Dividend	Ⓐ <sup>1)</sup>	IE00BXNTOC65	1,80	–	●●●●○	137 ↘	–	■	■	65	11,7	0,8
Dimensional	EM Value	Ⓓ <sup>3)</sup>	IE00B0HCGV10	0,50	–	●●●●○	132 ↘	75	■	■	75	11,5	3,2
RAM	Systematic EM Equities	Ⓝ Ⓓ <sup>3)14)</sup>	LU0704154706	2,40	●○○○○ <sup>15)</sup>	●●●●○	129 ↘	78	■	□	83	10,7	7,7
Robeco	QI EM Active Equities	Ⓝ Ⓓ <sup>26)</sup>	LU0940007189	0,87	●○○○○ <sup>9)15)</sup>	●●●●○	128 ↘	93	■	■	88	11,3	4,8

**Aktien Deutschland. Risikoklasse 8, maximaler Verlust über 10 Jahre: 28 Prozent. Eine Auswahl aus 114 Fonds.**

Messlatte für Anlageerfolg: MSCI Germany					-	-	100 →	100	-	-	100	13,7	29,6
Dauerhaft gut: klassische, marktbreite ETF													
Xtrackers	Dax	Ⓘ 1)2)3)4)5)6)	LU0274211480	0,09	-	1. Wahl	105 →	97	■	■	99	15,1	29,2
iShares		Ⓘ 1)2)3)4)5)6)	DE0005933931	0,16	-	1. Wahl	105 →	98	■	■	98	15,0	29,1
Deka		Ⓘ 2)3)4)5)6)	DE000ETFLO11	0,20	-	1. Wahl	105 →	98	■	■	98	15,0	29,0
Amundi		Ⓐ 1)2)3)4)5)6)	LU2611732046	0,08	-	1. Wahl 7)	-	-	-	-	-	-	29,2
Vanguard	FTSE Germany All Cap	Ⓐ 1)2)3)4)5)6)	IE00BG143G97	0,10	-	1. Wahl 10)	98 →	-	□	□	100	13,1	28,5
Amundi	FAZ Index	Ⓐ 1)2)3)4)5)6)	LU2611732129	0,15	-	1. Wahl 7)	-	-	-	-	-	-	24,8

Fußnoten auf Seite 96.



Fonds				 Nachhaltigkeit	 Anlageerfolg	Chance-Risiko-Zahl (%)		Besser als Referenzindex		Marktnähe (%)	Rendite (% p.a.)	
Anbieter	Nachgebildeter Index (bei ETF) bzw. Fondsname (bei aktiven Fonds)	Isin	Kosten (%)			Aktuell	10-Jahres-Tief	Risiko	Chance		5 Jahre	1 Jahr
Dauerhaft gut: marktähnliche ETF mit Nachhaltigkeitskriterien												
Xtrackers	Dax ESG Screened   1)2)3)4)5)6)	LU0838782315	0,09	 <sup>9 18)</sup>	 1. Wahl <sup>10)</sup>	100 ↘	97			99	13,7	23,5
Amundi	Dax 50 ESG+   1)2)3)4)5)6)	DE000ETF9090	0,15		 1. Wahl	100 ↘	–			99	13,6	23,2
iShares	Dax ESG Target   1)2)3)4)5)6)	DE000A0Q4R69	0,12		 1. Wahl <sup>7)</sup>	–	–	–	–	–	–	26,0
Akzeptabel für Filialbankkunden: stabile, aktiv gemanagte Fonds <sup>12)</sup>												
Deka	Frankfurter-Sparinvest  5)6)	DE0008480732	1,30	–		90 ↘	87			95	11,2	22,9
DWS	ESG Investa   1)2)3)4)5)6)27)	DE0008474008	1,40	 <sup>18)</sup>		89 ↘	89			94	11,7	24,2
Union	UniFonds  6)	DE0008491002	1,40	–		84 →	83			95	9,9	32,4
Die aktuell besten, nicht marktbreiten ETF												
Amundi	DivDax  1)2)3)4)5)6)	DE000ETF9033	0,25	–		90 ↘	–			88	11,7	10,6
iShares	 1)2)3)4)5)6)	DE0002635273	0,31	–		90 ↘	90			88	11,6	10,5
Deka	DaxPlus Maximum Dividend  2)3)5)	DE000ETFL235	0,30	–		81 ↘	69			87	8,5	5,4
Die aktuell besten aktiv gemanagten Fonds												
Barings	German Growth  28)	GB0000822576	1,57	–		106 ↘	87			89	14,8	26,6
Monega	Germany  1)3)6)	DE0005321038	1,00	–		101 →	93			98	13,8	27,1
Universal	Aktienfonds-Special I Deutschland  1)3)6)	DE0008488206	1,60	–		100 ↘	91			94	13,0	20,7
Meag	Prolinvest  1)3)5)6)	DE0009754119	1,29	–		96 →	93			97	12,8	33,4
Allianz	Vermögensbildung Deutschland   1)2)3)5)6)14)	DE0008475062	1,80	 <sup>15)</sup>		96 →	90			88	11,6	17,3
Aktien Small Cap Welt. Risikoklasse 8, maximaler Verlust über 10 Jahre: 28 Prozent. Eine Auswahl aus 68 Fonds. <sup>29)</sup>												
Messlatte für Anlageerfolg: MSCI World Small Cap				–	–	100 →	100	–	–	100	10,6	3,0
Dauerhaft gut: klassische, marktbreite ETF												
iShares	MSCI World Small Cap  1)2)3)4)5)	IE00BF4RFH31	0,35	–	 1. Wahl	98 →	–			99	10,1	2,4
SPDR	 1)2)3)5)	IE00BCBJG560	0,45	–	 1. Wahl	97 →	95			99	9,9	2,1
Dauerhaft gut: marktähnliche ETF mit Nachhaltigkeitskriterien												
UBS	MSCI World Small Cap SRI Low Carb Sel 5% Cap   1)2)3)5)	IE00BKSCBX74	0,20	–	 1. Wahl <sup>7)</sup>	–	–	–	–	–	–	0,5
iShares	MSCI World Small Cap ESG Enh Focus CTB   1)2)3)4)5)	IE000T9EOCL3	0,35	–	 1. Wahl <sup>7)</sup>	–	–	–	–	–	–	1,8
Die aktuell besten aktiv gemanagten Fonds												
GS	Global Small Cap Core Equity  	LU0830626148	0,76	–		111 →	86			90	12,9	3,2
Axa	Global Small Cap Equity QI   6)	IE0004324657	1,63	–		108 →	71			94	12,5	3,8
Blackrock	Global SmallCap   1)3)5)6)	LU0054578231	1,83	–		108 →	83			93	11,6	3,9
Invesco	Global Small Cap Equity  	LU1775975979	1,10	–		102 →	88			92	10,4	2,2
Kepler	Small Cap Aktienfonds   1)3)	AT0000653670	1,70	–		92 →	80			85	7,5	1,4
Staatsanleihen Euro. Risikoklasse 6, maximaler Verlust über 10 Jahre: 21 Prozent. Eine Auswahl aus 135 Fonds.												
Messlatte für Anlageerfolg: Bloomberg Euro Treasury				–	–	100 →	100	–	–	100	–2,1	4,9
Dauerhaft gut: klassische, marktbreite ETF												
Amundi	Solactive Euroz Gov Bond  1)2)3)4)5)	LU2089238898	0,05	–	 1. Wahl	99 →	–			100	–2,1	4,9
Vanguard	Bbg Euro Treasury  1)2)3)4)5)6)	IE00BH04GL39	0,07	–	 1. Wahl	99 →	–			100	–2,1	4,9
iShares	 1)2)3)4)5)	IE00B4WXJJ64	0,07	–	 1. Wahl	99 →	97			100	–2,2	4,8
SPDR	 1)2)3)5)	IE00B3S5XW04	0,07	–	 1. Wahl	98 →	96			100	–2,2	4,9
Amundi	Bbg Euro Treasury 50bn  1)2)3)4)5)	LU1437018598	0,09	–	 1. Wahl <sup>10)</sup>	99 →	–			100	–2,1	4,8
Xtrackers	Markit iBoxx EUR Sovereigns Euroz  1)2)3)4)5)	LU0290355717	0,11	–	 1. Wahl	98 →	95			100	–2,2	4,8
Dauerhaft gut: marktähnliche ETF mit Nachhaltigkeitskriterien												
BNP Easy	JPM ESG EMU Gov Bond IG   1)2)5)	LU1481202692	0,15	 <sup>9)</sup>	 1. Wahl <sup>10)</sup>	96 →	–			100	–2,2	4,5
Akzeptabel für Filialbankkunden: stabile, aktiv gemanagte Fonds <sup>12)</sup>												
DWS	Euro-Gov Bonds   1)3)4)30)	LU0145652052	0,69	 <sup>9 15)</sup>		93 →	91			99	–2,6	3,4
Allianz	Euro Rentenfonds   1)3)4)5)6)	DE0009797670	0,70	 <sup>15)</sup>		92 →	88			96	–2,6	4,2

Fonds				Nachhaltigkeit	Anlageerfolg	Chance-Risiko-Zahl (%)		Besser als Referenzindex		Marktnähe (%)	Rendite (% p.a.)		
Anbieter	Nachgebildeter Index (bei ETF) bzw. Fondsname (bei aktiven Fonds)	Isin	Kosten (%)			Aktuell	10-Jahres-Tief	Risiko	Chance		5 Jahre	1 Jahr	
Die aktuell besten, nicht marktbreiten ETF													
Xtrackers	Markit iBoxx EUR Sovereigns Euroz Yield Plus	Ⓣ 1)2)3)4)5)	LU0524480265	0,16	–	●●●●○ <sup>31)</sup>	117 → 92	■	■	97	–0,7	5,9	
Amundi	FTSE MTS Lowest-Rated Euroz Gov Bond IG	Ⓣ 1)2)3)4)5)6)	LU1681046774	0,14	–	●●●●○ <sup>31)</sup>	107 → 100	■	■	99	–1,5	5,6	
Amundi	Bbg Euro Treasury Green Bond Tilted	🌱 Ⓣ 1)2)3)4)5)6)	LU1681046261	0,14	●●○○○ <sup>9)</sup>	●●●●○ <sup>10)</sup>	98 → 95	□	■	100	–2,2	4,7	
Die aktuell besten aktiv gemanagten Fonds													
DPAM	Bonds EUR Government	🌱 Ⓣ 1)	BE6246046229	0,32	●●○○○	●●●●○	112 → 96	■	■	96	–1,1	5,0	
DPAM	Bonds EUR Government IG	🌱 Ⓣ	BE6246071474	0,34	●●○○○	●●●●○	112 ↘ 87	■	■	98	–1,1	5,1	
Generali	Euro Bond	🌱 Ⓣ 1)3)	LU0145476817	1,30	–	●●●●○ <sup>31)</sup>	109 → 98	■	□	92	–0,9	5,8	
Eurizon	Epsilon Euro Bond	🌱 Ⓣ 3)14)	LU0367640660	1,06	●●○○○	●●●●○	108 ↘ 87	□	■	96	–1,6	5,2	
BlueBay	Investment Grade Euro Gov Bond	🌱 Ⓣ	LU0549541232	0,61	●○○○○ <sup>15)</sup>	●●●●○	105 → 104	■	□	96	–1,5	4,4	
Staatsanleihen Deutschland Euro. Risikoklasse 6, maximaler Verlust über 10 Jahre: 22 Prozent. Eine Auswahl aus 5 Fonds.													
Messlatte für Anlageerfolg: Bloomberg Germany Treasury				–	–	100 → 100	–	–	100	–3,1	3,8		
Dauerhaft gut: klassische, marktweite ETF													
iShares	Bbg Germany Treasury	🌱 Ⓐ 1)2)3)4)5)	IE00B5V94313	0,20	●●●●○	1. Wahl	98 → 96	□	□	100	–3,2	3,6	
Xtrackers	Markit iBoxx EUR Germany	🌱 Ⓣ 1)2)3)4)5)	LU0643975161	0,17	●●●●○ <sup>32)</sup>	1. Wahl	97 → 96	■	□	100	–3,2	3,7	
iShares	eb.rexx Gov Germany	🌱 Ⓐ 1)2)3)4)5)	DE0006289465	0,16	●●●●○	1. Wahl	95 → 78	■	□	94	–1,7	4,7	
Deka	Deutsche Börse Eurogov Germany	🌱 Ⓐ 2)3)5)	DE000ETFL177	0,20	●●●●○	1. Wahl	91 → 79	■	□	95	–1,9	4,4	
Staats- und Unternehmensanleihen Euro. Risikoklasse 6, maximaler Verlust über 10 Jahre: 20 Prozent. Eine Auswahl aus 314 Fonds.													
Messlatte für Anlageerfolg: Bloomberg Euro Aggregate				–	–	100 → 100	–	–	100	–1,5	5,2		
Dauerhaft gut: klassische, marktweite ETF													
SPDR	Bbg Euro Aggregate	Ⓐ 1)2)3)5)	IE00B41RYL63	0,17	–	1. Wahl	97 → 95	□	□	100	–1,7	5,1	
Dauerhaft gut: marktähnliche ETF mit Nachhaltigkeitskriterien													
iShares	Bbg MSCI Euro Aggregate Sustain and Green Bond SRI	🌱 Ⓐ 1)2)3)4)5)	IE00B3DKXQ41	0,16	●○○○○ <sup>9)15)</sup>	1. Wahl <sup>10)</sup>	98 → 95	□	□	100	–1,7	5,1	
Amundi	Bbg MSCI ESG Euro Aggregate Sector Neutral Select	🌱 Ⓣ 1)2)3)4)	LU2182388236	0,16	●○○○○ <sup>15)</sup>	1. Wahl <sup>7)</sup>	– –	–	–	–	–	5,0	
Akzeptabel für Filialbankkunden: stabile, aktiv gemanagte Fonds <sup>12)</sup>													
Union	UniEuroAnleihen	Ⓐ 14)	LU0966118209	0,80	–	●●●●○	100 → 88	□	■	99	–1,5	5,8	
Allianz	Rentenfonds	🌱 Ⓐ 1)2)3)5)	DE0008471400	0,70	●○○○○ <sup>15)</sup>	●●●●○	94 ↘ 80	□	□	95	–1,9	4,9	
DWS	Euro Bond	🌱 Ⓐ 1)2)3)4)5)	DE0008476516	0,72	●○○○○ <sup>15)</sup>	●●●●○	92 → 87	□	□	97	–2,0	4,6	
Akzeptabel für nachhaltige Anleger: stabile Fonds mit mindestens hoher Nachhaltigkeit													
Kepler	Ethik Rentenfonds	🌱 Ⓣ 1)3)	AT0000642632	0,54	●●●●○	●●●●○	103 → 86	■	□	86	–0,8	5,8	
Erste	Responsible Bond	🌱 Ⓣ 1)3)	AT0000686084	0,74	●●●●○	●●●●○	98 → 76	■	□	90	–1,0	4,8	
Weitere Fonds für Anleger mit Fokus auf hoher Nachhaltigkeit													
Monega	Steyler Fair Invest Bonds	🌱 Ⓐ 1)3)	DE000A1WY1N9	1,10	●●●●○	●●●●○	113 → 66	■	□	89	0,1	5,2	
Die aktuell besten, nicht marktbreiten ETF													
Franklin	Sustainable Euro Green Bond Ucits ETF	🌱 Ⓣ 1)2)3)4)5)	IE00BHZRR253	0,25	●●○○○	●●●●○	103 → –	□	■	96	–1,7	4,3	
Die aktuell besten aktiv gemanagten Fonds													
BayernInvest	Renten Europa	🌱 Ⓐ 1)3)4)5)	DE000A2PSYA4	1,10	–	●●●●●	149 ↗ –	■	■	52	1,5	2,8	
Kepler	Euro Plus Renten	Ⓐ 3)	AT0000784756	0,46	–	●●●●●	137 ↗ 80	■	■	72	1,0	7,8	
Echiquier	Credit SRI Europe	🌱 Ⓣ	FR0010491803	1,01	– <sup>24)25)</sup>	●●●●○	140 ↘ 70	■	□	80	1,3	5,9	
Hansainvest	NB Anleihen Euro	Ⓣ	DE000A2JQHY6	0,10	–	●●●●○	137 ↘ –	■	□	82	1,3	5,5	
Raiffeisen	Nachhaltigkeit-Rent	🌱 Ⓣ 1)3)	AT0000689971	0,66	– <sup>24)25)</sup>	●●●●○	133 ↘ 60	■	■	68	0,8	4,0	

Fußnoten auf Seite 96.



Fonds				Nachhaltigkeit	Anlageerfolg	Chance-Risiko-Zahl (%)		Besser als Referenzindex		Marktnähe (%)	Rendite (% p.a.)		
Anbieter	Nachgebildeter Index (bei ETF) bzw. Fondsname (bei aktiven Fonds)	Isin	Kosten (%)			Aktuell	10-Jahres-Tief	Risiko	Chance		5 Jahre	1 Jahr	
Unternehmensanleihen Euro. Risikoklasse 5, maximaler Verlust über 10 Jahre: 16 Prozent. Eine Auswahl aus 311 Fonds. <sup>29)</sup>													
Messlatte für Anlageerfolg: Bloomberg Euro Corporate				–	–	100 →	100	–	–	100	0,7	6,5	
Dauerhaft gut: klassische, marktbreite ETF													
Vanguard	Bbg Euro Corp	Ⓢ 1)2)3)4)5)6)	IE00BGYWT403	0,09	–	1. Wahl	98 →	–	□	□	100	0,6	6,4
iShares		Ⓐ 1)2)3)4)5)	IE00B3F81R35	0,09	–	1. Wahl	97 →	95	□	□	100	0,6	6,4
Xtrackers		Ⓢ 1)2)3)4)5)	LU0478205379	0,13	–	1. Wahl	97 →	89	□	□	100	0,6	6,4
Amundi		Ⓢ 1)2)3)4)5)	LU2089238625	0,07	–	1. Wahl <sup>10)</sup>	96 →	–	□	□	100	0,5	6,4
SPDR		Ⓐ 1)2)3)5)	IE00B3T9LM79	0,12	–	1. Wahl	96 →	95	□	□	100	0,5	6,4
Dauerhaft gut: marktähnliche ETF mit Nachhaltigkeitskriterien													
UBS	Bbg MSCI Euro Area Liq Corp Sustain	Ⓢ Ⓢ 1)2)5)	LU1484799843	0,10	–	1. Wahl	97 →	–	□	■	100	0,4	6,6
Invesco	Bbg MSCI Euro Liq Corp Climate Transition ESG Bond	Ⓢ Ⓐ 1)2)3)4)	IE00BF51K249	0,10	– <sup>9)</sup>	1. Wahl <sup>10)</sup>	96 →	–	□	□	100	0,5	6,3
iShares	Bbg MSCI Euro Corp Sustain SRI	Ⓢ Ⓐ 1)2)3)4)5)	IE00BYZTVT56	0,14	–	1. Wahl	96 →	–	□	□	100	0,5	6,4
Amundi	Bbg MSCI ESG Euro Corp Select	Ⓢ Ⓢ 1)2)3)4)5)33)	LU1437018168	0,14	– <sup>9)</sup>	1. Wahl <sup>10)</sup>	95 →	–	□	□	100	0,4	6,3
Xtrackers	Bbg MSCI Euro Corp SRI PAB	Ⓢ Ⓐ 1)2)3)5)	LU0484968812	0,16	– <sup>9)</sup>	1. Wahl	95 →	90	□	□	100	0,5	6,3
BNP Easy	Bbg MSCI Euro Corp SRI Sustain Select Ex Fossil Fuel PAB	Ⓢ Ⓢ 1)2)3)5)	LU1859444769	0,15	–	1. Wahl	92 →	–	□	■	100	0,1	6,5
iShares	Bbg MSCI EUR Corp Climate Paris Align ESG Select	Ⓢ Ⓐ 1)2)4)	IE000ZX8CQG2	0,15	–	1. Wahl <sup>7)</sup>	–	–	–	–	–	–	6,4
Waystone	Solactive ISS Paris Align Select Euro Corp IG	Ⓢ Ⓢ 1)	IE00BN4GXL63	0,19	–	1. Wahl <sup>7)</sup>	–	–	–	–	–	–	6,2
Akzeptabel für Filialbankkunden: stabile, aktiv gemanagte Fonds <sup>12)</sup>													
DWS	Euro Corporate Bonds	Ⓢ Ⓢ 5)	LU0300357802	0,67	– <sup>9)</sup>	●●●●○	100 →	97	□	■	98	0,7	6,0
Union	UniEuroRenta Corp	Ⓐ 14)	LU0117072461	0,70	–	●●●●○	98 ↘	89	□	■	97	0,6	5,8
Die aktuell besten, nicht marktbreiten ETF													
Xtrackers	Markit iBoxx EUR Corp Yield Plus	Ⓐ 1)2)3)4)5)	IE00BYPTH736	0,25	–	●●●●○ <sup>31)</sup>	108 →	–	□	■	98	1,2	6,9
JPM	EUR Corporate Bond Research Enhanced Index Active Ucits ETF	Ⓢ Ⓢ 1)2)3)5)6)	IE00BF59RX87	0,04	– <sup>9)</sup>	●●●●○	97 →	–	□	□	100	0,6	6,3
Amundi	Bbg MSCI Euro Corp Paris Align Green Tilted	Ⓢ Ⓢ 1)2)3)4)5)	LU1829219127	0,14	– <sup>9)</sup>	●●●●○	93 →	–	□	□	100	0,3	6,2
Die aktuell besten aktiv gemanagten Fonds													
DNCA	Credit Conviction	Ⓢ Ⓢ 14)	LU1234712617	1,09	–	●●●●○	157 ↘	–	■	□	70	3,2	7,6
Rothschild	R-co Conviction Credit Euro	Ⓢ Ⓢ 3)	FR0011839901	0,56	–	●●●●○	131 ↘	78	■	■	90	2,4	7,6
Schroder	Sustainable Euro Credit	Ⓢ Ⓢ 1)	LU2080995587	0,63	–	●●●●○	125 ↘	–	■	■	93	2,2	6,2
LRI	Swiss Rock Absolute Return Bond ESG	Ⓢ 1)3)	LU0337168347	1,14	–	●●●●○	125 ↘	42	■	□	49	1,9	3,9
Hansainvest	Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie	Ⓐ 1)	LU0809243487	1,20	–	●●●●○	124 →	80	■	■	74	2,1	6,3
Reihenfolge nach Anlageerfolg, Kosten und Alphabet.				Finanztest-Bewertung der Nachhaltigkeit (Grad der Nachhaltigkeit)				14) Erhebt zusätzlich eine erfolgsabhängige Gebühr.				Günstigere Anteilsklassen mit akzeptabler Handelbarkeit: Falls Sie sich für den entsprechenden Fonds interessieren und eine noch günstigere Variante wünschen, überprüfen Sie, ob Sie diese Anteilsklasse(n) bei Ihrer Bank kaufen können. Achten Sie zudem jedoch darauf, ob die Ertragsverwendung zu Ihnen passt.	
! = Handelbarkeit stark eingeschränkt.				●●●●● = Sehr hoch.				15) Beim Vorabscreening wurden sehr schwere Verstöße gegen Ausschlusskriterien festgestellt.				11) LU0950674332	
Ⓢ = Berücksichtigt explizit oder implizit Nachhaltigkeitskriterien.				●●●●○ = Hoch.				16) Seit 2022 Anteilsausgabe nur, wenn Altanleger Anteile zurückgeben.				13) DE000A2QFHE6, DE000A2PPKS1, DE000A2DVTE6	
Ⓢ = ETF bildet Index synthetisch nach (Swaps).				●●●○○ = Mittel.				18) Beim Vorabscreening wurden schwere Verstöße gegen Ausschlusskriterien festgestellt.				17) LU0399611685	
Ⓢ = Thesaurierender Fonds.				●●○○○ = Niedrig.				21) Vertrieb hauptsächlich über: LIGA Bank eG, Regensburg und Pax-Bank eG, Köln.				19) LU2219038119, LU2813190274	
Ⓢ = Ausschüttender Fonds.				●○○○○ = Sehr niedrig.				22) Bildet hauseigenen Index ab.				20) LU2581375156	
■ = Ja.				1) Als Sparplan erhältlich bei Comdirect.				24) Der Fonds hat das Vorabscreening bestanden, aber der Anbieter hat keine ausreichenden Daten zur Verfügung gestellt.				23) IE000T01W6N0, IE000YMX2574	
□ = Nein.				2) Als Sparplan erhältlich bei Consorsbank.				25) Keine Nachhaltigkeitsbewertung möglich, da uns der Anbieter keine ausreichenden Daten vorgelegt hat.				26) LU2819788378	
– = Fonds ist nicht alt genug bzw. erhält keine Nachhaltigkeitsbewertung.				4) Als Sparplan erhältlich bei ING.				28) Britischer Fonds.				27) DE000DWS28A6	
Finanztest-Bewertung des Anlageerfolgs (Chance-Risiko-Verhältnis)				5) Als Sparplan erhältlich bei S Broker.				29) Keine Bewertung der Nachhaltigkeit in dieser Fondsgruppe.				30) LU1663883681, LU1663881479	
1. Wahl = Dauerhaft gut.				6) Anlage von vermögenswirksamen Leistungen möglich laut FWW oder FNZ Bank.				31) Schwerpunkt Emittenten mit niedrigerem Rating, aber noch Investment Grade.				33) LU1050469441	
●●●●● = Sehr gut.				7) Keine Angabe von Kennzahlen über fünf Jahre möglich, da der Fonds nicht über eine ausreichend lange Kurshistorie verfügt.				32) Die Fondsgesellschaft hat die Angaben zur Nachhaltigkeit nicht bestätigt.				Quellen: FWW, LSEG; Börsen (Frankfurt, Berlin, Düsseldorf, Hamburg-Hannover, München, Stuttgart, Tradegate), Comdirect, Consorsbank, FNZ Bank, ING, Lang & Schwarz, Maxblue, S Broker, eigene Erhebungen und Berechnungen.	
●●●●○ = Mittelmäßig.				8) Der nachgebildete Index enthält auch Aktien aus Schwellenländern.								Bewertungszeitraum: 5 Jahre	
●●○○○ = Schlecht.				9) Fonds hat innerhalb der vergangenen fünf Jahre Nachhaltigkeitskriterien eingeführt oder geändert.								Stand: 31. Mai 2025	
●○○○○ = Sehr schlecht.				10) Indexwechsel innerhalb der jüngsten fünf Jahre.									
Trend der Chance-Risiko-Zahl				12) Auswahl eingeschränkt auf Fonds von Allianz GI, Deka, DWS, Union.									
↗ = Aufwärtstrend.													
→ = Seitwärtstrend.													
↘ = Abwärtstrend.													



# Themen 5/24 bis 7/25

Hier sehen Sie eine Auflistung aller umfangreicheren Beiträge, die ab Heft 5/2024 erschienen sind. Wenn Sie einen Artikel beziehen möchten, finden Sie diesen im Internet (test.de). Geben Sie einfach das Stichwort in die Suchmaske ein. Sie können auch das entsprechende Heft bestellen: telefonisch unter der Nummer 030/346465080 oder im Internet (test.de/shop).

## Recht und Leben

Ahnenforschung	5/25
Anwaltssuche	5/25
Ausbildungsunterhalt	2/25
Bafög	8/24
Bargeld im Handel	4/25
Bestattungsvorsorge	2/25
CO <sub>2</sub> -Kompensation	3/25
Cyberversicherung	5/24
Ehevertrag	11/24
Elternunterhalt	6/24
Enterben	6/25
Fluggastrechte	7/25
Geldanlage für Kinder	5/25
Girokonten	9/24
Gold/nachhaltig	5/25
Handyabzocke	11/24
Heirat anmelden	10/24
Homeoffice	7/25
Kontovollmacht	12/24
Kreditkarten	3/25
– Premium	10/24
Künstliche Intelligenz	4/25
Mietwagen	5/24
Mobilfunk Ausland	7/24
Online-Banking	10/24, 7/24
Online-Kontobetrug	3/25
Online kaufen	1/25
Online-Verträge	6/25
Patientenverfügung	9/24
Pflege/Leistungen	6/24
Postbankräger	6/24
Postzustellung	1/25
Prepaid-Jahrespakete	12/24
Rechtsberatung online	7/24
Rechtsschutzvers.	2/25
Schließfächer	8/24
Schulden/Jugendliche	5/25
Spenden für Kinder	1/25
Stadium/Abschluss	8/24
Testament	3/25
Tiere kaufen	12/24

## Geldanlage und Altersvorsorge

Aktienfonds/nachhaltig	10/24
Aktienindizes	5/24
Anlagebetrug	8/24
Anlagemärkte	7/25
Anlegen in Edelmetall	4/25
Anleihen, dubiose	7/25
Crowdfunding	7/25, 2/25
Depotkosten	11/24
Einlagensicherung	1/25
ETF-Sparpläne	12/24, 10/24
Fondskauf	12/24
Früherente planen	7/24
Geldanlage – riskant/digital	6/24
Geldmarkt-ETF	4/25
Genussrechte	9/24
Gold im Depot	12/24
Indexpolizen	8/24
Influencer/Grauzone	6/24
Investmentfonds	11/24
Lebens- u. Rentenversicherungen	4/25, 12/24

Krypto-Börsen	8/24
Mischfonds-ETF	11/24
Musterverfahren	1/25
Nachhaltige Banken	4/25
Nachhaltige Fonds	11/24
Nachrangdarlehen	4/25
Offene Immobilienfonds	3/25, 8/25
Pantoffel-Portfolio	5/24
Privatrente erwerben	6/24
Profitwallet	6/24
Rente für Selbstständige	3/25
Rente/Nachzahlen	6/25
Rente mit 63	7/25
Rente, private	6/25
Rente und Arbeit	11/24
Rente und Schwerbehinderung	1/25
Rente/Todesfallschutz	6/24
Rentenfonds/nachhaltige	9/24
Riester	
– Fondssparpläne	10/24
– Reform	12/24
– Rentenkürzung	6/24
– Rentenphase	5/25
Tages- und Festgeld	7/25
Trump-Zollcrash	6/25
Versorgungsausgleich	2/25
Welt-ETF ohne USA	4/25
Zertifikate	1/25
Zinstest	1/25
Zusatzrente	9/24

## Bauen und Wohnen

Anschlussfinanzierung	7/25
Bausparen	11/24, 5/24
Bauspartarife	6/25
Bauen in der Gruppe	5/25
Bitcoin	8/24
Fertighäuser	2/25
Eigenheim finanzieren	4/25
Haus- und Grundbesitzerhaftpflichtversicherung	5/24
Hausratversicherung	6/24
Heizölportale	7/24
Heizungsförderung	6/24
Immobilienkredite	6/25
Immobilienpreise	1/25
Laubenversicherung	5/25
Mietercheck	4/25
Mietrecht/Heizung	2/25
Nachhaltig bauen	9/24
Photovoltaik/Mängel	10/24
Schornsteinfeger	12/24
Stromtarif/dynamisch	9/24
Tiny Houses	7/25
Wärmepumpenvers.	12/24
Wohnfläche	1/25
Wohngebäudevers.	10/24
Wohnungsschlüssel	6/25
Wohnungsübergabe	11/24

## Steuern

Abfindung versteuern	11/24
Arbeitswege	7/24
Ausgleichszahlungen	
Rentenkasse	6/24

Bildungskosten	1/25
Doppelter Haushalt	6/25
Fahrtkosten	7/24
Fondssteuern	10/24
Freistellungsauftrag	7/25
Grundsteuer 2025	12/24
Haushaltsnahe Dienste	2/25
Hochzeit/Steuern	5/25
Krypto-Anlagen	9/24
Mieteinnahmen	9/24
Online-Verkäufe	10/24
Rentenbeiträge absetzen	6/24
Steuer-ID abfragen	7/24
Steueränderung	1/25, 12/24
Steuerberatung	5/25
Steuererklärung – 2024	3/25
– für Rentner	6/25
– nach Todesfall	11/24
– im Ruhestand	5/24
– Studierende	4/25
Steuerfreie Extras	2/25
Tages- und Festgeld/	
Ausland	1/25
Versicherungen absetzen	4/25

## Gesundheit und Versicherungen

Auslandskrankenversicherung	5/25, 5/24
Autounfall	9/24
Autoversicherung – Rückstufung	11/24, 10/24
Berufskrankheiten	11/24
Digitale	
Drohnenversicherung	3/25
Entlastungsbudget	4/25
Fahrradversicherung	6/25
Gewässerschaden-Haftpflichtschutz	8/24
Grundfähigkeitsvers.	7/25
Hausnotruf	10/24
Hunde-OP-Versicherungen	5/25
Kfz-Versicherung	11/24
Krankenkassen – Ernährungsberatung	2/25
– Gesetzliche	8/24, 7/24
– wechseln	5/25, 12/24
– Zusatzbeiträge	1/25
Long Covid	8/24
Medikamente im Straßenverkehr	12/24
Musterprozesse	8/24
Ombudsverfahren	2/25
Patientenrechte	
Psychiatrie	12/24
Private Krankenvers.	3/25, 1/25
Psychotherapie/Kinder	9/24
Reiseimpfungen	4/25
Reisekrankenvers.	5/24
Reiserücktrittsvers.	1/25
Verträge bei Demenz	6/25
Zahnzusatzvers.	7/25, 8/24

## Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, den mit uns geschlossenen Abonnementvertrag beziehungsweise den Vertrag über den Buchkauf binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die erste Ware in Besitz genommen haben beziehungsweise hat. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns, Stiftung Warentest, 20080 Hamburg, Tel. 030/346465080, E-Mail: stiftung-warentest@dpv.de mittels eindeutiger Erklärung (zum Beispiel ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Sie können das Muster-Widerrufsformular oder eine andere eindeutige Erklärung auch auf unserer Webseite test.de/widerrufsformular elektronisch ausfüllen und übermitteln. Machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch, so werden wir Ihnen unverzüglich (zum Beispiel per E-Mail) eine Bestätigung über den Eingang eines solchen Widerrufs übermitteln. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

## Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstige Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich, spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben. Es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder Sie uns den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben – je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist. Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns oder an die Ohl Connect GmbH & Co KG, Merkuring 60–62, 22143 Hamburg zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von 14 Tagen absenden. Wir tragen die Kosten der Rücksendung der Waren. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit Ihnen zurückzuführen ist. Das Widerrufsrecht besteht nicht bei versiegelten Datenträgern, wenn die Versiegelung nach der Lieferung entfernt wurde.

## Muster-Widerrufsformular

Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden es zurück an: Stiftung Warentest, 20080 Hamburg, E-Mail: stiftung-warentest@dpv.de

Hiermit widerrufe(n) ich/wir\* den von mir/uns\* abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Ware(n):

bestellt am: \_\_\_\_\_ erhalten am\*: \_\_\_\_\_

Name des/der Verbraucher(s)/der Verbraucherin: \_\_\_\_\_

Unterschrift des/der Verbraucher(s)/der Verbraucherin: \_\_\_\_\_

(nur bei Mitteilung auf Papier)

Datum: \_\_\_\_\_ \* Unzutreffendes streichen.

**Im Falle eines Widerrufs Ihres Vertrags können Sie die Ware an folgende Anschrift senden:** Ohl Connect GmbH & Co KG, Merkuring 60–62, 22143 Hamburg. Bitte legen Sie die Rücksendung entweder einen Rücklieferschein oder den Originalliefererschein bei. Dies ist jedoch nicht Bedingung für die Rücksendung. Es gilt das gesetzliche Mängelhaftungsrecht.

**Informationen zum Datenschutz:** Verantwortlicher ist die Stiftung Warentest, Lützowplatz 11–13, 10785 Berlin. Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt zum Zwecke der Erfüllung des zwischen Ihnen und der Stiftung Warentest geschlossenen Abonnementvertrags. Dies gilt auch im Falle von Probeabonnements. Darüber hinaus nutzen wir Ihre Daten, um Ihnen von Zeit zu Zeit interessante Angebote der Stiftung per Post zu übersenden. Das berechtigte Interesse unsererseits, Ihnen postalisch Angebote der Stiftung zu übersenden, besteht darin, Sie über unser Programm zu informieren. Produktinformationen per E-Mail erhalten Sie selbstverständlich nur dann, wenn Sie vorher ausdrücklich eingewilligt haben. Die Verwendung von Daten für andere Zwecke ist ausgeschlossen, wenn Sie nicht zuvor ausdrücklich Ihre Einwilligung dazu erklärt haben. Der Verarbeitung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung können Sie jederzeit gegenüber der Stiftung Warentest als Verantwortlichem widersprechen. Wir sind berechtigt, Ihre Daten nach den Vorschriften des Art. 6 Abs. 1 Satz 1 b) (Vertragserfüllung) und f) (Werbung) der Datenschutz-Grundverordnung zu verarbeiten. Darüber hinaus speichern wir Ihre Daten aufgrund gesetzlicher Vorschriften, wie beispielsweise handels- oder steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten. Die Rechtsgrundlage für diese Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Satz 1 c) der Datenschutz-Grundverordnung. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Empfänger der Daten sind lediglich die von der Stiftung Warentest beauftragten Dienstleister. Bei Bücherkäufen und Zeitschriftenabonnements werden die Daten bei dieser Bestellung im Auftrag der Stiftung Warentest von der DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH, Koreastraße 7, 20457 Hamburg, verarbeitet. DPV vertreibt sämtliche gedruckten Publikationen im Auftrag der Stiftung Warentest. Eine Übermittlung ins Ausland, insbesondere in ein Drittland außerhalb der EU, erfolgt nicht. Die Datenschutzbeauftragte der Stiftung Warentest erreichen Sie unter der E-Mail-Adresse datenschutzbeauftragte@stiftung-warentest.de. Weitere Informationen zum Datenschutz erhalten Sie unter test.de/abo/datenschutz/.



# Teams statt Skype nutzen

## Sie benötigen:

- Smartphone, Tablet oder Computer
- Internetzugang

Microsoft hat den Messenger-Dienst Skype eingestellt. Als Alternative bietet das Unternehmen Privatpersonen „Microsoft Teams“ kostenlos, oft Teams Free genannt. Mit der Umsonstversion ist Videotelefonie und Nachrichtenaustausch möglich – mit allen, die ebenfalls Teams installiert haben.

## Schritt 1

Zunächst müssen Sie Teams Free auf Ihrem Smartphone, Tablet oder Laptop installieren. Sie finden die App für iOS im App Store von Apple und für Android im Google Play Store. Alternativ können Sie die App auf der Microsoft-Webseite laden und sich gleich registrieren.

## Schritt 2

Öffnen Sie die neu installierte App. Falls Sie noch nicht registriert sind, müssen Sie das jetzt tun. Geben Sie dazu Ihre E-Mail-Adresse an, Sie erhalten per E-Mail einen Freischaltcode zur Anmeldung. Sie können ein Passwort oder einen Pin-Code bestimmen und ein Foto von sich hochladen. Für Mobilgeräte können Sie festlegen, ob die App durch Gesichtserkennung oder per Fingerabdruck entsperrt wird.

## Schritt 3

Im Menü „Chat“ können Sie kommunizieren. Geben Sie Namen oder E-Mail-Adresse einer Person in das Suchfenster ein. Gefundene Kontakte mit Teams-Zugang erscheinen fortan im Chat-Menü. Wählen Sie eine Person, mit der Sie sprechen oder schreiben möchten. Für ein Videotelefonat drücken oder klicken Sie das Kamera-Icon. Um Nachrichten zu schreiben, geben Sie am Laptop Text in das vorgesehene Fenster ein. Auf dem Smartphone drücken Sie das Icon mit Stift und Block.

## Schritt 4

Findet Teams eine Person nicht, klicken Sie am Computer „Zu Teams einladen“. Ein Link erscheint. Kopieren Sie ihn und verschicken Sie ihn per E-Mail an die einzuladende Person. Bei Ihrem Smartphone oder Tablet tippen Sie auf den Kreis links oben mit Ihrem Foto oder Ihren Initialen. Ein Pop-up-Menü öffnet sich, wählen Sie „Zu Teams einladen“. Sie können über Apps wie WhatsApp Kontakte wählen und einladen. ■

Text: Kirsten Schiekiera;  
Faktencheck: Dr. Claudia Behrens

Unsere Rubrik „Gewusst wie“ bietet Monat für Monat Lösungen in wenigen Schritten für Alltagsfragen aus den Bereichen Finanzen, Versicherungen und Recht.

## Veggie-Alarm in der Hortkantine

Da ihr Töchterchen im Hort nur einmal pro Woche Fleisch oder Fisch essen darf, versuchte ein Elternpaar die Gesamtschule zu nicht vegetarischem Essen zu verpflichten. Bei gemüsebetonter Kost bestehe die Gefahr einer Mangelernährung, fürchtete das Paar. Das Verwaltungsgericht Freiburg schmetterte den Eilantrag ab. „Schlicht fernliegend“ sei es, woraus sich hier Protein- oder Eisenmangel ergeben sollten. Zudem könnten die Eltern dafür sorgen, dass ihr Kind außerhalb der Schule durch Maultaschen, Schäufele-Braten und anderes Fleischhaltiges gestärkt werde.

## Gericht mit Herz für Karnevalisten

Hat ein Logistikmitarbeiter zugleich Karneval und krankgefeiert? Eine knifflige juristische Frage. Im November 2022 nahm der Angestellte freitagabends am „Mobilmachungsappell“ seines Karnevalsvereins teil, der gelbe Schein war abgelaufen. Im Januar 2023 tauchte ein Video auf, das den erneut Krankgeschriebenen beim „Generalkorpsappell“ zeigte, donnerstagabends in voller Montur. Der Arbeitgeber sah das als Beweis für Simulantenentum, sprach drei Kündigungen aus. Das Landesarbeitsgericht Köln wiegelte ab. Der Arbeitgeber könne nicht nachweisen, dass Arbeitsunfähigkeit vorgetäuscht wurde. Auch ein Argument des Karnevalisten zog: Die Treffen seien organisatorischer Natur gewesen, keine Partys mit Kölsch und Kamelle.

## Das Sommer-Krokodil 2025

Seit 1994 Kaiman Sammy erst einen Baggersee, dann Deutschland unsicher machte, vergeht kein Sommerloch ohne Reptiliendrama. Ende Mai tauchte Knöpfchen auf: 2,5 Meter lang, 90 Kilo schwer. Das Beulenkrokodil lebte in einem thüringischen Schrebergarten, bis das Ordnungsamt zuschnappte, es beschlagnahmte – zusammen mit 22 Schlangen und einem Kroko-Kumpel. Grund: zu kleine Gehege. Das Besitzerpaar leidet. Knöpfchen sei wie ein Hund, sagen sie. Außerdem fordert der Landkreis 16 227,35 Euro für Einsatz und Unterbringung. Zumindest für Knöpfchen bahnt sich ein Happy End an: Zwei Zoos wollen das Reptil aufnehmen.



## Kontakt

### Service zum Abo

Sie haben inhaltliche Fragen zum Heft? Bitte geben Sie Ihre Abonnementnummer an. Auf Fragen, die über die Informationen in unseren Zeitschriften und Büchern hinausgehen, können wir leider nicht antworten.

E-Mail: [leserservice.finanzen@stiftung-warentest.de](mailto:leserservice.finanzen@stiftung-warentest.de)  
Internet: [test.de/kontakt](http://test.de/kontakt)

### Abo-Hotline

Sie möchten sich Ihr Heft an eine neue Adresse liefern lassen?  
Tel. 0 30/3 46 46 50 80  
(Mo bis Fr 8.00–19.00 Uhr)  
E-Mail: [stiftung-warentest@dpv.de](mailto:stiftung-warentest@dpv.de)  
Internet: [test.de/abo](http://test.de/abo)

### Bestell-Hotline

Sie möchten Bücher und Hefte der Stiftung Warentest bestellen?  
Tel. 0 30/3 46 46 50 82  
(Mo bis Fr 8.00–19.00 Uhr)  
Internet: [test.de/shop](http://test.de/shop)

### Soziale Netzwerke

[facebook.com/stiftungwarentest](https://facebook.com/stiftungwarentest)  
[youtube.com/stiftungwarentest](https://youtube.com/stiftungwarentest)  
[instagram.com/stiftungwarentest](https://instagram.com/stiftungwarentest)  
[instagram.com/stiftungwarentest-finanzen](https://instagram.com/stiftungwarentest-finanzen)  
[x.com/warentest](https://x.com/warentest)  
[tiktok.com/@stiftung.warentest.de](https://tiktok.com/@stiftung.warentest.de)

### Prüfinstitute

Die Stiftung Warentest bietet europaweit unabhängigen und erfahrenen Instituten die Übernahme von Prüfaufträgen für Warentests und Dienstleistungsuntersuchungen an ([test.de/pruefinstitute](http://test.de/pruefinstitute)).

## Herausgeber und Verlag

Stiftung Warentest, Lützowplatz 11–13, 10785 Berlin, Postfach 30 41 41, 10724 Berlin, Telefon 0 30/26 31–0, E-Mail: [leserservice.finanzen@stiftung-warentest.de](mailto:leserservice.finanzen@stiftung-warentest.de), Internet: [test.de](http://test.de); USt-IdNr.: DE 1367 25570

### Verwaltungsrat:

Prof. Dr. Barbara Brandstetter (Vorsitzende), Dieter Lehmann, Ramona Pop, Prof. Dr. Tanjev Schultz, Matthias Spielkamp, Dr. Michael Stephan, Lina Timm

### Kuratorium:

Lukas Siebenkotten (Vorsitzender), Karen Bartel, Christian Bock, Prof. Dr. Gaby-Fleur Böhl, Dörte Eiß, Gabriele Hässig, Dr. Sven Hallscheidt, Dr. Dierdric Harms, Prof. Dr. Jens Hogreve, Dr. Inga Jensen, Prof. Dr. Stefanie Märzheuser, Teresa Nauber, Dr. Bettina Rechenberg, Ralf-Thomas Reichrath, Dr. Christian A. Rumpke, Wolfgang Schuldzinski, Joachim Schulte, Christoph Wendker

### Vorstand:

Julia Bönisch

### Weitere Mitglieder der Geschäftsleitung:

Dr. Holger Brackemann, Daniel Gläser, Dr. Birger Venn-Hein

### Bereich Untersuchungen:

Dr. Holger Brackemann (Bereichsleiter)

### Verifikation:

Dr. Claudia Behrens (Leitung), Betina Chill, Dr. Andrea Goldenbaum, Martin Heeger, Angela Ortega Stülper, Dr. Peter Schmidt, Sabine Vogt

### Marketing und Vertrieb:

Dorothea Kern (Leiterin)

### Vertrieb Abonnement und Direktverkauf:

DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH, dpv.de; Kundenservice: Stiftung Warentest, 20080 Hamburg, Tel. 0 30/3 46 46 50 80, Fax 0 40/3 78 45 56 57, Mail: [stiftung-warentest@dpv.de](mailto:stiftung-warentest@dpv.de)  
Vertrieb Einzelhandel: DMV Der Medienvertrieb GmbH & Co. KG, Meißberg 1, 20086 Hamburg

### Kommunikation:

Michael Nowak (Leiter); Claudia Brause, Bettina Dingler, Wolfgang Hestermann, Ron Koch, Christiane Lang, Sabine Möhr, Petra Rothbart

### Geldanlage, Altersvorsorge,

### Kredite und Steuern:

Stephan Kühnlenz (Wissenschaftlicher Leiter); Projektleitung: Dr. Bernd Brückmann, Kathy Elmenthaler, Stefan Fischer, Anne Hausdörfer, Stefan Hüllen, Boštjan Krisper, Thomas Krüger, Heike Nicodemus, Stephanie Pallasch, Rainer Zuppe; Projektassistent: Christian Bothfeld, Viviane Hamann, Stefanie Kreisel, Beatrix Lemke, Sina Schmidt-Kunter, Alexander Zabel; Teamassistentin: Magdalena Krause  
Michael Beumer (Journalistischer Leiter); Redaktion: Roland Aulitzky, Kerstin Backofen, Karin Baur, Renate Daum, Katharina Henrich, Alrun Jappe, Robin Knies, Theodor Pischke, Daniel Pöhler, Isabell Pohlmann, Jörg Sahr, Max Schmutzer, Kai Schlieter, Teamassistentin: Annette Eßelborn

### Versicherungen und Recht:

Julian Chudoba (Wissenschaftlicher Leiter); Projektleitung: Sabine Baijerl-Johna, Claudia Bassarak, Beate-Kathrin Bextermöller, Birgit Brümmer, Maria Hartwig, Karin Kuchelmeister, Michael Nischalke, Alica Verwiebe; Projektassistent: Romy Philipp, Achim Pieritz, Nicole Rau, Dana Soete, Marcia Lorena Vargas Canales; Teamassistentin: Ina Schiemann  
Susanne Meunier (Journalistische Leiterin); Redaktion: Emma Bremer, Barbara Bückmann, Philip Chorzelewski, Christoph Herrmann, Alisa Kostenow, Sophie Mecchia, Kirsten Schiekiera, Lena Singleton, Michael Sittig, Ulrike Steckkönig, Simone Weidner, Marion Weitemeier, Eugénie Zobel-Varga; Teamassistentin: Annette Eßelborn

## Redaktion Stiftung Warentest Finanzen

### Chefredakteurin:

Isabella Eigner (verantwortlich)

### Stellvertretende Chefredakteurinnen:

Nina Gerstenberg, Ulrike Sosalla

### Projektleitung der Chefredaktion:

Thierry Backes

### Textchefinnen, Textchef:

Dr. Sabine Gerasch, Anja Hardenberg, Axel Henrici

### Redaktionsassistent:

Anke Gerlach, Katharina Jabrane

### Grafik:

Nina Mascher (Creative Director, kommissarisch) und Susann Unger (Creative Director, abwesend); Daniel Fuchs, Gundula Nerlich, René Reichelt, Martina Römer, Kathrin Wedler

### Bildredaktion:

Silvia Kolodziej, Birgit Krause, Andreas Tüll

### Produktion:

Alfred Trinnen

### Mitarbeit:

Dagmar Gericke, Yann Stoffel, Brigitte Wallstabe-Watermann

### Verlagsherstellung:

Rita Brosius (Leitung); Romy Alig, Susanne Beeh

Litho: Hogarth Worldwide GmbH, 22765 Hamburg

Druck: Stark Druck GmbH & Co KG, Pforzheim, Innenteil und Bestellkarte gedruckt auf Recyclingpapier mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“

### Preise: Jahresabonnement Print Inland:

85,20 Euro, Österreich: 87,60 Euro, Schweiz: 100,40 sFr., restl. Ausland: 87,60 Euro.

Kombi-Abo Inland: 120,60 Euro (85,20 Euro für Stiftung Warentest Finanzen + 35,40 Euro für die Stiftung Warentest Flatrate), Österreich: 123,00 Euro (87,60 Euro für Stiftung Warentest Finanzen + 35,40 Euro für die Stiftung Warentest Flatrate), Schweiz: 151,40 sFr. (100,40 sFr. für Stiftung Warentest Finanzen + 51,00 sFr. für die Stiftung Warentest Flatrate), restl. Ausland: 123,00 Euro (87,60 Euro für Stiftung Warentest Finanzen + 35,40 Euro für die Stiftung Warentest Flatrate) (inkl. gesetzlicher MwSt., zzgl. Versandkosten Österreich: 0,60 Euro, Schweiz: 1,20 sFr., restl. Ausland: 2,00 Euro pro Ausgabe).  
Digitales Zeitschriften-Abo In- und Ausland: 76,80 Euro, Schweiz: 89,99 sFr.  
Einzelheft Print Deutschland: 7,90 Euro, Ausland: 8,10 Euro, Schweiz: 9,40 sFr. (inkl. gesetzlicher MwSt., zzgl. Versandkosten).  
ISSN 0939–1614

**Rechte:** Alle in Stiftung Warentest Finanzen veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Das gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Die Reproduktion – ganz oder in Teilen – durch Nachdruck, fototechnische Vervielfältigung oder andere Verfahren, auch Auszüge, Bearbeitungen sowie Abbildungen oder die Übertragung in eine von Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen verwendbare Sprache oder die Einspeisung in elektronische Systeme bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlags. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.



### Vorschau

Wenn die KI entscheidet

Kindergeld ab 18

Wissen für Hundehalter

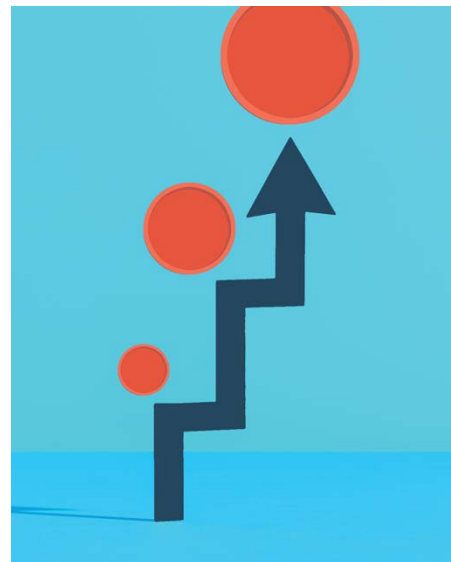
Riester-Fondsparpläne

Erbbaurecht

Änderungen vorbehalten

### Mein Sparziel sind 100 000 Euro

Ob vorsichtige Ratensparerin oder renditeorientierter Aktienfan – wie Sie am besten sparen, hängt von Anlagesumme, Sparrate, Zeitraum und Risiko-typ ab. Möglich ist das mit ETF – per Einmalanlage, Sparplan oder einem Mix aus beidem. Unsere Strategien mit Praxistipps.



### Hier gehts zum Top-Girokonto

Beim Girokonto lässt sich übers Jahr viel Geld sparen. Das macht unser großer Test von rund 700 Kontomodellen bei mehr als 180 Geldinstituten klar. Es gibt Gratisangebote und günstige Gehalts- und Rentenkonten, die maximal 60 Euro im Jahr kosten – auch bei Neobanken. Mit Checkliste zum Kontowechseln.



Die Stiftung Warentest wurde 1964 auf Beschluss des Deutschen Bundestages gegründet, um Verbraucherinnen und Verbrauchern durch vergleichende Tests von Waren und Dienstleistungen unabhängige und objektive Unterstützung zu bieten.

Wir kaufen anonym im Handel ein und nehmen Dienstleistungen verdeckt in Anspruch.

Wir testen mit wissenschaftlichen Methoden in unabhängigen Instituten nach unseren Vorgaben oder selbst im Haus.

Wir bewerten mit Noten von Sehr gut bis Mangelhaft ausschließlich auf Basis der objektivierten Untersuchungsergebnisse.

Wir veröffentlichen anzeigefrei in unseren Zeitschriften Stiftung Warentest und Stiftung Warentest Finanzen und online auf test.de.

### Wechselservice für Strom und Gas

Warum nicht angesichts steigender Energiepreise den Strom- oder Gasanbieter wechseln? Was professionelle Wechseldienste leisten, zeigt unser Test von acht Anbietern. Wir vergleichen Kosten, Umfang und Tarifvorschläge und geben Tipps, wie Sie ohne Hilfe umsteigen.

